

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 10.

Dienstag, den 4. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnugemplare à 10 fr. im Redactionstocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **28. Jänner 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräß, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Bogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechansky, Wiggelsberger,
Purscht, Wurm,
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Mittheilung:

1. Die Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren in Wien übermittelt zwei vom k. k. Regierungsrathe Dr. M. Eder und Professor Valenta nach Röntgen'schem Verfahren aufgenommene Photographien, darstellend eine Hand und einen Fuß eines lebenden Menschen. Dieselben liegen zur Ansicht auf.

Referate.

2. (602.) Recurs des Eduard Janisch, Assistenten an der k. k. technischen Hochschule gegen die verweigerte Eintragung in die Wählerliste des 2. Wahlkörpers im XIV. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (583.) Recurs des Linienamtsverwalters Julius Oppenauer gegen die verweigerte Eintragung in die Wählerliste des 2. Wahlkörpers im XII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Recurse wird Folge gegeben.

4. (583.) Recurs des Adolf Reinhold, Ingenieurs der Donauregulierungs-Commission, gegen die verweigerte Eintragung in die Wählerliste des 2. Wahlkörpers, XIV. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Recurse wird Folge gegeben.

5. (636.) Bestimmung der Baulinie und des Niveaus für das Gebiet zwischen der Alferbachstraße, der Spittelauerlände und dem Franz Josef-Bahnhofe im IX. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinie der Spittelauerlände zwischen der Alferbachstraße und der Spittelauergasse wird unter Zugrundelegung einer Breite von 16 m parallel zum Viaducte der Donaucanallinie der Stadtbahn nach den Linien A B, C D des vorgelegten Planes abgeändert.

2. a) Die Baulinien für die verlängerte Högergasse werden bei einer Breite von 15·17 m nach den Linien E F, G H und I K L M mit 3 m Abkappung bei L bestimmt;

b) die Baulinien der Straße I werden bei einer Breite von 16 m nach den Linien B F, K U, C G und L T bestimmt;

c) die Baulinien der Straße II werden bei einer Breite von 16 m nach den Linien N M H D' und O P, Q R bestimmt;

d) die Baulinien für den kleinen Platz an der Spittelauerlände bei der Ausmündung der Straße II und der Spittelauergasse werden nach der Linie S R und die beiden 6·5 m breiten Abkappungen nach den Linien S' S'' und D D' bestimmt;

e) die Baulinien für die Straße III als Fortsetzung der Seitenstraße längs der Bahn werden bei einer Breite von 16 m nach den Linien V W X und Y Z Z' bestimmt.

3. Als künftige Niveaux werden die im Plane roth eingeschriebenen Coten bestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (729.) Ch. Mörzinger, Cabos und E. Schweinburg um Modification der Verfügung vom 19. Jänner 1896, Z. 149, betreffend den Umbau des Hauses Nr. 11 Laborstraße, II. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der im Protokolle vom 28. Jänner 1896 beanspruchten Modification obiger Verfügung wird zugestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (708.) Verein des Jubiläumstheater in Wien offeriert für einen Theil des städtischen Baublockes nächst der ehemaligen Hernalsfer Linie 60 fl. per Quadratmeter.

Botum des Beirathes und Verfügung: Es ist noch in der laufenden Saison des n.-ö. Landtages für den Verkauf des im vorgelegten Plane mit den Buchstaben f g h i G U D f umschriebenen Theiles des städtischen Baublockes nächst der ehemaligen Hernalsfer Linie im Ausmaße von circa 2667 m² auf Grund eines Minimalpreises von 65 fl. per Quadratmeter erforderliche Landesgesetz im Sinne des § 52 lit. i des Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G. und B.-Bl. Nr. 45, zu erwirken. Inzwischen ist aber die Verhandlung mit dem Vereine fortzusetzen und über das Resultat dieser Verhandlung neuerlich zu berichten.

Dagegen haben votiert die Beiräthe Brauneiß, Gräf und Purtsch.

8. (618.) Veräußerung eines Theiles der Realität Dr.-Nr. 3 Nahlgasse, VI. Bezirk, Baustelle II, im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert der Wiener Baugesellschaft auf käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 877, VI. Bezirk, und eines Theiles der Cat.-Parc. 1600/16, VI. Bezirk, im Ausmaße von 1104 m² um den Einheitspreis von 81 fl. per Quadratmeter wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (619.) Dr. Max Diamant nov. Bernhard Mandl und Ludwig Mandl bieten der Gemeinde die Cat.-Parc. 1306/2, Neubau, und 187/1, Fünfhaus, zum Kaufe an.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das neuerliche Offert obiger Eigenthümer des genannten Grundcomplexes im Ausmaße von 120 m² der Gemeinde Wien um den Pauschalbetrag von 60.000 fl. käuflich zu überlassen, wird mit Rücksicht auf die zu hohe Preisforderung abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (316.) Johann Ruß um käufliche Überlassung der Baustellen Einl.-Z. 777 und 778 in Penzing um den Betrag von 25 fl. per Quadratflaster.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (364.) Offert des Anton Kother auf die Baustellen Einl.-Z. 881 und 1593, IX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Anton Kother die Baustellen Einl.-Z. 881 und 1593 an der Ecke der Sechschimmelgasse und Galileigasse, IX. Bezirk, im Ausmaße von 303.94 m² und 410.87 m² um den Einheitspreis von 52, beziehungsweise 65 fl. per Quadratmeter und unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (10241 ex 1895.) Bewilligung von Zuschusscrediten zu den Rubriken XII 12 e, XII 12 c₂, XII 12 r₁, XII 14, Schulbauten betreffend, zusammen per 131.000 fl.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung dieser Zuschusscredite pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (623.) Projectskizze für den Bau des Volksbades im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Project wird abgelehnt. Der Magistrat wird beauftragt, aus den zwei gegen die Staud- und Ladnergasse gelegenen Baublocken, welche sich durch die Parcellierung ergeben, eine Mittelbaustelle, welche gleichzeitig eine Erweiterung des Volksbades ermöglicht, für diesen Bau in Aussicht zu nehmen.

14. (362.) Detailproject für den Bau einer Doppel-Volksschule im II. Bezirke, Treustraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Detailproject für den Bau einer Doppel-Volksschule im II. Bezirke, Treustraße, wird unter Zugrundelegung einer Gesamtkostenziffer von 168.228 fl. 30 kr. mit der Abänderung genehmigt, daß die Herstellung einer elektrischen Thermometer-Correspondenz zu entfallen hat, daß bei dem mittleren, gassenseitigen Lehrzimmer des dritten Stockwerkes sowohl gegen den Corridor der Knaben-, wie gegen jenen der Mädchenschule eine Doppelthüre anzubringen ist, der innere Flügel nach Bedarf versetzt werden könne, und daß statt der Eventualthüre im ersten, zweiten und dritten Stocke eine Abmauerung auf 15 cm mittels Trockenmauern herzustellen ist.

2. Das ganze Gebäude ist bis Ende Juli 1897 vollkommen benutzungsfähig fertigzustellen. Das Stadtbauamt hat diesem Termine entsprechend die Vollendungstermine bei den einzelnen Arbeiten festzusetzen.

3. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Localcommission wird der Bauconsens erteilt.

4. Die Vergebung der Arbeiten hat nach dem aus der bezüglichen Tabelle ersichtlichen Antrage des städtischen Buchhalters zu erfolgen. Bezüglich der Wahl der Beleuchtung hat das Bauamt rechtzeitig Anträge zu stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (201.) Detailproject für den Bau einer Doppel-Volksschule und Bürgerschule auf einem Theile der Area der ehemaligen Weinhäuser Landes-Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vorgelegte Project ist in dem Sinne umzuarbeiten, daß unter Herabsetzung der Kosten für diesen Bau die beiden Turnsäle, sowie die beiden Humanitätsanstalten in den Flügelbauten des Parterres untergebracht werden können, wobei der Raum für das Conferenzz-, Aufnahme- und Lehrmittelzimmer zu restringieren ist. Hierbei ist die eventuelle Ausgestaltung des Hauses mit drei Stockwerken auch im Mitteltracte in Aussicht zu nehmen, wobei oben vier Zimmer gewonnen und die Abänderung im Parterre ermöglicht wird.

16. (225, 564.) Zuschrift des n.-ö. Gewerbevereines, betreffend die von demselben anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers im Jahre 1898 geplante Gewerbeausstellung in den Ausstellungsräumen des Praters.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem n.-ö. Gewerbevereine ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien die principielle Zustimmung zur Vertretung der Gemeinde Wien in der zu bildenden Ausstellungscommission erteile. Hinsichtlich der Betätigung der Gemeinde an der Ausstellung selbst wolle die provisorische Gemeindeverwaltung der künftigen Gemeindevertretung nicht vorgreifen. Es müsse jedoch hierbei betont werden, daß

bereits mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 9. April 1895 die Veranstaltung einer topographischen Ausstellung seitens der Gemeinde in das Programm für die Manifestationen aus Anlaß des Kaiser-Regierungsjubiläums aufgenommen worden sei und aus sachlichen Gründen es kaum thunlich sein dürfte, diese Ausstellung in den Rahmen der geplanten Gewerbeausstellung einzufügen.

Die Gemeinde nehme im übrigen schon dormalen eine wohlwollende Theilnahme und Intervention für alle jene Fälle in Aussicht, in denen bezüglich der Durchführung der Ausstellung nach Maßgabe des Wirkungsbereiches der Gemeinde an deren Mitwirkung appelliert werden wird.

17. (675.) Besetzung von Stellen im Conceptstatus.

Einmütiges Votum des Rathes und Verfügung: Zum Magistratsrath VII. Rangklasse wird ernannt Magistrats-Secretär Karl Sedlmayer. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

27. Jänner 1896.

(113.) Recurs des Robert Dinzl, XVI., Gablenzgasse 1—5, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Der Recurs wird bezüglich des Punktes 2 der feuerpolizeilichen Aufträge abgewiesen. Die sub 1 und 3 ertheilten Aufträge werden als in den feuerpolizeilichen Vorschriften nicht begründet aufgehoben; das magistratische Bezirksamt wird beauftragt, diesbezüglich nach den bau-, beziehungsweise gewerbepolizeilichen Vorschriften amtlich zu handeln.

(674.) Offertverhandlungsergebnis, betreffend den Umbau des Cholera-canal am linken Wienflußufer von der Canalgasse bis zum Hause Dr.-Nr. 40 Magdalenenstraße im VI. Bezirke.

Verfügung: 1. Übertragung der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8818 fl. 98 kr. und 2500 fl. Pauschale, sowie der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 4314 fl. 71 kr. an den Stadtbaumeister Eduard Kzechaczek mit der offerierten Anzahlung von 20 Percent. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

2. Übertragung der Klinkerlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 1644 fl. 30 kr. an die fürstlich Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabriks-Niederlage zu dem offerierten Preise von 93 fl. pro Mille. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

28. Jänner 1896.

(303.) Einstellung der Probeverfrachtung des Kehrlichts aus dem I. Bezirke nach Groß-Enzersdorf.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(412.) Antrag des Bezirksschulrathes auf Zustimmung zu der aus Dienstverhältnissen definitiv zu verfügenden Besetzung von Lehrkräften an die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen XVII., Gießergasse.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(433.) Berufung des Alois Matauschowitz, Kaffeesieders, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des VII. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(434.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Othmar Pfeifferer in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(435.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Hugo Ehrenfest, Friseurs, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(438.) Berufung des Karl Ebner, Privatbeamten, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(439.) Berufung des Benzel Nemes, Officials der Südbahn, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(440.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Hugo Weinmann, Privatbeamten, in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(441.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Strobl, Elektrotechnikers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(442.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Franz Skvor, Kleidermachers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(443.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Moriz Rußbaum, Commissionsgeschäfts-Inhabers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(444.) Berufung des Dr. Alfred Mittler noe. Eugen Spitz, Adjuncten der l. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(445.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Josef Martinek, Kanzlisten der Nordwestbahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(446.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Matthias Ulrich, Locomotivführers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(447.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Peter Chalaballa, Stollen- und Schraubenschmiedes, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(465.) Sicherstellung des Anerkennungszinses für die Dauer des Bestandes des sich dormalen auf der Realität Einl.-Z. 759, Grundbuch des IX. Bezirkes, befindlichen alten Gebäudes.

Verfügung: Der Eigentümer der genannten Realität ist im Klagewege zur Erfüllung der Verpflichtung zu dieser Sicherstellung zu verhalten. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(471.) Abolf Stigler im Enthebung von der Haftpflicht für ausgeführte Arbeiten.

Verfügung: Das Ansuchen des Abolf Stigler um Enthebung von der Haftpflicht für die Pflasterungen auf der Schönbrunnerstraße von der Bezirksgrenze an in der Richtung gegen den XV. Bezirk, sowie von der Haftung für die Pflasterung des Trottoirs am Ruheplatz nächst der Tramwayhütte bei der Wallgasse im VI. Bezirke wird bewilligt. Es sind demselben für die vorgenannten Flächen in der Zwischenzeit bis zur definitiven Fertigstellung des Objectes die etwa auflaufenden Kosten für Pflasterreparaturen zu vergüten. Nach definitiver Herstellung wird dem Abolf Stigler die Haftpflicht für die gesammten Arbeiten mit Ausschluß des über den Cunetten für Rechnung der Stadtbahn hergestellten Wasserleitungsröhres und Wasserlaufcanales übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(474.) Vorstellung der Barbara Günther, V., Koflergasse 18, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Dem Ansuchen um Belassung des Flugdaches wird unter der Bedingung Folge gegeben, daß daselbe feuersicher eingedeckt wird. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(477.) Ergänzungswahl in den Armenrath des VII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Reindl Alexander, Drechslers (Functiönsdauer bis Ende 1900). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(490.) Uueinbringlichkeit von Marktgebührenrückständen per 100 fl. 50 kr. nach Clara E. h.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(499.) Berufung des Erwin Kieseling, Oberrevidenten der k. k. österr. Staatsbahnen, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIII. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(500.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Lorenz Westermayer, Holz- und Kohlenverschleißers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(501.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Daniel Horowik, Bankbeamten, in die Gemeinderaths-Wählerliste des IX. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(502.) Berufung des Hermann Feitler, Modefaloninhaber, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(503.) Berufung des Dr. Arthur Foges gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des IX. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(504.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Kienast, Kleidermachers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(505.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Richard Kollmann, Kanzleidiener der k. k. Ferdinands-Nordbahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(506.) Berufung des Dr. Alfred Mittler noe. Ernst Krüger, Oberingenieur der Südbahn, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(507.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Aug. v. Küling, Magister der Pharmacie, in die Gemeinderaths-Wählerliste des IX. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(508.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des David Presser, prov. Zeichner der k. k. General Inspection der Staatsbahnen, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(509.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Julius Glucksmann, Correspondenten, in die Gemeinderaths-Wählerliste des IX. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(510.) Berufung des Dr. Rob. Deutschmann gegen die Verweigerung der Eintragung des Wenzel Müller, Uhrmachers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(511.) Berufung des Johann Heindl gegen die Verweigerung der Eintragung des Adam Wasmer, Milch- und Geräthverschleißers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(516.) Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien in Civilrechtssachen vom 27. December 1895, Z. 106832/27, womit die Bewilligung zur Untertheilung der Cat.-Parc. 1173/1, Grundb.-Einl. 95, VIII. Bezirk, zur Abschreibung der Parc. 1173/2, sowie der Parc. 1173/3 und Zuschreibung dieser letztbezogenen Grundstücke als Eigenthum der

Commission für Verkehrsanlagen in Wien zur Grundb.-Einl.-Z. 898, VIII. Bezirk, erteilt wird.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(524, 525, 574, 575.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(532.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Schleißer, Angestellten beim Deutschen Volkstheater, in die Gemeinderaths-Wählerliste des VII. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(534.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Vincenz Erha, Schneidermeisters, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(535.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Franz Krömar, dipl. Schiffsführers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(536.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Facelt, Hausbesizers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(537.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Josef Tax, Buchhalters im Deutschen Volkstheater, in die Gemeinderaths-Wählerliste des VII. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(539.) Berufung des Ludwig Bauer, Beamten der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des X. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(546.) Architekt Siebel nov. Baron Joh. v. Schloßnigg um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses Nr. 29 Wollzeile abzutretenden Straßengrund.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung im Sinne des § 12 B.-D. unter Beschränkung der Gültigkeitsdauer auf 2 Jahre. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(551.) Restliche Auslagen für die Herstellung und Reconstruction der Abwasserleitung am Central-Viehmarke und im Schlachthause.

Verfügung: Verweisung der im Jahre 1893 nicht mehr zur Verrechnung gelangenden Kosten per 1416 fl. 35 kr. auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(552.) Veräußerung von unbrauchbar gewordenen feartierten Materialien im Versorgungshause am Alserbach.

Verfügung: Genehmigung des Offertes der Rath. Moos (per 71 fl. 59 kr.). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(553.) Ersatzlieferung der Gummischläuche für die Straßenbespritzung pro 1896.

Verfügung: Genehmigung der Kosten per 3225 fl. (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(555.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Gruschla, Ingenieurs, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(556.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Theodor Gabriel, Beamten der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(557.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Franz Kader, k. k. Postofficials, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(558.) Berufung des Siegfried Beer, Handelsgesellschafters, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(576.) Marie Thalhhammer, städtische Baurathswitwe, um Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 900 fl. (VII. Rangklasse des verstorbenen Gatten) vom 1. Jänner 1896 unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge des Verstorbenen.

(582.) Reparaturen an der Spritze und dem ersten Wasserwagen der freiwilligen Feuerwehr in Dornbach.

Verfügung: Genehmigung dieser Reparaturen mit dem Kostenbetrage von 900 fl. (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(584.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Albert Schwarz, Gemischtwaren-Verschleißers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(585.) Berufung des Wilhelm Hartmann, Privatbeamten, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des VIII. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(586.) Berufung des Leon recte Leopold Lederer, Hausbesizers, gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des IX. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(587.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Rud. Müller, Privatbeamten, in die Gemeinderaths-Wählerliste des XVII. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(588.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Karl Lorenz, Hausbesizers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(593.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Josef Straßer, Oberconducteurs der Nord-

bahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(594.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Gustav Nigler, Diurnisten bei der k. k. priv. Nordbahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(595.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Matthias Pexrka, Werkführers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(596.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Weidlich, Locomotivführers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(597.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Friedrich Pékoupil, Locomotivführers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(598.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Josef Palme, Officials der Nordbahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(599.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Rudolf Göschl, Beamten der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(600.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Adolf Ulrich, Wagenmeisters der Nordbahn, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(601.) Berufung des Josef Dittrich gegen die Verweigerung der Eintragung des Johann Picha, Kleidermachers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(603.) Berufung des Dr. Alf. Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Moses Moses, Hausbesizers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. Die Aufnahme in die Wählerliste wird seinerzeit von amtswegen veranlaßt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(604.) Berufung des Edmund Winkler gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIV. Bezirkes, 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(606.) Berufung des Dr. Alfred Mittler gegen die Verweigerung der Eintragung des Alois Theod. Buchwald, Hausbesizers, in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(614.) Erneuerung des Bestandvertrages über die beiden zur Abladung des Rehrichts und Canalaushubes von Alois Manninger überlassenen Cat.-Parc. 273, Einl.-Z. 50, und Cat.-Parc. 274, Einl.-Z. 227, Grundbuch Altmannsdorf, für die Zeit vom 1. September 1895 bis 1. März 1896 um den Bestandzins von 100 fl.

Verfügung: Genehmigung des Magistrats-Antrages auf Erneuerung des Bestandvertrages mit den vom Magistrate beantragten Abänderungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(617.) Schlußrechnung für Regulierung und Umpflasterung der Circus- und Nothsterngasse im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der in Folge eines Hausumbaus erwachsenen Mehrkosten per 528 fl. 16 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(624.) Franz Rnie, gewesener Landesstraßenräumer, derzeit Straßenäuberungstagelöhner im XIV. Bezirke, um einen Dienstmantel.

Verfügung: Dem Genannten wird der Bezug eines Dienstmantels mit dreijähriger Tragdauer und mit dem Anschaffungspreise von 13 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(627.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Endl Karl, Oberlehrers, zum Armenrath des XIX. Bezirkes. (Functionsdauer bis Ende 1897.)

(629.) Städtischer Kanzleiofficial Alexander Mikolajsch um Zuerkennung der Erhöhung der Bezüge mit Rücksicht auf die vollstreckte 20jährige Dienstzeit.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird vom 1. März 1896 die Erhöhung der in die Pension einrechenbaren Bezugsergänzungszulage von 50 fl. auf jährlich 175 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(641.) Forstverwaltung Groß-Enzersdorf wegen Pauschalierung einiger Forstnebennutzungen seitens des k. u. k. Oberstjägermeisteramtes.

Verfügung: Genehmigung der Pauschalentschädigung von 50 fl. jährlich vom 1. Februar 1896 für die Verzichtleistung auf die im Magistratsreferate bezeichneten Forstnebennutzungen unter den vom Magistrate aufgestellten Modalitäten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(642.) Die Erwerbung von Gründen zur seinerzeitigen Erweiterung der Staatsgewerbeschule (Werkmeisterschule) im X. Bezirke.

Verfügung: Es wird in eine Verhandlung mit den Eigenthümern der an die bezügliche Schule anstoßenden Gründe nicht eingegangen und dies dem k. k. n.-ö. Landesschulrath mit den im Magistratsberichte enthaltenen Motiven bekanntgegeben.

(643.) Bornahme von Herstellungen an Caloriforen im Gebäude des k. k. Staatsgymnasiums, VI., Amerlingstraße 6, betreffend.

Verfügung: 1. Dem h. k. n.-ö. Landesschulrath wird bekanntgegeben, daß die Verdienstbeträge für die bezüglichen Herstellungen unpräjudicialer der Rechtslage der genannten Firma ausbezahlt wurden, daß sich die Gemeinde jedoch den Rückersatz der Kosten für die Beistellung von sechs neuen Regulier-Füllösen für die k. k. Staats-Oberrealschule im IV. Bezirke vorbehalte.

2. Der h. k. n.-ö. Landesschulrath wird ersucht, die Directoren der an den Staat übergebenen communalen Mittelschulen anzuweisen, die im Magistratsberichte angeführten Herstellungen dem

Magistrate in der im Berichte ange deuteten Weise vorher zur Anzeige zu bringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(651.) Georg Gattineau um Liquidierung seiner Mietzinsforderung an die freiwillige Feuerwehr in Neustift a. W. für die von derselben in seinem Hause gemieteten Localitäten.

Verfügung: Zumietung des im Hause XVIII., Neustift am Walde Nr. 72, befindlichen Stalles behufs Deponierung des Heizmaterials für die freiwillige Feuerwehr Neustift a. W. um den Jahreszins von 24 fl. ab 1. Februar 1896 gegen halbjährige Kündigung und Genehmigung eines Zuschussescredits zur Rubrik XX 8 a für das Jahr 1896 in der Höhe des Jahreszinses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29. Jänner 1896.

(270.) Rückständige Beerdigungskosten im Gesamtbetrage von 265 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(403.) Ludwig Metak um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim eventuellen Umbaue des Hauses Dr.-Nr. 19 Laimgrubengasse, Dr.-Nr. 23 Gumpendorferstraße, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 33·60 m² in der Gumpendorferstraße und 45·50 m² in der Laimgrubengasse.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 50 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(404.) Josef Wimmer und Johann Schadn um Ausstellung einer Freilassungs-Erklärung bezüglich der auf Theilen der Einl.-Z. 1872, III. Bezirk, haftenden Demolierungsverbindlichkeiten.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der erbetenen Freilassungs-Erklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(405.) Alfred und Otto Berger um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 769, VII. Bezirk, Dr.-Nr. 75 Neubaugasse, Dr.-Nr. 65 Neustiftgasse, zur Straße abgetretenen Grund im Ausmaße von 152·57 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 65 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(408.) Wenzel und Theresie Bellan um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 849 des VIII. Bezirkes, Dr.-Nr. 12 Zeltgasse, zur Straße abgetretenen Grund im Ausmaße von 70·21 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(414.) Verbesserung der Beleuchtung der Fleischgasse in St. Veit und am Hiezingner Quai im XIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der vom Bauamte vorgelegten Projectskizze mit dem jährlichen Kostenbetrage von 249 fl. 94 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(415.) Verlegung der Armenrathskanzlei aus dem Hause Dr.-Nr. 9 Am Hof in Dr.-Nr. 10 Am Hof.

Verfügung: Zum Zwecke der Schaffung von Amtsräumen für das Armeninstitut des I. Gemeindebezirkes im städtischen Hause Dr.-Nr. 10 Am Hof wird die Bornahme der im Localaugenscheine vom 12. December 1895 bezeichneten Adaptierungen unter Bewilligung des Kostenbetrages von 250 fl. genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(418.) Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren infolge Rohrgebrechens in vier Häusern des VIII. Bezirkes per zusammen 106 fl. 25 kr.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(449.) Allgem. österr. Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im II., IV. und IX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(450.) Rückständige Grabstell- und Transportgebühren nach 130 im XVIII. Bezirke verstorbenen Parteien.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(468.) Verlagsrechnung des Stadtbauamtes über Herstellungen an der Hochquellenleitung für das II. Quartal 1894.

Verfügung: Genehmigung der Kostenüberschreitung per 111 fl. 57 kr. bei den Reparaturen der Fagaden und Gewölbe der Aquäducte in Mödling und Baden und von 23 fl. 45 kr. für Reparaturen der Aquäducte in Liesing und Mauer und Erhaltungsarbeiten in Kaiserbrunn und Pottschach. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(472.) Adolf Seidler um Bekanntgabe des Übernahmepreises für den beim Umbaue des Hauses Nr. 55 Wienstraße in die Bauarea einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 74·70 m².

Verfügung: Bestimmung des Übernahmepreises mit 50 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(478.) Städtische Forstverwaltung Kaiserbrunn wegen Adaptierung, respective Neubau von drei Schutzhütten für Forst- und Jagdzwecke im hinteren Nafswald.

Verfügung: Genehmigung zur Erbauung einer Hütte auf dem Sonnleitstein und zur Adaptierung zweier Umhütten auf der Karlsalpe und dem Wetterkogel zu Unterstandszwecken für das Jagd- und Forstpersonale und für die von der Gemeinde bestellten Arbeiter mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1682 fl. 66 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(491.) Festsetzung der Bedingungen für die Abgabe des elektrischen Stromes von der elektrischen Anlage im Rathhause für das im Rathhause aufgestellte Modell des Lachmann'schen Systemes für elektrische Bahnen.

Verfügung: Versetzung der Bedingungen nach dem Magistrats-Antrage. (Vergütung von 3 kr. per Hectowattstunde, Ausführung aller Installationsarbeiten auf Kosten des Gesuchstellers, sowie Wiederherstellung des früheren Zustandes, Ersatz jeglichen Schadens an städtischem Gute, sofortige Räumung des Kellers über Aufforderung der Gemeinde.)

(518.) Hugo Hubatschka, Eigenthümer der Häuser Nr. 48 und 50 Neubaugasse, um Bewilligung der Verwendung von gekauftem Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung zu Industriezwecken.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(544.) Hermann und Charlotte Fuchs um Bewilligung von Quartalsraten à 100 fl. zur Berichtigung des bei den Häusern III., Obere Weißgärberstraße Nr. 7 und Dampfschiffstraße Nr. 8 a ausstehenden Wassergebührenrückstandes per 1420 fl. 49 kr.

Verfügung: Bewilligung von Quartalsraten à 100 fl. ab 5. Februar 1896 nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.

(547.) Josef Desterreicher noc. E. Ph. Fleischer um Bewilligung zur Ausführung eines provisorischen Holzbaues (Malersatelier) auf Parcellen 1308/1, II. Bezirk, Schüttelstraße.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Erlag einer Caution von 500 fl. behufs Sicherstellung der bis 30. Juni 1898 vorzunehmenden Demolierung dieses Objectes.

(549.) Rudolf und Gustav Trebitsch um Ausfolgung der anlässlich von Zubauten zu Einl.-Z. 2323, X. Bezirk, erlegten Cautionen.

Verfügung: Ausfolgung der Cautionen nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk, mit Rücksicht auf den Wegfall der Voraussetzung für die Cautionsbestellung.

(554.) Weigerung des Karl Spilauer in Gumpoldskirchen, den für einen Wasserleitungspachtgrund entfallenden Pachtzins zu zahlen.

Verfügung: Umgangnahme weiterer gerichtlicher Schritte und Auflösung des Pachtvertrages. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(569.) Verpflegskostenrückstand per 16 fl. 8 kr. nach dem Rinde Moses Vogl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(572.) Überschreitung des für die Untersuchung des Untergrundes auf den Baugründen für das Central-Gaswerk in Simmering mit 800 fl. genehmigten Betrages um den Betrag von 192 fl. 42 kr.

Verfügung: Genehmigung dieser Kostenüberschreitung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(573.) Stadtbauamt um Überlassung der Kellerräume Nr. top. 151 und 164 im Rathhause für elektrisch-technische Untersuchungen und Vervollständigung der Messereinrichtung zur Prüfung der Installationsmaterialien.

Verfügung: Die Verwendung der Kellerräumlichkeiten im neuen Rathhause Nr. top. 151 und 164 für Zwecke der Prüfung der zur Installation der elektrischen Beleuchtung nöthigen Materialien, sowie die Vornahme der diesfalls erforderlichen Adaptierungen, ferner die Anschaffung der im bauamtlichen Kostenanschlage verzeichneten, zur Vervollständigung der Messereinrichtung zur Prüfung von Installationsmaterialien dienenden Gegenstände wird genehmigt; für die Adaptierung wird ein Maximalbetrag von 100 fl., für die Anschaffung der Betrag von 620 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(577.) Einspanner-Licenzgebührenrückstand zur Lic.-Nr. 1381 aus dem XII. Bezirke per 11 fl. 76 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(578.) Josef Feichtinger, Tischlermeister im V. Bezirke, um eine Freimarke für seinen Wachhund.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(579.) Rückständige Hundesteuern aus dem V. Bezirke nach 17 Parteien pro 1895 per 76 fl. und nach 1 Partei pro 1894 per 8 fl., zusammen per 84 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(620.) Bericht des Stadtbauamtes über den Stand der Vorarbeiten für das Project einer Nutzwasserleitung.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(633.) Franz und Cäcilie Steiner um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf ihrer Realität Einl.-Z 190 Salmansdorf, XVIII., Zeltesgasse 3.

Verfügung: Genehmigung der bei diesem Baue angestrebten Erleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(653.) Eduard Schullhof um Abgabe von täglich 25 hl Industrie-wasser XV., Wöhrlinggasse 20.

Verfügung: Ausnahmsweise Bewilligung unter den vom Stadtbauamte beantragten Modalitäten.

(654.) Wassermehrverbrauchsgebühren für das Kronprinz Rudolf-Kinderhospital pro III. Quartal 1892 per zusammen 142 fl. 64 kr.

Verfügung: Reducierung dieser Gebühren auf den Betrag von zusammen 89 fl. 15 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(656.) Vorstellung des Rudolf und der Anna Schaller gegen die mit 2 fl. per Quadratmeter ausgesprochene Schadloshaltung für den von dem Hause XIX, Kahlenbergerstraße 34, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 122.86 m².

Verfügung: Abweisung der Vorstellung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(659.) Adalbert und Mathilde Ripka um Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 67.49 m² anlässlich des Umbaues des Hauses Nr. 33 Ullmannstraße, XIV. Bezirk.

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(662.) Wassergebührenrückstand per 23 fl. 25 kr. nach Johann Mayer, gewesenen Kaffeefieders, III., Erdbergstraße 6.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(663.) Rudolf Pütz um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren III., Fasangasse 23.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(664.) Antrag des Magistrates auf Genehmigung der Überschreitung der mit Stadtraths-Beschluss vom 19. November 1894, Z. 8358, genehmigten Kosten für Lieferung von Wassermesser-Schutzkästen um den Betrag von 21 fl. 20 kr.

Verfügung: Genehmigung.

(665.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Beutnitz auf Herstellung von Wasserwechsellern in den städtischen Gartenanlagen behufs deren Bespritzung.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(666.) W. Klingenberg noc. Firma F. Schmitt um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Hause Nr. 14 Singerstraße, Nr. 11 Weihburggasse, I. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 77.24 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 100 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(667.) Aloisia Roth um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Grundb.-Einl. 787 VIII., Tigergasse 14, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(668.) Tabelle über mehrere Gesuche um Herabminderung von Wassermehrverbrauchsgebühren bei Häusern des III. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung der Gebühren bei neun Häusern von 423 fl. 68 kr. auf 289 fl. 82 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(676.) Lagerhaus-Direction um Verfügung in Betreff Austragung einer Streitsache des Lagerhauses mit Salomon Langrock in Krakau wegen eines Waggons Hafer im Betrage von 486 fl.

Verfügung: Ermächtigung des Lagerhaus-Directors, diese Streitsache durch das Lagerhauschiedsgericht austragen zu lassen und den Rechtsconsulenten Dr. Emil Ebermann mit der Durchführung zu beauftragen.

(678.) Vergleichs-Antrag des Administrators II., Praterstraße 47, zur Tilgung der für obiges Haus aushaftenden Wassermehrverbrauchs-

gebühren von zusammen 238 fl. 85 kr. durch Bezahlung eines Ausgleichsbetrages per 60 Percent.

Verfügung: Ablehnung des Ausgleichs-Antrages und gerichtliche Einbringung des seit 31. December 1892 aufgelaufenen Gefährlichkeitsrückstandes. Abschreibung des für die Zeit vom 14. Juni 1892 bis 31. December 1892 aushaftenden Rückstandes per 20 fl. 10 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk.)

(681.) Ansuchen des Johann Mark, Inhabers der Wiener Stearinkerzenfabrik S. Ueblein & Sohn, um Verlängerung des von der Hellwagstraße (II. Bezirk) längs des Gebäudes der Vienna General-Omnibus-Company dahinführenden 80 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung und Zuleitung des Hochquellenwassers zur Vorderfronte des in der Donaustadt neu errichteten Fabriksgebäudes.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens und Verweisung des Gefuchstellers auf die ihm zustehende Befugnis, um die Anbohrung des zwischen den genannten Gebäuden längs der Hinterfronte der Fabrik liegenden 80 mm Rohrstranges bei dem magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk einzuschreiten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(683.) Anregung des Bezirksausschusses für den XIII. Bezirk auf ständige Zuweisung eines Hochquellenhydranten in Unter-St. Veit, aus welchem im Falle eines Wassermangels sofort unentgeltlich Wasser an die Consumenten abgegeben werden könnte.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(689.) Wenzel Kafka um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühren per 49 fl. 77 kr. für das Haus Dr.-Nr. 19 Waldgasse, X. Bezirk, pro III. Quartal 1895.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk.)

(704.) Note des k. k. Verwaltungsgerichtshofes in Betreff der von der Wiener Tramway-Gesellschaft gegen die Entscheidungen des k. k. Handelsministeriums vom 25. Juli 1895, Z. 58063 und 27262, betreffend die Fahrpläne der Wiener Tramway-Gesellschaft für den Winter 1894/95 und den Sommer 1895, eingebrachten Beschwerde.

Verfügung: Anschluss der Gemeinde an das Verfahren des Verwaltungsgerichtshofes und Erstattung einer Gegenschrist. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(705.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Bewilligung zur Umwandlung des einfachen Geleises vor Dr.-Nr. 112 und 114 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, nach Maßgabe des vorgelegten Projectes.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(707.) Karoline Schalek um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause III., Ungargasse 48, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 41.78 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Die Brüxer Kohlen-Bergbau-Gesellschaft, I., Reichsrathstraße 5, hat 40.500 kg Kohle für die Armen des II. und des X. bis XVIII. Gemeindebezirktes gespendet.

Allgemeine Nachrichten.

Sintanhaltung der Auswanderung nach Brasilien.

Nach einer Mittheilung des hohen k. u. k. Ministeriums des Äußern an das hohe k. k. Ministerium des Innern ist die Staatsregierung in Sao Paulo (Brasilien) durch ein vom 29. August 1895 datirtes Gesetz ermächtigt worden, die erforderlichen Auslagen behufs contractlicher Lieferung von 60.000 Einwanderern durch Einwanderungs-Unternehmungen zu bestreiten.

Das betreffende Gesetz bestimmt, daß die einzuführenden Einwanderer ausschließlich dem Ackerbauberufe angehören sollen, und wird hiebei die Einwanderung aus Europa insbesondere auf nachstehende Nationalitäten beschränkt: Engländer, Holländer, Italiener, Norweger, Österreicher, Portugiesen und Schweden.

Das Gesetz enthält ferner die Bestimmung, daß die Regierung über den projectierten Import von Einwanderern eine öffentliche Concurrenz auszuschreiben und sodann mit jenem Unternehmen den betreffenden Vertrag abzuschließen habe, welches die günstigsten Bedingungen stelle.

Jedem Haciendero (Besitzer einer Plantage) ist es freigestellt, mit der Regierung wegen Übernahme einer bestimmten Anzahl von Emigranten sich ins Einvernehmen zu setzen und hiebei die Wahl der Nationalität derselben zu treffen; es darf aber kein Plantagenbesitzer die Aufnahme von weniger als 10 und mehr als 50 Familien sich ausbedingen.

Das Hauptcontingent würden wie bisher noch immer die Italiener stellen.

In Sao Paulo wird jedoch stark zu Gunsten der germanischen Immigration agitiert, da die Absicht besteht, im Lande selbst einen Stamm von ansässigen Landarbeitern heranzuziehen, wozu sich mehr als jeder andere der deutsche Ackerbauer eigne.

Um die deutsche Einwanderung, welcher allerdings seitens der deutschen Regierung hinsichtlich ihrer Staatsangehörigen Widerstand geleistet werde, zu ermöglichen, wurden Vorschläge des Inhaltes gemacht, den Deutschen nicht als Fazenden-Arbeiter, sondern als freien Colonisten im wahren Sinne des Wortes einzuführen, ihm gleich bei seiner Ankunft eigenen Grund und Boden mit einem kleinen Häuschen anzuweisen und die Möglichkeit zu geben, seine eigene heimathliche Cultur auf diesem Grunde zu pflegen und die freibleibende Zeit im Dienste der Faziendeiros in den Kaffebergen nutzbringend zu verwerten.

Außerdem müsse den Colonisten ein Absatzgebiet für die selbst gezogenen Producte gesichert und er selbst vor jeder Ausbeutung durch abnorm hohe Lebensmittelpreise geschützt werden.

Es soll daher auch die Absicht bestehen, auf Grund des vorbesprochenen Gesetzes nur 10.000 Italienern die Einwanderung nach Sao Paulo zu gestatten und durch spätere Abänderung desselben die übrigen 50.000 Immigranten aus deutschen Ländern heranzuziehen.

Die Zahl der in Sao Paulo angesiedelten österreichischen und ungarischen Staatsangehörigen dürfte sich demalen auf 10- bis 15.000 belaufen.

Da nach dem Vorgesagten anzunehmen ist, daß sich neuerdings eine lebhaftere, auf die Anwerbung von Auswanderern nach Brasilien abzielende Thätigkeit der betreffenden Unternehmungen und Agenten entwickeln werde, so wird unter Hinweis auf die in

dieser Richtung bereits wiederholt ergangenen Verlautbarungen (s. Amtsblatt ex 1892 Nr. 17 und 99, ex 1893 Nr. 22, ex 1895 Nr. 61 und 92) neuerlich auf die Schädlichkeit derlei Institute und Agenten hingewiesen, welchen es keineswegs um die Existenzverbesserung der Auswanderer, sondern lediglich darum zu thun ist, in gewissenloser und eigennütziger Weise ihre eigenen Interessen zu verfolgen.

Schließlich wird bekanntgegeben, daß nach einer Mittheilung des österreichisch-ungarischen Consulates in Genua die dortige Schiffahrts-, respective Auswanderungs-Agentie „La Ligure-Brasiliana“, welche bisher österreichisch-ungarische Emigranten kostenfrei verschifft, diese Gratisbeförderung bis auf weiteres vollkommen eingestellt hat. (M.-B. 5815 und .0579 ex 1896.)

Commission für Verkehrsanlagen.

1. Februar 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 2813 Arbeiter verwendet; hievon waren 769 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 867 beim Bau des Schlenfencanals nächst Nußdorf, 817 bei der Wienfluß-Regulierung, 360 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 26 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Schlenfencanalbau 5 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 13 Dampfmaschinen und 33 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 25 Fuhrwerke.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Jänner 1896.

Stand der Einlagen am 31. December 1895 6,598.997 fl. 86 fr.

Einlagen 676.236 fl. 63 fr. von 3868 Parteien
Rückgezahlt 345.350 „ 99 „ an 1875 „

Zunahme 330.885 fl. 64 fr.

Stand der Einlagen am 31. Jänner 1896 . 6,929.883 fl. 50 fr.

Stand der Hypothekar-Darlehen 4,510.175 „ 18 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Jänner 1896.

Eingelegt wurden von 899 Parteien . 102.887 fl. 82 fr.

Behoben wurden von 466 Parteien . 64.022 „ 82 „

Es ergibt sich daher ein Plus von . 38.865 fl. 00 fr.

Dieses zugerechnet zum Stande mit

Ende December 1895 per 1,577.931 „ 79 „

gibt mit Ende Jänner 1896 bei 4098

offenen Conti einen Einlagestand von . . 1,616.796 fl. 79 fr.

Stand der Hypothekar-Darlehen . . . 931.712 fl. 40 fr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Jänner 1896.

Einlagen 382.083 fl. 31 fr. von 2880 Parteien
Rückgezahlt 339.225 „ 24 „ an 1483 „

Das Gesamt-Interessenten-Guthaben beträgt mit Hinzuschreibung der einhalbjährigen Zinsen mit

31. Jänner 1896 6,783.134 fl. 34 fr.

Hypothekar-Darlehen-Stand 4,320.670 „ 17 „

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 26. Jänner bis 1. Februar 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 264.289 kg (Davon aus Niederösterreich — 13.279; aus Wien — 159.526; aus Ober-Österreich — 2046; aus Tirol — —; aus Mähren — 4256; aus Galizien — 63.584; aus Ungarn — 21.208; aus der Bukowina — —; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Croatien — —; aus Salzburg — 390; aus Bosnien — — kg)

Kalbfleisch . . . 16.676 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 141; aus Wien — 124; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 16.205; aus Ungarn — 171; aus Bosnien — — kg)

Schafffleisch . . . 4.249 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 63; aus Wien — 20; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 1697; aus Ungarn — 2054; aus der Bukowina — 415 kg)

Schweinefleisch . . . 78.423 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 2104; aus Wien — 27.840; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 343; aus Mähren — 1123; aus Galizien — 47.013 kg)

Kälber 1.785 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 20; aus Wien — 71; aus Ober-Österreich — 9; aus Croatien — —; aus Mähren — 40; aus Galizien — 1549; aus Ungarn — 96; aus der Bukowina — —; aus Bosnien St.)

Schafe 177 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 13; aus Wien — 68; aus Steiermark — —; aus Mähren — 15; aus Galizien — 8; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 73 St.)

Schweine . . . 1.054 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Wien — 60; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 3; aus Galizien — 884; aus Ungarn — 106; aus Steiermark — —; aus Bosnien — —; aus Böhmen — — St.)

Lämmer 9 „ (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — 9; aus Mähren — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25 bis 70 fr. per Kg.
	Roßbraten u. Nieren	„ 48 „ 1 fl. „ „
Kalbfleisch	„ 30 „ 75 fr. „ „	
Schafffleisch	„ 25 „ 50 „ „ „	
Schweinefleisch	„ 36 „ 70 „ „ „	
Kälber	„ 38 „ 66 „ „ „	
Schafe	„ 27 „ 48 „ „ „	
Schweine	„ 40 „ 58 „ „ „	
Lämmer	„ — „ — fl. per Stück.	

Die dieswöchentlichen Fleischzufuhren waren jenen der Vorwoche nahezu gleich. Der Geschäftsverkehr war schleppend und wurden Kälber um 2 fr. und Kalbfleisch um 4 fr. per Kilogramm billiger verkauft. Die Preise der Schweine haben sich um 2 fr. per Kilogramm erhöht, sonst ist keine Preisänderung eingetreten.

* * *

Pferdemarkt vom 31. Jänner 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 399 Pferde.
 Preis: für Gebrauchspferde 115—510 fl. per Stück.
 „ Schlachtpferde 20—60 „ „ „
 Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 1. und 3. Februar 1896.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3555, Weidevieh —, Weinvieh 825,
 Summa . 4380.

Davon — nach Provenienzen:

Thiere aus und über Ungarn	2689
„ „ „ „ Galizien	1073
„ „ „ „ deutschen Provinzen	618
Davon Büffel	141

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3491
Stiere	391
Kühe	498

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Schlachtthiere aus und über Ungarn von	24 bis 41 fl.
(extrem „	42 „ 43 „
„ „ „ „ Galizien „	24 „ 36 „
(extrem „	37 1/2 „ 38 „
„ „ „ „ deutschen Provinzen	28 „ 37 1/2 „
(extrem „	38 „ 40 „
Ochsen . von 24 bis 41 fl.	
Stiere	24 „ 32 „
Kühe	23 „ 28 „
Büffel	18 „ 22 „
Weinvieh „ 15 „ 23 „	

b) Preis per Stück:

Weinvieh . von 29 bis 84 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	48 Stück
Weinvieh	33 „

Auf dem heutigen Rindermarkte und jenem vom 1. d. M. zusammengenommen wurden gegen die Märkte vom 25. und 27. Jänner d. J. um 62 Stück weniger aufgetrieben. Trotz des abermalig geringen Angebotes war der Verkehr flau.

Prima- und mittlere Ware behaupteten die vorwöchentlichen Preise, mindere Sorten, kaum anbringlich, verloren 1 bis 3 fl. per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 1. Februar 1896.

a) Getreide.

Weizen	Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg, von 7 fl. 25 fr. bis 7 fl. 85 fr.
Roggen	„ „ 1 „ 71—75 „ „ 6 „ 90 „ „ 7 „ 20 „
Gerste	„ „ „ „ „ 4 „ 20 „ „ 8 „ 50 „
Mais	„ „ „ „ „ 4 „ 70 „ „ 6 „ — „
Safer	„ „ „ „ „ 6 „ 40 „ „ 7 „ — „

b) Mählproducte.

Griß	von 12 fl. — fr. bis 13 fl. 40 fr.
Weizenmehl	nene Type 5 „ 50 „ „ 12 „ 90 „
	alte „ 5 „ 50 „ „ 13 „ 20 „
Roggenmehl	7 „ 75 „ „ 12 „ 50 „
Weizenkleie	3 „ 80 „ „ 3 „ 95 „
Roggenkleie	4 „ 40 „ „ 4 „ 50 „

* * *

Verbot der Zufuhr von Schweinen aus den ungarischen Maststallungen in Steinbruch (Köbánya) in Ungarn nach den in Wiener-Neustadt, Mödling und Neunkirchen für ungarische Schweine bestehenden Ausladestationen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 21. Jänner 1896, Z. 6211 (M.-Z. 13673/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem in den ungarischen Maststallungen in Steinbruch (Köbánya) die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruche gekommen ist, wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 18. Jänner 1896, Z. 1958, hiemit die Zufuhr von Schweinen dieser Provenienz nach den in Wiener-Neustadt, Mödling und Neunkirchen für ungarische Schweine bestehenden Ausladestationen bis auf weiteres untersagt. Dies wird mit Beziehung auf die hierämtlichen Kundmachungen vom 14. September, 29. October und 28. December 1895, Zz. 87460, 103381 und 124179, betreffend die Zulassung der Einfuhr von Schweinen ungarischer und serbischer Provenienz aus Steinbruch nach Niederösterreich und die Beschränkung der Zufuhren serbischer Schweine aus Steinbruch nur für die Productivgesellschaft der Fleischföcher und dem Fleischföcher Josef Ziegler in Wien, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen der eingangs dieser Kundmachung angeführten, mit 23. Jänner in Wirksamkeit erwachsenden Bestimmungen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden und hiebei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) Anwendung finden.

* * *

Ausscheidung der Comitate Hont, Nógrád und Sáros, der königlichen Freistadt Selmeč-Béla-banya (Schemnitz und Dille), endlich der Spiritusfabrik Grünwald zu Budapest (Altosen) in Ungarn aus dem zusammenhängenden Lungenseuchensperregebiete.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. Jänner 1896, Z. 6212 (M.-Z. 14635/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Im Hinblick auf den Umstand, daß in den ungarischen Comitaten Hont, Nógrád und Sáros, in der königlichen Freistadt Selmeč-Béla-banya (Schemnitz und Dille), endlich in der Spiritusfabrik Grünwald zu Budapest (Altosen) schon seit geraumer Zeit kein Fall von Lungenseuche vorgekommen ist, diese Gebiete daher als gänzlich frei von Lungenseuche betrachtet werden können, wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 18. Jänner 1896, Z. 1721, der Verkehr mit Rindern aus den genannten Gebieten nach Niederösterreich vom Standpunkte der Lungenseuche gänzlich freigegeben.

Dies wird mit Beziehung auf die h. ä. Kundmachungen vom 14. Mai und 23. November 1894, Z. 35927 und 92319, und vom 14. März 1895, Z. 24003, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß hinsichtlich der übrigen in der h. o. Kundmachung vom 1. Juli 1893, Z. 45081, angeführten ungarischen Gebiete, das ist der Comitate Prešburg, Neutra, Trentschin, Arva, Liptau, Turvaz, Sohl, Bars und Zips, sowie der Freistadt Prešburg, die wegen Lungenseuche festgesetzten Verkehrsbeschränkungen bis auf weiteres noch in Kraft bleiben.

Den mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Comitaten Hont und Nógrád gegenüber haben jedoch hinsichtlich der Zufuhr von Rindern, Schafen und Ziegen nach Niederösterreich die Bestimmungen der h. o. Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, Z. 84899 und 97615, Anwendung zu finden.

Übertretungen dieser am 24. Jänner 1896 in Kraft tretenden Anordnungen werden nach den in den zuletzt erwähnten Kundmachungen angeführten Strafbestimmungen bestraft.

* * *

Behebung des Verbotes der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus den Bezirken Liezen, Luttenberg und Pettau und aus dem Stadtgebiete Marburg in Steiermark nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. Jänner 1896, Z. 6516 (M.-Z. 15626/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem laut amtlichen Nachrichten die obgenannten Gebiete frei von Schweinepest sind, findet die Statthalterei das mit ihrer Kundmachung vom 25. November 1895, Z. 107752, angeordnete Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus diesen Gebieten nach Niederösterreich zu beheben.

Hiedurch tritt die bezogene Kundmachung außer Kraft. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 23. Jänner bis 30. Jänner 1896.

Waren eingelagert 31.150 Meter-Centner
" ausgelagert 38.443 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8130 Meter-Centner.

Lagerstand vom 30. Jänner 1896: 361.827 Meter-Centner, und zwar:
119.752 Meter-Centner Weizen, 34.918 Meter-Centner Roggen,
60.097 " Gerste, 43.326 " Hafer,
2.196 " Mais, 41.088 " Ölsaaten,
9.381 " Mehl u. Kleie, 3.853 " Wein,
13.068 " Zucker, 1.047 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,505.500 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. Jänner 1896.

Waren eingelagert 115.769 Meter-Centner
" ausgelagert 149.055 "

Der Lagerstand betrug am 31. Jänner 358.690 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,476.120 fl. gegen 350.228 Meter-Centner im Werte von 3,185.630 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

118.922 Meter-Centner Weizen	gegen	70.754
34.414 " Roggen	"	85.220
59.016 " Gerste	"	67.512
42.958 " Hafer	"	36.559
2.136 " Mais	"	2.504
41.086 " Ölsaaten	"	32.666
9.531 " Mehl und Kleie	"	18.091
3.830 " Wein	"	1.779
12.980 " Zucker	"	2.890 und
1.047 Hektoliter à 100% Spiritus	"	— im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Jänner bezifferte sich auf 9.761 Meter-Centner; es wurden 29 Lagerscheine ausgegeben und bei 5 Lagerscheinen im Versicherungswerte von 30.700 fl. — fr. eine Lombardierung von 12.573 " — " in die Lagerbücher vorgemerkt.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im Jänner 1896.

		männliche	weibliche
		Personen	
II. Bez., Trennstraße 60 — 1800, davon	(Eröffnet August 1892.)	1633	167
III. Bez., Apostelgasse 18 — 3602, "	(Eröffnet August 1891.)	3312	290
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 — 2212, "	(Eröffnet Juni 1893.)	1930	282
V. Bez., Einsiedlerplatz — 3739, "	(Eröffnet August 1890.)	3389	350
VI. Bez., Eßterházygasse 2 — 3156, "	(Eröffnet August 1892.)	2747	409
VII. Bez., Mondscheingasse 9 — 2967, "	(Eröffnet December 1887.)	2638	329
VIII. Bez., Florianigasse 30 — 3374, "	(Eröffnet August 1892.)	2994	380
IX. Bez., Wiesengasse 17 — 2160, "	(Eröffnet August 1892.)	1823	337
X. Bez., Erlachplatz — 3519, "	(Eröffnet August 1890.)	3214	305
XIV. Bez., Heinickegasse 3 — 2114, "	(Eröffnet December 1894.)	1930	184

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger.) Bei der am 28. Jänner 1896 unter Intervention des Genossenschafts-Commissärs Dr. v. Radler vorgenommenen Wahl wurde Herr Ignaz Jolles, II., Rembrandtstraße 3, zum Vorsteher der Sodawasser-Genossenschaft wiedergewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 1. Februar bis 3. Februar 1896:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Landstraße Hauptstraße 18, von Wenzel Lischka, Baumeister (569).
- VII. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 82, von S. F. Lederer & M. Schweinburg, Bauführer dieselben (592).
- " " Haus, Seidengasse 29, von Pauline Epstein, Webgasse 2, Bauführer Franz Klein (615).
- VIII. Bezirk: Haus, Langgasse 39, von Heinrich Schellenberg, Bauführer W. Klingenberg (557).
- " " Haus, Strozsigasse 31, von Karoline und Anna Pia, Lederergasse 2, Bauführer Oskar Laste & B. Fiala (560).
- IX. Bezirk: Haus, Lustandlgasse 23, von Karl und Julie Edinger, XVIII., Semperstraße 22, Bauführer Ambros Schmid (591).
- X. Bezirk: Siccardsburggasse, Einl.-Z. 1621, von Ignaz und Clara März, Bauführer F. Zeitlinger (5545).
- " " Engengasse 57, von Gebrüder Bränner, Bauführer Heinrich Dhrner (5626).
- XIV. Bezirk: Drei Stock hoher Gassen-Doppeltract, Rudolfsheim, Vereirgasse 23/25, von Johann Döll, VII., Rentergasse 5, Bauführer Anton Gürlich (3425).
- XVI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Neulerchenfeld, Feyerlgasse 6, von C. A. Münchmeyer, VII., Kaiserstraße 83, Bauführer Stagl & Brodhag (5857).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Wichtelgasse 59, von Florian Dracka, Wichtelgasse 57, Bauführer Franz Haslinger (4511).
- XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Antonigasse 88, von Joachim & Jüder Frommer, IX., Lustandlgasse 4, Bauführer? (3267).
- " " Hochparterrehaus, Gersthof, Schindlergasse, Einl.-Z. 505, von Paul Oberst, Gersthof, Bauführer? (3483).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Michaelerstraße 33, von Josef Koffi, Michaelerstraße 29, Bauführer Ambros Schmid (3498).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Haizingergasse 8, von Josef Koffi, Michaelerstraße 29, Bauführer Ambros Schmid (3499).
- XIX. Bezirk: Familienhaus, Villa, Ede Hasenauerstraße und einer neuen Gasse, Parc. 870/8 und 1000/2, von C. Leiden, Consul in Köln, durch den Wiener Cottageverein, Bauführer Victor Fiala (2608).

Für Umbauten:

- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Galizynstraße, Conser.-Nr. 703, von Barbara Protob, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (6200).

Für Zubauten:

- VII. Bezirk: Myrthengasse 16, von Josef Rostock, XVI., Koppstraße 31, Bauführer Karl Zahm (596).
- " " Magazin, Hermannsgasse 36, von Anton Harpke, Bauführer W. Schimiyek (598).
- X. Bezirk: Leebgasse 19, von Gebrüder Bränner, Bauführer Heinrich Dhrner (5626).
- XVI. Bezirk: Zweistöckiger Fabrikszubau, Neulerchenfeld, Hasnerstraße 57, von Robert Dienzl, ebenda, Bauführer Ant. Jagorski (5740).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Kohlmessergasse 4, von Rosa Grünwald, Bauführer? (586).
- " " Kärnthnerstraße 39, von Anton Gürlich, Baumeister (590).
- III. Bezirk: Linke Bahngasse 5, von Johann Freih. v. Wieser, Beatrigasse 14 b, Bauführer F. Dehm & F. Dibriet (570).
- IV. Bezirk: Wiedenergürtel 26, von Rudolf Keymar, Starhemberg-gasse 3, Bauführer Michael Böhm (556).
- " " Schaumburggasse 7, von Julie Glück, Bauführer Oskar Laste (607).
- VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 4, von Johann Feichtenberger, Bauführer Josef Bauer (579).
- " " Myrthengasse 16, von Josef Rostock, XVI., Koppstraße 31, Bauführer Karl Zahm (596).
- XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse 25, von Hermine Scholle, ebenda, Bauführer Ferd. Rindl (2447).
- " " Simmering, Sandhütte, Parc. 352, von Michael Wanlo, Simmeringer Hauptstraße 10, Bauführer Josef Renner (2487).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Deinhartsteingasse 10, von Karoline Blümel, ebenda, Bauführer Karl Kuzel (5777).
- " " Neulerchenfeld, Hippgasse 4, von Francisca Kotiborsky, ebenda, Bauführer W. Gebauer (6254).
- XVII. Bezirk: Dornbach, Balderichgasse 17, von Lorenz Dötsch, ebenda, Bauführer Josef Schwonka (4457).

Für diverse (geringere) Bauten:

- XII. Bezirk: Abortbau und Adaptierungen, Schönbrunnerstraße 80, von Josef Glentzer, ebenda, Bauführer Franz Stesak & Joh. Giller (3370).
- " " Hausmeisterwohnung und Adaptierungen, Schönbrunnerstraße 137, von Michael und Marie Neubauer, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner (3498).
- XIII. Bezirk: Zubau, Hiebing, Anhofstraße 44, von Ferdinand Hieroby, Bauführer J. Stättermayr, Stadtbaumeister (3582).
- " " Zubau, Hiebing, Anhofstraße 46, von Rudolf Kfiz, Bauführer J. Kopf's Erben (3580).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVI. Bezirk: Zwei Stockwerke, Ottakring, Rensfeldergasse 22, von Alois und Emilie Kraus, II., Untere Augartenstraße 9, Bauführer Franz Gräf (6255).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Krugerstraße 11, von Josef Bündsdorf, Hartmannngasse 3 (551).
- IV. Bezirk: Große Neugasse 32, von Karl und Anna Heim, Große Neugasse 32/34 (544).
- " " Große Neugasse 34, von Karl und Anna Heim, Große Neugasse 32/34 (545).
- " " Wiedener Hauptstraße 22, von Heinrich Adam, Allee-gasse 36, noe. Baron Stenglin und Consorten (576).
- VII. Bezirk: Seidengasse 6, von Karl Nahler & Karl Anteried, XIII., Anhofstraße 22 (553).
- XII. Bezirk: Unter-Weidling, Rosasgasse, Einl.-Z. 1398, von Robert und Aloisia Jauch, Schönbrunnerstraße 112 (3327).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 1053, Reingasse, Parc. 633/88, von Friedrich v. Stach (3228).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 74, von Barbara Reichsgräfin v'Orsay durch Ludwig Richter (2861).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Rensfeldergasse 22, von Alois und Emilie Kraus (5945).
- XVII. Bezirk: Baugrund, Hernals, Einl.-Z. 1230, von Anna Pipal, Kuhngasse 25 (4199).
- " " Baugrund, Hernals, Wichtelgasse 59, von Florian Dracka, Wichtelgasse 57 (4510).
- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Gutzgasse 68, Conser.-Nr. 58, von Franz E. Gasser (3287).
- " " Parc. 281/1 und 282/2, Einl.-Z. 151, Gersthof, von Karl und Matthäus Steinlechner (3858).
- " " Einl.-Z. 439, Gersthof, an der Gersthofstraße, von Josef Müller noe. der sämtlichen Eigenthümer (3931).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- X. Bezirk: Engengasse 57, von Johann Kösseldorfer, Demolierender H. Dhrner? (5539).

Gewerbeanmeldungen vom 25. Jänner 1896.

(Fortsetzung.)

- Thaler Anna — Victualienhandel — XII., Beudelgasse 19.
 Reznik Johann — Pachtbetrieb eines radicierten Weinschankgewerbes — II., Kleine Pfarrgasse 29.
 Schleim Pepi — Weisnähergewerbe — II., Zwerggasse 4.
 Rotenbauer Cäcilie — Wolladjustierung — II., Wallensteinstraße 3.
 Dostal Theresie — Verschleiß von Zuckerbäcker- und Lebzelterwaren — II., Wallensteinstraße 46.
 Gamba Athanasius — Zuckerbäcker — XII., Rosaliagasse 16.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. Jänner 1896.

- Lang Johanna — Anstreichergerber — IV., Rubensgasse 9.
 Schanmann Antonie — Canditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 1.
 Klöcker Franz — Fleischnhauer — Markthalle im IX. Bezirke, Zelle 12/13.
 IX., Alferbachstraße 24.
 Metzger Johann — Fleischn-Verschleiß — X., Columbusgasse 68.
 Hauser Sebastian — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Vivenotgasse 45.
 Kunkel Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 32.
 Metzger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Brünnsbadgasse 5.
 Michl Franz Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Lehnergasse 5.
 Reiß Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 66.
 Holisch Theresia — Geschirrhändler — III., Hauptstraße 41.
 Bayer Moriz — Handelsagentur — IV., Hauptstraße 89.
 Reinhardt Paul — Herausgeber des „Armenfreund“ — IX., Bergg. 20.
 Herzog Josef — Kleinfuhrgerber — X., Columbusgasse 72.
 Kallendböck Theresia — Damenkleidermachergerber — IX., Moserg. 13.
 Ruhn Wilhelm — Herrenschneider — V., Wienstraße 89.
 Pichal Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coals — XIV., Benedict Schellingergasse 19.
 Scheiwein Johann — Herrenkleidermachergerber — IX., Simondentg. 6.
 Wenta Vincenz — Herrenkleidermacher — XVII., Jörgersstraße 47.
 Haidvogel Georg — Markt victualienhandel — XIV., Markt in der Schwendberggasse, XIV., Dreihausgasse 32.
 Döring Hermann — Maschinenbauer — X., Hafengasse 13.
 Außerladischer Ottile — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Koflg. 41.
 Landan Rosa — Modistengerber — IX., Grüne Thorgasse 19 b.
 Ausländer Helene — Pfaidlergerber — IX., Seegasse 23.
 Grenfeld Adelheid — Pfaidlergerber — XIV., Geibelgasse 9.
 Salomon Wilhelm — Commissions-Verschleiß von Pretiosen — IX., Rögergasse 3.
 Mahr Ferdinand auf Rechnung seiner m. Kinder Ferdinand und Karoline Mahr — Gewerbmäßige Ausübung des Privilegiums chemischer Mittel zum Putzen, Polieren zc. der Oberflächen von Gegenständen aller Art — V., Siebenbrunnengasse 13.
 Klaus Barbara — Erzeugung von Ronleaux und Jalousien — XII., Tivoligasse 31.
 Jung Peregrin — Schlosser — V., Lichtelgasse 24.
 Melich Jakob — Schlosser — V., Lichtelgasse 11.
 Smitka Johann — Schuhmachergerber — XIV., Benedict Schellingergasse 18.
 Beer Friederike — Schmalzhandel — IX., Marktgasse 6.
 Maier Anton — Schuhmacher — V., Diehlgasse 5.
 Schwarz Karl — Schuhmacher — V., Diehlgasse 5.
 Schöny Johann — Selbwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 20.
 Füsser Francisca — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes — IV., Hundstürmerstr. 6.
 Walz Anna — Stadtblöhtschgerber — XVII., Rokitanstygasse 37.
 Philipp Franz — Tischler — III., Kegelgasse 2 a.
 Spitz Cälestine — Tröblergerber — IX., Alferbachstraße 2.
 Walla Helene — Victualienhandel im Umherziehen — IX., Nablerg. 10.
 Huber Johann — Pachtbetrieb eines radicierten Weinschankgewerbes — IX., Lindergasse 4.
 Hofmann Josef Anna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — IX., Servitengasse 11.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. Jänner 1896.

- Schmidl Emanuel — Handel mit Bau- und Schnittholz — IX., Pflugg. 6.
 Schöngut Samuel — Brantwein- und Theeschank — I., Sterngasse 9.
 Karwan Theresie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XII., Mandlgasse 13.
 Zglitsch Francisca — Verschleiß von Brot und Würsteln — III., Obstmarkt, Hütte Nr. 300.
 Koch Alexander — Commissionswaren-Verschleiß — II., Pflanzbrunn. 6.
 Piel Katharina — Cravattennäherin — XV., Herklotzgasse 1.
 Daliot Leopold — Fleischnhauer — III., Schlachthaus St. Mary, Schlachthausgasse 21.

- Göttlicher Karl — Friseur und Rasier — II., Rauscherstraße 17.
 Zidel Theresia — Fabrikmäßiger Betrieb oder Erzeugung von Galanteriewaren aus Metall — VII., Hermanngasse 28.
 Hornal Johann — Gastwirt — I., Blutgasse 5.
 Malneric Johann — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Ausschankes — II., Burghardtstraße 4.
 Speiser Karl — Gemischtwarenhandel — VII., Mondscheingasse 12.
 Berger Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kohlmarkt 7.
 Bondy Moriz P. — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 36.
 Wolfband Jonas Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingrstraße 17.
 Hahl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Strohgasse 2.
 Kaufmann Ferdinand, Fiedler Francisca, geb. Kaufmann, Grubmiller Marie, geb. Kaufmann (Firma: F. Kaufmann) — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Riemergasse 6.
 Koschuschet Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubau. 54.
 Pfann Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 28.
 Sebel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Grüne Thorgasse 37.
 Weinberger Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pichthausstraße 32/34.
 Schlesinger Siegmund, Schlesinger Adolf (Firma: Siegmund Schlesinger und Bruder) — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — II., Gr. Pfarrg. 3.
 Goldschmid Siegmund, Grünfeld Heinrich — Handelsagentur — I., Rudolfsplatz 6.
 Berger Karl — Hutmacher — I., Kohlmarkt 7.
 Heimerl Johann — Kaffeehändler — IX., Althanplatz 9.
 Buchwald Schewy — Damenkleidermachergerber — II., Im Werb 15.
 Doroal Karl — Herrenkleidermachergerber — II., Vollerstraße 5.
 Jascha Karl — Kleidermacher — XVIII., Theresiengasse 32.
 Clement Wenzel — Herrenkleidermachergerber — VII., Mitheng. 3.
 Besta Franz — Herrenkleidermachergerber — II., Bäuerlegasse 21.
 Bobolsky Wenzel — Herrenkleidermachergerber — II., Volkermstraße 17.
 Svobodnik Gallus (Havel) — Herrenkleidermachergerber — II., Matzgasse 3.
 Wertheim Julie — Damenkleidermachergerber — II., Hermengasse 3.
 Schneider Theodor — Knopf- und Metallwarenfabrik — V., Siebenbrunnengasse 14.
 Vesserlich Wilhelm Heinrich, Ruff Albert — Fabrikmäßig: Erzeugung von Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen aus Metall — II., Zieglergasse 80.
 Rigler Ludwig — Verschleiß von Mehl und Grieß — XVIII., Weinhausstraße 42.
 Ruscha Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Salzergasse 6.
 Sejna Wenzel — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 63.
 Wisböck Josef — Milchmeier — XIII., Knechtelgasse 16.
 Vogt Emilie — Modistengerber — IX., Währingerstraße 61.
 Hermann Eißig, Jacobsohn Abraham — Handel mit neuen Möbeln — II., Untere Augartenstraße 28.
 Taussig Johanna — Verschleiß neuer Möbel — XII., Schönbrunnerstraße 116.
 Rhoby Karl — Musiker — III., Schlachthausgasse 29.
 Goldenberg Rosa — Pfaidlergerber — VII., Burggasse 67.
 Hawella Aloisia — Pfaidlerin — V., Schallergasse 18.
 Hones Marie — Pfaidlerin — XIV., Pereiragasse 6.
 Janeczal Anton — Pfaidlergerber — XII., Arndtstraße 72.
 Herold von Stoela Max — Privatunterricht im Billardspiel — V., Wienstraße 67.
 Färber Leopold Marcus — Selbwaren-Verschleiß — II., Schreygasse 1.
 Pfortner Josefa — Verschleiß von Schnittwaren — V., Schwarzhorngasse 10.
 Holub Karl — Schuhmacher — V., Margarethenplatz 7.
 Gruby Thomas — Schuhmacher — III., Leonhardgasse 17.
 Schöfel Peter Ottolar — Schuhmacher — XVIII., Weinhausstraße 60.
 Seidl Franz Georg — Thier- und Naturalien-Verschleiß — I., Spiegelgasse 21.
 Herber Julius — Tischler — IV., Goldeggasse 9.
 Holuj Johann — Tischler — XIV., Geibelgasse 12.
 Schwyhal Anton — Bergolber — V., Stolberggasse 35.
 Januschka Anna — Victualienhandel — XII., Beleborgasse 8.
 Michalitsch Marie — Victualienhandel im Umherziehen, Gemeindegebiet Wien — XII., Storchengasse 14.
 Mittendorfer Anna — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Kutschergasse 23.
 Talamini Bernardo — Zuckerbäckergerber — IX., Nablergasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 29. Jänner 1896.

- Halbtram Amalia — Maskenleihanstalt — XIX., Döbinger Hauptstr. 32.
 Lunat Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Heiligenstädterstr. 115.
 Groß Julius — Handel mit Naturwein in geschlossenen Flaschen und Gebinden — XVIII., Neustift a. B. 72.
 Böck Josef — Kleinhandel mit Heu und Stroh — XVIII., Theresieng. 58.

Laurer Franz — Milchmeier — XVIII., Hildebrandgasse 8.
 Stamm Friederike — Friseur- und Rasenrgewerbe — XVIII., Wein-
 hauserstraße 23.
 Schwarzenfeld Amalia, Edle v. — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen,
 Schnittzeichnen und Kleidermachen — XVII., Gebelergasse 21.
 Pamperl Franz — Gastwirt — XVII., Hornmargasse 43.
 Schwarzenfeld Amalie, Edle v. — Damenkleidermacherin — XVII.,
 Gebelergasse 21.
 Hrnöckl Wenzel — Schuhmachergewerbe — XVII., Klopstockgasse 4.
 Hruschka Juliana — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVII., Klopstockg. 27.
 Pechler Marie — Kleinhandel mit Brennmaterial — XVII., Gebel-
 ergasse 117.
 Kormuth Katharina — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umher-
 ziehen, Gemeindegebiet Wien — XVII., Weidmangasse 26.
 Focht Adolfine — Glas- und Geschirrhändlerin — XVII., Hernalsfer-
 gürtel 35.
 Cernosek Ignaz — Schlossergewerbe — XV., Märzstraße 21.
 Hüpta Max — Osterbrot-Erzeugung — XV., Karmeliterhofgasse 10.
 Fohn Johann — Spenglergewerbe — XIV., Benedict Schellingerstraße 17.
 Trebitsch Hermine — Verschleiß von neuen Damen- und Kinderkleidern
 — XIV., Reindorfstraße 37.
 Ostermeyer Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Johnstraße 21.
 Böck Franz — Gastwirt — XIII., Ruhoffstraße 118.
 Aichinger Marie — Pfaidlergewerbe — XIII., Ruhoffstraße 96.
 Bojanovsky Wenzel — Drechslergewerbe — XII., Kfmayergasse 7.
 Strivan Wenzel — Tischlergewerbe — XVII., Schumanngasse 83.
 Heppert Isabella — Victualienhandel — XII., Kfmayergasse 56.
 Slavicek Adolf — Tischler — X., Rothehofgasse 3.
 Blümsch Johann — Tischler — X., Ghegagasse 1.
 Richter Josef — Tischler — X., Ghegagasse 1.
 Kotera Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bärergasse 6.
 Kopecky Josef — Erzeugung chemischer Producte mit Ausnahme der an
 Concession gebundenen — X., Eugengasse 11.
 Mayer Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Ruhrgasse 30.
 Ziegler-Werner Moriz Josef — Verschleiß von Lieberbüchern — VIII.,
 Auserstraße 29.
 Bonasol Johann — Herrenkleidermacher — VIII., Florianigasse 40.
 Lang Leopold — Herrenkleidermacher — VIII., Auserstraße 49.
 Martinek Stephan — Juckerbäderwaren-Verschleiß — VIII., Zeltgasse 11.
 Höcbar Helene — Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Auserstraße 9.
 Reißleithner Elisabeth — Waffieren mit ausdrücklicher Ausschließung der
 selbstständigen Ausübung desselben zu Heilzwecken — VIII., Wickenburggasse 22.
 Konrad Johann — Handelsagentie — VIII., Langgasse 48.
 Kriegl Franz — Herrenschneider — V., Franzensgasse 20.
 Hübler Josef — Tischler — IV., Lambrechtsgasse 3.
 Löbel Marie — Fischhandel — IV., Favoritenstraße 17.
 Kempf Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 33.
 Wolf Josef, Wolf Siegfried Reginald — Erzeugung von Lederfelle,
 Lederlack und Putzpaste — III., Obere Weißgärberstraße 11.
 Wolf Josef, Wolf Siegfried Reginald — Gemischtwaren-Verschleiß —
 III., Obere Weißgärberstraße 11.
 Rufsbaum Hermine — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich ver-
 schlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes und Kleinverschleißes in
 offene Gefäßen — III., Rhunngasse 15.
 König Paul — Gastwirt — II., Brigittenauerlande 16.
 Riber Lambert — Tischler — II., Ferdinandsstraße 2.
 Freyberger Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburger-
 straße 38.
 Neustein Robert — Verschleiß von Verbandstoffen und chirurgischen
 Instrumenten — II., Taborstraße 6.
 Geiblinger Johann — Ledercommissionshandel — II., Lilienbrunn. 7.
 Speier Nathan Siegfried — Allgemeine Handelsagentie — II., Hofen-
 berggasse 6.
 Böhm Alois — Kleinfuhrwerk — II., Schiffmühle 4.
 Schwarz Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pillersdorfstraße 9.
 Falkaverich Anna — Verschleiß von Wein und gebrannten geistigen
 Getränken in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — II., Jägerstraße 26.
 Pollinger Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterquai 15.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 30. Jänner 1896.

Granitsch Robert, Dr. — Advocatie — I., Domgasse 4.
 Ginesch Theodor, Mitt. v., Dr. — Advocatie — I., Weißburggasse 9.
 Müllner Philipp, Dr. — Advocatie — I., Bauernmarkt 14.
 Heiserer Ferdinand — Anfreichergewerbe — VI., Damböckgasse 2.
 Zedl Ignaz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Essectenbörse.
 Vetz Sophie — Kleinhandel mit Brennmaterial — X., Eugengasse 34.
 Rott Eduard (Firma: Eduard Rott & Comp.) — Commissionshandel
 in Manufacturwaren — I., Börseplatz 6.
 Brod Johann — Verschleiß von Christbäumen — VI., Magdalenen-
 straße 20.
 Horiz Karl — Dauernde Dienstleistung gegen Provisionsbezug — I.,
 Freyung 6.
 Rosner Leopold — Druckschriften-Herausgabe „über Land und Meer“
 — I., Seilerergasse 4.

Weiß Leopold — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 60) — X., Ehren-
 reichgasse 8.
 Mazliach Rudolf, Mazliach Jacques, Mazliach Salomon (Moriz), Firma:
 Moses Mazliach — Waren-Exporthandel — II., Praterstraße 13.
 Eigenstetter Marie — Fialergewerbe (Lic.-Nr. 193) — IX., Wicseug. 3.
 Dattler Anton — Fleischhauergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 10.
 Oliva Franz — Fleischhauer — II., Schüttelstraße 55.
 Wlach Victor — Fleischhauer — II., Im Werd 4.
 Brüks Johann — Friseur und Rasenr — II., Darwingasse 29.
 Häusler Josef — Friseur — IX., Lazarethgasse 26.
 Roudel Ferdinand — Friseur und Rasenr — I., Teinfaltstraße 4.
 Ziwan Franz — Friseur und Rasenr — XVII., Hauptstraße 24.
 Gottwald Leopold — Verschleiß von Artikeln für Gas- und Wasser-
 leitungen — VI., Magdalenenstraße 61.
 Fritsch Florian — Gastwirt — I., Rothenthurmstraße 11.
 Fritsch Karoline Rosalia — Gast-Schankgewerbe — IX., Müllnergasse 1.
 Petermann Johann — Gastwirt — IX., Lustlandgasse 6.
 Herzog Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hartmuthgasse 51.
 Krupicka Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Jägergasse 5.
 Vitovsky Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Loben-
 hauergasse 4.
 Neubert Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Obere Bräuhausg. 4.
 Pfeifer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bendelgasse 15.
 Reschreiter Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Nußdorferstr. 53.
 Schiff Felix — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kolowratring 8.
 Jany Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraßer Gürtel 25.
 Erdheim Oskar — Commissionsweiser Verkauf von Glaswaren — IX.,
 Seeveringasse 15.
 Duestl Josef — Gold- und Silberarbeitergewerbe — VI., Webgasse 36.
 Speml Marie — Verschleiß von Handschuhen und Hosenträgern — III.,
 Salmgasse 16.
 Neurath Jakob — Kaffeesiedergewerbe — VI., Mittelgasse 1.
 Richter Jakob — Kaffeeschanker — I., Sternergasse 3.
 Spitzer Antonia — Pachtbetrieb des auf dem Hause Nr. 1 Untere
 Donaustraße, II. Bezirk, rabricierten Kaffeesiedergewerbes — II., Untere Donau-
 straße 1.
 Schmig Karoline — Damenkleidermacherin — XVII., Zimmermanngasse 3.
 Mahner Karl — Damenkleidermachergewerbe — II., Mayergasse 14.
 Wurth Aloisia — Damenkleidermachergewerbe — IX., Rosauerlande 9.
 Bukomeritsch Anna — Kleinfuhrwerk, Lic.-Nr. 1189 (Nordbahn) — II,
 Jägerstraße 61.
 Saar Marie — Krügen- und Mantschettennäherei — XII., Ruckerg. 32.
 Böhm Heinrich — Kürschner — I., Eblinggasse 10.
 Samja Robert — Kürschner — IV., Hauptstraße 24.
 Baumann Hedwig — Kunstblumen-Erzeugung — X., Eugengasse 22.
 Nigmer Anna — Victualien- und Christbaumhandel — IV., Kärnthner-
 thormarkt.
 Mages Marie — Marktactualienhandel und Christbaum-Verschleiß —
 IV., Naschmarkt.
 Pointner Jakob — Marktactualienhandel — XVII., Dornierplatz.
 Singer Franz — Metallschleifergewerbe — VI., Rollardgasse 15.
 Delll Tobias — Milchhandel — X., Laaerstraße 12.
 Obermayer Amalia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernalsfer-
 gürtel 11.
 Mikesch Johanna — Modistengewerbe — III., Fasangasse 22.
 Finz Regina — Naturblumen-Verschleiß — II., Kleine Schiffgasse 10.
 Mikesch Johanna — Naturblumenhandel — III., Fasangasse 22.
 Bratmann Leopold — Pfaidler — I., Heinrichsgasse 3.
 Hellmer Marie — Pfaidlerei — VI., Webgasse 2.
 Rohn Fanni — Pfaidlergewerbe — II., Dammstraße 2.
 Figdor Michael — Provisionsagent — II., Große Sperlgasse 39.
 Waschulla Franz — Schlosser — XII., Rosenhügelgasse 28.
 Barchanel Johann — Schuhmacher — XVIII., Hildebrandgasse 31.
 Firtu Matthias — Schuhmacher — II., Wintergasse 17.
 Sjenaschel Josef — Schuhmacher — IX., Ladierergasse 3.
 Slatky Franz — Schuhmacher — XII., Bivenotgasse 40.
 Tichota Johann — Schuhmacher — II., Haidgasse 15.
 Dietmayer Josef — Selchwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 145.
 Wille Heinrich Wolrad, Abeles Moriz — Spebiteur — I., Wölferbastei 10.
 Bodl Philomena — Spielkartenpugerei — XII., Schönbrunnerstraße 19.
 Ramikal Julius — Stadttträger, Lic.-Nr. 313 — VI., Windmühlg. 27.
 Fschirner Friedrich — Tapezierer — IX., Gießaufgasse 8.
 Filipp Johann — Tischler — II., Nordwestbahnstraße 5.
 Löbl Katharina — Victualien-Verschleiß — XVII., Calvarienberggasse 18.
 Smejtal Franz — Vogelhandel — VI., Grabnergasse 8.
 Covacich Valentin — Wein-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 34/38.
 Nutzl Therese — Wirtsgewerbe — X., Rudlichgasse 38.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 31. Jänner 1896.

Scharf Anna — Verschleiß von Bier in handelsüblich verschlossenen Ge-
 fäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes — IV., Alleeergasse 50.
 Kellner Gisela — Tanditen-Verschleiß — VI., Stumpergasse 41.
 Schänzl Rosina — Cartonagearbeitergewerbe — V., Wehrgasse 30.
 Bodal Francisca, geb. Suchomel — Vermittlung von Dienststellen für
 Dienstboten gewöhnlicher Kategorie — XVI., Neulerchenfelderstraße 23.

Prehal Heinrich — Drechsler — XIV., Pouthongasse 13.
 Pluwa Josef — Drechslergewerbe — XVI., Fienfeldergasse 29.
 Lieberth Ignaz — Einspänner (Lic.-Nr. 1257) — XVII., Hernals-
 Hauptstraße 92.
 Bruner Franz — Verschleiß von Fleisch und Selchwaren — XVI.,
 Payerlgasse 15.
 Hafelmayer Katharina — Fleischhauergewerbe — XVI., Gürtelstraße 4.
 Obenhuber Leopoldine — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — V.,
 Hundstürmerstraße 80.
 Hartl Josef — Fragner — XIV., Sechshausstraße 39.
 Pawlis Franz — Futtermacher — V., Diehgasse 37.
 Kröll Bertha, verw. gew. Vielkind, geb. Goldsaden — Galvanisier-
 gewerbe — XVI., Menzelgasse 12.
 Baader Alois — Verschleiß von Artikeln für Gas- und Wasserleitungen zc.
 — VI., Magdalenastraße 61.
 Pönnauer Leopold — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Reulerchen-
 felderstraße 27.
 Franzl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 53.
 Heiningner Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kollergerug. 6.
 Horn Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Bäuerlegasse 9.
 Huwerth Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bonnygasse 58.
 Redheim Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-
 straße 4.
 Köhammer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 22.
 Szekely Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunneng. 10.
 Teszner Gregor — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Salesianergasse 27.
 Willerstorfer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI.,
 Detergasse 8.
 Strelez Julius (Firma: F. Strelez) — Verschleiß von Geschäftsbüchern
 und Comptoirutensilien — I., Adergasse 4.
 Albrecht Wilhelmine — Damenkleidmachersgewerbe — XIII., Weigl. 4.
 Neumann Philipp — Kleidermacher — VI., Mariahilferstraße 35.
 Novak Johann — Kleidermachersgewerbe — XVI., Schellhammergasse 8.
 Pijciak Paul — Herrenkleidmachersgewerbe — XVII., Taubergasse 2.
 Kramer Anna — Kunsthandel — I., Graben 7.
 Eberhardt Karl — Verschleiß von Marktactualien — VI., Markthalle,
 Belle 52.
 Färber Adolf — Marktferantie — II., Obere Donaustraße 15.
 Matek Marie, geb. Göller — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Markt
 in der Brunnergasse.
 Seisfried Marie — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Brunnergasse.
 Polcschensky Heinrich — Mechanikergewerbe — XV., Märzstraße 21.
 Niedl Anton — Mechanikergewerbe — XII., Vivenotgasse 66.
 Mundl Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Lambertg. 16.
 Audenbauer Bertha — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Pfeffer-
 hofgasse 5.
 Schönlain Katharina — Milch- und Canditen-Verschleiß — III., Rajumoffsky-
 gasse 10.
 Kreiner Karl — Musikergewerbe — XVII., Gebelergasse 101.
 Kuthner Johann — Obst-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Lerchen-
 feldergürtel Nr. 18.
 Friedmann Eva — Osterbrot-Erzeugung — II., Dammstraße 22.
 Benias Rudolf — Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten-, Kurzwaren- und
 Gratulationskarten-Verschleiß, letztere insoweit sie nicht als artistische Erzeugnisse
 erscheinen — XVI., Haberlgasse 48.
 Stern Simon, recte Siegmund (Firma: Fischer & Stern) — Pfaidler
 — I., Bözergasse 9.
 Kramer Anna — Verschleiß von photographischen Bedarfsartikeln — I.,
 Graben Nr. 7.
 Zelendorf Ferdinand — Verschleiß von Porzellan, Steingut und Email-
 geschirr — XVI., Burggasse 130.
 Kappel Josef — Radfahrerschule — V., Magleinsdorferstraße 52.
 Brazda Ignaz — Schneider — XVIII., Weinhauserstraße 62.
 Wanisch Carl Theodor — Schneidergewerbe — XVI., Reulerchenfel-
 derstraße 49.
 Loer Franz — Handel mit Schuhwaren — XVI., Reulerchenfelderstr. 18.
 Maaz Adolf — Lederabschnitt und Verschleiß von Schuhmachergüchör
 — XVI., Ottatringerstraße 13.
 Pedal Josef — Schuhmachersgewerbe — XVI., Haberlgasse 35.
 Sponar Leopold Johann — Schuhhertheil-Erzeuger — V., Siebertg. 14.
 Snatel Julius — Selchwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-
 straße 114.
 Bauer Clementine — Spielwaren-Erzeugung — XVI., Wichtelgasse 40.
 Fraentel Simon — Spirituosenhandel — XVI., Ganglbauerstraße 20.
 Neumann Johann — Tapetier — V., Krichberggasse 19/21.
 Soukup Karl — Tischler — XVI., Fröbelgasse 44.
 Krčka Marie, geb. Krčka — Actualien-Verschleiß — XVI., Stephanie-
 platz 5.
 Kovacs Francisca — Wäschepulvergewerbe — II., Kleine Sperlgasse 12.
 Kronberger Leopoldine — Pachtbetrieb eines radicierten Wirksgewerbes
 — XVIII., Weinhauserstraße 77.

Acher Adolf — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Erstes Wiener
 Abendblatt für Sonn- und Feiertage“ — VI., Dreilaufergasse 13.
 Pionnicka Johann — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Das
 Flugrad“ — VI., Dreilaufergasse 3.
 Weiß Karl — Zimmerpüchergewerbe — XVI., Hippgasse 27.
 Saccol Nikolaus — Zudeckbäder — III., Apostelgasse 22.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 1. Februar 1896.

Grachowetz Antonie — Pfaidlerin — XVIII., Martinstraße 33.
 Andele Theresia — Verschleiß von Pferdefleisch und Bürsten aus Pferde-
 fleisch — XV., Robert Hamerlinggasse 22.
 Edhardt Leopoldine — Victualien-Verschleiß — XIII., Pfadenthauerg. 13.
 Koban Elise — Milchmeiergewerbe — XIII., Bürgerstraße 58.
 Lendl Matthias — Milchmeiergewerbe — XIII., Ameisgasse 11.
 Käs Marie — Verschleiß von Mehl, Grieß, Butter, Eier und Geflügel —
 XIII., Auhofstraße 194.
 Dočkalich Josef — Schlosser — XII., Vivenotgasse 45.
 Böhm Franz — Fleischhauergewerbe — XII., Hämmergasse 56.
 Pija Anton — Fleischfischer — XII., Wilhelmstraße 1 b.
 Spanner Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugenplatz 3.
 Bönisch Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 59.
 Fieder Alois — Thier- und Naturalien-Verschleiß — VIII., Josefsplatz 4.
 Bergmann Richard — Ertheilung von Einzelunterricht in englischer
 und französischer Sprache — VII., Mariahilferstraße 108.
 Sommariva Michael — Zudeckbäder — VII., Bernardgasse 10.
 Büttner Sofie — Damenkleidmachersgewerbe — VII., Halbstraße 1.
 Weiß Josef — Herrenkleidmachersgewerbe — VII., Kaiserstraße 43.
 Kofe Marie — Selchwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 75.
 Fieselmann Georg — Sodawasser-Erzeugung — VII., Reustiftgasse 5.
 Schaad Anna — Verschleiß von Hüten — VII., Burggasse 60.
 De Majo Rosa — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichen-
 requisiten und mercantilen Drucksorten und Kurzwaren — VII., Lerchenfelder-
 straße 29.
 Bauer Johann — Gastwirtschgewerbe — IV., Wienstraße 35.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingeleiteten Beirathes am 28. Jänner 1896	115
Currental-Erledigungen vom 27. Jänner 1896	117
Currental-Erledigungen vom 28. Jänner 1896	117
Currental-Erledigungen vom 29. Jänner 1896	121
Verzeichniß der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	123
Allgemeine Nachrichten:	
Hintanhaltung der Auswanderung nach Brasilien	123
Commission für Verkehrsanlagen	124
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	124
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	124
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	124
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 26. Jänner bis 1. Februar 1896	124
Pferdemarkt vom 31. Jänner 1896	125
Schlachtwiehmart vom 1. und 3. Februar 1896	125
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 1. Februar 1896	125
Verbot der Zufuhr von Schweinen aus den ungarischen Masthallungen in Steinbruch (Kőbánya) in Ungarn nach den in Wiener-Neustadt, Wödling und Neunkirchen für ungarische Schweine bestehenden Ausladestationen	125
Auscheidung der Comitate Hont, Nógrád und Száros, der königlichen Freistadt Selmecz-Béla-banya (Schemnitz und Dille), endlich der Spiritusfabrik Grünwald zu Budapest (Altofen) in Ungarn aus dem zusammenhängenden Lungenfuchensperregebiete	126
Behebung des Verbotes der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus den Bezirken Liezen, Luttenberg und Fettau und aus dem Stadtgebiete Marburg in Steiermark nach Niederösterreich	126
Städtisches Lagerhaus	126
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate Jänner 1896	126
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger	127
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 1. bis 3. Februar 1896	127
Gewerbebeanmeldungen	128
Kundmachungen	128

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
10. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 46748 ex 1895. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau des Haupt- Unrathscanales in der verlängerten Akerstraße von Dr.-Nr. 63 bis zum Gürtel, die Verlegung des Canales der Bennogasse und die Herstellung eines Zweigcanales in der Blindengasse im VIII. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 6185 fl. 61 kr. und 912 fl. 10 kr. Pauschale, sowie der Erd- und Baumeisterarbeiten für die gleichzeitig zur Ausführung gelangende Legung von 80 m/m Rohrsträngen der Hochquellenleitung im veranschlagten Kostenbetrage von 1441 fl. 4 kr. 3-3
14. Februar 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 11152. Bergebung der Baumeister- und Maschinenarbeiten bei der Legung des Rohrstranges zwischen den Re- servoirs der Hochquellenleitung in Breitenfee (XIII. Bezirk) und auf dem kleinen Schafberge (XVII. Bezirk) samt den zugehörigen Nebenrohr- strängen an einen Generalunternehmer mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 145.000 fl. 2-3

*) Pläne, Kostenschätzungen u. können im Stadtbauamt während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenschätzsumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 213488 ex 1895.

Ref.-Nr. 2557. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der zur Herstellung eines Schöpfwerkes im rechtsseitigen Hoftracte der städtischen Realität XII. Bezirk, Fabriksgasse 2 a, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

- Der Brunnenmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1460 fl.;
- der Herstellung der Pumpanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 600 fl. oder von 1500 fl., je nachdem der Brunnen nur bis zu einer Maximaltiefe von (inclusive) 10 m oder darüber auszuführen ist und
- der Lieferung und Aufstellung der Reservoirs im veranschlagten Kostenbetrage von 1100 fl.,

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Donnerstag den 6. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, die Profile, das Ausmaß, den Kostenschätz und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenschätzsumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. Jänner 1896.

3-3

Prot.-Nr. 190009 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Übertragung des Rechtes zur Aufstellung von Leihfesseln in städtischen Gartenanlagen, auf der Ringstraße und auf dem Platze vor dem neuen Rathhause für die Zeit bis Ende December 1900 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 10. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können das Verzeichnis der städtischen Gartenanlagen und die für diese Vergebung geltende Vorschrift im Stadtbauamt ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der letzteren bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 100 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. Jänner 1896. 3-3

3. 216717 ex 1895.

VIII.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Bestellung eines Contrahenten für das Schneeführen, die Material-, eventuell Wasserzufuhr, dann für die Bespannung der Straßenwalzen, sämtliche Leistungen im Wiener Central-Friedhofe für die Jahre 1896, 1897 und 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 10. Februar d. J., präcise 11 Uhr vormittags, im Rathhause, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Leksch, im Mezzanin, eine neuerliche öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die für diese Leistungen bestimmte Vorschrift in dem oben bezeichneten Bureau oder in der Verwaltungskanzlei des Central-Friedhofes während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Die Offerenten haben ein derartiges Exemplar und die am Schlusse desselben beigefügte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde hat sich jedoch die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 30. Jänner 1896. 1-2

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 16. d. M., 3. 1485, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate Mai 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 18945 bis inclusive Pfand-

Nr. 23965 und Effecten von Pfand-Nr. 36699 bis inclusive Pfand-Nr. 46062 am 14. Februar 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 24. Jänner 1896.

3-3

M. 3. 14202.

III.

Kundmachung.

(Georg Kellermann'sche Heiratsausstattung.)

Der in Wien am 30. December 1895 verstorbene Georg Kellermann, Bürger von Wien und Realitätenbesitzer, hat letztwillig nachstehende Verfügung getroffen:

„Während des meinem Sterbetage nachfolgenden Carnevals soll ein armes, durch sittlichen, ehrbaren und tugendhaften Lebenswandel ausgezeichnetes, dem kleinen Gewerbebestande angehöriges Brautpaar durch den seinerzeit fungierenden Bürgermeister mit einem Ausstattungsbetrage von 500 fl. ö. W., sage fünfhundert Gulden ö. W., dotiert werden, zu welchem Zwecke ich dieses Capital widme.“

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts-Documente, dem Armutzeugnisse, einem Zeugnisse über ihren sittlichen, ehrbaren und tugendhaften Lebenswandel und dem Nachweise, daß sie dem kleinen Gewerbebestande angehören, belegten Gesuche bis 10. Februar 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen wird.

Vom Wiener Magistrate
im Jänner 1896.

3-3

Kundmachung.

(Penzenstein'sche Lehrjungen-Stiftung.)

Aus der Anton v. Penzenstein'schen Stiftung für Lehrjungen sind zwei Beträge von je 57 fl. ö. W. zu vergeben.

Zur Betheilung sind arme, in der Lehre eines Handwerkers befindliche Knaben zur Bestreitung des Lehrgeldes, der Kosten des Freisprechens, dann zur Anschaffung des notwendigen Werkzeuges und der Kleidung berufen, wobei Knaben, deren Eltern bei dem Stifter oder dessen Freundschaft gedient haben oder aber im Pfarrbezirke St. Stephan wohnen, das Vorzugsrecht haben.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine des Lehrjungen, mit einem vom Genossenschaftsvorsteher bestätigten Zeugnisse des Lehrherrn über den Eintritt in die Lehre und mit einem legalen Armutzeugnisse zu belegen und bis 29. Februar 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei einzubringen.

Wien, am 10. Jänner 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1-3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 11.

Freitag, den 7. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **29. Jänner 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Rechansky, Witzelsberger,
Purjcht, Wurm,
Riřaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (675.) Besetzung erledigter Stellen im Conceptusstatus.

Nach Anhörung des Beirathes werden ernannt:

a) zum Magistrats-Secretär VIII. Rangklasse der Magistrats-Commissär Karl Asperger.

b) zum Magistrats-Commissär IX. Rangklasse der Magistrats-Concipist Dr. Josef Bermann;

c) zu Magistrats-Concipisten X. Rangklasse 1. Kategorie die Magistrats-Concipisten X. Rangklasse 2. Kategorie: Dr. Adolf Mang, Dr. Theodor Scudezky, Karl Pawelka, Dr. August Mayr, Rudolf Knobloch und Dr. Victor Budau;

d) zu Magistrats-Concipisten X. Rangklasse 2. Kategorie die Conceptspraktikanten: Eduard Paul, Dr. Josef Rasitz, Wilhelm Gmeiner, Ignaz Friers, Dr. Gustav Kosak, Emil Josef

Heller, Dr. Leopold Schön, Sigmund Heid, Dr. Kar Davidovski, Dr. Johann Müllner, Dr. Franz Bertolas, Dr. Moriz Schlesinger, Dr. Otto Hürsch, Josef Seemann, Dr. Wilhelm Hecke und Rudolf Wenzl.

(Sämmtliche Ernennungen conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (517.) Heinrich Zischka, Magistrats-Accessist, um Flüssigmachung eines Nachtrages seiner Quinquennalzulagen für die Zeit vom 3. März 1891 bis 31. December 1892 im Betrage von 114 fl. 23 kr.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

3. (453.) Director der städtischen Hauptcassa um Zuweisung von zwei Amtsdienern.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Behufs Ermöglichung der Abgabe von zwei Dienern aus dem Expedite sind zwei Aushilfsdiener mit den normierten Bezügen (1 fl. 30 kr. Taglohn per Mann und Monturkosten) aufzunehmen. Zur Deckung der bezüglichen Auslage per zusammen 1010 fl. 66 kr. wird zur Ausgabe-Kubrik III/12 ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Conform dem Antrage der Magistrats-Direction.)

4. (484.) Mathilde Powolny, Conscriptiionsamts-Commissärs-witwe, um Belassung der Gnadengabe für ihre Tochter Karoline.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin die Gnadengabe jährlicher 70 fl. für ihre genannte Tochter vom 28. October 1895 an auf ein weiteres Jahr oder bis zu einer anderen etwa früher eintretenden Versorgung zu belassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (650.) Barbara Lukas, Gemeinbedieners-witwe, um Erhöhung der Witwenpension.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin zur Jahrespension von 105 fl. noch eine jährliche Gnadengabe von 75 fl. zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (483.) Marie Holecet, Wasserleitungsauffseherwitwe, um Belassung ihrer Gnadengabe auf Lebensdauer.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin die Gnadengabe jährlicher 150 fl. auf die Dauer von weiteren drei Jahren vom 15. März 1896 an oder bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu belassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (635.) Wiener Thierschutzverein um Erhöhung der für die Abtransportierung der auf der Straße verunglückten Pferde pro 1895, 1896 und 1897 bewilligten Subvention von 500 fl. auf 1000 fl. jährlich für die Jahre 1896 und 1897.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Entscheidung über dieses Gesuch wird dem künftigen Gemeinderathe vorbehalten.

8. (609.) Erster österreichischer Verein der Taubenzüchter um einen Ehrenpreis anlässlich der II. großen Taubenausstellung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Ehrenpreises der Stadt Wien per fünf Stück Ducaten unter Verweisung der Auslage auf den Reservfond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (686.) Karl Wohleben, städt. Cassa-Official, um Verleihung einer Remuneration für seine außergewöhnliche Dienstleistung als Ausgabe-Cassier in der Zeit vom 1. April 1895 bis 23. September 1895.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 150 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (5963.) Regelung der politischen Kanzleitaren.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Von der Aufstellung einer allgemeinen, die im Gesetze ausgesprochenen Grundsätze etwa erläuternden Norm über die Einhebung der Kanzleitaren wird abgesehen.

2. Das von der städtischen Hauptcassa verfasste Verzeichnis jener Agenden, welche bis jetzt als torbar behandelt wurden, durch die Aufnahme der von den Vorständen der früheren Departements II, VI und VIII bezeichneten Agenden zu ergänzen und dieses Verzeichnis sämtlichen Bezirksämtern und Departementsvorständen als Norm zu übermitteln. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (107.) Project zur Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung im XII. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project zur Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzungszwecke an der von der Herther- und Nischorggasse gebildeten Ecke der öffentlichen Anlage im XII. Bezirke hinter der städt. Schule in der Steinbauergasse, Ecke der Fochgasse, wird mit dem Kostenaufwande von 8300 fl. genehmigt.

2. Die hiezu im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien erforderliche Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der gemäß § 98 derselben Bauordnung abzuhaltenden comissionellen Verhandlung erteilt.

3. Die zur Herstellung dieses Schöpfwerkes erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der vom Magistrate beantragten Weise sicherzustellen.

4. Mit der Stadtbahn sind die entsprechenden Verhandlungen wegen Entschädigung des durch den Bau der Wienthallinie zu ent-

fernenden städtischen Schöpfwerkes XII. Bezirke, Längenfeldgasse, einzuleiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (10190 ex 1895.) Feuerwehr-Commando um Anschaffung eines geschlossenen Dienstwagens.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung eines Zuschusscredits per 800 fl. zur Rubrik XX 6 b zum Behufe dieser Anschaffung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (460.) Festsetzung des Verzeichnisses der vom Jahre 1896 angefangen in die Straßenbespritzung einzubeziehenden Objecte und Vergebung der Straßenbespritzung für den XVI. Bezirk und die zweite Section des XIX. Bezirkes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die in den beiden vorgelegten Verzeichnissen I und II angeführten Straßenflächen sind vom Jahre 1896 angefangen in die regelmäßige Straßenbespritzung einzubeziehen.

2. Im Sinne des Antrages des Bezirksvorstehers für den XVIII. Bezirk ist auch die Türkenschanzstraße von der Spöttelgasse bis zur Sternwartestraße im XVIII. Bezirke in die regelmäßige Straßenbespritzung nachträglich aufzunehmen. Die Hengendorfer Allee ist in ihrer ganzen Länge aufzunehmen.

3. Die Straßenbespritzung im XVI. Bezirke ist in den Jahren 1896 und 1897, sowie im Vorjahre in beschränkter eigener Regie im Wege der Bezirksvorstehung derart durchzuführen, daß dem Vorsteher dieses Bezirkes zu diesem Behufe zehn gemietete Spritzwagen sammt Bespannung und Schleuderern zur Verfügung gestellt werden.

4. Wegen Beistellung dieser erforderlichen kompletten Bespritzungswagen pro 1896 und 1897 ist mit Eduard Neuter, Fuhrwerksbesitzer, VII. Bezirk, Kaiserstraße 106, in Verhandlung zu treten, wobei die sub 3 vorgelegten Bedingungen zugrunde zu legen sind. Als Schlusssatz des § 2 dieser Bedingungen den Beisatz aufzunehmen:

„Sollten noch weitere Spritzwagen für die Straßenbespritzung des XVI. Bezirkes benöthigt werden, so ist der Unternehmer zur Beistellung derselben unter der gleichen Bedingung wie bei den ersten zehn Wagen verpflichtet.“

5. Sollten die Verhandlungen mit Eduard Neuter ein ungünstigeres Resultat als im Jahre 1895 haben, so ist wegen der Beistellung der erforderlichen Spritzwagen für den XVI. Bezirk eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung unter Zugrundelegung der sub Punkt 4 erwähnten Bedingungen auszuschreiben.

6. Für die Straßenbespritzung im XIX. Bezirke 2. Section ist für 1896 und 1897 ein Contrahent zu bestellen und ist zu diesem Behufe eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben, der die sub 8 vorgelegten Bedingungen und das sub 7 vorgelegte Verzeichnis der in diesen Bezirke theilen zu bespritzenden Objecte als Grundlage zu dienen haben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (100.) Amalie Reidhard, Lehrerswitwe, um Fortbezug der Erziehungsbeiträge für ihre zwei Kinder.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin neuerlich im Gnadenwege einen jährlichen Beitrag zu den Erziehungskosten ihrer zwei Kinder im Betrage von zusammen 80 fl. auf die Dauer von drei Jahren vom 9. December 1895 angefangen oder bis zu dem Tage einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung aus den eigenen Geldern zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (10240 ex 1895.) Endgiltige Bestallung des für die k. k. Staats-Oberrealschule im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße 49, nöthigen Dienerspersonales.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Für die äußere Schulbedienung an der k. k. Staats-Oberrealschule im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße 49, werden festgesetzt: ein definitiver, dem systemisirten Status dieser Communalbediensteten angehöriger Schuldiener und ein stabiler Aushilfsdiener, letzterer mit vierzehntägiger Kündigung und beide für das ganze Jahr mit je einer Naturalwohnung im Schulgebäude, ferner ein Aushilfsdiener für die Dauer der Heizperiode, das ist vom 15. October bis 15. April.

2. Diesen Bediensteten werden die in der Buchhaltungsäußerung vom 14. December 1895, Z. 13436/IX, vorgeschlagenen Bezüge zuerkannt.

3. Der bisher von dem Vorsteher des XVIII. Bezirkes mit einem Tagelohn von 1 fl. 40 kr. bezahlte Eduard Pillekmüller wird unter Einstellung dieses Tagelohnes als stabiler Aushilfsdiener für die in Rede stehende staatliche Lehranstalt mit den sub 2 erwähnten Bezügen und vierzehntägiger Kündigung bestellt.

4. Die Anweisung der neuen Bezüge des sub 1 genannten Dienerspersonales hat vom 1. Jänner 1896 angefangen in Kraft zu treten und ist hievon dem k. k. n. ö. Landeslehrer, der Schuldirection und dem Vorsteher des XVIII. Bezirkes die Mittheilung zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (184.) Ablösung des auf dem Schulhause XII. Bezirk, Migazziplatz 9, lastenden Wohnungsrechtes zu Gunsten des Messners der Pfarrkirche in Unter-Meidling.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Stifte Klosterneuburg mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien geneigt ist, für die Ablösung des auf dem obgenannten Schulhause lastenden Wohnungsrechtes für den Messner einen Betrag von 3000 fl. ein- für allemal zu zahlen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (652.) Evidenzhaltung der Canalpläne für die Bezirke I bis X.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Für die von Beamten des Stadtbauamtes außerhalb der Amtszeit vorzunehmende Ergänzung der Evidenzhaltung der Hauptcanalpläne für die Bezirke I bis X wird zur Remuneration dieser Beamten ein Betrag bis zu 500 fl. bewilligt. Bezüglich der Anerkennung von Remunerationen im einzelnen Falle wird der vom Magistrate in Anregung gebrachte Vorgang genehmigt.

18. (608.) Bericht des Bibliotheks- und Museumsdirectors über die zu veranstaltende Feier des 100. Geburtstages Franz Schuberts.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Es wird die principielle Geneigtheit zur Veranstaltung einer Schubert-Ausstellung nach dem Vorschlage der Bibliotheksdirection ausgesprochen.

2. Für die nöthigen Vorarbeiten wird ein Credit von 5000 fl. bewilligt und Director Glossy beauftragt, mit den Bibliotheks- und Museumsbeamten diese Vorarbeiten zu machen, wobei dem Director Dr. Glossy volle Actionsfreiheit eingeräumt wird.

3. Es wird ein Vorbereitungs-Comité eingesetzt, welches sich durch auswärtige Persönlichkeiten cooptieren kann. (Conform den Anträgen des vorberathenden Subcomités.)

19. (329.) Emilie Philipp, Leiterin der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen, V., Hundsturmplatz 14, um Erhöhung der Quinquennalzulagen und um Zuweisung der III. Quinquennalzulage.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin die Quinquennalzulage von 50 fl. auf 100 fl. zu erhöhen und das III. Quinquennium vom 17. September 1895 ab mit dem erhöhten Betrage von 100 fl. anzuweisen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an die Nachbenannten:

(9687 ex 1895.) Deutsch Adolf, Commis;

Klaber Maximilian, Handelsgesellschafter;

Klaber Wilhelm, Handelsgesellschafter;

Illy Johann, Victualienhändler (I. Bezirk).

(10111 ex 1895.) Mizner Michael, Victualienhändler;

Schuster Rudolf, Baumeister;

Popper Bernhard, Director des Wiener Bankvereines und Vicepräsident der Wiener Tramway (I. Bezirk).

Hasreiter Leopold, Glasergehilfe;

Lambert Adolf, Gastwirt und Hausbesitzer;

Gyüröso Caspar, Hofschreiber im k. u. k. Arsenal;

Farkas Martin, Hufschmied (X. Bezirk).

(10113 ex 1895.) Dffterdingen Theodor Friedrich, Zuckerbäckergehilfe;

Grundeil Josef, Gemischtwaren-Verschleißer (XIV. Bezirk).

b) Verleihung der Zuständigkeit an:

(10107 ex 1896.) Schiller Johann, Zahlkellner;

Lepizh Ignaz, Manipulant;

Seller Anton, Kaufmann;

Sauer Anna, Aushilfsköchin;

Röppf Franz, Gastwirt;

Schaubergner Ignaz, Portier;

Ganser Antonie, Wäschewahrerin;

Marek Gabriela, Kleidermacherin;

Bestajowsky Wenzel, Bäckergehilfe;

Patak Karl, Hausdiener;

Djer Bernhard, Kaufmann;

Kratochwill Franz, Portier (I. Bezirk).

(40.) Sohr Johann, Vereinscaffier;

Gutterer Josef, Plagmeister;

Karasek Franz, Plagwächter;

Fleißner Marie Anna, Hebamme;

Rekvasil Josef, Fleischselchermeister;

Fischer Leopold, Pferdewächter;

Wodicka Sylvester, Schuhmachermeister;

Pitelka Josef, Schneidermeister;

Berka Anton, Packer bei der Ferdinands-Nordbahn;

Sobotka Amalia, Wirtschafterin;

Steiner Anton Nachtwächter bei der Ferdinands-Nordbahn

Korn Samuel, Hausierer;

Krajatsch Heinrich, Geschäftsreisender;

Neuwirth Adalbert, Maurergehilfe;

Christianus Wilhelm, Oberconductor der Ferdinands-Nordbahn;

Helmich Anton, Gastwirt;
Großmann Theodor, Verschleißer von Papier und Zeichenrequisiten (II. Bezirk).

(356.) Pichler Ignaz, Hausbesorger;
Petry Eduard, Zitherlehrer;
Paul Johann E., Schaffer;
Stoß Alois, Kleidermacher;
Vodaček Anastasius, Schuhmachergehilfe;
Zellner Josef, Zimmermannsgehilfe;
Dušek Josef, Tischlergehilfe;
Veranek Anton, Kleidermacher;
Bavra Josef, Kleidermacher;
Lindhuber Leopold, Gastwirt;
Finkler Pinkas, Pretiosenhändler;
Taglieber Martin, Hilfsarbeiter;
Zimmerler Josef, Hilfsarbeiter;
Berger Lorenz, Sattlergehilfe;
Orthofer Anna, Bedienerin;
Zindra Thomas, Partieführer;
Kosik Gottlieb, Kleidermacher;
Chlup Simon, Hilfsarbeiter;
Machaczek Josef, Sattlergehilfe;
Fink Eduard, Geschäftsdienner;
Czerny Wendelin, Lackiergehilfe;
Fidler Karl, Maurerpolier;
Matejcek Emanuel, Sattlergehilfe;
Hasnedl Josef, Hilfsarbeiter;
Wendl Ketti, Private;
Proksch Johann, Kleinfuhrmann;
Fijala Johann, Mühlenwächter;
Epyich Marie, Dienstmagd;
Bruckbauer Johann, Gastwirt (II. Bezirk).

(9337.) Wilfling Anton, k. u. k. Hauptmann-Rechnungsführer im Militär-Invalidenhanse (unter Abweisung des Besuches um Nachsicht der Taxe);

Kozelesky Wenzel, Zeitungsaussträger;
Grün Josef, Kellner;
Buzek Josef, Schuhmachermeister;
Zimmermann Anna, Gasthausköchin;
Prokop Ladislaus, k. k. Hofamtsdienner;
Hatlak Wenzel, Hausbesorger;
Dolecek Dominik, k. k. Postillon;
Schröpfer Karl, Hilfsarbeiter;
Blatsky Johann, Spenglergehilfe;
Kausch Julie, Weißnäherin;
Niedl Franz Xaver, Magazineur;
Schebella Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Kaltenböck Marie, Private;
Nuhland Franz, Schneidergehilfe;
Hahne Anton, Gastwirt;
Wystreil Alois, Schneidermeister;
Ligner Michael, k. k. Postillon;
Neugebauer Franz, Schneidermeister;
Nacky Barbara, Verschleißerin;
Dočekal Dominik, Fleischselchermeister;
Lamm Margarethe, Gastwirtin;
Decker Marie, Wirtschaftlerin (III. Bezirk).

(9438.) Denk Katharina, Köchin;
Hawelka Johann, Reisender;
Frisch auf Leander, Geschäftsdienner;
Fischer Albine, Gemischtwaren-Verschleißerin;
März Marie, Wirtschaftlerin;
Kompit Johann, Bäckergehilfe;
Eder Leopold, Clovierklostergehilfe;
Lang Franz Wenzel, Diener im k. k. Theresianum;
Mystowska Helene Marie, v., Hausbesitzerin;
Prinz Josef, Schuhmachermeister;
Linhard Wenzel, k. k. Postamtsdienner i. P.;
Svetnicka Ludwig, Geschäftsdienner und Hausbesorger;
Maresch Johann, Reitknecht;
Bacher Katharina, Haushälterin;
Süssenbeck Bernhard, Maurer- und Hausbesorger (IV. Bezirk).
(9249.) Schauer mann Moriz, Marqueur;
Drechsler Severin, Einspanner-Eigenthümer und Hausbesitzer;
Rezac Karl, Bildhauergehilfe;
Patel Alois, Etuimachermeister;
Prucha Josef, Schuhmachergehilfe;
Zuda Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Bucek Josef, Schuhmachermeister und Portier;
Kattey Wenzel, gewesener Scontist;
Hirtl Johann, Metalldruckermeister;
Kieger Georg Matthäus, Schneidermeister und Hausbesitzer;
Fröhling Andreas, Bäckergehilfe;
Gamberling Hieronymus sen., Bäckergehilfe;
Landthaler Josef, Tischler;
Urban Adolf, Privat;
Novak Josef, Schneidergehilfe;
Edard Rudolf Heinrich, Marqueur;
Hejl Karl, Geschäftsdienner;
Daneš Wenzel Franz, Schriftsetzer;
Schimon Anton, Bindergehilfe;
Petroušek Celestin, Schuhmachermeister (V. Bezirk).
(379.) Kamplmüller Karl, Cafetier;
Köll Ignaz, Privatbeamter;
Zimmermann Scholastika, Milchverschleißerin;
Strouhal Franz, Schuhmachermeister;
Gräsel Albert, Tischlermeister;
Erhart Marie, Handarbeiterin;
Dushek Josef, Zahlkellner;
Sorsky August, Geschäftsgänger;
Pflieger Ernst, Gastwirt (VI. Bezirk).
(9684.) Karasek Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Gieger Francisca, Bedienerin;
Maierer Alois, Schneidermeister;
Czernizky Karl, Hilfsarbeiter;
Urba Barbara, Schuhmacherswitwe;
Stalla Franz, k. k. Geldbriefträger;
Lenerth Pauline, Briefträgerwitwe;
Windisch Josefa, Handarbeiterin;
Hierzer Alois, Schuhmachermeister;
Kastl Katharina, Wäscherin;
Prazak Wenzel Jos., Instrumentenmachergehilfe;
Keplinger Johann, Musiker (VII. Bezirk).
(9686.) Olbriht Wilhelm, Tischlermeister;
Sul Josef, Schneidergehilfe;

Kolařík Ignaz, Schneidergehilfe;
 Wielander Johann, Maurer;
 Kernstock Leopold, Privat;
 Bartl Barbara, Wäscherin;
 Andersch Josef, Korbflechter;
 Pfeiffer Wenzel, Koch;
 Pařízek Karl, Schlossergehilfe;
 Becker Johann, Geschäftsdienner (VIII. Bezirk).
 (9932.) Kozak Friedrich, Hilfsarbeiter;
 Kollař Karl Franz, Eisengießergehilfe;
 Kroupa Aloisia, Sicherheitswach-Inspector'switwe;
 Anderl Matthäus, Gemüsegärtner und Hausbesitzer;
 Cerny Anton, Kesselschmied;
 Hackel Heinrich, Gemüsegärtner;
 Hana Martin, Fabrikarbeiter;
 Penz Johann, Tramwaykutscher;
 Bauer Peter, Maurergehilfe;
 Hasenöhrle Karl, Fabrikarbeiter;
 Konrad Katharina, Hilfsarbeiterin;
 Kofínek Agnes, Hilfsarbeiterin;
 Zelenka Franz, Markthelfer;
 Cerhak Katharina, Arbeiterin;
 Sikora Johann, Gemüsegärtner;
 Stöger Josef, Bäckergehilfe;
 Ludl Matthias, Maschinenschlosser;
 Schlosser Lampert, Gemüsegärtner;
 Trnka Franz, Gürtlergehilfe (XI. Bezirk).
 (9761 ex 1895.) Masin Franz, Tischlermeister;
 Rítořský Matthias, Maurergehilfe;
 Mayerl Georg, Stockdrechslermeister;
 Föls Rudolf, Hausbesorger und Hausdienner;
 Perina Franz, Metalldruckermeister;
 Jaroměřský Josef, Tischlermeister;
 Baier Johann, Buchhalter;
 Nejezchleb Johann, Eisengießer;
 Sündermann Stephan Josef, Nagelschmiedgehilfe;
 Tillmann Franz, Hausierer;
 Lukšanderl Thomas, Schuhmacher;
 Wojta Aloisia, Wäscherin;
 Gröger Leopold, Bierabträger;
 Nešch Cyrill, Schuhmacher;
 Louliežek Anton, Schlossermeister und Hausbesitzer;
 Podhradský Johann, Webergehilfe;
 Findt Johann, Tischlergehilfe;
 Fiedler Johann, Wagnermeister;
 Reindl Johann, Korbflechtermeister;
 Elharth Josef, Tischlermeister;
 Gürtl Ferdinand, Fleischermeister;
 Sidak Franz, Drechslermeister und Hausbesitzer;
 Altieri Johann, Weidenwächter;
 Schindler Franz, Fleischselchergehilfe;
 Fohl Johann, Fabrikarbeiter;
 Gladel Josef, Webergehilfe (XII. Bezirk).
 (9874 ex 1895.) Mikeš Albert, städt. Straßeneinräumer;
 Verbic Anton, Bäckergehilfe;
 Mayer Johann, Tramwaykutscher;
 Dunkel Josef, Einspännerkutscher;
 Denninger Georg, Gastwirt;

Schaupal Franz, Tischlergehilfe;
 Eichberger Franz, Gastwirt;
 Riedl Josef, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer;
 Benesch Theresia, Bedienerin;
 Huber Alois, Haus- und Badeanstaltsbesitzer;
 Zirg Heinrich, Privatkutscher;
 Kennhofer Balthasar, Gärtner und Hausbesorger;
 Bazar Francisca, Grünzeughändlerin;
 Dlschbauer Franz, Handlungsreisender;
 Stamminger Leopold, Gerbergehilfe;
 Fricl Johann, k. k. Geldbriefträger;
 Gaudig Johann, k. k. Geldbriefträger;
 Maurer Katharina, Hauseigentümerin und Wäscherin (XIII. Bezirk).
 (10109 ex 1895.) Vubenik Barbara, Bedienerin;
 Köhler Anton, Gastwirt;
 Duth Josef, Bronzearbeitergehilfe;
 Wagner Robert, Schuhmachermeister;
 Liebel Franz, Geizer;
 Wyhodil Martin, Oberwerkmann der österr. Staatsbahnen;
 Faltin Franz, Fabrikarbeiter;
 Weigkriech Alois, Tagelöhner;
 Kubelka Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Schiebl Josef, Fleischhauergehilfe;
 Schimik Franz, Schuhmachermeister;
 Semann Karl, Drechslergehilfe;
 Waiz Johann, Hausbesorger;
 Barton Josef, Rothgerbergehilfe (XIV. Bezirk).
 (10110 ex 1895.) Plank Leopold, Bäckergehilfe;
 Walenta Franz, Fabrikarbeiter;
 Novy Wenzel, Schneidermeister;
 Mitter Josef, Holz- und Kohlenhändler;
 Oberleithner Andreas, Brantweinschänker (XV. Bezirk).
 (8197.) Hörbinger Anna, Bedienerin und Hausbesorgerin;
 Burger Ignaz, Radlergehilfe;
 Ludva Josef, Schuhmachergehilfe;
 Hoidn Josef, Realitätenbesitzer;
 Mojzes Franz, Fiakerkutscher (XVI. Bezirk).
 (9352.) Kühnel Anton, Eisendrehergehilfe;
 Schwarz Albert, Hilfsarbeiter;
 Brüger Lambert, Gürtlergehilfe;
 Trnak Method, Laternenanzünder;
 Jalsch Josef, Privat-Sternwartediener;
 Swoboda Johann, Hausknecht und Hausbesorger;
 Schmied Ignaz, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Melichar Franz, Bäckergehilfe;
 Kupetsch richtig Klupetsch Karl, Harmonikastimmergehilfe;
 Kern Ferdinand, Gastwirt (XVI. Bezirk).
 (9160 ex 1895.) Mertel Anton, Lohgerber (XVI. Bezirk).
 (9319 ex 1895.) Krušche Dominik, Hafnergehilfe;
 Wild Josef, Geschäftsdienner;
 Burgauer Franz, Geschäftsdienner;
 Macak Moriz, Zeitungsexpeditions-Beamter;
 Buber Georg Michael, Gastwirt;
 Geyer Georg, Schuhmachermeister;
 Jaschke Leopold, k. k. Sicherheitswachmann;
 Eßlauer Antonia, Wärterin;
 Haslinger Franz, Tramwayschmied;

Kalensky Matthias, Drechslergehilfe;
Frisch Jakob, Tramwayremisen-Arbeiter;
Tutschku August, Tagelöhner;
Schmalz Franz, Milchmeier (XVII. Bezirk).

(9719 ex 1895.) Pischek Gabriel, Schneidermeister;
Wilfinger Johann, Stuccaturmeister;
Janowsky Karl, Tagelöhner;
Chobota Franz, Tramway-Bahnwächter;
Kustka Wenzel, Heizer;
Mair Johann, Geschäftsdiener;
Hawlik Katharina, Wirtschafterin;
Fronck Elisabeth, Wäscherin;
Klimesch Josef, Hilfsarbeiter;
Maurer Leopold, Streckenarbeiter der Tramway;
Kouge Gregor, Hausbesorger;
Wessely Johann, Schlossergehilfe;
Burian Franz, Tischlermeister;
Minat Eduard, Zimmermalermmeister;
Faux Alois, Geschäftsdiener (XVII. Bezirk).

(9440 ex 1895.) Indra Heinrich, Tischlergehilfe;
Nowotny Karl, Schlosser;
Skrna Franz, Polier;
Steininger Johann, Monteur;
Thil Anton, Hausdiener;
Selnar Josefa, Handlangerin;
Folter Martin, Schmiedgehilfe;
Lohn Josefa, Bedienerin;
Perediattkiewicz Karl, Rauchfanglehrer;
Wesselak Frank, Bäcker;
Kührer Laurenz, Administrator;
Kral Johann, Nachtwächter;
Gyner Josef, Geschäftsdiener;
Ziegler Franz, Tischlergehilfe;
Bica Franz, k. u. k. Militär-Rechnungs-Official;
Koffler Franz, Schneidergehilfe;
Schmidgruber Johann, Glaser (XVIII. Bezirk).

(116.) Roggenbauer Anna, Verkäuferin;
Künzl Johann Karl, Stenograph;
Kodydek Wenzel, Brauergehilfe;
Hinterberger Marie, Näherin;
Schweyda Adam, Leinenhändler;
Berghardt Karl, Geschäftsdiener;
Bazant Anton, Schuhmacher;
Drzemalik Romuald, k. u. k. Militär-Rechnungsrath;
Waidermann Wenzel, Pflasterer;
Kaimann Josef, Optiker;
Damianitsch Rosalia, Wäscherin;
Kral Josef, Schuhmacher;
Pilař Johanna, Private (XVIII. Bezirk).

(9372 ex 1895.) Hora Franz, Hilfsarbeiter;
Berneßer (irrig Müller) Michael, Ölsäbenerzeuger;
Sturm Johann, Gärtnergehilfe;
Firu Johann, Fabrikarbeiter;
Ackermann Elisabeth, Hausiererin;
Fröhlich Marianne, Private;
Reischl Karoline, Hausbesorgerin;

Dienstl Marie, Hausbesorgerin;
Helleport Jakob, Geschäftsdiener;
Löffelmann Felix, Fabrikarbeiter;
Zumpf Rudolf, Fleischhauergehilfe;
Kucera Johann, Kutscher;
Lapaczek Matthias, Tischler;
Franzl Josef, Tramwaykutscher;
Skolek Wenzel, Maschinenarbeiter;
Sturm Josef, Tagelöhner;
Schneider Johann, Wagner;
Podhradsky Franz, Hufschmied;
Glogowsky Rosalia, Köchin;
Byskocil Ferdinand, Holzschreiber;
Wiedermann Matthias, Milchmeier, Haus- und Grundbesitzer;
Rebberger Marie, Tagelöhnerin;
Kainz recte Keinz Julius, Kellerarbeiter;
Melounek Thomas, Hausbesorger;
Mazel Peter, Fabrikarbeiter;
Mayer Michael, Kellerarbeiter;
Stöckelmayer Karl, Fabrikarbeiter;
Schwab Josef, Fabrikarbeiter;
Kaufmayer Michael, Tagelöhner (Hauer);
Pankraz Anton, Locomotivheizer;
Ludwig Karl, Appreteurmeister;
Köhler Eduard, Einspannerkutscher;
Reidel Georg, Waren-Expeditör;
Saller Johanna, Wäscherin;
Kases Benedict, Tramwaybediensteter;
Brzak Eleonore, Wirtschafterin;
Denk Matthias, Maschinenarbeiter;
Sommer Franz, k. k. Sicherheitswach-Inspector (XIX. Bezirk).

(9562 ex 1895.) Kesch Johann, Selchwaren-Verschleißer;
Peniger Josef, Tischlergehilfe;
Kukla Matthias, Tischlergehilfe;
Surbek Karl, Kellerbinder;
Hartl Josef, Kellerbinder;
Hirsch Julius, Gärtnerhilfsarbeiter und Hausbesorger;
Franzel Heinrich, Omnibus-Conducteur;
Matsch Matthias, Milchmeier;
Hattinger Rosa, Handarbeiterin (XIX. Bezirk).

(419.) Mayer Franz, Geschäftsdiener;
Podhradsky Wenzel, Huf- und Wagenschmied;
Kubat Franz, Hausbesitzer;
Pospischil Marie, Handarbeiterin;
Peysel Matthias, Holzleger;
Bazala Josef, Weißgerbergehilfe;
Dengscherz Johann, Tramwaybediensteter;
Kern Andreas, Staatsbahnbediensteter;
Schäfer Ernst, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
Mörth Alois, Gärtner;
Fischer Leopold, Weinhauer im Taglohn;
Kaller Josef, Zimmergehilfe;
Frey Johann, Haus- und Wirtschaftsbesitzer;
Wölfl Johann, städtischer Straßenarbeiter;
Beigl Alois, Zahlkellner;
Gapp Francisca, Greißlerin;
Bosakowsky Johann, Staatsbahn-Conducteur.

Einwaller Stephan, Hilfsarbeiter;
 Kalous, Wenzel, Tapezierer;
 Alschinger Johann, Tagelöhner;
 Pruza Jakob, Tischlergehilfe (XIX. Bezirk).
 (Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem
 k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

30. Jänner 1896.

(1303 ex 1895.) Magistratsbericht bezüglich der Nutzbarmachung
 der jeweiligen Überfallswasser der Hochquellenleitung für industrielle
 und hygienische Zwecke.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes.

(1678 ex 1895.) Stand der Studien hinsichtlich der eventuellen
 Erbauung einer zweiten Wasserleitung.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes.

(229.) Effectensicherstellungskosten nach einer aus dem Hause
 XVI., Hasnerstraße 77, delogierten Partei im Betrage von 2 fl. 80 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.
 (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(631.) Gesuche um Abschreibung vorgeschriebener Wassermehrver-
 brauchsgebühren bezüglich 21 Häuser im III. Bezirke per zusammen
 1897 fl. 52 kr.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung aus den im
 Bezirksamts-Antrage geltend gemachten Gründen.

(646.) Sicherstellung der Lieferung von Sand für den Central-
 Friedhof zur Wegeerhaltung.

Verfügung: Übertragung des erforderlichen Sandquantums
 in der vorgeschriebenen Qualität zum Preise von 2 fl. 50 kr. per
 Cubikmeter loco Central-Friedhof vom 1. Jänner 1896 auf die
 Dauer von drei Jahren, d. i. bis zum 31. December 1898, an
 Franz Deim, Wirtschaftsbesitzer in Kannersdorf. (Conform dem
 Magistrats-Antrage.)

(677.) Thomas Medahovic, Friseur, um vorzeitige Auflösung
 seines vierteljährig kündbaren Mietverhältnisses bezüglich der Wohnung
 Nr. 3 im expropriierten Theile des Hauses VII., Kaiserstraße 123.

Verfügung: Das gedachte Mietverhältnis wird ohne gesetz-
 liche vierteljährige Kündigung zum Februartermine 1896 unter der
 Bedingung gelöst, dass derselbe sich vorsichtsweise einer der Gemeinde
 Wien jederzeit pro 12. Februar 1896 zustehenden Aufkündigung unter-
 wirft oder für diesen Zeitpunkt sofort selbst gerichtlich aufkündigt.
 (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(679.) K. k. städt.-del. Bezirksgericht Ottaking, betreffend die
 Bewilligung zur Erfolgslassung von 100 fl. aus dem Vermögen des
 minderj. Adolf Bachmann.

Verfügung: Genehmigung der Erfolgslassung des obigen Be-
 trages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(701.) Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direction in Brünn
 vom 27. December 1895, Z. 45496, betreffend Besteuerung der
 Firma Johann Neymann & Sohn in Wien.

Verfügung: Gegen die citierte Entscheidung den Recurs zu
 ergreifen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(702.) Verzeichnis der Abänderungen in den Preisaufzügen der
 Armenarzneitarre pro 1896.

Verfügung: Genehmigung der Abänderungen in den Tarif-
 aufzügen der Taxe für Arzneien für in häuslicher Pflege stehende Arme,
 welche zu einem Drittel auf Kosten des Wiener allgemeinen Ver-
 sorgungs-fondes verschrieben werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(715.) Unzukömmlichkeiten bei der Eiszufuhr seitens des Haupt-
 depots der Ersten Pilsner Actienbrauerei in Ober-Döbling.

Verfügung: Widerruf der Bewilligung vom 30. December
 1895, Z. 10143. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(722.) Besetzung von 20 Plätzen im Seehospize zu San Pelagio.

Verfügung: Im Jahre 1896 werden im Seehospize zu
 San Pelagio für Rechnung des Wiener allgemeinen Versorgungs-
 fondes 20 Plätze für arme scrophulöse, in Wien heimatsberechtigte
 Kinder continuierlich besetzt gehalten und dem Vereine zur Errichtung
 und Erhaltung von Seehospizen und Asylen für jeden besetzten Platz
 eine Verpflegungsgebühr von 80 kr. pro Kopf und Tag geleistet und dem-
 selben außerdem die separat aufzurechnenden, durch den Transport der
 Kinder nach San Pelagio und zurück nach Wien entstehenden Kosten
 unter den weiteren vom Magistrate gestellten Bedingungen rückvergütet
 (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(723.) Wiederbesetzung von 10 Zahl- und 5 Freiplätzen im
 Kinderhospize Sulzbach pro 1896.

Verfügung: Für das Jahr 1896 werden im Kaiser Franz
 Josefs-Kinderhospize zu Sulzbach bei Ischl für Rechnung des Wiener
 allgemeinen Versorgungs-fondes 10 Plätze für arme scrophulöse und
 rhachitische Kinder, welche in Wien heimatsberechtigt sind, continuierlich
 besetzt gehalten, dem Vereine zur Errichtung und Förderung von
 Seehospizen und Asylen für jeden besetzten Platz 80 kr. pro Kopf
 und Tag Verpflegungsgebühr geleistet und außerdem die separat aufzu-
 rechnenden, durch den Transport der Kinder nach Sulzbach und retour
 entstehenden Kosten unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen
 vergütet (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(732.) Besetzung von Plätzen im Seehospize zu Triest pro 1896.

Verfügung: In der Cur Saison 1896 sind dem Seehospize
 Triest 50 Kinder unter denselben Modalitäten wie im Vorjahre (per
 Kopf 100 fl. für die 100 bis 110 Tage dauernde Saison) zur Pflege
 und Behandlung zu übergeben (bedeckt). (Conform dem Magistrats-
 Antrage.)

(753.) Dr. Albert Kuh, Hof- und Gerichtsadvocat, als Concur-
 masserverwalter der Firma E. Schlesinger & Co., I., Zelinkagasse
 9 und 11, um Lösung des Mietverhältnisses.

Verfügung: Dem Ansuchen um Auflösung des Mietverhält-
 nisses zwischen dem Bürgerhospital-fonde und der Concursmasse obiger
 Firma bezüglich der Localitäten Nr. VII bis IX im Hause Nr. 11
 und Nr. II bis VIII a bis e im Hause Nr. 9 Zelinkagasse wird in
 der Weise Folge gegeben, dass die genannten Localitäten im Mai-
 terminae 1896 vollständig geräumt dem Magistrate zur Weiterver-
 mietung zur Verfügung gestellt werden. (Conform dem Magistrats-
 Antrage.)

(757.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Verpachtung der
 Restauration beim Lagerhause der Stadt Wien vom 1., beziehungs-
 weise 8. Februar 1896 auf die Dauer von drei Jahren.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Josef Griesz
 um den Bestandzins von 1500 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

31. Jänner 1896.

(3157 ex 1893.) Bestellung eines Agenten bei Ankauf von Grundstücken durch die Gemeinde. (Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Klobberg.)

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen, beziehungsweise genehmigt und eine weitere Verfügung nicht getroffen. Dem Magistrate bleibt es überlassen, in den einzelnen ihm geeigneten Fällen die entsprechenden Anträge zu stellen.

(5115 ex 1893.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes v. Götz hinsichtlich der Vereinfachung der Verhandlungen in Bauangelegenheiten, beziehungsweise bei Grundverkäufen.

Verfügung: Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen und eine weitere Verfügung nicht getroffen.

(4605 ex 1895.) Actiengesellschaft für Gas- und Wasserleitungen um Aufzahlung für die hergestellten Anbohrungen in den Bezirken XII bis XIV; Ansuchen der Installateure Horecky & Nawratil, die bei diesen Anbohrungen verwendeten Ziegel mit 23 fl. pro mille einsetzen zu dürfen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(5210 ex 1895.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Kreisel auf Auszahlung einer Gnadengabe in der Höhe der doppelten Monatsremuneration an jene provisorischen Aushilfs-Unterlehrer, welche keine Ferienremuneration begehren.

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen und eine weitere Verfügung nicht getroffen.

(411.) Gewerbeschul-Commission in Wien um Überlassung zweier weiterer Lehrzimmer im Volksschulgebäude, IX., Grüne Thorgasse 11, für Zwecke des gewerblichen Vorbereitungscurses daselbst.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(413.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 28. December 1895, Z. 12980, betreffend die Genehmigung zur Eröffnung von Parallelclassen an Schulen im XII., XIII. und XIV. Bezirke.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(467.) Gabriele Zajcek um Rückerstattung der indebito für die Realität, XIX., Obkirchgasse Dr.-Nr. 10, gezahlten Canaleinmündungsgebühr per 55 fl. 13 kr.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes.)

(545.) Das Legat der Theresia Lang, Baronin Leinzell, für die Schule in Neuwaldbegg per 100 fl. Notenrente betreffend.

Verfügung: Genehmigung der Einverleibung der bezüglichen Notenrente in die eigenen Gelder der Gemeinde Wien. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(560.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 29. December 1895, Z. 12982, mit welchem die Versetzung der Volksschullehrer Franz Konecny und Anton Kozelnik, der Volksschullehrerin Cäcilia Caras und der Unterlehrerin Francisca Dinkhauser an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, X., Knöllgasse, und der Volksschullehrer Albert Fuchs, Anton Sainiker und Josef Baller an der allgemeinen Volksschule für Knaben, X., Knöllgasse, genehmigt wird.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(570.) Recurs des Ludwig Hauswirth gegen sanitäts- und feuerpolizeiliche, das Bewohnen der Dachbodenräume im Hause XII., Weidling, Schönbrunnerstraße betreffende Aufträge.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(615.) Uneinbringlichkeit der vom Hause Conscr.-Nr. 1379, Grund.-Einkl.-Z. 336, Ottakring, rückständigen Canaleinmündungsgebühr per 105 fl.

Verfügung: Bewilligung der Abschreibung der vorbezeichneten Gebür. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(625.) Heinrich Sikora um Ausfolgung der für die Alsbach-einwölbung, I. Theilstrecke, erlegten Caution vor Ablauf der zweijährigen Haftzeit.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(713.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des I. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Elias Salter, Färberei-Inhabers (Functionsdauer bis Ende 1896). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(734.) Ausführung von Beleuchtungsversuchen mit elektrischem Lichte im Schulgebäude VI., Kopernikusgasse 15.

Verfügung: Genehmigung dieser Versuche nach dem Magistrats-Antrage gegen Tragung der Beleuchtungskosten per 50 fl. seitens der Gemeinde.

(735.) Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule wegen Genehmigung von Supplierungen.

Verfügung: 1. Bestellung des Assistenten für Zeichnen Julius Höfl als Supplenten für die restliche Dauer des Schuljahres 1895/96. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

2. Bestellung des Lehramts кандидaten Alexander Peisek als Assistenten für Zeichnen an der erwähnten Anstalt auf die restliche Dauer des Schuljahres. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

3. Enthebung des zum wirklichen Lehrer ernannten Supplenten für Mathematik und darstellende Geometrie an dieser Anstalt Eduard Reitmann. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

4. Bestellung des Lehramts кандидaten Eduard Mittel zum Supplenten für Französisch, Englisch und Deutsch an der bezüglichen Anstalt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(737.) Ferdinand Kellner um Bewilligung zur Erbauung eines ebenerdigen provisorischen Gebäudes mit Schuppen und Stallraum auf der Einkl.-Z. 392 Breitensee, XIII. Bezirk, oberhalb der Rufeallee zwischen der projectierten ersten und zweiten Straße.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(742.) Vorsteher des II. Bezirkes um Passierung einer Überschreitung des Gartenpräliminares für den II. Bezirk pro 1894.

Verfügung: Passierung dieser Überschreitung per 13 fl. 51 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(743.) K. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 20. Jänner 1896, Z. 1092, um Äußerung der Gemeinde Wien in Betreff der Vorstellung des Mitt. v. Hertberg gegen die Entscheidung Z. 30196 (Collaudierung der Stollenbauten) wegen Nichterwähnung des Tristrechtes des Mitt. v. Hertberg (Domäne Reichenau) in dieser Entscheidung.

Verfügung: Zustimmung zu der von Mitt. v. Hertberg verlangten Ergänzung des genannten Erkenntnisses in dem Sinne, daß die Gemeinde Wien nicht bloß auf jeden Schadenersatz bezüglich eines durch ordnungsmäßige Ausübung des Tristrechtes der Herrschaft Gutenstein an dem Stege über die Schwarza verursachten Schaden verzichte, sondern dieser Verzicht auch auf einen etwa durch die ordnungsmäßige Ausübung des Tristrechtes der Domäne Reichenau verursachten Schaden ausgedehnt wird. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(752.) Rückstände an Wassermehrverbrauchsgebühren in fünf Häusern des I. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk.

(771.) K. k. Bauleitung der Stadtbahn um Abladung von circa 120.000 bis 200.000 m³ des bei der Wienfluseregulierung gewonnenen Erdmaterials zur Anschüttung beim Bahnhofe Hütteldorf.

Verfügung: Principielle Zustimmung zu dieser Verwendung von Aushubmaterial: im gedachten Ausmaße, sowie zur unentgeltlichen Benützung der Kollbahn der Wienfluseregulierung für diesen Zweck. Ermächtigung des Magistrates zum Abschlusse der Detail-Vereinbarungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(772.) Rückstand von Wassermehrverbrauchsgebühren in fünf Häusern des I. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung dieser Gebührensückstände nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk.

(791.) Ansuchen des Franz Kolbeck um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus Nr. 6, Columbusplatz, pro III. und IV. Quartal 1893 und für das I. bis IV. Quartal 1894, und für das Haus Dr.-Nr. 20 Himbergerstraße, X. Bezirk, für das IV. Quartal 1893 und das I. bis IV. Quartal 1894.

Verfügung: Reducierung der Gebühren unter Zugrundelegung des Einheitspreises von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr von 110 fl. 53 kr., beziehungsweise 143 fl. 45 kr. auf 69 fl. 10 kr., beziehungsweise 89 fl. 67 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

Jänner 1896.

Eingelegt 847.693 fl. 56 kr. von 4560 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 440.118 fl. 75 kr. an 2191 Parteien.

Stand vom 31. Jänner 1896:

Gesamteinlagen 23.136 Conti 13,324.690 fl. 22 kr.
Hypothekar-Darlehen 8,926.159 „ 47 „

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 29. Jänner 1896.)

Über eine Anfrage des Wiener Magistrates spricht sich der Bezirksschulrath grundsätzlich für die Betheiligung der Commune Wien an der Ausstellung für körperliche Erziehung, Gesundheitspflege und Sport in Innsbruck aus.

Zwei für den Schulbau XIII., Speisingerstraße 44, vorgelegten Projectskizzen werden begutachtet.

Die Erwerbung von zwei im XIV. Bezirke zu Schulbauzwecken offerierten Realitäten wird abgelehnt, dagegen die einer Realität im IV. Bezirke befürwortet.

Die Naturalwohnung eines Schulleiters im XVIII. Bezirke wird als nicht kompetenzmäßig erklärt und demgemäß als Ergänzung die erbetene Überlassung einer unbenützten Localität im Schulhause an denselben empfohlen.

Die Berathung über das Referat, betreffend die Feststellung der Grundsätze für die Qualifikation und Reihung der Bewerber um definitive Lehrstellen, wird fortgesetzt und der Antrag, jedes Dienstjahr mit zwei Einheiten in die Schätzungszahl einzurechnen, zum Beschlusse erhoben.

Weiters werden Disciplinar-Angelegenheiten und einige Sectionsreferate erledigt.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorsteuerviehmarkt vom 4. und 6. Februar 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3585 Stück
Fettschweine	6289 „
Summa	9874 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	8741 Stück
für das Land	— „
Unverkauft verblieben	1133 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine von	29 bis 41 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine „	33 „ 46 (—) „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarke flau und sind die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während die der Fettschweine um 3 bis 5 fr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen sind.

Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Tendenz die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während die der Fettschweine um 1 bis 2 fr. per Kilogramm gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gefallen sind.

* * *

Pferdemarkt vom 4. Februar 1896.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 374 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—430 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	26—56 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 6. Februar 1896.

1. Auftrieb:

Rälber Waidner 3067, Rälber lebend 11, Lämmer Waidner 1515, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 558, Schafe lebend 2135, Schweine Waidner 2537.

2. Preisbewegung:

Rälber Waidner	per Kg. von 36 bis 58 (60—62) fr.
Rälber lebend	„ „ „ 36 „ 44 (—) „
Schweine Waidner	„ „ „ 30 „ 50 (52—56) „
Lämmer Waidner	per Paar von 6 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend	„ „ „ — „ — (—) „
Schafe Waidner	„ Kg. „ 32 „ 44 (—) fr.
Schafe lebend	„ Paar „ 14.60 „ 24 (26) fl.
Schafe lebend	„ Kg. „ 23 „ 26 (—) fr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 123 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei flauer Kauflust sind die Preise für Kälber in sämtlichen Qualitäten um 2 bis 4 kr. per Kilogramm gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 446 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war flau und blieben die Preise die vorwöchentlichen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 6. Februar 1896 95 Stück Mast- und 88 Stück Weinvieh aufgetrieben und bei schwachem Verkehre zu Montagspreisen abgegeben.

* * *

Zufuhr von Schweinen aus dem Comitате Torontal in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 29. Jänner 1896, Z. 9107 (M.-Z. 20442/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem laut amtlichen Nachrichten im Comitате Torontal die Maul- und Klauenseuche eine größere Verbreitung erlangt hat und Einschleppungen derselben von dort durch Schweine in das diesseitige Gebiet constatirt wurden, wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Jänner 1896, Z. 2935, die Einfuhr von Schweinen aus diesem Comitате bis auf weiteres nur mehr an die Productivgesellschaft der Fleischselcher und an den Fleischselcher Ziegler in Wien gestattet.

Dies wird im Nachhange zu den hieramtlichen Kundmachungen vom 5. Juli und 14. November 1895, Zz. 63643 und 109167, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß diese Anordnung mit 31. Jänner d. J. in Wirksamkeit tritt und Übertretungen derselben den in den bezogenen Kundmachungen angeführten Straffolgen unterliegen.

* * *

Einräumung des Bezugsrechtes auf gesunde Schweine aus wegen des Bestandes einer Seuche jeweilig gesperrten Gebieten zu Gunsten des Fleischselchers Alois Karlik in Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 31. Jänner 1896, Z. 7697 (M.-Z. 21690/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat aus Approvisionierungsrücksichten mit dem Erlasse vom 13. Jänner 1896, Z. 37410, dem Fleischselcher Alois Karlik für sein Geschäfts-etablissement in Wien, V. Bezirk, Magleinsdorferstraße Nr. 44, das Bezugsrecht auf Schweine aus den wegen des Bestandes einer Seuche jeweilig abgesperrten Gebieten in Ungarn, Croatien-Slavonien, Bosnien-Herzegowina, Galizien und Bukowina wider-ruflich erteilt und angeordnet, daß hinsichtlich der Zufuhr der Schweine aus den bezeichneten Gebieten und der veterinärpolizeilichen Behandlung der Thiere in dieser Geschäftsbetriebsstätte jene Vorschriften analoge Anwendung zu finden haben, wie sie aus demselben Anlasse mit der hieramtlichen Kundmachung vom 16. September 1895, Z. 87540, für das Fleischselchergeschäft des Josef Ziegler in Wien festgesetzt worden sind.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Verbot der Zufuhr von Schweinen aus dem Comitате und Stadtgebiete Arad in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 31. Jänner 1896, Z. 9563 (M.-Z. 21692/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem bei je einem Transporte von 53 und 40 Stück Schweinen des Thomas Mahler in Elek und bei einem Transporte von 80 Mastrindern der Brüder Neumann in Arad, welche sämtlich am 24. Jänner 1896 in Elek, beziehungsweise in Arad zur Verladung und am 26. Jänner 1896 in Wien (St. Marx) zur Ausladung gelangt sind, die Maul- und Klauenseuche an zusammen neun Thieren theils sofort, theils am nächsten Tage constatirt worden ist, wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 28. Jänner 1896, Z. 3125, die Einfuhr von Schweinen aus dem Comitате und Stadtgebiete Arad bis auf weiteres verboten und die Zufuhr von Schweinen dieser Provenienz nur mehr an die Productivgesellschaft der Fleischselcher und an die Fleischselcher Ziegler und Karlik in Wien gestattet.

Dies wird im Nachhange zu den hieramtlichen Kundmachungen vom 5. Juli, 14. November 1895, Zz. 63643 und 109167, und vom 29. Jänner 1896, Z. 9107, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß diese Anordnung mit 2. Februar 1896 in Wirksamkeit tritt und Übertretungen derselben den in den bezogenen Kundmachungen angeführten Straffolgen unterliegen.

* * *

Abänderungen der wegen Maul- und Klauenseuche erlassenen Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Wiederkäuern aus Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 31. Jänner 1896, Z. 9564 (M.-Z. 21691/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Ungarn findet die k. k. Statthalterei die mit den hieramtlichen Kundmachungen vom 10. September und 16. November 1895, Zz. 84899 und 109449, verfügten Verkehrsbeschränkungen für Wiederkäufer (Rinder, Schafe und Ziegen) gegenüber den Comitaten Abanj-Torna und Raab (Győr) zu beheben.

Dagegen wird die Einfuhr von Wiederkäuern (Rindern, Schafen, Ziegen) aus der Stadt Arad und dem Comitате Ödenburg (Sopron) mit Rücksicht auf den constatirten Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in diesen Gebieten nach Niederösterreich untersagt; gesunde Rinder und Schafe aus seuchefreien Orten der zuletzt genannten Gebiete können jedoch nach Wien (St. Marx) unter den in den hieramtlichen Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, Zz. 84899 und 97615, festgesetzten Bedingungen eingeführt werden.

Übertretungen dieser am 2. Februar 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, Anwendung finden, bestraft werden.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bränhausgasse 61, b) XIV., Pillergasse 21, im Jänner 1896.¹⁾

Aus dem Bezirke	wurden im Jänner 1896 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger Transporte ausgeführt, und zwar					
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetz-kammern	von Betrunknen auf die Polizei-Com-missariate	zusammen	
	erkrankter Personen in die Spitäler ²⁾					
III	16	.	.	.	16	
IV	13	22	1	6	42	
V	19	49	7	18	93	
VIII ⁴⁾	9	.	.	.	9	
X ³⁾	33	18	.	.	51	
XII	23	40	29	1	93	
XIII ⁴⁾	13	.	.	.	13	
XIV	16	36	1	3	56	
XV	10	17	.	1	28	
Zusf.	152	182	38	29	401	401

¹⁾ Der Wirkungskreis der Sanitätsstation im V. Bezirke beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351 (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894), jener der Sanitätsstation im XIV. Bezirke auf der Verfügung des landesfürstlichen Commissärs vom 16. September 1895, Z. 7689 (Amtsblatt Nr. 77 ex 1895, pag. 1778).

²⁾ Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wagen besorgt; die Pferde stehen permanent in Dienstesbereitschaft.

³⁾ Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von der Station im V. Bezirke besorgt.

⁴⁾ Seit dem 1. December 1895 werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen aus dem VIII. Bezirke durch die Station im V. Bezirke und aus dem XIII. Bezirke von der Station im XIV. Bezirke besorgt.

⁵⁾ Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im V. Bezirke durchgeführten Transporte.

⁶⁾ Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im XIV. Bezirke durchgeführten Transporte.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirke. — Für den X. bis XIX. Bezirke bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 3. Februar bis 6. Februar 1896:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Obere Weißgärberstraße 10, von Georg Löwitsch, Baumeister (635).
 VIII. Bezirk: Haus, Tigergasse 14, von Aloisia Roth, XVI., Wilhelminenstraße 143, Bauführer L. Roth (631).
 IX. Bezirk: Haus, Severingasse 19, von Josef Marek, Baumeister (634).
 " " Haus, Sobieskigasse 25, von Anton Blaha, Baumeister (664).

- XIV. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse 27, von Josef Seichert, Märzstraße 80, Bauführer derselbe (3734).
 " " Dreiflüßiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Märzstraße 74, Ede der Kröllgasse, von Ignaz Seichert, Märzzuschlag, Bauführer Josef Seichert (3735).
 XVI. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Ottakring, Anzengruberplatz, Cat.-Parc. 805/2, Einl.-Z. 2444, von Johann und Hermine Schmitz, Koppsstraße 56, Bauführer Alfred Weninger (6462).
 " " Wohnhaus, Ottakring, Panikengasse, Einl.-Z. 2575, von Friedrich, Wilhelmine, Josef, Ludwig Schmidt, Brunnengasse 21, Bauführer Karl Rittel (6956).

Für Zubauten:

- VI. Bezirk: Hoftract, Eisvogelgasse 4, von Friedrich Layritz, Bauführer C. Stöger (652).
 XIII. Bezirk: Penzing, Einwanggasse 20, von Alois Branneis, Bauführer Stagl & Brodhag, Stadtbaumeister (4052).
 XV. Bezirk: Fünfhans, Würffelgasse 6, von Johann Görlich, XVII., Mayßengasse 22, Bauführer Ignaz Frassl (2749).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Liebenberggasse 7, von Johann Kernast, Baumeister (639).
 II. Bezirk: Praterhütte 112, von Hermann Seidl, Bauführer ? (640).
 III. Bezirk: Streichergasse 7, von Franz Frankl, Bauführer Josef Bayer (663).
 " " Schlachthaus St. Marx, von der Stadt Wien, Bauführer ? (671).
 IV. Bezirk: Heumühlgasse 13, von der I. öherr. Thüren-, Fenster- und Fußboden-Fabriks-Gesellschaft, Bauführer J. Schneider (648).
 VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1, von Geza Rosenfeld & Moriz Stern, Bauführer J. Kiehmayer (650).
 VII. Bezirk: Neubaugasse 4, von Ludovika Zeidler, Bauführer J. Kiehmayer (637).
 IX. Bezirk: Währingerstraße 33, von Josef Marek, Baumeister (669).
 XIII. Bezirk: Hiebing, Wattenmaingasse 17, von Ferdinand Gasselseder, Bauführer Carl Brunner, Stadtbaumeister (4210).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Haberlgasse 32, von Josef und Wenzel Meindl, VII., Neubaugasse 15, Bauführer Josef Baldia (7121).
 " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 88, von Johann Vandera, ebenda, Bauführer Johann Kiehmayer (7122).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Ateiler, Löwengasse 29, von A. & R. Strunz, Bauführer ? (657).
 XVIII. Bezirk: Maschinenhaus und Rollschuppe, Währing, Michaelerstraße 16, von Nicolaus Weißböck, ebenda, Bauführer Josef Schöber (4163).
 XIX. Bezirk: Steingegroßleitung, Döbling, Weinzingergasse 3, von Alfred Graf, II., Obere Donaustraße 69, Bauführer E. Spieß (2785).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XIII. Bezirk: Hütteldorf, Wolfersberggasse 3, von R. v. Hofmannsthal, Bauführer Karl Brizzi, Stadtbaumeister (4110).
 XVII. Bezirk: Hernals, Hernaller Hauptstraße 158, von Josef und Leopoldine Esfering, ebenda, Bauführer Karl Haas (4972).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- V. Bezirk: Schallergasse und Kossergasse, Einl.-Z. 1995 und 2046, von Albert Rotter, Bachergasse 5 (672).
 XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 500, Parc. 563/1, 564/1, von Donat Zifferer (4027).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Panikengasse 23, von Johann Twaroch (7004).
 XVII. Bezirk: Bauparcelle, Hernals, Sautergasse, Einl.-Z. 1207, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23 (4827).

Demotierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Wallgasse 27, von Karl Höbrandner, Wallgasse 29 (636).

Gewerbeanmeldungen vom 1. Februar 1896.

(Fortsetzung.)

- Konstein Henriette, auch Kohnstein — Brantwein- und Theeschank-gewerbe — IV., Favoritenstraße 19.
 Fidler Karl — Gastwirts-gewerbe — IV., Schaumburggasse 10.
 Weingart Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Favoritenstraße 6.
 Rhabil Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Preßgasse 25.
 Firschal Franz — Herrenkleidermacher — III., Fruchtstraße 24.
 Stern Adolf, Popper Max, Firma Stern & Popper — Verschleiß von Wein in verschlossenen Gefäßen — III., Gürtelstraße 17.

Müller Siegmund — Kleinfuhrwerk — III., Arsenalweg 65.
 Fehejöl Franz — Schuhmachergewerbe — II., Novaragasse 5.
 Bafchinger Victor — Verschleiß von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — II., Handelsquai 420.
 Loth Anna — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie von mercantilen Drucksorten — II., Taborstraße 61.
 Kay Leib recte Feibel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Stadtgasse 28.
 Stimpfl Anton — Verschleiß von Zündhölzchen mittels Automaten — II., Taborstraße 8 und in den Stationsgebäuden der Dampftramway.
 Stengel Eduard, Firma Stengel & Comp. — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Reichsrathstraße 25.
 Bernheimer Oskar, Dr. — technisch-chemische Untersuchung von Genuss- und Nahrungsmittel — I., Raufensteingasse 5.
 Hinterberger Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Theresien-gasse 33.
 Rechniger Theresia — Kaffeechank — XVII., Pezzlgasse 44.
 Gottfried Josef — Sammeln von Bräunmerantien auf Drucksorten in Niederösterreich — XVI., Gürtelstraße 24.
 Höfinger Florian — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Thee — XVI., Reinhardtsgasse 21.
 Stehno Anton — Schuhmachergewerbe — XVI., Friedrich Kaiserergasse 3.
 Rumbold Max — Anstreicher — XV., Osterleingasse 13.
 Web Franz — Kleidermachergewerbe — XV., Schönbrunnerstraße 53.
 Hofmann Rudolf — Buchdruckergewerbe — XVIII., Gettrudplatz 4.
 Tomann Johann — Schuhmacher — XVIII., Kreuzgasse 47.
 Thomas Anna — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Staudgasse 70.
 Reitmaier Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 20.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. Februar 1896.

Kastner Josef — Tischlergewerbe — XIX., Kahlenbergerstraße 25.
 Kraus Anton — Milchmeiergewerbe — XIX., Friedlgasse 30.
 Klein Roe recte Nathan — Verschleiß neuer Möbel — XVIII., Gymnasiumsstraße 25.
 Fiala Johann — Schneider — XVIII., Karl Bedgasse 21.
 Kührreiber Johann — Hutmachergewerbe — XIII., Linzerstraße 32.
 Willmann Francisca — Victualien-Verschleiß — XII., Linzerstraße 12.
 Schido Pauline — Dienstmittlung — XIII., Diftelgasse 2.
 Diopa Richard — Chemische Färberei — XIV., Schweglerstraße 12.
 Riefer Anton — Pferdehändler — XIV., Reichsapfelgasse 13.
 Seiler Siegmund, Vertreter der Gesellschaftsfirm: „Sieg. Seiler“ — Thonpfeifen-Erzeugung, Zusammenstellung und Handel mit Rauchrequisiten — XII., Ahmayergasse 32.
 Tobiasz Josefa — Victualienhandel — XII., Schönbrunnerstraße 40.
 Rader Johann — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — X., Leibniz-gasse 23.
 Geng Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 49.
 Kropack Julius — Parfümerien-Erzeuger — VII., Burggasse 34.
 Kirchheimer Regina — Pfaidlergewerbe — VII., Kaiserstraße 33.
 Heubler Karl — Stadträger, Lic.-Nr. 98 — V., Siebenbrunneng. 53.
 Görlich Johann — Zimmermaler — V., Schloßgasse 22.
 Kovács Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reimpredtsdorfer-straße 4.
 Neumann Moriz — Herrenkleidmacher — III., Obere Weißgärberstr. 22.
 Sauregger Francisca — Feinweberei — III., Wassergasse 20.
 Hofer Josef — Milchmeier — III., Meisnerstraße 17.
 Frankl Albert — Verschleiß von Glühlichtlampen — I., Ebendorferstr. 5.
 Michalek Josef — Holzbildhauer — I., Singerstraße 11.
 Zöttl Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Sonnenselsgasse 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. Februar 1896.

Petz Hugo — Bildhauer — XII., Rosaliagasse 1.
 Vid Ignaz — Commissionwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 61.
 Giacin Joachim — Deichgräbergewerbe — XIII., Flachgasse 5.
 Jates Johann — Drechsler — XIV., Rauchfanglehrergasse 20.
 Hopfner Johann — Einpänner-Concession Lic.-Nr. 1451 — XVII., Hernaller Hauptstraße 189.
 Angler Franz — Fiaker-Concession Lic.-Nr. 758 — X., Leibnizgasse 76.
 Kutschera Josefa — Pachtbetrieb der Fiaker-Concession Lic.-Nr. 225 — XVII., Zeitergasse 88.
 Breiner Katharina — Flaschenweinhandel — X., Himbergerstraße 19.
 Spöna Eduard — Fleischfächer — XVII., Beroniklagasse 4.
 Weißl Josef — Fleisch-Verschleiß — II., Richtenauerergasse 7.
 Almay Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Favoritenstraße 25.

Bendiner Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schweidlgasse 7.
 Engel Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstr. 30.
 Finkelslein Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusg. 3.
 König Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Pezzlgasse 9.
 Maglok Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Semperstr. 51.
 Marian Bastul — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Lilienbrunn. 19.
 Mayer Vincenz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 15.
 Vid Ignaz — Allgemeine Handelsagentie — II., Praterstraße 61.
 Leinlauf Margarethe — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grünlgasse 28.
 Hrblika Vincenz — Herrenkleidmachergewerbe — II., Volkertplatz 8.
 Taufz Deborah — Damenkleidmachergewerbe — II., Circusgasse 20.
 Kollmann Ignaz — Lederauschnidergewerbe und Handel mit Schuh-macherzugehör — XVII., Rosensteingasse 33.
 Pechoc Alalbert — Musikergewerbe — XIII., Ansfützgasse 20.
 Chovanez Martin — Handel mit Obst und Grünwaren im Umher-ziehen — Gemeindegebiet Wien exclusive Prater.
 Löw Alois — Pfaidler — II., Darwinergasse 17.
 Schuritz Helene, geb. Lustig — Pfaidlerei — III., Heßgasse 20.
 Gruber Johann — Handel mit Reibsand und Reibwajscheln von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiete Wien mit Ausschluss des l. t. Praters — XIII., Linzerstraße 84.
 Bräuner Elisabeth — Schneidergewerbe — XVII., Calvarienbergg. 20.
 Goldscheider Wilhelm — Verschleiß von Spirituosen in verschlossenen Gefäßen — XIX., Heiligenstädterstraße 89.
 Dolleisch Karl — Tischlergewerbe — XII., Breitenfurterstraße 88.
 Wrahausk Marie — Wirtsgewerbe — X., Quellengasse 5.
 Waschl Anna — Verschleiß von Zuderbäckereien — XVII., Berg-steiggasse 25.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. Februar 1896.

Kasper Hugo — Anstreicher — I., Schellinggasse 6.
 Nowicki Wilhelm — Anstreicher — XIII., Trauttmansdorffgasse 21.
 Blau Simon — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse, I., Salzthorgasse 7.
 Pollak Benedict — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse, IX., Althanplatz 8.
 Rosenbergl Karl — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse, I., Dohlhofgasse 9.
 Sterk Alexander — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effecten-börse, I., Wipplingerstraße 38.
 Herzog Jakob — Brantweinschank — VII., Burggasse 55.
 Feyer Anna — Kaffeehaus-Concession — XIX., Döblinger Hauptstr. 14.
 Szabo Josef — Dauernde Dienstleistung gegen Provisionsbezug — VIII., Stolzenthalgasse 8.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 29. Jänner 1896 . . .	131
Currental-Erledigungen vom 30. Jänner 1896	137
Currental-Erledigungen vom 31. Jänner 1896	138
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	139
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . .	139
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorsienviehmarkt vom 4. und 6. Februar 1896	139
Pferdemarkt vom 4. Februar 1896	139
Stechviehmarkt vom 6. Februar 1896	139
Zufuhr von Schweinen aus dem Comitate Torontal in Ungarn nach Niederösterreich	140
Einräumung des Bezugsrechtes auf gesunde Schweine aus wegen des Bestandes einer Seuche jeweilig gesperrten Gebieten zu Gunsten des Fleischfächers Alois Karil in Wien	140
Verbot der Zufuhr von Schweinen aus dem Comitate und Stadt-gebiete Arad in Ungarn nach Niederösterreich	140
Abänderungen der wegen Maul- und Klauenseuche erlassenen Be-schränkungen bezüglich der Einfuhr von Wiederläufern aus Ungarn nach Niederösterreich	140
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräu-hausgasse 61, b) XIV., Pillerergasse 21, im Jänner 1896	141
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 3. bis 6. Februar 1896	141
Gewerbeanmeldungen	141
Kundmachungen	141

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Wittener Papierfabrik. — J. B. Wallischaufer's I. und I. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
14. Februar 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Saitner)	M. B. 11152. Vergabung der Baumeister- und Maschinenarbeiten bei der Legung des Rohrstranges zwischen den Re- servoires der Hochquellenleitung in Breitenfee (XIII. Bezirk) und auf dem kleinen Schafberge (XVII. Bezirk) samt den zugehörigen Nebenrohr- strängen an einen Generalunternehmer mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 145.000 fl. 3—3
19. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Pinsbauer)	M. B. 17605. Vergabung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Reconstruction der Sohle des Haupt-Unrathscanales in der Winkelmannstraße von der Linzer- bis zur Quaistraße im XIII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten inclusive der Beistellung des er- forderlichen Portland-Cementes im veranschlagten Kostenbetrage von 1170 fl. und 300 fl. Pau- schale; 2. der Lieferung der erforderlichen Klinkerziegel im veranschlagten Kostenbetrage von 2700 fl. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauramte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

B. 216717 ex 1895.

VIII.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Bestellung eines Contrahenten für das Schneecabführen, die Material-, eventuell Wasserzufuhr, dann für die Besspannung der Straßenwalzen, sämtliche Leistungen im Wiener Central-Friedhofe für die Jahre 1896, 1897 und 1898 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 10. Februar d. J., präcise 11 Uhr vormittags, im Rathhause, im Bureau des Herrn Magistratsrathes L e k i s c h, im Mezzanin, eine neuerliche öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die für diese Leistungen bestimmte Vorschrift in dem oben bezeichneten Bureau oder in der Verwaltungskanzlei des Central-Friedhofes während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Die Offerenten haben ein derartiges Exemplar und die am Schlusse desselben beigefügte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen.

Auf verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde hat sich jedoch die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Jänner 1896.

2—2

Ad Prot.-Nr. 213185 ex 1895.

Ref.-Nr. 2555. XIV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der zur Herstellung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung an der von der Herther- und Nidhorn-gasse gebildeten Ecke der öffentlichen Anlage nächst der städtischen Schule in der Steinbauergasse im XII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

- der Brunnenmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2165 fl.;
- der Herstellung der Pumptanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 1510 fl. 95 kr.;
- der Lieferung und Aufstellung von zwei Reservoires im veranschlagten Kostenbetrage von 1300 fl.,

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 19. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, die Ausmaße, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichneten Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Differenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Februar 1896.

1—3

3. 19287.

IX.

Kundmachung.

(Generalbaulinienplan für den I. Bezirk.)

Der Entwurf zu dem nach § 105 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 35, vom Gemeinderathe festzusetzenden Generalbaulinienplane ist seitens des stadtbauamtlichen Regulierungs-Bureaus nach den Angaben des Herrn Architekten k. k. Professors an der technischen Hochschule Karl **Mahreder** hinsichtlich des I. Wiener Gemeindebezirkes (Innere Stadt) fertiggestellt worden.

Hienach sollen unter Beibehaltung der übrigen bereits genehmigten Baulinien für nachfolgende Straßen und Plätze die Baulinien geändert, beziehungsweise neu bestimmt werden:

1. Renngasse, 2. Naglergasse, 3. Wallnerstraße, 4. Kohlmarkt, 5. Am Hof, 6. Wipplingerstraße, 7. Fütterergasse, 8. Schultergasse, 9. Jordangasse, 10. Currentgasse, 11. Parisergasse, 12. Schulhof, 13. Steindlgasse, 14. Habsburgergasse, 15. Spiegelgasse, 16. Seilergasse, 17. Johannesgasse, 18. Lugeck, 19. Grünangergasse, 20. Singerstraße, 21. Seilerstätte, 22. Schönlaterngasse, 23. Postgasse, 24. Hafnersteig (Abänderungen), 25. Freyung, 26. Herrngasse, 27. Schenkenstraße, 28. Bankgasse, 29. Landhausgasse, 30. Strauchgasse, 31. Regierungsgasse, 32. Schausflergasse, 33. Reitschulgasse, 34. Stallburggasse, 35. Bräunerstraße, 36. Plankengasse, 37. Augustinergasse, 38. Dorotheergasse, 39. Spiegelgasse, 40. Tegetthoffstraße, 41. Göttheiergasse, 42. Neue Straße, zwischen Herren- und Frisgasse, 43. Heiden- schuß und Hof, 44. Seizergasse, 45. Tuchlauben, 46. Graben, 47. Neue Straße, zwischen Hohenstaufengasse und Brandstätte, 48. Neue Straße, zwischen Salvatorgasse und Wipplingerstraße, 49. Tuch- lauben, 50. Hoher Markt, 51. Camefinagasse, 52. Franciscaner- platz, 53. Singerstraße, 54. Neue Straße, zwischen Schulerstraße und Bäckerstraße, 55. Weiburggasse, 56. Seilerstätte, 57. Lieben- berggasse, 58. Wolfengasse (Neubestimmungen).

Weiters sollen aufgelassen werden: 59. die Wächtergasse, 60. die Brunnengasse, 61. ein Theil der Kleeblattgasse, 62. die Nicolaigasse, 63. die Sackgasse.

Endlich sollen für den I. Bezirk die in dem Plane angegebenen Höhen festgesetzt werden.

Dieses Regulierungsoperat wird, bevor es im Sinne der oben bezeichneten gesetzlichen Bestimmung zur endgiltigen Fest- setzung — gegen welche ein Recurs nicht stattfindet — vorgelegt wird, während der Zeit vom Freitag den 7. Februar 1896 bis inclusive Donnerstag den 13. Februar 1896 im Berathungs- zimmer Nr. 4 im I. Stocke des Rathhauses (Rathhausstraße) während der Amtsstunden (8 bis 2, beziehungsweise am Sonntage von 10 bis 12 Uhr) zur allgemeinen Besichtigung ausliegen und können allfällige Bemerkungen bis längstens 20. Februar 1896 beim Magistrate schriftlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. Februar 1896.

1—1

G. Z. 206283 ex 1895.

V.

Kundmachung.

(Concursanschreibung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Erbauung einer neuen eisernen stabilen Fahr- und Gehwegbrücke an Stelle der be- stehenden Franzensbrücke über den Donaukanal.

Zur Erlangung von Detailprojecten, welche auf Grundlage der principiell festgestellten Constructionsprofile und Situations- pläne und in Gemäßheit der Bestimmungen der genehmigten allge- meinen und speciellen Bedingungen zu verfassen sind und den ganzen Brückenbau einschließlich der an den Brückenköpfen situirten Stiegenanlagen zu enthalten haben, sowie zur Erzielung von Anboten für die sämtlichen nach diesen Detailprojecten erforder- lichen Arbeiten und Lieferungen wird am 11. Mai 1896, 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Lins- bauer**, im Rathhause (IV. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Offerte haben auch Anbote für die Demolierung der alten, derzeit noch bestehenden Franzensbrücke, sowie Anbote für die Übernahme der alten Materialien dieses Objectes zu ent- halten und sind im übrigen genau nach den Bestimmungen des § 3 der Allgemeinen Bedingungen zu instruieren.

Dieselben sind vorschriftsgemäß mit 50 kr. per Bogen zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 5 Percent jener Summe, welche sich nach dem gestellten Offerte für den vollständigen Brückenbau ergibt; dasselbe ist bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag der Offertver- handlungs-Commission zu übergeben.

Zur Einbringung von Offerten sind jedoch nur im Inlande protokollierte Firmen oder solche Unternehmer berechtigt, welche ausdrücklich erklären, den Brückenbau nur durch inländische Firmen ausführen zu lassen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Er- gebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten, wie auch die Ablehnung aller Offerte und die Einleitung neuer Verhandlungen vor.

Die Situationspläne und Constructionsprofile für die zu erbauende Brücke und die diesfälligen allgemeinen und speciellen Bedingnisse können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare dieser Pläne und Bedingnisse sind zum Preise von einem Gulden, Exemplare der Bedingnisse allein zum Preise von zehn Kreuzern bei der städtischen Hauptcassa zu erhalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Jänner 1896.

G. Z. 1072.

Kundmachung.

(Verpachtung des Jagdrechtes in Ober-Sievering.)

Wegen Verpachtung des Jagdrechtes der ehemaligen Gemeinde Ober-Sievering vom 1. Juli 1896 bis 31. December 1897 findet am 27. Februar 1896 um 10 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse, die öffentliche Versteigerung statt.

Der Jagdpächter hat hiebei einen zweijährigen Pachtzins zu erlegen, von welchem die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte als Pachtzuschilling des ersten Jahres zu gelten hat.

Die Verpachtung erfolgt im Sinne der Ministerialverordnung vom 15. December 1852, N. G. Bl. Nr. 257, respective des Gesetzes vom 22. Juni 1892, L. G. Bl. Nr. 43, und der Statthalterei-Verordnung vom 20. September 1893, L. G. Bl. Nr. 40

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk
Wien, am 3. Februar 1896.

1—3

M. Z. 22178 ex 1896.

XVI.

Currende

für jene Herren städtischen Accessisten und Kanzlei-Praktikanten, welche die für die Anstellung im Conscriptiionsamte vorgeschriebene Prüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Infolge Ablebens des Conscriptiionsamts-Officials Franz Landskron gelangen im Status des Conscriptiionsamtes:

1 Officialstelle in der X. Rangklasse 2. Kategorie und

1 Accessistenstelle in der XI. Rangklasse

mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den Herren städtischen Accessisten und Kanzlei-Praktikanten, welche die für die Anstellung im Conscriptiionsamte vorgeschriebene Prüfung abgelegt haben und welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive Samstag den 15. Februar 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 3. Februar 1896.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—1

M. Z. 213396 ex 1895.

X.

Kundmachung.

(Lehrstelle.)

Auf Grund der Entschliessung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebels vom 5. Jänner 1896, Z. 7, kommt vom Beginne des Schuljahres 1896/97 am Leopoldstädter Communal-Real- und Oberghymnasium in Wien eine definitive Lehrstelle für Freihandzeichnen zur Besetzung.

Mit dieser Lehrstelle sind die für definitive Lehrpersonen an Staatsmittelschulen geltenden Bezüge, nämlich ein jährlicher Gehalt von 1200 fl., fünf Quinquennalzulagen à 200 fl. und eine Activitätszulage von 500 fl. verbunden.

Die Verleihung dieser Lehrstelle ist auch an die Bedingung geknüpft, daß sich die Competenten rücksichtlich der Lehrverpflichtung (des Ausmaßes von wöchentlich zu ertheilenden Lehrstunden u. s. w.) in Gemäßheit des Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. Juli 1883, Z. 2907, den für das Lehrpersonale an den k. k. Staatsmittelschulen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 9. October 1888, Z. 455, der für die communalen Beamten und Diener bestehenden Dienstpragmatik unterwerfen und sich insbesondere auch reversmäßig verpflichten, den Communaldienst niemals während der Dauer des Schuljahres zu verlassen und gelegentlich der seinerzeitigen Übernahme in den Staatsdienst die Dienst- und Carentaxen zu entrichten.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vollständig, vor Allem auch mit dem Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft und mit dem staatsgiltigen Lehrbefähigungszeugnisse, sowie den Verwendungszugnissen instruierten, an den Wiener Magistrat gerichteten Gesuche bis längstens 15. März 1896 zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Jänner 1896.

Z. 8393.

VII.

Kundmachung.

(Treitl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Josef Treitl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung kommen am 1. Mai 1896 zwei Stiftpfätze mit dem Betrage von je 525 fl. zur Besetzung.

Nach dem Stiftbriefe ist je ein Stiftpfatz an eine Person männlichen und an eine Person weiblichen Geschlechtes, ledigen Standes, christlicher Religion, ersterer im Alter von 24 bis inclusive 32, letztere im Alter von 20 bis inclusive 28 Jahren, welche sich über einen unbescholtenen Charakter, Fleiß, sittlichen Lebenswandel, gesunde Leibesconstitution, Dürftigkeit und den Antritt eines Handwerkes oder anderen soliden Geschäftes bei ihrer vorhabenden Verehelichung gehörig auszuweisen imstande sind; die ehelichen Nachkömmlinge der Verwandten des Stifters und die Waisen oder Kinder verarmter braver Wiener Bürger sollen unter gleichen Umständen den Vorzug vor anderen haben.

In der Regel soll nur das eine oder das andere der angehenden Eheleute einen derlei Ausstattungsbetrag bekommen; bei besonders

rücksichtswerten Umständen aber sollen auch beide derselben mit einem Ausstattungsbetrage theilhaft werden können.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, einem amtsärztlichen Gesundheitszeugnisse, dann, insofern ein besonderes Vorzugsrecht in Anspruch genommen wird, dem Nachweise hierüber zu belegen und bis Ende Februar d. J. bei dem Magistrate zu überreichen, da auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Wiener Magistrate
am 18. Jänner 1896.

2-3

M. B. 3499 ex 1896.

III.

Kundmachung.

(Josefine v. Königswarter'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der von Herrn Jonas Freiherrn v. Königswarter, um das Andenken seiner am 14. Mai 1861 verstorbenen Gattin für fortwährende Zeiten zu ehren, errichteten Josefine v. Königswarter'schen Heiratsausstattungs-Stiftung die Zinsen zur Ausstattung eines unbescholtenen Mädchens, deren Eltern dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, wobei unter sonst gleichen Bedingungen eine Waise, namentlich eine mütterlose, den Vorzug hat, zur Verleihung kommen.

Die Ausstattung soll womöglich am 14. Mai ausbezahlt werden, wenn der urkundliche Beweis über die gesetzmäßig geschlossene Ehe geliefert wird.

Die in diesem Jahre zur Verleihung kommenden Interessen betragen 280 fl.

Diesjenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche bis längstens 15. April 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Wiener Magistrate
am 11. Jänner 1896.

3-3

Kundmachung.

(Penzenstein'sche Lehrjungen-Stiftung.)

Aus der Anton v. Penzenstein'schen Stiftung für Lehrjungen sind zwei Beträge von je 57 fl. ö. W. zu vergeben.

Zur Theilung sind arme, in der Lehre eines Handwerkers befindliche Knaben zur Bestreitung des Lehrgeldes, der Kosten des Freisprechens, dann zur Anschaffung des nothwendigen Werkzeuges und der Kleidung berufen, wobei Knaben, deren Eltern bei dem Stifter oder dessen Freundschaft gedient haben oder aber im Pfarrbezirke St. Stephan wohnen, das Vorzugsrecht haben.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine des Lehrjungen, mit einem vom Genossenschaftsvorsteher bestätigten Zeugnisse des Lehrherrn über den Eintritt in die Lehre und mit einem legalen Armutszeugnisse zu belegen und bis 29. Februar 1896 bei der k. k. u.-ö. Statthalterei einzubringen.

Wien, am 10. Jänner 1896.
Von der k. k. u.-ö. Statthalterei.

2-3

M. B. 156818 ex 1895.

XI.

Kundmachung.

(F. L. Müller'sche Armenstiftung.)

Bei der Friedrich Ludwig Müller'schen Stiftung für arme Witwen sind durch das Ableben von Stifflingen drei Stiftpflege freigeworden und kommen dieselben nunmehr wieder zur Besetzung.

Diese Stiftpflege gewähren den Genuss jährlicher 210 fl. ö. W., sind für arme Witwen von Professionisten, Fabrikarbeitern oder Tagelöhnern in Wien, welche jedoch zwei oder mehrere Kinder haben müssen, bestimmt und verbleibt der in den Genuss dieser Stiftung gesetzten Witwe auf Lebensdauer, insofern sie Witwe und einer Unterstützung würdig ist.

Ist eine solche Witwe mit mehr als zwei Kindern unter 16 Jahren gefegnet, so erhält dieselbe, wenn es die vorhandenen Stiftungsinteressen gestatten, für jedes Kind über die zwei Kinder jährlich einen Erziehungsbeitrag von 26 fl. 25 kr., welcher mit dem Tode dieser Kinder oder mit deren erreichtem 16. Lebensjahre aufhört. Wenn eine theilhaftige Mutter stirbt, so geht ihr Stiftungs-genuss per 210 fl. und die allfälligen Zulagen auf die überlebenden Kinder über, die bis nach deren zurückgelegtem 16. Lebensjahre im Genusse derselben bleiben. Diese Bezüge sollen zu ihrer Erhaltung und zur Erlernung von Arbeiten, wodurch sie ihr Brot verdienen können, verwendet werden.

Kranke, in Jahren vorgerückte und besonders gute Mütter werden vorzüglich berücksichtigt.

Bewerberinnen um einen solchen Stiftungs-genuss haben nachzuweisen, daß sie Witwen eines Professionisten, Fabrikarbeiters oder Tagelöhners in Wien sind, daß sie zwei oder mehrere Kinder haben, daß sie arm sind, daß sie einen ordentlichen Lebenswandel führen, daß sie nicht durch üble Wirtschaft um ein früher besessenes Vermögen gekommen sind, daß sie nur von ihrer und ihres bei Lebzeiten rechtlich gewesenen Mannes Arbeit gelebt haben und durch den Tod desselben dürftig und hilflos geworden sind.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 29. Februar 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate
am 18. Jänner 1896.

3-3

Zur convenienten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen.

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 12.

Dienstag, den 11. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelneemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **4. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Bogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.
Schneiderhan,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Mittheilungen:

1. Der Regulierungsplan der Inneren Stadt, wovon einzelne Theile bereits genehmigt sind, gelangt in seiner Gesamtheit vom 7. d. M. an auf acht Tage zur öffentlichen Ausstellung.

2. Der Vorstand des österreichischen Schützenbundes bittet um Genehmigung, daß die Stadt Wien als Festort für das im Jahre 1898 stattfindende V. Bundes- und Jubiläumsschießen bestimmt werde.

(Auf Grund der Zustimmung des Beirathes wird hiezu die Genehmigung erteilt.)

Referate:

1. (616.) Renovierung der äußeren Fagaden im Schlachthause St. Marx.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die im vorgelegten Kostenausschlag A angeführten Renovierungsarbeiten an den Fagaden des Schlachthauses zu St. Marx

in der Viehmarktgasse und Schlachthausgasse mit dem Kostenverfordernisse von 10.905 fl. 64 kr. werden genehmigt und sind die Baumeisterarbeiten im Offertwege zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (390.) Vincenz Christian, Wasserleitungs-, Beleuchtungs- und Canal-Ausscher am Central-Viehmarke St. Marx, um Gleichstellung mit den städtischen Wasserleitungs- und Canal-Ausschern.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Genannten wird die Erhöhung seines Taglohnes von 1 fl. 50 kr. auf 1 fl. 70 kr. bewilligt. Im übrigen wird demselben seine Naturalwohnung am Central-Viehmarke belassen und ihm der Nachtdienst für die halbe Nacht mit 1 fl. 50 kr. und für die ganze Nacht mit 2 fl. 50 kr. Zulage entlohnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (783.) Vermehrung der thierärztlichen Assistentenstellen im Status der veterinärärztlichen Abtheilung des Marktamtes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Zahl der thierärztlichen Assistentenstellen wird um acht Stellen, sonach von 20 auf 28, unter Auflassung von acht thierärztlichen Praktikantenstellen erhöht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (755.) Errichtung einer Restauration in der Großmarkthalle im III. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Errichtung einer Restauration in der Wohnung Nr. 8 im I. Stocke des Administrationsgebäudes der Großmarkthalle im III. Bezirke wird genehmigt und aus diesem Anlasse dem Osiar Zuer diese Wohnung zum Februar-Termine 1896 vierteljährig gekündigt.

2. Der Magistrat wird angewiesen, wegen Durchführung dieser Verfügung das Weitere zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (168.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Herdregen, in Hinblick bei der Systemisierung der städtischen Arbeiter, insbesondere der gewerblich geschulten, die Lohnbemessung nach der Länge der Dienstzeit abzustufen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Auf diesen Antrag, soweit derselbe die bei der städtischen Marktverwaltung in Verwendung stehenden Arbeiter betrifft, nicht einzugehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (612.) Besetzung erledigter Stellen im Status der Diener des Marktammtes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es werden:

a) die erledigten drei Brückenauffseherstellen mit den Bezügen der II. Bezugsclasse der städtischen Diener den definitiv angestellten Nachwächtern Julius Janeky und Eduard Seeböck und dem provisorischen Hausdiener Franz Muckenhuber, letzterem unter gleichzeitiger Ertheilung der Altersnachsicht;

b) die erledigten drei Nachwächterstellen mit den Bezügen der III. Bezugsclasse der städtischen Diener den provisorisch angestellten Hausdienern in den Schlachthäusern St. Marx und Gumpendorf, Franz Sandner, Leopold Grundl und Karl Zbytovský verliehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (786.) Rudolf Koller, Verwalter der städtischen Versorgungsanstalt im IX. Bezirke, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und um Pensionszulage.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen unter Bemessung des Ruhegehaltes mit zusammen 2300 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (610.) Persolvierung der David Leon Lothringer'schen Stiftung für christliche Wohlthätigkeitsanstalten pro 1896.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

- 1. dem Wohlthätigkeitsvereine „Senefelderbund“ . . . 22 fl.
 - 2. „ Frauen-Wohlthätigkeitsvereine im X. Bezirke . . . 10 fl.
 - 3. „ I. Wiedener Humanitätsvereine 14 fl.
 - 4. „ Vereine der Jugendfreunde in Wien 12 fl.
 - 5. „ Vereine „Cassantinum“ 30 fl.
 - 6. „ Vereine zur Auspeisung armer Schulkinder im III. Bezirke 20 fl.
 - 7. „ Kinder-Unterstützungsvereine „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ 20 fl.
 - 8. „ Vereine „Gumpendorfer Kinderfreunde“ . . . 40 fl.
 - 9. „ Centralvereine zur Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen, die der Schule entwachsen sind . 50 fl.
 - 10. „ Vereine „Die Finken“ 30 fl.
- als Unterstützung zu gewähren. (Conform dem [modificierten] Magistrats-Antrage.)

9. (781.) Berichte der städtischen Versorgungshaus-Verwaltungen über die bisherigen Beobachtungen und die erzielten günstigen Resultate anlässlich der Einführung der Beköstigung in eigener Regie.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnissnahme dieser Berichte, beziehungsweise des hierüber erstatteten Magistratsberichtes.

10. (548.) Fürst Schwarzenberg'sche Centralkanzlei um Bekanntgabe der Baulinie für die Realität I., Neuer Markt 7, sowie um Bekanntgabe der Schadloshaltung und des Übernahmepreises für den abzutretenden, beziehungsweise für den einzubeziehenden Straßengrund.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Hinausgabe des Special-Baulinienplanes wird zur Kenntnis genommen. Unter einem wird der Magistrat zur Einleitung

und Durchführung der Verhandlung über die Schadloshaltung für die abzutretenden Grundflächen im Sinne des § 12 B.-D. gegen Tragung der Schätzungskosten seitens der Partei ermächtigt, wobei die Siltigkeitsdauer der festzusetzenden Schadloshaltung, wie auch des Übernahmepreises für die Grundeinbeziehung auf zwei Jahre eingeschränkt wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (568.) Friedrich W. Gielow um Bauconsens für den Umbau der Realität Einl.-Z. 463, V. Bezirk, Dr.-Nr. 52 Hundsthurmerstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses, beziehungsweise Überlassung des zur Anlage eines Risalites mit einem Vorsprunge von 0.20 m in der Länge von 6.26 m erforderlichen Straßengrundes im Ausmaße von 1.25 m² gegen Compensation mit einer dreimal so großen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (658.) Baulinienabänderungs-Antrag für die Neulerchenfelderstraße vom Neulerchenfeldergürtel bis zum Johann Nep. Bergerplatz im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die seinerzeit genehmigten Baulinien der Neulerchenfelderstraße im XVI. Bezirke vom Gürtel bis zum Johann Nep. Bergerplatz werden unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 17 m nach den Linien A B C D E F G G' H I N O P Q R S T M V einerseits und b c d c' e' f g h i o p q r s andererseits abgeändert.

2. Die Baulinienbestimmung für die Häuser Dr.-Nr. 44, 46, 48, Neulerchenfelderstraße, im Plane mit i k l m n o bezeichnet, wird in suspenso belassen.

3. Die genehmigte Baulinie für die Häuser Dr.-Nr. 47, 49 und 51 Neulerchenfelderstraße wird behufs Ermöglichung des seitens der Bezirksvertretung gestellten Antrages in Bezug auf Freistellung der Neulerchenfelder Pfarrkirche aufgegeben und hat das Stadtbauamt in dieser Richtung die geeigneten Anträge zu stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (657.) Baulinienproject für die Hiezing Hauptstraße im XIII. Bezirke in der Strecke von Nr. 2 bis 24.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinie für die Hiezing Hauptstraße längs der Häuser Nr. 4, 6, 12 und 14, unter gleichzeitiger Auflassung der derzeit genehmigten Baulinie für Nr. 14 nach der rothen Linie A B und dem Kreisbogen B C des vorgelegten Planes in der Weise zu bestimmen, daß deren Abstand vom sogenannten Stöckel des Schönbrunner Schlosses 19 m beträgt.

2. Die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Hiezing seinerzeit genehmigte Baulinie längs der Häuser Nr. 16 bis einschließlich 20 Hiezing Hauptstraße, nach der Linie roth C, Bleistift E, aufrecht zu erhalten.

3. Auf Grund der §§ 82 bis 83 B.-D. unter Auflassung der derzeit bestimmten 3 m tiefen Vorgärten die Anlage von Vorgärten nach den Linien a (roth), g (Blei) und h (Blei), b (roth), mit einer Breite von 5 m, ferner in der Fortsetzung nach den Linien b c d e f zu bestimmen.

4. Für den straßenseitigen Abschluß dieser Vorgärten die Herstellung von Gittern oder von Gittern mit auf im Maximum 0.8 m hohen Sockelmauern festzusetzen.

5. Die geschlossene Verbauungsweise auch fernerhin zu gestatten, jedoch derart, daß die Wohnhäuser außer einem Parterre oder Tiefparterre nur zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei Giebel, Thürme etc. nicht zu beanstanden sind.

6. Die bereits genehmigten Niveaux unverändert beizubehalten.

7. Die Frage wegen Bestimmung der Baulinie und der Vorgartenbreite für Nr. 8 und 10, sowie wegen Bestimmung der Baulinie und der Vorgärten von der Parzelle 105/2 angefangen bis zur Dommayergasse mit Rücksicht auf die Bedenken des k. k. Hofraths wegen der Ausichtslinien in suspenso zu belassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (756.) Magistrats-Antrag, betreffend den Gesetzentwurf wegen Vetheilung der Gemeinde Wien aus dem Ertrage der Linienverzehrungssteuer von Wien und des Biersteuerzuschlagsbetrages von der Biererzeugung daselbst:

Es möge in einer ausführlich und eingehend motivierten Eingabe an den Finanzminister die Bitte gerichtet werden, dem § 1 der in Rede stehenden Gesetzesvorlage folgende Fassung zu geben:

§ 1. Der Gemeinde der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird für jedes Jahr, in welchem das auf dem Gesetze vom 10. Mai 1890 (R.-G.-Bl. Nr. 78) beruhende Ergebnis der Linienverzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlagsbetrages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der damit verbundenen Steuerrestititionen, Gefällsrückgaben jeder Art und oidentlichen Auslagen mehr als 7,700.000 fl. beträgt, der Mehrbetrag von dem Ueberschusse überwiesen.

In den erwähnten Auslagen werden diejenigen nicht gerechnet, welche dem Staatschätze aus der unentgeltlichen Einhebung der Wiener Gemeindezuschläge zur Linienverzehrungssteuer und der sonstigen Gemeindeauflagen auf nach Wien eingehende Consumgegenstände erwachsen.

Einstimmiges Botum des Beirathes: Der Erstattung dieser Petition wird zugestimmt, jedoch ist der Beirath in seiner Gesamtheit der Ansicht, daß in dieser Petition jener Standpunkt, welchen die Gemeinde bisher in der Frage der Steuerreform eingenommen hat, auch diesmal nachdrücklich zu betonen sei.

Verfügung: Überreichung der im Sinne des vorstehenden Botums abzufassenden Petition.

15. (741.) Kleinkinderwartinanstalt im VI. Bezirke um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 840 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (644.) Ansuchen der städtischen Sanitätsaufseher um Bewilligung eines Kanzleipauschales.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den städtischen Sanitätsaufsehern vom 1. Jänner 1896 an ein Kanzleipauschale von jährlich je 3 fl. zu gewähren und zur Ausgabe-Kubrik IV b „Pauschalien für Schreibrequisiten“ einen Zuschußcredit per 99 fl. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (634.) Therese Wenzl um Gewährung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 300 fl. für die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung vom 1. Februar 1896 an zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (685.) Theresia Gschwendt, Gemeindedienerwitwe, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 120 fl. vom 11. November 1895 an auf weitere drei Jahre oder bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (684.) Leopoldine Bukowsky, Magistratsrathswaise, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe jährlich 200 fl. vom 28. März 1896 an auf die Dauer weiterer drei Jahre oder bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (830.) Therese Schmidl, Gemeindefecretärswitwe, um Neubemessung der Witwenpension.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Hälfte der von dem verstorbenen Gatten der Gesuchstellerin, Josef Schmidl, thatsächlich bezogenen Pension per 1050 fl., d. i. 525 fl., als Pension der Witwe anzuweisen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (856.) Ansuchen eines Theiles der Diurnisten der Stadtbuchhaltung um Erhöhung der Bezüge.

Botum des Beirathes (mit allen gegen eine Stimme) und Verfügung: Abweisung mit Rücksicht die auf erst jüngst (1892) erfolgte Regelung der Diurnistenbezüge. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (806.) Hermann Schreiner, Kanzleipraktikant, um Ertheilung eines Krankheitsurlaubes bis Ende April d. J.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Urlaubes in der Dauer von drei Monaten, d. i. bis Ende April d. J. (Conform dem Antrage der Magistrats-Direction.)

23. (765.) Michael Ladner, Schuldiener, um Urlaubsverlängerung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Bittsteller den mit 31. December 1895 abgelautenen Krankheitsurlaub bis Ende März 1896 zu verlängern. (Conform dem Antrage der Magistrats-Direction.)

24. (833.) Remunerierung der sieben Präsidialdiener für die Mitwirkung bei der Reinigung der Gemeinderathlocalitäten und bei der Ausfertigung der Sitzungseinladungen etc. für das Jahr 1896.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von je 60 fl.

25. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an:

(117.) Reblovszky Robert, stud. med.;

Zöhrer Ludmilla, Erzieherin;

Steberl Johann, Fleischhauermeister;

Kiraly Theresia, Handarbeiterin;

Niedermayer-Zappold Maximilian, Kellner (III. Bezirk).

(758.) Loisch Eduard, k. k. Eurschmied (III. Bezirk).

(212.) Weiß Richard, Civil-Ingenieur (IV. Bezirk).

(10137 ex 1895.) Mayer Alexander, stud. jur.;
 Hertl Josef, Corrector in der Druckerei der „Wiener Zeitung“;
 Kraus Gustav, Wagenschmiedgehilfe;
 Kocsißky Adam, Schlossergehilfe (VIII. Bezirk).
 (9875.) Schweiger Theresia, Feigenkaffee-Commissionärin
 (XIII. Bezirk).

(9810.) Böhm Matthias, Bäckergehilfe;
 Sonnenschein Leopold, Brantweintandlschankbesitzer
 (XVI. Bezirk).

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(873.) Bachrach Daniel, Dr., Bertheidiger in Straffachen;
 Seemann Emanuel, Friseurgeschäftsinhaber;
 Göbl Marie, Gemischtwaren-Verschleißerin;
 Weinberg Otho, Geschäftreisender;
 Marek Franz, Tagelöhner (III. Bezirk).
 (10221 ex 1895.) Plajsek Eva Anna, Bedienerin;
 Schramel Alois, Geschäftsbdiener;
 Bod Johann, Gepäckträger;
 Kot Andreas, k. k. Sicherheitswachmann (unter Abweisung des
 Ansuchens um Nachsicht der Taxe);
 Spiller Thaddäus, Volksgarten-Wächter;
 Nyhář Karl, Anstreichergehilfe;
 Klug Anna, Hausnäherin;
 Weidlich Marie, Cassierin;
 Burian Franz, Schmied;
 Bayer Franz, Gepäckträger;
 Haibl Justine, Bedienerin beim k. k. Polizei-Commissariat
 Alfergrund;

Janko Ferdinand, Hausdiener;
 Braun Amalia, Privat-Krankenwärterin (IX. Bezirk).
 (531.) Blazek Laurenz, Bierführer;
 Korntheuer Michael, Geschäftsbdiener;
 Neustadt Friedrich, Buchhalter;
 Temepes Oswald, Buchhalter;
 Kottal Josef, Geschäftsbdiener;
 Kurek Alois, Sonn- und Regenschirmmacher;
 Mifsche Vincenz, Schlossermeister;
 Gleiss Ignaz, Fiakerkutscher;
 Lipschik Anton, Holz- und Kohlenverschleißer;
 König Josefa, Wirtschafterin;
 Kratschmer Florian, k. k. Oberstabsarzt;
 Starasta Johann, Sporergehilfe;
 Schiansky Caspar, Schlossergehilfe;
 Berger Marie, Hotel-Stubenmädchen (IX. Bezirk).
 (72.) Krajicek Victor, Adele und Robert, minderjährige Kinder
 der Witwe Theresie Krajicek, welcher bereits mit dem Stadtraths-
 Beschlusse vom 6. Juni 1893, Z. 3306, die Zuständigkeit verliehen
 wurde (XI. Bezirk).

(9902 ex 1895.) Brauk Ignaz, Zeug- und Waffenschmiede-
 meister;

Parzer Franz, Hausbesorger und Tagelöhner;
 Gabrle Josef, Metalldruckermeister;
 Mosler Johann, Schneidermeister;
 Gradecky Katharina, Hilfsarbeiterin;
 Worstnig Johann, Vereinsdiener;
 Rigoni Egidio, Verwalter des I. Wiener Consumvereines;
 Hipp Johann, Hilfsbeamter der k. k. n.-ö. Statthalterei
 (XVI. Bezirk).

(9901 ex 1895.) Zeman Katharina, Hebamme;
 Skala Alois, Schuhmachergehilfe;
 Maurer Karl, Tischlergehilfe;
 Haselbrunner Ferdinand, Hausbesorger;
 Kubal Martin, Schuhmachergehilfe;
 Schmidt Adolf, Hausbesorger und Spiritusapparatsführer;
 Masak Josef, Tischlergehilfe (XVI. Bezirk).
 (Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem
 k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

1. Februar 1896.

(227.) Augenscheinsgebührenrückstand per 5 fl. nach Abraham
 Unreich im II. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach
 dem Bezirksamts-Antrage.)

(409.) Verpflegskostenrückstand per 3 fl. aus dem XVI. Bezirke
 nach dem Kinde Franz Kopeřka.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.
 (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(410.) Uneinbringlichkeit von rückständigen Wassergebühren für fünf
 Häuser im I. Bezirke per zusammen 242 fl. 27 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(452.) Bibliotheksdirector um Ermächtigung, Abschriften aus
 Archiven bis zum Betrage von 300 fl. besorgen zu lassen.

Verfügung: Ertheilung dieser Ermächtigung.

(466.) Uneinbringlichkeit des von Ludovika Teuber aushaftenden
 Platzzinsrückstandes per 28 fl. 84 kr.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(565.) Karl Hoffmann, Schneidergehilfe, im V. Bezirke wohn-
 haft, um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe von 100 fl. auf 25 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(566.) Effectensicherstellungskosten aus dem VII. Bezirke per
 zusammen 3 fl. 70 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach
 dem Bezirksamts-Antrage.)

(621.) Recurs gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XVII., Has-
 lingersgasse 11.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(622.) Uneinbringlichkeit einer dem Matthias Grabinger an-
 lässlich seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung einer hölzernen
 Hütte am Franz Josefsquai, I. Bezirk, vorgeschriebenen Augenscheins-
 taxe per 3 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(626.) Josef Cita um Verlängerung des Arbeitstermines beim
 Canalbaue in der verlängerten Wolfgangsgasse im V. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung der Verlängerung des Arbeits-
 termines von 30 Arbeitstagen um 10 Arbeitstage. (Conform dem
 Magistrats-Antrage.)

(630.) Gesuche um Herabminderung vorgeschriebener Wasser-
 mehrverbrauchsgebühren bei 15 Häusern im III. Bezirke.

Verfügung: Herabsetzung der fraglichen Gebühren von der
 Gesamtsumme per 822 fl. 5 kr. auf den Betrag von 512 fl. 81 kr.
 aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(632.) Beerdigungskosten für 38 im IX. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 138 fl. 25 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(645.) Wiener Eislaufverein um Beschleunigung der Zuweisung des städtischen Reservegartens als Eislaufplatz und Verschiebung der Kündigung des gegenwärtigen Eislaufplatzes nächst der Großmarkthalle.

Verfügung: Ablehnung des ersten Theiles dieses Ansuchens im Sinne des Magistrats-Antrages.

(649.) Michael Scharinger, Pfarrmessner in Baumgarten, um weitere Überlassung des Läutens der Glocken im Jahre 1896.

Verfügung: Bewilligung der Wiederübertragung des täglich dreimaligen Gebetläutens für das Jahr 1896 an den Bittsteller gegen eine Vergütung von 15 kr. täglich. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(655.) Zwei Verzeichnisse über die im Jahre 1895 von den concessionierten Gasinstallateuren angezeigten Weiterleitungen und die für die Privat-Gasconsumenten hergestellten Abzweigungen von den Hauptgasröhren.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(661.) Beerdigungskosten für acht im IX. Bezirke verstorbene Parteien im Gesamtbetrage von 28 fl. 35 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(669.) Beerdigungskosten für fünf im IX. Bezirke verstorbene Parteien im Betrage von zusammen 14 fl. 55 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(670.) Stationschef des Magleinsdorfer Frachtenbahnhofes um vier Hundesfreimarken für Wachhunde pro 1896.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(682.) Der Erste n.-ö. Arbeiter-Consumverein in Fünfhäus, Herkloßgasse 31, um Gewährung eines höheren Percentnachlasses bei erhöhter Abnahme von Theresienbadkarten.

Verfügung: Abweisung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen.

(687.) Recurs der Josefa Hütter gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XVI., Wichtelgasse 21.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(698.) Bibliotheks- und Museums-Director um Bewilligung zum Ankaufe einer plastischen Nachbildung des Terrains und der sämtlichen Gebäude der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 um den Preis von 200 fl.

Verfügung: Genehmigung dieses Ankaufes.

(706.) Marcus Herz und Ignaz Heinrich Herz, Uhrmacher, um Bewilligung zur Herstellung eines Holzportales und Anbringung einer transparenten Uhr bei dem Hause Nr. 35 Kärnthnerstraße, I. Bezirk.

Verfügung: Gesuchsgewährung auf Widerruf und gegen dem, daß die Uhr bis 12 Uhr nachts beleuchtet und stets im gangbaren Zustande erhalten wird. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(710.) Paul Oberst um pachtweise Überlassung eines Grundstreifens im Ausmaße von 34.50 m² vor der Realität Grundb.-Ein.-B. 680, Conf.-Nr. 374, Gersthof, Dr.-Nr. 36 Saliergasse, Ecke der Scheidlgasse im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der obige Grundstreifen zum Zwecke der Vorgartenanlage gegen einen jährlichen Anerkennungszins von 5 kr. per Quadratmeter, das ist 1 fl. 37 kr. für obige Gesamtfläche vom 3. Mai 1895 angefangen gegen Einhaltung der

vom Magistrate beantragten Bedingungen pachtweise überlassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(711.) Recurs des Matth. Hauglma, Eigentümers des Hauses Dr.-Nr. 7 Andreasgasse im VII. Bezirke, durch Dr. Adolf Lupini wider den sanitätspolizeilichen Auftrag zur Herstellung von Aborten.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(716.) Julius Chailly um Nachsicht der bei der Ausführung der Arbesbach-Einwölbung im XIX. Bezirke eingetretenen Überschreitung des mit 170 Arbeitstagen festgesetzten Arbeitstermines um 67 Arbeitstage.

Verfügung: Ertheilung der Nachsicht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(733.) Gewerbeschul-Commission in Wien um Überlassung eines weiteren Lehrzimmers an der Schule XII., Rosagasse 8, für Zwecke des gewerblichen Vorbereitungscurses daselbst.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(736.) Marie Kraft, Hauseigentümerin, um Nachsicht, beziehungsweise Zurüstung der Zahlung der Canaleinmündungsgebühr anlässlich der Herstellung eines Abortzubaues und einer Steinzeug-Rohrleitung im Hause XII., Dunklergasse 7.

Verfügung: Der Gesuchstellerin wird zur Zahlung der Canaleinmündungsgebühr von 162 fl. eine Frist bis 1. September 1896 im Sinne des Bezirksamts-Antrages bewilligt.

(738.) Eingabe des Wiener Thierschutzvereines um Herstellung des Pflasters in der Wienstraße und Kettenbrückengasse mit gerippten Steinen.

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(739.) Recurs des Hugo Kraupa, Eigentümers des Hauses Dr.-Nr. 9 Thurgasse, IX. Bezirk, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag zur Herstellung eines Abortes in dem bezeichneten Hause.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(740.) Herabsetzung des Platzzinses für die Tischaufstellung vor dem Hause Nr. 39 Lazarethgasse im IX. Bezirke.

Verfügung: Herabsetzung des Platzzinses pro 1895 von 80 fl. auf 40 fl., mit Rücksicht auf die erst am 11. Juli 1895 erfolgte Bewilligung zur Tischaufstellung; für die folgenden Jahre wird jedoch der Platzzins per 80 fl. aufrecht erhalten und sind die vom Magistrate angeführten Taxen per 32 fl. 46 kr. gleichfalls einzuzahlen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(745.) Dr. Hermann Zschokke um Ausfertigung einer Verpflichtungserklärung der Gemeinde hinsichtlich der Dr. Georg Schmidtschen Grusterhaltungs-Widmung am Hernalser Friedhofe.

Verfügung: Ausnahmsweise Gesuchsbewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(746.) Bericht, betreffend die durch die k. k. Sicherheitswache und die Wiener Freiwillige Rettungs-Gesellschaft im Jahre 1894 bewerkstelligten Hilfeleistungen und Lebensrettungen.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(747.) Josef Friedls Witwe, Bau- und Tischlerholzhandlung, durch Dr. Theodor Reich um Bewilligung des Kostenersatzes für Holzrücktransport anlässlich des Baues des rechten Haupt-Sammelcanales.

Verfügung: Abweisung aus den im Magistrats-Antrage enthaltenen Gründen.

(748.) Recurs gegen feuerpolizeiliche Verfügungen, XIII., Anton Langergasse 51.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(766.) Fortbildungsverein der Gärtnergehilfen in Wien um Überlassung eines Lehrzimmers an der Knaben-Volksschule II., Kleine Sperlgasse 2, zum Zwecke des Abendunterrichtes.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(767.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVIII. Bezirk, Einl.-Z. 680 Gersthof, Ecke der Scheidl- und Saliergasse.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 379 fl. 98 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf den Betrag von 211 fl. 8 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(769.) Niveauregulierung in der Fuchsthallergasse zwischen der Fluchtgasse und der Rufsborferstraße im IX. Bezirke.

Verfügung: Das vorliegende Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenverordernisse von 2276 fl. 26 kr. wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(770.) Kostenanschlag für die Sohlenreconstruction in dem Haupt-Unrathscanale in der Windelmannstraße im XIII. Bezirke von der Linzerstraße bis zur Quaisstraße.

Verfügung: Genehmigung mit dem abjustierten Erfordernisse von 4170 fl. und Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. 50 kr. für den Bau-Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(784.) Johann Felsinger jun. um Aufzahlung auf die Verdienstsumme für die ihm als currenten Ersteher der Asphaltierungsarbeiten übertragenen Fugenverguss bei der Umpflasterung der Pichsteinstraße im IX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung einer Aufzahlung von 129 fl. 50 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(785.) Franz Stierschneider Offert bezüglich des Holzlagerplatzes in Schwallenbach und Überlassung des demselben gehörigen Wächterhäuschens.

Verfügung: Das Offert des Franz Stierschneider auf Erhöhung des Niveaus des dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Holzlagerplatzes an der Donaulände in Schwallenbach bei Spitz wird abgelehnt, die Gemeinde ist jedoch nomine des Wiener Bürgerhospitalfonds bereit, das den Eheleuten Franz und Marie Stierschneider gehörige Wächterhaus, Einl.-Z. 27, Grundbuch Schwallenbach, um den Kaufschilling von 200 fl. unter den vom Magistrate formulierten Modalitäten lastenfrei zu erwerben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(789.) Verspätete Lieferung der Schreibheften und Linienblätter für arme Schulkinder durch die Pittener Papierfabrik.

Verfügung: Von der Verhängung einer Conventionalstrafe wird Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(800.) Demolierung des städt. Hauses Dr.-Nr. 68, Sievingerstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des genannten Hauses nach dem August-Ausziehtermine d. J. wird genehmigt, zu welchem Behufe der daselbst wohnhafte Partei im Februar d. J. halbjährig zu kündigen ist. Die Demolierungsarbeiten sind im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(802.) Stadtraths-Beschluss vom 1. Juli 1892, Z. 3077, betreffend den Auftrag zur Vorlage einer Skizze und eines Kosten-

voranschlags wegen Herstellung eines stabilen Gehsteiges zwischen der Haltestelle Hütteldorf-Bad und Hading.

Verfügung: Von der Ausführung dieses Beschlusses wird aus den Gründen des Magistrats-Antrages abgesehen.

(808.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuß.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschlusses per 125 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. Februar 1896.

(231.) Kanzleitarenrückstand per 1 fl. 30 kr. aus dem V. Bezirke, beziehungsweise nach Alois Sieber.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(232.) Rückständige Effectensicherstellungskosten aus dem IX. Bezirke nach acht Parteien per zusammen 37 fl. 10 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(371.) Freiwillige Feuerwehr Grinzing um Nachsicht der Musikimpostgebür für einen am 11. Jänner 1896 in der Grinzinger Brauhaus-Restaurations veranstalteten Wohlthätigkeitsball.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(374.) Recurs des Josef Mauzka, Eigenthümers der I. Wiener Central-Ankündigungsanstalt, I., Dorotheergasse 19, puncto Bemessung des Platzzinses für einen zur Aufstellung von Placattafeln in Anspruch genommenen Straßengrund XIV., Dreihausgasse 17 und 21.

Verfügung: Abweisung des Recurses im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(709.) Wilhelm Adolf Thurfelder, Eigenthümer des Hauses Nr. 79 Burggasse gleich Nr. 45 Bandgasse im VII. Bezirke, um Nachsicht, beziehungsweise Herabminderung des vom magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk für die bestandweise Überlassung des städtischen Grundes zur Aufstellung eines Gewölbeportales bei diesem Hause vorgeschriebenen Platzzinses per 34 fl. jährlich.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(714.) Vorsteher des II. Bezirkes um Einführung der Gasbeleuchtung in der Rebhanngasse.

Verfügung: Genehmigung des vom Stadtbauamte verfaßten Beleuchtungsprojectes mit dem jährlichen Kostenverordernisse von 270 fl. 88 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(717.) Sicherstellungskosten anlässlich im XVIII. Bezirke vorgenommener Delogierungen (zusammen 17 fl. für sieben Parteien).

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(718.) Jdenko Werner, Sanitätsaufseher im V. Bezirke, um Nachsicht der halben Hundesteuer pro 1896 per 2 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(719.) Fanni Liebl, Volksschullehrerin i. P., im V. Bezirke wohnhaft, um eine Hundefreimarkte pro 1896.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(720.) Adolf Baudisch im V. Bezirke um Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. pro 1895.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(749.) Uneinbringlichkeit der nach Rudolf und Marie Schnobl aushaftenden Effectensicherstellungskosten per 3 fl. 50 kr. (XV. Bezirk).

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(750.) Platzinsrückstand per 43 fl. 24 kr. nach der gewesenen Kaffeesiederin Rosa Schuler (VIII. Bezirk).

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(762.) Beerdigungskosten für 23 im VIII. Bezirke verstorbenen Parteien im Betrage von zusammen 98 fl. 12½ kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(763.) Beerdigungskosten nach 22 im XI. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 61 fl. 75 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(773.) Kleinfuhrwerks-Licenzgebührenrückstand zur Erl.-Z. 243, XII. Bezirk, per 6 fl. 30 kr. für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 1. Juli 1892.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(774.) J. P. Pfeiffer im V. Bezirke um eine Hundefreimarkte pro 1896.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(775.) Michael Holl im V. Bezirke um eine Hundefreimarkte pro 1896.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(779.) Rückständige Hundesteuern aus dem V. Bezirke nach 7 Parteien per zusammen 28 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte namhaft gemachten Gründen.

(797.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Hörmann auf Anlage eines Fußweges mit Baumpflanzung von Simmering zum Central-Friedhofe.

Verfügung: 1. Von der Verbreiterung des linksseitigen Gehweges längs der Simmeringer Hauptstraße zwischen der zweiten Tramwahrenise und dem Central-Friedhofe, sowie von der Bepflanzung dieses Weges mit Bäumen wird dermalen abgesehen.

2. Die Anbote der an diese Straßenstrecke anrainenden Grundbesitzer, die zur Anlage eines Fußsteiges erforderlichen Grundtheile gegen einen Pachtzuschilling von 10 kr. per 1 m² und Jahr an die Gemeinde pachtweise zu überlassen, werden abgelehnt.

3. Der Vorsteher des XI. Bezirkes wird ersucht, wegen Erzielung günstigerer Pachtbedingungen mit den erwähnten Grundbesitzern zu verhandeln. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(798.) Ausdehnung der Revision der Depositen in der städtischen Hauptcassa auf sämtliche in Verwahrung derselben befindlichen Vermögensbestände, sowie die Bewilligung zum Fortbezuge der Kostgelder für die hiebei beschäftigten Beamten.

Verfügung: Ausdehnung der angeordneten Revision der Depositen auf sämtliche in der Verrechnung und Verwahrung der städt. Hauptcassa befindlichen Gelder und Wertpapiere; weiters wird den hiebei beschäftigten Beamten der Fortbezug des bewilligten Kostgeldes per 1 fl. 20 kr. für die Dauer der fortgesetzten Revision bewilligt (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(799.) Sicherstellung der Fleischlieferung für das I. städtische Waisenhaus im VII. Bezirke.

Verfügung: Josef Schachhuber wird von der Fleischlieferung für das I. städtische Waisenhaus im VII. Bezirke enthoben und diese Lieferung dem Fleischhauer Karl Schuster in Annahme seiner protokolllarischen Erklärung bezüglich des Offertes vom 15. Jänner 1896 (hinteres Rindfleisch, Prima-Qualität, unter Gewährung eines Nachlasses von 8 kr. per 1 kg von dem jeweiligen, vom städtischen Marktamte ermittelten Marktdurchschnittspreise unter Nichtberücksichtigung der bei denselben sich ergebenden Bruchtheile, Kalbfleisch, Prima-Qualität, zum Preise von 70 kr. per 1 kg und zum Rindfleisch höchstens 20 dkg per 1 kg Zuwage, zum Kalbfleisch keine Zuwage zu geben) gegen den der Gemeinde Wien jederzeit zustehenden Widerruf des Vertragsverhältnisses übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(803.) Bibliotheks- und Museums-Director um elektrische Beleuchtung der Depoträume im Rathhausthürme.

Verfügung: Genehmigung der Installationskosten per 50 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(804.) Bericht des Stadtbauamtes über den Zustand der der Gemeinde Wien gehörigen öffentlichen Denkmäler.

Verfügung: Kenntnisaufnahme.

(811.) Pittel & Brausewetter um Bösung der anlässlich der Umgestaltung des Hauscanales im Hause Dr.-Nr. 14 Castellgasse, V. Bezirk, irrthümlich vorgeschriebenen Einmündungsgebühr per 157 fl. 92 kr.

Verfügung: Gesuchsgewährung aus den Gründen des Magistrats-Antrages.

(815.) Dr. E. v. Filek, Professor am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium, um Ermäßigung seines Lehrpensums auch für das II. Semester 1895/96.

Verfügung: 1. Bewilligung des Ansuchens.

2. Weiterbestellung des Lehramts-candidaten Hans Plank als Nebenlehrer für französische Sprache. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(816.) Michael Breuer, pensionierter Volksschullehrer, um gnadenweise Zuerkennung einer Quartiergeldquote aus Gemeindemitteln.

Verfügung: Abweisung aus den Gründen des Magistrats-Antrages.

(817.) Turnverein „Friesen“ in Hernals um Enthebung von der Verpflichtung der Tragung der Beheizungs- und Beleuchtungskosten für den von ihm benützten Turnsaal der Schule XVII., Hauptstraße 102.

Verfügung: Gesuchsabweisung aus den im Bezirksamts-Antrage angeführten Gründen.

(819.) Anonyme Zuschrift, betreffend die Abhilfe gegen verschiedene Übelstände bei der Straßenreinigung.

Verfügung: Kenntnisaufnahme des Magistratsberichtes.

(823.) Uneinbringlichkeit der Ersatzforderung für zwei im städtischen Volksbade X. Bezirk abhanden gekommene Kindermäntel im Werte von 42 kr. per Stück.

Verfügung: Bewilligung zur Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(824.) Kirchenmusikverein zu St. Michael in Heiligenstadt um unentgeltliche Überlassung eines Lehrzimmers im Schulgebäude XIX., Grinzingergasse 59/61.

Verfügung: Gesuchsgewährung auf Widerruf unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(829.) Josef Nahrhaft, Professor am Leopoldstädter Communal-Reals- und Obergymnasium, um Urlaubverlängerung bis zum Schlusse des II. Semesters 1895/96.

Verfügung: 1. Gesuchsbewilligung.

2. Genehmigung der Weiterbestellung der Supplenten Rudolf Kratochwil und Dr. Rudolf Weiß für das II. Semester 1895/96. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(836.) Isidor Seidenstein um Herabsetzung des Jahreszinses für die Wohnung Nr. 4, XIX., Sidenberggasse 2, von 310 fl. auf 290 fl. vom Februartermin 1896 an.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(837—840.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Genehmigung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(841.) Recurs des Franz Kopeleut gegen die auferlegte Conventionalstrafe wegen Verwendung eines vorschrittswidrigen Rehrichtwagens.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(842.) Verpachtung von Theilen der der Gemeinde Wien gehörigen Ackerparcellen Nr. 1289 und 1283 (Einl.-Z. 1294 Simmering) im Ausmaße von 1 Joch 1462-15 □^o um den jährlichen Pachtzins von 60 fl. unter den vorgelegten Bedingungen an Karl Kubicek.

Verfügung: Genehmigung des Pachtofferkes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(848.) Beistellung von zehn im Vorrathe der städtischen Feuerwehr befindlichen Normalschläuchen mit Verschraubungen für die freiwillige Feuerwehr Rudolfsbügel und als Ersatz hiefür die Anschaffung von zehn neuen Schläuchen (Patent Ideal) mit Einbindungen und Storz'schen Kuppelungen für die Berufsfeuerwehr mit dem bedeckten Kostenbetrage per 381 fl. 50 kr.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(849.) Kostenanschlag für Anschaffungen (Geräthe und Bett-einrichtungen) für die freiwillige Feuerwehr in Unter-Döbling im bedeckten Betrage von 622 fl. 89 kr.

Verfügung: Genehmigung dieser Auslage. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(851.) Anschaffung von zehn Stück Leibgurten ohne Carabiner und fünf Stück Leibgurten mit Carabiner für die freiwillige Feuerwehr Neustift a. W. im bedeckten Kostenbetrage von 76 fl.

Verfügung: Genehmigung dieser Anschaffung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(866.) Recurs der Fanni Lemmermayer, VI., Einiengasse 11, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(897.) Stadtanwalt beantragt die Abschließung eines Vergleiches bezüglich der von Franz Fiala gegen die Gemeinde angestregten Klage auf Anerkennung der Freiheit seines Eigenthums an der Parcellen Nr. 3326, Einl.-Z. 850 des II. Bezirkes durch Submittierung in dem Klagebegehren.

Verfügung: Annahme dieses Vergleichs-Antrages auf Zurückziehung der Klage compensatis expensis. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Personal-Angelegenheiten.

Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat mit Verfügung vom 5. Februar 1896, M.-D.-Z. 203, den Magistratsrath Karl Sedlmayer mit der Leitung des Magistrats-Departements I (Rechts-Departement) betraut.

Commission für Verkehrsanlagen.

8. Februar 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3091 Arbeiter verwendet; hievon waren 848 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 921 beim Bau des Schleusencanals nächst Rusdorf, 816 bei der Wienflus-Regulierung, 15 am Sammelcanale im linken Wienflus-Ufer, 491 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 76 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, bei der Wienflus-Regulierung 12 Dampfmaschinen und 25 Fuhrwerke, am Sammelcanale im linken Wienflus-Ufer 21 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 1 Fuhrwerk.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 2. bis 8. Februar 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	258.684 kg	(Davon aus Niederösterreich — 14.798; aus Wien — 149.405; aus Ober-Österreich — 1073; aus Tirol — —; aus Mähren — 6528; aus Galizien — 67.209; aus Ungarn — 17.004; aus der Bukowina — 2667; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Croatien — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — — kg)
Kalb- und Kalbfleisch . . .	16.191 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 120; aus Wien — 1002; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 100; aus Galizien — 14.901; aus Ungarn — 58; aus Bukowina — 10 kg)
Schafffleisch . . .	5.814 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 60; aus Wien — 14; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 1009; aus Ungarn — 4131; aus der Bukowina — 600 kg)
Schweinefleisch . . .	79.385 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 1577; aus Wien — 28.901; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 39; aus Mähren — 1285; aus Galizien — 47.583 kg)
Kälber	1.787 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 6; aus Wien — 76; aus Ober-Österreich — 2; aus Croatien — —; aus Mähren — 34; aus Galizien — 1561; aus Ungarn — 100; aus der Bukowina — 8; aus Bosnien St.)
Schafe	84 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 4; aus Wien — 56; aus Steiermark — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 7; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 17 St.)

Schweine	1.114 Stück	(Davon aus Nieder-Osterreich — —; aus Wien — 121; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — 15; aus Galizien — 931; aus Ungarn — 14; aus Steiermark — —; aus Bosnien — 33; aus Böhmen — — St.)
Lämmer	3 "	(Davon aus Nieder-Osterreich — —; aus Ober-Osterreich — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — 2; aus Mähren — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 24 bis 72 fr. per Kg. Rostbraten u. Nieren " 55 " 1 fl. " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" 25 " 50 " " "
Schweinfleisch	" 40 " 70 " " "
Kälber	" 38 " 60 " " "
Schafe	" 34 " 46 " " "
Schweine	" 42 " 60 " " "
Lämmer	" — " — fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich. Infolge der stärkeren Kauflust war der Geschäftsverkehr lebhaft und wurden Kälber, Kalb- und Schweinefleisch um 2 bis 4 fr. per Kilogramm besser bezahlt. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 7. Februar 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 461 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	120—480 fl. per Stück.
" Schlachtpferde	25—98 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 8. und 10. Februar 1896.

1. Antrieb.

Massvieh 3132, Weidevieh —, Beinvieh 658,

Summa . 3790.

Davon — nach Provinzen:

Thiere aus und über Ungarn	2420
" " " " Galizien	789
" " deutschen Provinzen	581
Darunter Büffel	58

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3024
Stiere	317
Kühe	449

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Schlachtthiere aus und über Ungarn von	26 bis 41 fl.
(extrem ")	41 1/2 " 43 "
" " " " Galizien	26 " 37 "
(extrem ")	38 " 39 "
" " deutschen Provinzen	30 " 39 "
(extrem ")	40 1/2 " — "

Ochsen	von 26 bis 41 fl.
Stiere	26 " 33 "
Kühe	23 " 30 "
Büffel	19 " 22 "
Beinvieh "	16 " 25 "

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 17 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	— Stück
Beinvieh	3 "

Auf den Rindermärkten vom 8. und 10. d. M. wurden gegen die Märkte vom 1. und 3. d. M. um 590 Stück weniger aufgetrieben.

Am Samstagmarke war der Verkehr flau, am Montagmarke etwas lebhafter. Primaware wurde zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt; mittlere und mindere Sorte hat 2 bis 3 fl. per 100 kg angezogen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 8. Februar 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg) von 7 fl. 40 fr. bis 7 fl. 95 fr.	
Roggen (" " 1 " 71—75 ") " 7 " 05 " 7 " 35 "	
Gerste	" 4 " 20 " 8 " 50 "
Mais	" 4 " 70 " 6 " — "
Hafer	" 6 " 45 " 7 " 05 "

b) Mahlproducte.

Grieß	von 12 fl. — fr. bis 13 fl. 40 fr.
Weizenmehl } neue Type	5 " 50 " 13 " 10 "
} alte "	5 " 50 " 13 " 40 "
Roggenmehl	8 " 25 " 12 " 75 "
Weizenkleie	3 " 80 " 3 " 95 "
Roggenkleie	4 " 45 " 4 " 55 "

* * *

Einfuhr von Schweinen aus dem Occupationsgebiete nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 1. Februar 1896, Z. 10237 (M.-Z. 22138/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlicher Mittheilung hat die Landesregierung in Sarajewo aus Anlass der Constatierung der Schweinepest unter dem Schweinebestande der landwirtschaftlichen Station in Modnič bis auf weiteres diese Station und alle im Umkreise von fünf Kilometern um dieselbe liegenden Orte des Bezirkes Gradačac gegen den Ab- und Zutrieb von Schweinen abgesperrt.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat deshalb mit dem Erlasse vom 27. Jänner 1896, Z. 2727, die Einfuhr von Schweinen aus der bosnischen Gemeinde Modnič und aus allen im Umkreise von fünf Kilometern um dieselbe liegenden Orten des Bezirkes Gradačac nach Niederösterreich verboten.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 20. Jänner 1896, Z. 5568, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass diese Anordnung mit 3. Februar d. J. in Kraft erwächst und Übertretungen derselben den in der bezogenen Kundmachung erwähnten Straffolgen unterliegen.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 30. Jänner bis 6. Februar 1896.

Waren eingelagert 19.912 Meter-Centner
 „ ausgelagert 31.614 „
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 8588 Meter-Centner.

Lagerstand vom 6. Februar 1896: 350.125 Meter-Centner, und zwar:
 115.873 Meter-Centner Weizen, 32.302 Meter-Centner Roggen,
 59.563 „ Gerste, 40.263 „ Hafer,
 2.258 „ Mais, 40.291 „ Dlsaaten,
 9.150 „ Mehl u. Kleie, 3.931 „ Wein,
 12.407 „ Zucker, 1.047 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,407.680 fl. öst. Währ.

Armen-Angelegenheiten.

Ausweis

über die in den Monaten Juli bis incl. December 1895 vom Armendepartement angewiesenen und bei der städt. Hauptcassa ausbezahlten Unterstützungen, Aushilfen zc.

Vertheilt wurden	an Personen	Geldbetrag	
		fl.	kr.
a) aus dem Bürgerhospitalfonds	904	6.373	—
b) aus dem Bürgerlabfonds	9	50	—
c) aus den eigenen Geldern rüchftlich dem allgemeinen Versorgungsfonds	4.785	8.490	—
d) an Stiftungsinteressen, Legaten und Spenden:			
α) bei der Armencassa	4.070	20.660	70
β) bei der Hauptcassa	849	12.326	96
Summe	10.617	47.900	66

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 6. Februar bis 10. Februar 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Schulhaus, Mittelsbachstraße 6, von der Stadt Wien, Bauführer Ad. Langer (678).
- „ „ Haus, Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 3338, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (694).
- „ „ Haus, Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 4426, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (695).
- „ „ Wohn- und Geschäftshaus, Jägerstraße 33, von Gedeon Füllöp, Bauführer F. Bernert (712).
- „ „ Haus, Haidgasse 12, Rothe Kreuzgasse 6, von Josef Kalas, Maurermeister (732).
- „ „ Haus, Treustraße, Einl.-Z. 4347, von Josef Czering, XVII., Hauptstraße 158, Bauführer F. Bernert (759).
- „ „ Haus, Treustraße, Einl.-Z. 2200, von Josef Czering, XVII., Hauptstraße 158, Bauführer F. Bernert (766).
- III. Bezirk: Haus, Erdberggermais, Einl.-Z. 2274, von Stephan Stangl, Hauptstraße 84, Bauführer Karl Reichstätter (744).
- IV. Bezirk: Haus, Allee-gasse 62, von Siegmund Popper, Bauführer B. Gertwerth (700).
- VII. Bezirk: Haus, Bandgasse 31, von Joh und Marie Peterka, Neubaugasse 47, Bauführer F. Seitzl & M. Klee (696).
- „ „ Haus, Bollergasse, Einl.-Z. 1820, von Hugo Botschen, Bauführer E. Stigler (778).

- IX. Bezirk: Haus, Pfluggasse, 14, 16, 18, von Johann Mayer, Marie Rieger und Michael Eitzenstetter, Bauführer J. Wöglner (755).
- „ „ Höfergasse 12, von Dr. Hugo Henneberg, Schwindgasse 17, Bauführer ? (765).
- X. Bezirk: Columbusgasse, Einl.-Z. 1513, von Franz Leopold, Bauführer Johann Schweiker (5804).
- XIII. Bezirk: Dreifödiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 531, Kendlersstraße, von Ludwig Zajta, Stadtbaumeister (4606).
- „ „ Dreifödiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 33, Breitenseerstraße, von Ludwig Zajta, Stadtbaumeister (4609).
- „ „ Zweifödiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 531, Kendlersstraße, von Ludwig Zajta, Stadtbaumeister (4607).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Herthergasse 31, von Franz Fasol, Bauführer M. Sallatmayer (689).
- IX. Bezirk: Rufsborferstraße 38, von Karl Stift, Bauführer F. Schäffer, (752.)
- XIII. Bezirk: Penzing, Lühowgasse 10, von Kessig & Wölfl, Bauführer Eduard Horn, Maurermeister (4619).
- „ „ Breitensee, Einl.-Z. 34, Breitenseerstraße, Conscr.-Nr. 13, von Ludwig Zajta, Stadtbaumeister (4608).
- XVII. Bezirk: Hernalz, Calvarienberggasse 16, von Theresia Münz, ebenda, Bauführer Josef Haupt (5261).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Große Stadtgutgasse 20, von Karl Mosler, Bauführer Joh. Schobesberger (740).
- „ „ Wehlstraße 8, von Moriz Weininger, Bauführer C. Kirchner (762).
- „ „ Praterhütte Nr. 34, von Karl Schaaf, Bauführer J. Nowak (764).
- III. Bezirk: Rudolfsgasse 28, von Marie Weber, Bauführer C. Michna (757).
- V. Bezirk: Straußengasse 18, von Anton Zpfer, Maurermeister (687).
- VI. Bezirk: Windmühlgasse 30, von Mina Lehmann, Bauführer Ad. Zwerina (690).
- „ „ Magdalenenstraße 53, von H. Sternberg, Bauführer Franz Slezak & Johann Giller (705).
- „ „ Gumpendorferstraße 58 b, von Karl Brejcha, Bauführer Robert Pichoda (745).
- „ „ Laimgrubengasse 5, von Arthur Ritt. Hoff v. Stahlberg, Bauführer ? (753).
- VII. Bezirk: Schottensfeldgasse 73, von Heinrich Schönmayer, Bauführer Josef Drbal (698).
- VIII. Bezirk: Breitenfeldergasse 3, von Marie Rosa, Bauführer Ferd. Kaindl (731).
- XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 96, von Leopold Langsteiner, Bauführer Anton Heindl (2735).
- XII. Bezirk: Fabrikgasse 10, von Friedrich Schenermann, ebenda, Bauführer Giller & Slezak (4286).
- „ „ Gaudenzdorfergürtel 28, Conscr.-Nr. 220/221, Einl.-Z. 217, Gaudenzdorf, von der Gasanstalt Gaudenzdorf, Bauführer F. Palisa (4492).
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Habighergasse 28, von Walburga Husarek, ebenda, Bauführer Josef Drbal (7194).
- „ „ Ditakring, Ditakringstraße 63, von Pauline Schach, ebenda, Bauführer Thomas Mann (7488).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Schupfe, Erdberggermais, Einl.-Z. 2274, von Anton Stangl, Bauführer Karl Reichstätter (744).
- VI. Bezirk: Kesselauswechslung, Agidigasse 6, von Andreas Dittmanns, Bauführer Slezak & Giller (706).
- VII. Bezirk: Abort, Siebensterngasse, von Baron Schollay, Bauführer ? (742).
- XII. Bezirk: Waschlüche, Rothmayergasse 17, von Barbara Saxlehner, XVI., Gablengasse 22, Bauführer ? (4490).
- XIII. Bezirk: Lainz, Lainzstraße 147, von Jakob Weiner, Bauführer Franz Peydl, Maurermeister (4325).
- XIX. Bezirk: Zwei Aborte und Adaptierungen, Döbling, Kaszgrabengasse 55, von Franz Neubauer, Bauführer E. Spieß (3032).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- V. Bezirk: Herthergasse 31, von Franz Fasol, Bauführer Alois Sallatmayer (689).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- III. Bezirk: Keimergasse und Lustgasse 11, von Wendelin Kühnel, Gießaugasse 2 (773).

Gesuche um Bekanntgabe der Bauakute wurden überreicht:

- II. Bezirk: Große Sperlgasse 13, Landelmarktigasse 1, von Josef Kalas (770).

- III. Bezirk: Strohgasse 33, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (704).
 Dietrichgasse 33, von Mich. und Juliana Pethia (724).
 VII. Bezirk: Kaiserstraße 123, von Karl Geschla, durch Adolf Zwerina, Baumeister (710).
 VIII. Bezirk: Perchenfelderstraße 36, von Anton Pauly (748).
 IX. Bezirk: Rufsborferstraße 75, von Josef Kell, Rufsborferstraße 73 (729).
 X. Bezirk: Columbusgasse, Einl.-Z. 1513, von Franz Leopold (5805).
 Buchengasse 73, von Franz und Karl Wandek (5947).
 XII. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 63, Conser.-Nr. 545 Unter-Meidling, von Theodor Kneusel, XII., Hauptstraße 35 (4400).
 XVII. Bezirk: Hans, Hernals, Klopstockgasse 49, von Josef Militky (5362).
 XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Lustlandgasse, Einl.-Nr. 895, von Josef und Marie Weer-Thomayer, Semperstraße 47 (4800).
 " " Realität, Einl.-Z. 900 Währing, und Einl.-Z. 1659 des IX. Bezirkes, Pulverthurngasse, Ecke der Lustlandgasse, von Josef und Marie Weer-Thomayer, Semperstr. 47 (4801).
 " " Realität, Einl.-Z. 1361, Währing, Kutschergasse 39, von Karl Sauer (4802).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Donaustraße 38, von Karl Stift, Demolierender J. Schäffer (751).
 " " Haidgasse 12, von Josef Kalgo, Salmgasse 13, Demolierender derselbe (772).
 IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 21 und 23, von Holzmann & Comp., Weyringergasse 40, Demolierende dieselben (681).
 V. Bezirk: Hundstürmerstraße 48/50, Wienstraße 55, von Josef Zostal, Maurermeister (767).
 VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 b, von der Wiener Baugesellschaft (747).
 VIII. Bezirk: Kochgasse 15, von Josef Kalgo, Salmgasse 13, Demolierender derselbe (771).
 XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 94, Conser.-Nr. 397/169, von Joh. und Leopoldine Rauch, ebenda, Demolierender Josef Hartl, Baumeister (4493).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Jänner 1896.

- I. Bez., E.-Z. 682, bisheriger Besitzer Wemola recte Weymola Karl $\frac{1}{10}$, grundbücherlich übertragen an m. Weymola Helene $\frac{1}{20}$, m. Weymola Marie $\frac{1}{20}$, am 29. Oct. 1895.
 " Singerstraße, E.-Z. 1192, bish. Bef. Tempsty Marie $\frac{1}{14}$, Claudi Karoline $\frac{1}{14}$, Köchling Wilhelmine, geb. Tempsty $\frac{1}{21}$, Herbst Mathilde, geb. Tempsty $\frac{1}{21}$, Hoffmann Marie, geb. Tempsty $\frac{1}{21}$, Friedmann Marie, geb. Pietrik v. Langenberg $\frac{1}{7}$, Beer Rudolf $\frac{1}{35}$, Rosenberg Marie $\frac{1}{35}$, Jahor Louise $\frac{1}{35}$, Beer Karl $\frac{1}{35}$, Beer Emilie $\frac{1}{35}$, m. Epstein Ernst $\frac{1}{28}$, m. Epstein Robert $\frac{1}{28}$, grdb. übertr. an Pucher Ernst $\frac{9}{14}$, am 27. Sept. 1895.
 " " Singerstraße, E.-Z. 119², bish. Bef. Herz Leopold $\frac{5}{28}$, grdb. übertr. an Pucher Ernst $\frac{5}{28}$, am 27. Sept. 1895.
 " " E.-Z. 280, bish. Bef. Albahary Rachel $\frac{1}{570}$, grdb. übertr. an Albahary Jacques $\frac{1}{1710}$, Albahary Pauline $\frac{1}{1710}$, Albahary Gisela $\frac{1}{1710}$, am 19. Nov. 1895.
 " " E.-Z. 880, 881, bish. Bef. Albahary Rachel $\frac{1}{190}$, grdb. übertr. an Albahary Jacques $\frac{1}{570}$, Albahary Pauline $\frac{1}{570}$, Albahary Gisela $\frac{1}{570}$, am 19. Nov. 1895.
 " " Tiefer Graben, E.-Z. 1285, bish. Bef. Kießling Johann $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Kießling Marie $\frac{1}{20}$, Kießling Ludmilla $\frac{1}{80}$, Kießling Franz $\frac{1}{80}$, Kießling Marie $\frac{1}{80}$, Kießling Anna $\frac{1}{80}$, am 6. Dec. 1895.
 " " Hafnersteig, E.-Z. 429, bish. Bef. Scheuer Franz $\frac{3}{16}$, grdb. übertr. an Scheuer Ferdinand $\frac{3}{16}$, Scheuer Friedrich $\frac{3}{16}$, Scheuer Heinrich $\frac{3}{16}$, m. Scheuer Karoline $\frac{3}{16}$, am 16. Nov. 1895.
 " " Hafnersteig, E.-Z. 429, bish. Bef. Scheuer Elisabeth $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Scheuer Ferdinand $\frac{1}{16}$, Scheuer Friedrich $\frac{1}{16}$, Scheuer Heinrich $\frac{1}{16}$, m. Scheuer Karoline $\frac{1}{16}$, am 16. Nov. 1895.
 " " Neuhofgasse, E.-Z. 802, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Engelhart Dorothea, am 20. Dec. 1895.
 " " Habsburgergasse, E.-Z. 422, 424, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Periz August, Dr., am 28. Dec. 1895.
 " " Vartenssteingasse, E.-Z. 93, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.

- I. Bez., Gijelastraße, E.-Z. 359, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Kärnthnering, E.-Z. 566, 568, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Rathhausstraße, E.-Z. 895, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Tuchlauben, E.-Z. 1319, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Schottenbastei, E.-Z. 1080, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Helfersdorferstraße, E.-Z. 1114, bish. Bef. Königswarter Moriz, Freih. v., grdb. übertr. an Königswarter Hermann, Freih. v., am 17. Dec. 1895.
 " " Kramergasse 9, E.-Z. 660, bish. Bef. m. Lorenz Friedrich $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft der Gallioff Anna, v. $\frac{1}{10}$, Verlassenschaft der Raffoy Anna $\frac{1}{64}$, Lorenz Karl $\frac{1}{64}$, Lorenz Michael $\frac{1}{64}$, Lorenz Adolf $\frac{1}{64}$, am 13. Dec. 1895.
 II. Bez., E.-Z. 863, bish. Bef. Swoboda Ludwig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Einhart Theresia, geb. Swoboda $\frac{1}{12}$, Tschuppen Marie, geb. Swoboda $\frac{1}{12}$, m. Swoboda Ludwig $\frac{1}{12}$, m. Swoboda Elisabeth $\frac{1}{12}$, m. Swoboda Auguste $\frac{1}{12}$, m. Swoboda Anna $\frac{1}{12}$, am 3. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 395, 502, bish. Bef. Albahary Rachel $\frac{1}{285}$, grdb. übertr. an Albahary Jacques $\frac{1}{285}$, Albahary Pauline $\frac{1}{285}$, Albahary Gisela $\frac{1}{285}$, am 19. Nov. 1895.
 " " Bäuerlegasse, E.-Z. 1168, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reiner Josef, am 15. Oct. 1895.
 " " Circusgasse, E.-Z. 260, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das l. l. Arar, am 2. Oct. 1895.
 " " Wintergasse, E.-Z. 2432, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohn Josef $\frac{1}{2}$, Alter Moriz $\frac{1}{2}$, am 13. Dec. 1895.
 " " Wintergasse, E.-Z. 2425, bish. Bef. Kollowrat Barbara, grdb. übertr. an Kollowrat Josef $\frac{1}{4}$, Engelhard Marie $\frac{1}{4}$, Weisel Anna $\frac{1}{4}$, Kollowrat Johann $\frac{1}{4}$, am 20. Dec. 1895.
 " " Jägerstraße, E.-Z. 737, bish. Bef. Glaser Josef, grdb. übertr. an Glaser Karl, am 12. Nov. 1895.
 " " Josefingasse, E.-Z. 947, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kalus Josef, am 17. Dec. 1895.
 " " Lehrstraße, E.-Z. 3182, bish. Bef. Gamsky Anna Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Kneusel Emma Marie $\frac{1}{2}$, am 10. Dec. 1895.
 " " Große Pfarrgasse, E.-Z. 1289, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hirschl Isidor, am 10. Dec. 1895.
 " " Miesbachgasse, E.-Z. 1074, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Fröhlich Stephan $\frac{1}{5}$, am 21. März 1895.
 " " Miesbachgasse, E.-Z. 1074, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fröhlich Robert $\frac{1}{8}$, Fröhlich Gustav $\frac{1}{8}$, Fröhlich Friedrich $\frac{1}{8}$, Fröhlich Marianne $\frac{1}{8}$, am 21. März 1895.
 " " Leopoldsgasse, E.-Z. 940, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schweinburg Adele, am 27. Aug. 1895.
 " " Czerningasse, E.-Z. 266, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bettelheim Gottlieb, am 29. Nov. 1895.
 " " Circusgasse, E.-Z. 261, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das l. l. Arar, am 30. Sept. 1895.
 " " Kleine Schiffgasse, E.-Z. 3919, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dub Albert, am 26. Dec. 1895.
 " " Obere Donaustraße, E.-Z. 363, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Levinstein Hedwig, am 23. Dec. 1895.
 " " Kleine Schiffgasse, E.-Z. 3919, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pappovits Pärten, am 31. Dec. 1895.
 " " Streiffengasse, E.-Z. 1993, 1994, 1995, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weiß Julius, am 21. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 418 4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Szemere Nikolaus v., am 12. Dec. 1895.
 III. Bez., Lustgasse, E.-Z. 1056, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kühnel Wendelin, am 12. Dec. 1895.
 " " Hauptstraße, E.-Z. 879, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Rudolf $\frac{1}{2}$, Fischer Julie $\frac{1}{2}$, am 16. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 126, bish. Bef. Richter Valentin, grdb. übertr. an Richter August, am 22. Nov. 1895.
 " " Thongasse, E.-Z. 2563, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Harnwolf Siegmund, am 19. Dec. 1895.
 " " Rochusgasse, E.-Z. 1382, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Karl, am 16. Dec. 1895.
 " " Reissnerstraße, E.-Z. 1285, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rimpfer Marie, am 18. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 1626, bish. Bef. Kraßel Wenzel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hölzner Theresia $\frac{7}{48}$, Kraßel Brigitta $\frac{7}{48}$, m. Kraßel Anna $\frac{7}{48}$, Kraßel Franz Wenzel, Dr. $\frac{3}{24}$, am 16. Aug. 1895.
 " " Steingasse, E.-Z. 1625, bish. Bef. Seiter Johann $\frac{7}{48}$, grdb. übertr. an Fritsch Adolf, Dr. $\frac{2}{48}$, am 28. Nov. 1895.

- III. Bez., Erdbergstraße, E.-Z. 445, bish. Bef. m. Mayer Josef $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Mayer Antonie, am 28. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 565, bish. Bef. Hoffmann Friedrich Wilhelm, grdb. übertr. an Hoffmann Francisca, am 10. Sept. 1895.
- " " Köblgasse, E.-Z. 2645, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zbiral Ignaz $\frac{1}{2}$, Zbiral Johanna $\frac{1}{2}$, am 18. Dec. 1895.
- " " Obere Weißgärberstraße, E.-Z. 1850, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ewitsch Georg $\frac{1}{2}$, Ewitsch Theresia $\frac{1}{2}$, am 20. Dec. 1895.
- IV. Bez., Starhembergstraße, E.-Z. 761, bish. Bef. Thonabauer Karoline, geb. Haas $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Haas Ferdinand $\frac{1}{8}$, Haas Anton $\frac{1}{32}$, Haas Rosa $\frac{1}{32}$, m. Haas Anna $\frac{1}{32}$, m. Haas Karoline $\frac{1}{32}$, am 12. Nov. 1895.
- " " Lambrechtgasse, E.-Z. 1017, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kaplan Karl $\frac{1}{2}$, Kaplan Adelsheid $\frac{1}{2}$, am 22. Oct. 1895.
- " " Heugasse, E.-Z. 248, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Orsini und Rosenberg Max, Graf $\frac{1}{2}$, Orsini und Rosenberg Marianne, Gräfin, geb. Gräfin Herberstein $\frac{1}{2}$, am 23. Dec. 1895.
- " " Apfelgasse, E.-Z. 58, bish. Bef. Homann Josef, Dr. $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Homann Theresia $\frac{1}{8}$, am 2. Dec. 1895.
- " " Kollschützgasse, E.-Z. 405, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Verein zur Erhaltung des St. Josef unentgeltlichen Kinder-
spitales, am 12. Dec. 1895.
- V. Bez., Castellgasse, E.-Z. 119, bish. Bef. Homann Josef, Dr. $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Homann Theresia, am 2. Dec. 1895.
- " " Hartmannngasse, E.-Z. 393, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dreisiebner Josef, am 12. Dec. 1895.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1557, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kicking Johann, am 31. Dec. 1895.
- " " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 2030, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Higenhammer Marie, am 16. Dec. 1895.
- " " Kompertgasse, E.-Z. 1718, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Goldsand Schmelle Samuel $\frac{1}{2}$, Goldsand Feige $\frac{1}{2}$, am 16. Nov. 1895.
- " " E.-Z. 127, 2003, bish. Bef. Krassel Wenzel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hölscher Theresia $\frac{7}{18}$, Krassel Brigitta $\frac{7}{18}$, m. Krassel Anna $\frac{7}{18}$, Krassel Franz Wenzel, Dr. $\frac{3}{18}$, am 16. Aug. 1895.
- " " Spengergasse, E.-Z. 1738, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Feigl Jakob $\frac{1}{2}$, Feigl Katharina $\frac{1}{2}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Kompertgasse, E.-Z. 1719, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Karl, am 6. Aug. 1895.
- " " Reinprechtsdorferstraße, E.-Z. 1727, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Papovits Pärten, am 31. Dec. 1895.
- " " Schloßgasse, E.-Z. 1008, bish. Bef. Kröttinger Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Feichtinger Marie $\frac{1}{2}$, am 22. Nov. 1895.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1557, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kicking Johann, am 31. Dec. 1895.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 460, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seidler Adolf, am 5. Dec. 1895.
- VI. Bez., Ufergasse, E.-Z. 1020, bish. Bef. Neumann Franz K., grdb. übertr. an Gruber Marie $\frac{1}{2}$, Neumann Franz $\frac{1}{2}$, am 25. Oct. 1895.
- " " Grabnergasse, E.-Z. 1203, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Slavik Josef $\frac{1}{2}$, Slavik Karl $\frac{1}{2}$, am 17. Dec. 1895.
- " " Jägergasse, E.-Z. 194, bish. Bef. Pach Julius Johann, grdb. übertr. an Pach Emilie, am 17. Dec. 1895.
- " " Mariahilferstraße, E.-Z. 665, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berolzheimer Martin $\frac{1}{2}$, Kohn Salomon, Dr. $\frac{1}{2}$, am 19. Dec. 1895.
- " " Stumpfergasse, E.-Z. 993, bish. Bef. Berger Katharina $\frac{27}{64}$, grdb. übertr. an Berger Gottfried, am 21. Dec. 1895.
- " " Webgasse 19, E.-Z. 1067, bish. Bef. Kögel Anna, grdb. übertr. an Kögel August, am 13. Dec. 1895.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 574, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 13. März 1895.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 576, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 8. März 1895.
- VII. Bez., Mariahilferstraße, E.-Z. 635, bish. Bef. Drehwurst Cäcilie $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Hohl Leopoldine $\frac{1}{3}$, Hohl Anna $\frac{1}{6}$, Hohl Anton $\frac{1}{6}$, am 22. Nov. 1895.
- " " E.-Z. 215, bish. Bef. Wemola Karl, recte Weymola $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an m. Weymola Helene $\frac{1}{10}$, m. Weymola Marie $\frac{1}{10}$, am 29. Oct. 1895.
- " " Myrthengasse, E.-Z. 697, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Unterstützungverein der Lithographen und Steindruckere in Wien, am 10. Oct. 1895.
- " " Burggasse, E.-Z. 207, bish. Bef. Wihlidal Marie, grdb. übertr. an Hebbawny Karoline $\frac{1}{6}$, Wihlidal Josef $\frac{1}{6}$, Wihlidal Anna $\frac{1}{6}$, Wihlidal Francisca $\frac{1}{6}$, Wihlidal Victor $\frac{1}{6}$, Wihlidal Auguste $\frac{1}{6}$, am 29. Oct. 1895.
- " " Breitengasse 18, E.-Z. 115, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Simon Salomon, am 12. Nov. 1895.
- " " Lerchensfelderstraße, E.-Z. 566, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weidmann Andreas, am 7. Dec. 1895.
- " " Burggasse, E.-Z. 149, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schedifka Paul, am 18. Nov. 1895.
- " " Schottenfeldgasse, E.-Z. 912, bish. Bef. Hutla Josef, grdb. übertr. an Hutla Franz, am 3. Dec. 1895.
- VII. Bez., E.-Z. 842, bish. Bef. Lupal Magdalena, grdb. übertr. an Bauer Johann, am 10. Dec. 1895.
- " " Breitengasse 8, E.-Z. 105, bish. Bef. m. Lorenz Friedrich $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Gallioff Anna, v. $\frac{1}{16}$, Verlassenschaft nach Raffoy Anna $\frac{1}{64}$, Lorenz Karl $\frac{1}{64}$, Lorenz Michael $\frac{1}{64}$, Lorenz Adolf $\frac{1}{64}$, am 13. Dec. 1895.
- " " Bandgasse, E.-Z. 48, bish. Bef. Grabherr Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Grabherr Anna $\frac{1}{2}$, am 23. Dec. 1895.
- " " Schottenfeldgasse, E.-Z. 929, bish. Bef. Guggenberger Marie $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Regel Ferdinand, am 10. Dec. 1895.
- " " Kirchberggasse, E.-Z. 470, bish. Bef. Fraunbaum Johann $\frac{5}{12}$, grdb. übertr. an Krzjich Valthajar, am 16. Dec. 1895.
- VIII. Bez., E.-Z. 697, bish. Bef. Herzog Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Herzog Albert $\frac{1}{2}$, am 22. Nov. 1895.
- " " Josefsbaderstraße, E.-Z. 878, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Harberger Theodor, am 22. Nov. 1895.
- " " Josefsbaderstraße, E.-Z. 259, bish. Bef. Czepelka Josefina $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rotter Marie $\frac{1}{8}$, Czepelka Anton $\frac{1}{8}$, Seitz Hermine $\frac{1}{8}$, Czepelka Karl $\frac{1}{8}$, am 29. Nov. 1895.
- " " Blindengasse, E.-Z. 89, 91, bish. Bef. Felsinger Laurenz, recte Lorenz $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Brüll Hermine, geb. Felsinger $\frac{1}{8}$, 15. Oct. 1895.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 414, bish. Bef. Felsinger Laurenz, recte Lorenz $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Brüll Hermine, geb. Felsinger $\frac{1}{8}$, am 15. Oct. 1895.
- " " Langegasse, E.-Z. 357, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steiner Bernhard $\frac{1}{2}$, Steiner Magdalena $\frac{1}{2}$, am 19. Dec. 1895.
- " " Vennogasse, E.-Z. 79, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wilhelm Jakob, am 22. Nov. 1895.
- " " Neudeggergasse, E.-Z. 598, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Tempelbauverein des VIII. Bezirkes, am 16. Dec. 1895.
- " " Tigergasse, E.-Z. 776, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stern Siegmund J. $\frac{1}{2}$, Berger Eduard $\frac{1}{2}$, am 21. Dec. 1895.
- " " Josefsbaderstraße, E.-Z. 232, bish. Bef. Nebl Johanna, grdb. übertr. an Nebl Ferdinand $\frac{1}{3}$, Nebl Adolf $\frac{1}{3}$, Nebl Johanna $\frac{1}{3}$, am 29. Nov. 1895.
- " " Blindengasse, E.-Z. 97, bish. Bef. Nuschitla Karl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Nuschitla Karoline $\frac{1}{2}$, am 16. Nov. 1855.
- " " Kochgasse, E.-Z. 311, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gruber Josef, Dr., am 23. Dec. 1895.
- " " Florianigasse, E.-Z. 200, bish. Bef. Putscher Eduard $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Putscher Willibald $\frac{1}{6}$, Müller Marie $\frac{1}{6}$, am 13. Sept. 1895.
- " " Albertgasse, E.-Z. 1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ermer Rudolf, am 31. Dec. 1895.
- " " Lerchengasse, E.-Z. 492, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kozdera Josef, am 2. Jan. 1896.
- IX. Bez., Sobieskigasse, E.-Z. 1604, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Merzbacher Pauline, geb. Lorenz $\frac{1}{3}$, Ebert Leopoldine, geb. Lorenz $\frac{1}{3}$, Lorenz Josef jun. $\frac{1}{3}$, am 2. Dec. 1895.
- " " Sechschimmelgasse, E.-Z. 1519, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wolf Hugo, Dr., am 5. Nov. 1895.
- " " E.-Z. 337, bish. Bef. Demmer Philipp Georg $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Frank Ignaz Georg $\frac{3}{4}$, am 21. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 160, bish. Bef. Frank Ignaz Georg $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Demmer Philipp Georg $\frac{1}{6}$, am 21. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 345, 479, bish. Bef. Frank Ignaz Georg $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Demmer Philipp Georg $\frac{1}{4}$, am 21. Dec. 1895.
- " " Grüne Thorgasse, E.-Z. 228, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steiner Heinrich, am 21. Dec. 1895.
- " " Porzellangasse, E.-Z. 699, bish. Bef. Hümmel Marie $\frac{2}{72}$, Hümmel Josef $\frac{2}{72}$, Hümmel Rosa $\frac{2}{72}$, grdb. übertr. an Schweinburg Emanuel $\frac{2}{72}$, Schweinburg Eduard $\frac{2}{72}$, am 19. Dec. 1895.
- " " Mofergasse, E.-Z. 559, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohn Josef $\frac{1}{2}$, Kohn Fanny $\frac{1}{2}$, am 11. Dec. 1895.
- " " Grüne Thorgasse, E.-Z. 245, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Alter Moriz $\frac{1}{2}$, Alter Regine $\frac{1}{2}$, am 11. Dec. 1895.
- " " Garnisongasse, E.-Z. 1437, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Allerhöchsten kaiserlichen Familienfond, am 8. Jan. 1896.
- " " Sechschimmelgasse, E.-Z. 1511, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohn Gustav, Dr., am 30. Nov. 1895.
- " " Pechensteinststraße, E.-Z. 403, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klitsch Heinrich, Dr., am 7. Dec. 1895.
- " " Sobieskigasse, E.-Z. 966, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Blaha Anton $\frac{1}{2}$, Blaha Magdalena $\frac{1}{2}$, am 21. Dec. 1895.
- " " Klammergasse, E.-Z. 1152, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steinerherz Eduard, am 30. Dec. 1895.
- " " Aufschorferstraße, E.-Z. 574, bish. Bef. Hefele Vincenz, grdb. übertr. an Hefele Vincenz $\frac{1}{6}$, Hefele Bernhard $\frac{1}{6}$, Göblich Emilie, geb. Hefele $\frac{1}{6}$, Alder Francisca, geb. Hefele $\frac{1}{6}$, Hefele Amalia $\frac{1}{6}$, Hefele Johanna $\frac{1}{6}$, am 29. Nov. 1895.
- " " Aufschorferstraße, E.-Z. 574, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jerusalem Bernhard, am 30. Dec. 1895.
- X. Bez., Inzersdorf, E.-Z. 556, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gauß Cäcilie, am 21. Oct. 1895.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 280, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hafner Moriz, am 2. Jan. 1896.

X. Bez., E.-Z. 2483, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Geßl Rudolf, am 2. Jan. 1896.
 " " E.-Z. 1380, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Hugo, am 25. Sept. 1895.
 " " E.-Z. 1088, bish. Bef. Zehetner Friedrich ^{9/40}, grdb. übertr. an Kraft Anna, geb. Zehetner ^{9/280}, Zehetner Anton ^{9/280}, Fong Theresia, geb. Zehetner ^{9/280}, Hummel Leopoldine, geb. Zehetner ^{9/280}, Zehetner Ferdinand ^{9/280}, Zehetner Alois ^{9/280}, Zehetner Josef ^{9/280}, am 18. Oct. 1895.
 " " Bürgerplatz, E.-Z. 2417, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Biela Anna, am 14. Dec. 1895.
 " " Seufelderberggasse, E.-Z. 1534, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Verein zur Errichtung von Dienstbotenaflyten, am 31. Aug. 1895.
 " " E.-Z. 549, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischmann Hermann ^{1/2}, Fischmann Julie ^{1/2}, am 10. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 588, bish. Bef. Seiader Franz ^{1/2}, Seiader Karl ^{1/2}, grdb. übertr. an Seiader Marie ^{1/2}, am 6. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 780, bish. Bef. Weiß Magdalena ^{1/2}, grdb. übertr. an Weiß Emilie ^{1/2}, am 20. Nov. 1895.
 " " Herndlgasse, E.-Z. 545, bish. Bef. m. Hofmann Karl ^{1/10}, grdb. übertr. an Hofmann Karl ^{1/20}, Hofmann Matthias ^{2/100}, m. Hofmann Johann ^{1/20}, m. Hofmann Katharina ^{2/100}, m. Hofmann Josefine ^{2/200}, m. Groß Marie ^{2/200}, am 15. Oct. 1895.
 " " Eugengasse, E.-Z. 384, bish. Bef. m. Hofmann Karl ^{1/10}, grdb. übertr. an Hofmann Karl ^{2/100}, Hofmann Matthias ^{2/100}, m. Hofmann Johann ^{2/100}, m. Hofmann Katharina ^{2/100}, m. m. Groß Josefine ^{2/320}, m. Groß Marie ^{2/320}, am 15. Dec. 1895.
 " " E.-Z. 442, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lindhofer Franz ^{1/2}, Lindhofer Sophie, am 25. Nov. 1895.
 " " E.-Z. 2494, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klippel Karl, am 5. Jan. 1896.
 " " E.-Z. 1433, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klein Ferdinand, am 31. Dec. 1895.
 XI. Bez., Simmering, E.-Z. 79, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die bereits am Leben befindlichen Kinder der Pribil Francisca, namens Pribil Bertha, Pribil Katharina, Pribil Robert und Pribil Marie und an die bis zum vollendeten 40. Lebensjahre der Pribil Francisca eventuell noch geboren werdenden Kinder derselben zu gleichen Theilen, am 12. Dec. 1895.
 " " Simmering, E.-Z. 236, bish. Bef. Stephinger Elias ^{1/2}, grdb. übertr. an Stephinger Eleonore ^{1/2}, am 5. Dec. 1895.
 " " Simmering, E.-Z. 270, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Paul Karl ^{1/2}, Paul Amalia ^{1/2}, am 11. Jan. 1896.
 XII. Bez., Gaudenzdorf, E.-Z. 81, bish. Bef. Hofbauer Josef ^{1/2}, grdb. übertr. an m. Hofbauer Emilie ^{1/14}, m. Hofbauer Josef ^{1/14}, m. Hofbauer Wilhelmine ^{1/14}, m. Hofbauer Marie ^{1/14}, m. Hofbauer Karl ^{1/14}, m. Hofbauer Alexandrine ^{1/14}, m. Hofbauer Maximilian ^{1/14}, am 29. Oct. 1895.
 " " Gaudenzdorf, E.-Z. 293, bish. Bef. Hofbauer Josef ^{1/2}, grdb. übertr. an m. Hofbauer Emilie ^{1/14}, m. Hofbauer Josef ^{1/14}, m. Hofbauer Wilhelmine ^{1/14}, m. Hofbauer Marie ^{1/14}, m. Hofbauer Karl ^{1/14}, m. Hofbauer Alexandrine ^{1/14}, m. Hofbauer Maximilian ^{1/14}, am 29. Oct. 1895.
 " " Altmannsdorf, E.-Z. 27, bish. Bef. Steininger Josef ^{1/2}, grdb. übertr. an Steininger Anna ^{1/4}, Steininger Josef ^{1/10}, Steininger Anna ^{1/10}, Steininger Rudolf ^{1/10}, Steininger Adolf ^{1/10}, am 25. Nov. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 143, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schweizer Franz, am 28. Dec. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 715, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haunzwinkel Katharina, am 12. Dec. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 1298, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Verks Hugo, v. Reichsritter, am 14. Nov. 1895.
 " " Ober-Meidling, E.-Z. 6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wehofer Anton ^{1/2}, Wehofer Juliana ^{1/2}, am 14. Dec. 1895.
 " " Gaudenzdorf, E.-Z. 114, bish. Bef. Setzer Franz sen. ^{1/2}, Setzer Ludwig ^{1/10}, Setzer Marie ^{1/10}, Setzer Johann ^{1/10}, Setzer Heinrich ^{1/10}, Machofsky Rosa, geb. Setzer ^{1/10}, Setzer Helene ^{1/10}, Setzer Bertha ^{1/10}, grdb. übertr. an Setzer Franz jun. ^{15/18}, am 30. Dec. 1895.
 " " Gaudenzdorf, E.-Z. 15, bish. Bef. Daubrawsky Anton ^{1/2}, grdb. übertr. an Dobiajch Pauline ^{1/5}, am 21. Dec. 1896.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 390, bish. Bef. Schima Franz ^{3/32}, grdb. übertr. an Schima Francisca ^{25/200}, Schima Rudolf ^{15/200}, am 29. Oct. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 142, bish. Bef. Kuch Karl Ludwig Albert, grdb. übertr. an Kuch Karl Albert, am 27. Nov. 1895.
 " " Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 28, E.-Z. 114, bish. Bef. Setzer Katharina, geb. Voock ^{1/2}, grdb. übertr. an Setzer Ludwig ^{1/10}, Setzer Marie ^{1/10}, Setzer Franz jun. ^{1/10}, Setzer Johann ^{1/10}, Setzer Heinrich ^{1/10}, Machofsky Rosa, geb. Setzer ^{1/10}, Setzer Helene ^{1/10}, Setzer Bertha ^{1/10}, am 11. Dec. 1895.
 " " Altmannsdorf, E.-Z. 146, bish. Bef. Schmußer Josef ^{7/42}, grdb. übertr. an Schmußer Karl ^{7/42}, am 3. Dec. 1895.

XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 78, bish. Bef. Zillig Anton, grdb. übertr. an Zillig Marie ^{1/4}, Zillig Anton ^{1/4}, Zillig Leopoldine ^{1/4}, Zillig Anna ^{1/4}, am 14. Nov. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 102, bish. Bef. Pawlek ^{1/2}, grdb. übertr. an m. Pawlek Aloisia ^{1/8}, m. Pawlek Karl ^{1/8}, Verlassenschaft nach m. Pawlek Marie ^{1/8}, m. Pawlek Dittomar ^{1/8}, am 4. Nov. 1895.
 " " Unter-Meidling, E.-Z. 168, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 21. Dec. 1895.
 XIII. Bez., Unter-St. Veit, E.-Z. 86, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brunner Alma, am 21. Dec. 1895.
 " " Hading, E.-Z. 72, bish. Bef. Städtefeld Mathilde ^{1/2}, grdb. übertr. an Städtefeld Emma ^{1/6}, Dietrich Gisela ^{1/6}, am 7. Dec. 1895.
 " " Penzing, E.-Z. 287, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Heberle Eveline ^{1/2}, Strobanek Aloisia ^{1/2}, am 8. Dec. 1895.
 " " Hütteldorf, E.-Z. 66, bish. Bef. m. Hofmann Karl ^{1/10}, grdb. übertr. an Hofmann Karl ^{1/20}, Hofmann Matthias ^{2/100}, m. Hofmann Johann ^{2/100}, m. Hofmann Katharina ^{2/100}, m. Groß Josefine ^{2/320}, m. Groß Marie ^{2/320}, am 15. Oct. 1895.
 " " Speising, E.-Z. 276, bish. Bef. Sticha Karoline ^{1/2}, grdb. übertr. an Sticha Johann ^{1/2}, am 22. Dec. 1895.
 " " Penzing, E.-Z. 97, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brauneis Alois, am 4. Dec. 1895.
 " " Lainz, E.-Z. 38, bish. Bef. Stolber Johann und Francisca, grdb. übertr. an Menzel Josef ^{1/2}, Menzel Anna ^{1/2}, am 17. Dec. 1895.
 " " Speising, E.-Z. 93, bish. Bef. Starr Anna, grdb. übertr. an Launsky Robert, Ritt. v. Tieffenthal ^{1/4}, m. Launsky Wilhelm, Ritt. v. Tieffenthal ^{1/4}, m. Launsky Franz, Ritt. v. Tieffenthal ^{1/4}, m. Launsky Hans, Ritt. v. Tieffenthal ^{1/4}, am 10. Sept. 1895.
 " " Hietzing, E.-Z. 134, bish. Bef. Sturm Anna ^{1/4}, grdb. übertr. an Prochazka Franz ^{1/4}, am 4. Nov. 1895.
 " " Breitensee, E.-Z. 112, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berthold Richard ^{1/2}, Berthold Barbara ^{1/2}, am 9. Dec. 1895.
 " " Hietzing, E.-Z. 169, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Tersch Francisca, v. ^{1/4}, Docteur Marie, Freiin v. ^{1/4}, Docteur Anna, Freiin v. ^{1/4}, Docteur Prosper, Freiherr v. ^{1/4}, am 11. Nov. 1895.
 " " Penzing, E.-Z. 653, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seyferth Karl Richard, am 5. Dec. 1895.
 " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hurt Anton ^{1/2}, Hurt Anna ^{1/2}, am 29. Dec. 1895.
 " " Unter-St. Veit, E.-Z. 92, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Riha Hugo, am 30. Dec. 1895.
 " " Unter-Baumgarten, E.-Z. 261, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dieß Gottfried, am 9. Jan. 1896.
 " " Hietzing, E.-Z. 206, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bauer Rudolf, am 11. Jan. 1896.
 " " Penzing, E.-Z. 504, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Groißenberger Marie ^{1/2}, am 13. Nov. 1895.
 " " Speising, E.-Z. 299, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Buschel Marie, am 25. Nov. 1895.
 XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 759, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gerzhär Melchior, am 3. Jan. 1896.
 " " Rudolfsheim, E.-Z. 274, bish. Bef. m. Hofmann Karl ^{1/10}, grdb. übertr. an Hofmann Karl ^{1/20}, Hofmann Matthias ^{2/100}, m. Hofmann Johann ^{2/100}, m. Hofmann Katharina ^{2/100}, m. Groß Josefine ^{2/320}, m. Groß Marie ^{2/320}, am 15. Oct. 1895.
 " " Rudolfsheim, E.-Z. 1018, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Vitavsky Regina, am 31. Dec. 1895.
 XV. Bez., Fünshaus, E.-Z. 5, bish. Bef. m. Hofmann Karl ^{1/10}, grdb. übertr. an Hofmann Karl ^{1/20}, Hofmann Matthias ^{2/100}, m. Hofmann Johann ^{2/100}, m. Hofmann Katharina ^{2/100}, m. Groß Josefine ^{2/320}, m. Groß Marie ^{2/320}, am 15. Oct. 1895.
 " " Fünshaus, E.-Z. 536, bish. Bef. Dwarfa Wenzel ^{1/2}, grdb. übertr. an Dwarfa Karl ^{1/8}, Dwarfa Hugo ^{1/8}, Dwarfa Aloisia ^{1/8}, Dwarfa Marie ^{1/8}, am 4. Dec. 1895.
 " " Fünshaus, E.-Z. 232, bish. Bef. Langasch Josef, grdb. übertr. an Bauer Rosalia verwitw. Langasch, am 31. Oct. 1895.
 XVI. Bez., Dittaring, E.-Z. 282, bish. Bef. Seeböck Georg ^{1/2}, grdb. übertr. an Seeböck Katharina, am 21. Nov. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 160, bish. Bef. Brand Theresia, grdb. übertr. an Hamerl Ernst, am 27. Nov. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 72, bish. Bef. Lorenz Josef ^{1/12}, grdb. übertr. an Lorenz Karoline, geb. Zell ^{1/24}, am 14. Dec. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 73, bish. Bef. Lorenz Josef ^{1/18}, grdb. übertr. an Lorenz Karoline, geb. Zell ^{1/36}, am 14. Dec. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 74, bish. Bef. Lorenz Josef ^{1/9}, grdb. übertr. an Lorenz Karoline, geb. Zell ^{1/18}, am 14. Dec. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 178, bish. Bef. Mühlbach Johann ^{1/2}, grdb. übertr. an Mühlbach Leopoldine ^{1/2}, am 4. Dec. 1895.
 " " Dittaring, E.-Z. 591, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Perantka Josef ^{1/2}, Perantka Anna ^{1/2}, am 28. Dec. 1895.
 " " Neulerchenfeld, E.-Z. 476, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meindl Wenzel Josef ^{1/2}, Meindl Marie ^{1/2}, am 5. Nov. 1895.

- XVI. Bez., Neulerchenfeld, E.-Z. 132, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hasb-
ritter Josef, am 8. Dec. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 549, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Albert
Theresa $\frac{1}{2}$, am 14. Dec. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 27, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haberl
Marie, am 13. Nov. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2498, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nicoladoni
Marie, am 23. Nov. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1162, bish. Bef. Bandhauer Franz, grdb.
übertr. an Bandhauer Albertine, am 5. Dec. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 310, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schärf
Franz $\frac{1}{2}$, Schärf Johanna $\frac{1}{2}$, am 2. Jän. 1896.
" " Ottakring, E.-Z. 510, bish. Bef. (Verlassenschaft nach Stöhr
Theresa) Sallinger Peter $\frac{1}{64}$, Drabel Juliana $\frac{1}{64}$, Wein-
gartner Magdalena $\frac{1}{128}$, Rummel Rosalia $\frac{1}{128}$, Sallinger
Hermann $\frac{1}{128}$, Reithauer Karl $\frac{1}{256}$, Reithauer Franz $\frac{1}{256}$,
grdb. übertr. an Hnilicka Anton $\frac{1}{32}$, Wam Theresia $\frac{1}{32}$, am
18. Nov. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2500, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lorber
Eduard, am 3. Jän. 1896.
" " Ottakring, E.-Z. 41, bish. Bef. Boiß Josef $\frac{1}{4}$, grdb. übertr.
an Boiß Katharina $\frac{1}{8}$, Pfeiffa Marie $\frac{1}{8}$, am 8. Nov. 1895.
XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 829, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauschulz
Karl $\frac{1}{2}$, Hauschulz Antonia $\frac{1}{2}$, am 21. Dec. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 928, bish. Bef. Brand Theresia, grdb. übertr.
an Hammerl Ernst, am 27. Nov. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 241, bish. Bef. Polall Marie, grdb. übertr. an
Polall Ferdinand $\frac{1}{2}$, Pösch Pauline $\frac{1}{2}$, am 30. Dec. 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 223, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Matuschka
Francisca, am 29. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1233, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nürnberg
Josef $\frac{1}{3}$, Nürnberg Josefa $\frac{1}{3}$, Krans Karl $\frac{1}{3}$, am 27. Dec. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1055, bish. Bef. Döb Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr.
an Döb Barbara $\frac{1}{2}$, am 9. Dec. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1429, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hasb-
ritter Josef, am 8. Jän. 1896.
" " Hernals, E.-Z. 527, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Glafel
Josef $\frac{1}{2}$, Glafel Josefa $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1896.
XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1447, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Komor-
zynski, am 19./21. Nov. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1047, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Janu
Leopold, am 30. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 156, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mayer
Johann, am 3. Jän. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1209, bish. Bef. Bandhauer Franz, grdb.
übertr. an Bandhauer Albertine, am 5. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 75, bish. Bef. Hassal Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr.
an Hassal Jakob $\frac{1}{2}$, am 18. Nov. 1895.
" " Währing, E.-Z. 898, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmid
Auguste, am 23. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 114, bish. Bef. Winter Andreas $\frac{1}{2}$, grdb.
übertr. an Winter Francisca, am 24. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1168, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Deut
Anna, am 21. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 342, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lichtenstern
Richard, am 21. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 584, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schamburek
Anton jun., am 8. Jän. 1896.
" " Währing, E.-Z. 714, bish. Bef. Wurst Clementine $\frac{1}{4}$, grdb.
übertr. an Wurst Josef $\frac{1}{4}$, am 6. Dec. 1894.
" " Währing, E.-Z. 647, bish. Bef. Auer Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr.
an Heindl Isabella $\frac{1}{2}$, am 27./28. Dec. 1895.
" " Salmansdorf, E.-Z. 72, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Hieß-
leitner Marie $\frac{1}{2}$, m. Hießleitner Gustav $\frac{1}{2}$, am 7. Dec. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1048, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berghold
Josef, am 19. Dec. 1895.
" " Pöglensdorf, E.-Z. 12, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brudner
Marie $\frac{1}{2}$, Brudner Jakobine $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1896.
" " Gersthofer, E.-Z. 153, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rent Georg,
am 29. Nov. 1895.
" " Neustift a. B., E.-Z. 144, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Groß
Julius, am 17. Jän. 1896.
XIX. Bez., Unter-Sievering, E.-Z. 150, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an
Koziol Karl, Dr., am 21. Dec. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 455, bish. Bef. Windhaber Cäcilie $\frac{9}{10}$,
grdb. übertr. an Windhaber Josef $\frac{9}{10}$, am 14. Dec. 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 212, bish. Bef. Himmelmayer Karl $\frac{1}{120}$,
grdb. übertr. an Wiehart Francisca $\frac{1}{480}$, Wiehart Karoline
 $\frac{1}{480}$, Wiehart Karl $\frac{1}{480}$, Wiehart Franz $\frac{1}{480}$, am 26. Nov. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 115, bish. Bef. Sidenberg Christine,
verheh. Feuz $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Feuz Karl $\frac{1}{20}$, Feuz
Ferdinand $\frac{1}{20}$, am 16. Dec. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 131, bish. Bef. Graf Rudolf $\frac{1}{3}$, grdb.
übertr. an Graf Alfred $\frac{1}{3}$, am 6. Dec. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 236, bish. Bef. Bösch Ludovika $\frac{1}{4}$, Ehren-
berg Helene, geb. Bösch $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Bösch Adolf $\frac{1}{2}$,
am 30. Sept. 1895.
- XIX. Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 221, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an
Floberer Lambert, am 30. Dec. 1895.
" " Nußdorf, E.-Z. 411, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Blechner
Anna, am 23. Dec. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1013, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Riel
Hans $\frac{1}{2}$, Riel Elsa $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1896.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 434, 435, 436, 708, bish. Bef. Albahary
Rachael $\frac{1}{95}$, grdb. übertr. an Albahary Jacques $\frac{1}{235}$, Albahary
Pauline $\frac{1}{235}$, Albahary Gisela $\frac{1}{235}$, am 19. Nov. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 421, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an
Carida Josef $\frac{1}{2}$, Carida Marie $\frac{1}{2}$, am 9. Jän. 1896.
- ## Baustellen-Verkehr in Wien.
- ### Vom 1. bis 31. Jänner 1896.
- II. Bez., E.-Z. 2713, P. 1722, bisheriger Besitzer?, grundbüchlich über-
tragen an Schramel Adolf, am 25. und 30. Sept. 1895.
" " Dammstraße, E.-Z. 285, P. 3474, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an
Kohn Josef $\frac{1}{2}$, Alter Moriz $\frac{1}{2}$, am 13. Dec. 1895.
" " Wintergasse, E.-Z. 2423, P. 3397/2-4, 398/12, bish. Bef.
Kollowrat Barbara, grdb. übertr. an Kollowrat Josef $\frac{1}{4}$,
Engelhard Marie $\frac{1}{4}$, Meißel Anna $\frac{1}{4}$, Kollowrat Johann $\frac{1}{4}$,
am 10. Dec. 1895.
" " E.-Z. 3181, bish. Bef. Csanky Anna Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr.
an Kneifel Emma Marie $\frac{1}{2}$, am 10. Dec. 1895.
III. Bez., E.-Z. 2076, P. 2781, 2780, bish. Bef. Kornischer Johann $\frac{1}{2}$,
grdb. übertr. an Frey Anton $\frac{1}{4}$, Frey Anna $\frac{1}{4}$, am 13. Dec.
1895.
" " Erdbergmaiss, E.-Z. 2004, P. 2308, bish. Bef. ?, grdb. übertr.
an Mayer Johann, am 13. Dec. 1895.
" " E.-Z. 2887, P. 2164, 2165, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an
Sörger Josefine, am 2. Nov. 1895.
" " Spainburgerstraße, E.-Z. 2845, P. 611/3, bish. Bef. ?, grdb.
übertr. an Dittmar Gerhard, am 21. Dec. 1895.
VI. Bez., E.-Z. 1108, P. 13/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bettelheim
Gottlieb, am 17. Dec. 1895.
IX. Bez., Lustandlgasse, E.-Z. 1626, P. 547/29, 547/33, bish. Bef. ?, grdb.
übertr. an Nieneß Rudolf $\frac{1}{2}$, Nieneß Theresia $\frac{1}{2}$, am 31. Oct.
1895.
" " E.-Z. 1659, P. 547/50, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Beer-
Thomayer Josef $\frac{1}{2}$, Beer-Thomayer Marie $\frac{1}{2}$, am 19. Nov.
1895.
X. Bez., E.-Z. 2563, Bauft. 7, P. 1423/11, E.-Z. 2564, Bauft. 8,
P. 1423/12, E.-Z. 2565, Bauft. 9, P. 1423/13, E.-Z. 2566,
Bauft. 10, P. 1423/14, E.-Z. 2567, Bauft. 11, P. 1423/15,
E.-Z. 2568, Bauft. 12, P. 1423/16, E.-Z. 2569, Bauft. 13,
P. 1423/17, E.-Z. 2570, Bauft. 14, P. 1423/18, E.-Z. 2571,
Bauft. 15, P. 1423/19, E.-Z. 2572, Bauft. 16, P. 1423/20,
E.-Z. 2573, Bauft. 17, P. 1423/21, E.-Z. 2574, Bauft. 18,
P. 1423/22, E.-Z. 2575, Bauft. 19, P. 1423/23, E.-Z. 2576,
Bauft. 20, P. 1423/24, E.-Z. 2577, Bauft. 21, P. 1423/25,
E.-Z. 2578, Bauft. 22, P. 1423/26, E.-Z. 2579, Bauft. 23,
P. 1423/27, E.-Z. 2580, Bauft. 24, P. 1423/28, bish. Bef. ?,
grdb. übertr. an Weiß Paula, am 23. und 28. Dec. 1895.
" " E.-Z. 2607, Bauft. 50, P. 1423/54, E.-Z. 2608, Bauft. 51,
P. 1423/55, E.-Z. 2609, Bauft. 52, P. 1423/56, E.-Z. 2610,
Bauft. 53, P. 1423/57, E.-Z. 2611, Bauft. 55, P. 1423/59,
E.-Z. 2612, Bauft. 56, P. 1423/60, E.-Z. 2613, Bauft. 58,
P. 1423/62, E.-Z. 2614, Bauft. 59, P. 1423/63, E.-Z. 2615,
Bauft. 60, P. 1423/64, E.-Z. 2616, Bauft. 61, P. 1423/65,
E.-Z. 2617, Bauft. 62, P. 1423/66, E.-Z. 2618, Bauft. 63,
P. 1423/67, E.-Z. 2619, Bauft. 64, P. 1423/68, E.-Z. 2620,
Bauft. 65, P. 1423/69, E.-Z. 2621, Bauft. 66, P. 1423/70,
E.-Z. 1678, Bauft. 67, P. 1423/71, bish. Bef. ?, grdb.
übertr. an Straßberg Jakob Schya, am 23. Dec. 1895.
" " E.-Z. 2581, Bauft. 1, P. 1423/5, E.-Z. 2582, Bauft. 2, P. 1423/6,
E.-Z. 2583, Bauft. 3, P. 1423/7, E.-Z. 2574, Bauft. 4,
P. 1423/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dworschak Karl $\frac{1}{2}$,
Dworschak Josefine $\frac{1}{2}$, am 28. Dec. 1895.
" " E.-Z. 2587, Bauft. 30, P. 1423/34, E.-Z. 2588, Bauft. 31,
P. 1423/35, E.-Z. 2589, Bauft. 32, P. 1423/36, E.-Z. 2590,
Bauft. 33, P. 1423/37, E.-Z. 2591, Bauft. 34, P. 1423/38,
E.-Z. 2592, Bauft. 35, P. 1423/39, E.-Z. 2593, Bauft. 36,
P. 1423/40, E.-Z. 2594, Bauft. 37, P. 1423/41, E.-Z. 2595,
Bauft. 38, P. 1423/42, E.-Z. 2596, Bauft. 39, P. 1423/43,
E.-Z. 2597, Bauft. 40, P. 1423/44, E.-Z. 2598, Bauft. 41,
P. 1423/45, E.-Z. 2599, Bauft. 42, P. 1423/46, E.-Z. 2600,
Bauft. 43, P. 1423/47, E.-Z. 2601, Bauft. 44, P. 1423/48,
E.-Z. 2602, Bauft. 45, P. 1423/49, E.-Z. 2603, Bauft. 46,
P. 1423/50, E.-Z. 2604, Bauft. 47, P. 1423/51, E.-Z. 2605,
Bauft. 48, P. 1423/52, E.-Z. 2606, Bauft. 49, P. 1423/53,
bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Straßberg Jakob Schya, am
23. Dec. 1895.

- X. Bez., E.-Z. 2585, Baufl. 5, P. 1423/9, E.-Z. 2586, Baufl. 6, P. 1423/10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dworschak Karl $\frac{1}{2}$, Dworschak Josefina $\frac{1}{2}$, am 28. Dec. 1895.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 53, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Math Michael $\frac{1}{2}$, Math Barbara $\frac{1}{2}$, am 5. Oct. 1895.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 1307, Baufl. 17, P. 19/16, bish. Bef. Jauch Robert, Jauch Aloisia, grdb. übertr. an Brunner Karl, am 24. Dec. 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1303, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Waas Franz, am 16. Dec. 1895.
- " " Hetzendorf, E.-Z. 511, P. 341/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. f. Arar, am 10. Dec. 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1269, Baufl. 4, P. 114/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zoller Karl, am 9. Jän. 1896.
- " " Hetzendorf, E.-Z. 510, P. 344/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. f. Arar, am 19. Dec. 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1070, P. 139, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. f. Arar, am 4. Dec. 1895.
- XIII. Bez., Unter-St. Veit, E.-Z. 211, P. 245/1, 246/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brunner Jlima, am 21. Dec. 1895.
- " " Breitensee, E.-Z. 454, 455, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stierlin Hermann, am 16. Nov. 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 473, P. 555/54, E.-Z. 1145, P. 555/55, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Frankl Julius, am 4. Dec. 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 875, P. 596/43, E.-Z. 876, P. 596/50, E.-Z. 877, P. 596/51, E.-Z. 878, P. 596/52, E.-Z. 879, P. 596/53, E.-Z. 1034, P. 596/44, E.-Z. 1035, P. 596/45, E.-Z. 1036, P. 596/46, E.-Z. 1037, P. 596/47, E.-Z. 1038, P. 596/48, E.-Z. 1039, P. 596/49, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kischelt Rudolf, am 10. Dec. 1895.
- " " Hietzing, E.-Z. 395, P. 611/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nahowski Franz, am 28. Dec. 1895.
- " " Haching, E.-Z. 95, P. 222/1, 222/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 10. Jän. 1895.
- " " Breitensee, E.-Z. 331, P. 287, bish. Bef. Karl Josef, grdb. übertr. an Karl Katharina, am 17. Nov. 1895.
- " " Spiesing, E.-Z. 312, P. 545, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sachers v. Kronthall Josef $\frac{1}{2}$, Sachers v. Kronthall Pauline $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1896.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 220, P. 521, E.-Z. 221, P. 522, 523, E.-Z. 222, P. 524, E.-Z. 223, P. 525/1, E.-Z. 224, P. 525/2, E.-Z. 225, P. 525/3, E.-Z. 226, P. 528, E.-Z. 229, P. 532, 534, E.-Z. 239, P. 547/1, 547/2, bish. Bef. m. Hofmann Karl $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Hofmann Karl $\frac{1}{20}$, Hofmann Matthias $\frac{2}{100}$, m. Hofmann Johann $\frac{2}{100}$, m. Hofmann Katharina $\frac{2}{100}$, m. Groß Josefina $\frac{2}{320}$, m. Groß Marie $\frac{2}{320}$, am 15. Oct. 1895.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 159, P. 261/3, E.-Z. 155, P. 147/6, 147/11, E.-Z. 193, P. 150, 141, 147/8, E.-Z. 196, P. 261/2, E.-Z. 216, P. 142/3, E.-Z. 195, P. 261/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Riha Hugo, am 3. Dec. 1895.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 1182, P. 1210/1, 1210/8, 1577/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Riha Hugo, am 3. Dec. 1895.
- " " Penzing, E.-Z. 846, P. 630/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wiener Regine, am 13. Jän. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 559, P. 624, bish. Bef. Lanz Johann $\frac{1}{3}$, Lanz Josef $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Frankl Julius $\frac{2}{3}$, am 6. Dec. 1895.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2755, P. 2770/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Frankl Julius, am 31. Mai 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 573, P. 253/2, 253/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sr. I. u. I. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer von Osterreich, am 17. Dec. 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 1592, P. 1912, E.-Z. 1594, P. 1913, E.-Z. 1597, P. 1916, E.-Z. 1599, P. 1918, 753/4, E.-Z. 1600, P. 1919, 753/5, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Dec. 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 57, P. 551/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürst Wilhelm $\frac{1}{2}$, Trauwiczek Wilhelm $\frac{1}{2}$, am 19. Dec. 1895.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 766, P. 641, 423/7, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Prinz Marie $\frac{1}{2}$, am 4. Jän. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 766, P. 641, 423/7, bish. Bef. Meiszner Ferdinand $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Prinz Adolf $\frac{1}{2}$, am 4. Jän. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2862, P. 2425/1, E.-Z. 2863, P. 2425/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Twaroch Johann, am 9. Dec. 1895.
- " " Ottakring, E.-Z. 1797, P. 2677, E.-Z. 1798, P. 2676, bish. Bef. Kuffner Moriz, Edl. v. $\frac{1}{2}$, Kuffner Wilhelm $\frac{1}{4}$, Kuffner Karl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Claus Bruno $\frac{1}{2}$, Claus Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2584, P. 2868, E.-Z. 2756, P. 2835, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Josef $\frac{1}{2}$, Schmidt Ludwig $\frac{1}{2}$, am 8. Jän. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 3014, P. 1549/1, 1534/4, 1532/3, 1549/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bannert Johann $\frac{1}{2}$, Bannert Anna $\frac{1}{2}$, am 6. Jän. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1934, P. 2041, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bod Franz, am 11. Jän. 1896.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2666, P. 2861, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pollatschek Rudolf $\frac{1}{2}$, Pollatschek Rosalia $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 753, P. 346/24, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dobruschka Georg $\frac{1}{2}$, Schafhauser Ferdinand $\frac{1}{2}$, am 7. Jän. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2080, 2082, 2084, 2086, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2216, 2217, 2218, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marek Josef, am 24. Dec. 1895.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1208, P. 545/22, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Calderato Pietro, am 31. Dec. 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 225, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Matuschka Francisca, am 29. Oct. 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1801, P. 62/6, 28/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 11. Nov. 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 1428, P. 885, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dauer Karl, am 2. Jän. 1896.
- XVIII. Bez., E.-Z. 1775, P. 100/1, E.-Z. 1776, P. 103/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schindler Ferdinand $\frac{1}{2}$, Schindler Aloisia $\frac{1}{2}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Bögleinsdorf, E.-Z. 530, P. 393/1, 393/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kaltenberger Johann $\frac{1}{2}$, Kaltenberger Katharina $\frac{1}{2}$, am 22. Dec. 1895.
- " " Bögleinsdorf, E.-Z. 127, P. 394/1, 394/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hochreiner Johann $\frac{1}{2}$, Hochreiner Magdalena $\frac{1}{2}$, am 22. Dec. 1895.
- " " Währing, E.-Z. 862, P. 5/6, E.-Z. 883, P. 8/15, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22./25. Aug. 1895.
- " " Gersthofer, E.-Z. 592, P. 187/28, E.-Z. 593, P. 187/29, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwinger Wilhelm $\frac{1}{2}$, Schwinger Hermine $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 715, P. 302/4, E.-Z. 716, P. 302/32, 302/34, E.-Z. 1839, P. 802/36, 302/31, E.-Z. 1840, P. 302/33, 302/35, bish. Bef. Wurst Clementine $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Wurst Josef $\frac{1}{4}$, am 6. Dec. 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1847, P. 445/72, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Egger Theresia $\frac{1}{2}$, Krißke Henriette $\frac{1}{4}$, Gunkel Alexandrine $\frac{1}{8}$, Marek Eduard $\frac{1}{8}$, am 28. Oct. 1895.
- " " Neustift a. B. E.-Z. 72, P. 211/2, 212/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Amon Georg $\frac{1}{2}$, Amon Marie $\frac{1}{2}$, am 13. Jän. 1896.
- XIX. Bez., Grinzing, E.-Z. 673, P. 951/2, E.-Z. 674, P. 954/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Eduard, am 19. Dec. 1895.
- " " Rufsndorf, E.-Z. 569, P. 405, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Blechner Heinrich, am 14. Dec. 1895.
- " " Grinzing, E.-Z. 672, P. 950/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Eduard, am 19. Dec. 1895.
- " " Grinzing, E.-Z. 671, P. 959/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Eduard, am 20. Dec. 1895.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 138, P. 175, E.-Z. 139, P. 190, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Feibel Franz $\frac{1}{2}$, Feibel Ernestine $\frac{1}{2}$, am 10. Aug. 1895.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 434, 435, 436, 708, bish. Bef. Albahary Rachel $\frac{1}{96}$, grdb. übertr. an Albahary Jacques $\frac{1}{288}$, Albahary Pauline $\frac{1}{288}$, Albahary Gisela $\frac{1}{288}$, am 19. Nov. 1895.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 457, P. 728, bish. Bef. Windhaber Cäcilie $\frac{9}{10}$, grdb. übertr. an Windhaber Josef $\frac{9}{10}$, am 14. Dec. 1893.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 640, P. 389/7, 388/6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen, am 10. Aug. 1895.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 533, P. 630/21, E.-Z. 534, P. 630/22, E.-Z. 535, P. 630/23, bish. Bef. Sidenberg Christine, verchel. Fenz $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Fenz Karl $\frac{1}{40}$, Fenz Ferdinand $\frac{1}{40}$, am 16. Dec. 1895.
- " " Grinzing, E.-Z. 178, P. 952, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Eduard, am 17. Dec. 1895.
- " " Kahlenbergdorf, E.-Z. 117, P. 99, 100, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kolben Heinrich, am 3. Jän. 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 354, P. 707, bish. Bef. Schaderer Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hobinka Anna $\frac{1}{14}$, Weninger Josefa $\frac{1}{14}$, Steinwendner Katharina $\frac{1}{14}$, Bogner Marie $\frac{1}{14}$, m. Schaderer Franz $\frac{1}{14}$, m. Schaderer Theresia $\frac{1}{14}$, m. Kraßer Elisabeth $\frac{1}{14}$, am 14. Dec. 1895.
- " " Rufsndorf, E.-Z. 500, P. 82/34, E.-Z. 502, P. 82/24, E.-Z. 503, P. 82/36, E.-Z. 504, P. 82/35, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Adler Ignaz, am 2. Jän. 1896.
- " " Ober-Sievering, E.-Z. 172, P. 227/1, 227/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Baunternehmung E. Groß & Comp. $\frac{9}{10}$, Schofall Adolf, $\frac{1}{10}$, am 9. Jän. 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 408, P. 700/1—3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Steinger Franz, Steinger Leopold, am 11. Nov. 1895.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 466, P. 572/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dazemberger Clement, am 20. Dec. 1895.

Gewerbebeanmeldungen vom 5. Februar 1896.

(Fortsetzung.)

- Dolezal Karl — Drechslergewerbe — XII., Bendlgasse 34.
- Mager Hermann — Drechsler — I., Augustinerstraße 8.
- Neue Louise — Fabrikmäßige Erzeugung von Eisenmöbeln — II., Franzensbrüdenstraße 3.
- Endl August — Gärtner — XII., Klährgasse 7.
- Krainhofner Johann — Gastwirt — I., Ebendorferstraße 2.
- Beigl Franz — Gastwirtsgerbe — VII., Burggasse 83.
- Bittner Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zbagasse 3.
- Chlupacek Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 35.
- Herz Rudolf — Gemischtwaren - Verschleiß — XVIII., Anastasius Grünngasse 13.
- Mand Israel Hirsch — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrüdenstraße 7.
- Palinay Marie, roete Palinay, — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 91.
- Petrashwiz Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Dperngasse 16.
- Reißes Siegmund (Firma: Siegmund Reißes & Cie.) — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Gonzagagasse 11.
- Slaby Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienbergg. 48.
- Sohr Leopold — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich geschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Ausschankes — II., Sperrgasse 32.
- Karmel Eibel, geb. Mahler — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — I., Franz Josefsquai 25.
- Kohrer Marie, Büschel Anton (Firma: Kohrer & Büschel — Handel mit Grabmonumenten und Grabausstattungsgegenständen — XIII., Friedhofstraße, Einl.-Z. 78.
- Goldberger Robert — Handelsagentie — VIII., Josefstädterstraße 14.
- Ribitz Alexander — Kaffeesiedergewerbe — I., Wollzeile 36.
- Weszyer Emanuel — Pachtweiser Betrieb eines Kaffeeschankgewerbes — II., Große Sperrgasse 31.
- Mandl Theresia — Cantine auf dem Bane des Hauses II., Schüttelstraße, Ecke der Friedensgasse — II., Schüttelstraße 53.
- Buchta Johann — Herrenkleidermacher — XIV., Benedict Schellingergasse 10.
- Cerny Benzel — Herrenkleidermachergewerbe — II., Wallensteinstr. 53.
- Hunk Wilhelm — Herrenkleidermachergewerbe — II., Schreygasse 8.
- Hamburger Marie — Damenkleidermacherin — III., Pragerstraße 1.
- Jeremias Laura — Damenkleidermacherin — III., Ungargasse 29.
- Kohn Justine Juliana — Damenkleidermachergewerbe — VII., Halb-gasse 27.
- Suda Josef — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Clemens Hoff-bauerplatz 13.
- Bogel Isabella — Damenkleidermacherin — XVIII., Hans Sachs-gasse 13.
- Schmidt Anna — Kleinfuhrwerk — II., Leipszigerstraße 46.
- Strobl Ernst — Kürschner — IV., Karolinengasse 2.
- Hipfl Julie — Waffengewerbe — II., Vichtenauergasse 13.
- Reichthinger Karl — Handel mit Marktviactualien im Großen — I., Markt am Hof, V., Nagleinsdorferstraße 76.
- Lindner Rosina — Victualienhandel en gros und en detail — I., Markt am Hof, I., Naglergasse 23.
- Täschinger Karoline — Marktviactualienhandel — III., Augustinermarkt, III., Gürtelstraße 29.
- Warbinek Leopold — Mechaniker — II., Raphaelgasse 25.
- Schindler Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Palfyng. 20.
- Weisbacher Johann — Milchmeier — XIII., Linzerstraße 107.
- Reich Aloisia — Modistin — VIII., Josefstädterstraße 26.
- Schwarzbach Anna — Modistengewerbe — XVIII., Martinstraße 96.
- Krajcovic Eva — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umher-ziehen, bei Vermeidung des Standhaltes Wien, mit Ausschluß des t. t. Praters — VIII., Blindengasse 16.
- Kunz Anton — Feilbieten von Gebäc, Obst und Blumen im Umher-ziehen — II., Prager Reichstraße 21.
- Schwaiger Josefine — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichen-requisiten und mercantilschen Druckorten — VIII., Laudongasse 18.
- Madatschel Marie — Pfaidlerei — IV., Mayerhofgasse 11.
- Weißl Adelheid — Pfaidlergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 54.
- Schlessinger Babette — Pfaidlergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 4.
- Höbinger Florian — Pferdebesitzergewerbe — XIII., Linzerstraße 48.
- Teiml Josef — Sammeln von Pränumeranten — XV., Geyhschlagerg. 18.
- Richter Laurenz — Verschleiß von Schlei-, Hohlglas- und Luxusglas-waren, Vasen, Bier-, Weine-, Liqueurservicen, Deckelgläsern, ferner Bilder- und Photographierahmen — XIV., Schönbrunnerstraße 79.
- Müdnier Emil — Seefischhandel — VIII., Auserstraße 63.
- Majsner Camilla — Stickergerbe — II., Volkertplatz 8.
- Jasch Josef — Verschleiß von Surrogat-Kaffee — XVIII., Standg. 70.
- Kohn Leopold — Tapezierer — II., Circusgasse 15.

- Suber Aaron, Mährischel Josef, Firma Suber & Mährischel — Handel mit Tuchwaren und Schneiderzugehörartikeln — I., Wollzeile 36.
- Deman Ludwig — Verschleiß von Uhren, Gold- und Silberwaren — II., Labortstraße 10.
- Hajdin Martin — Victualien-Verschleiß — III., Hauptstraße 147.
- Karásel Wilhelmine — Victualien-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 10.
- Niemeth Stephan — Victualienhandel im Umherziehen in Wien — XII., Ruderergasse 45.
- Wiesinger Marie — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Schön-brunnerstraße 53.
- Fischer Theresia — Wäschepuderei — III., Untere Weißgärberstraße 1.
- Mayer Marie — Wäschepuderei — XIV., Märzstraße 69.
- Leber Marie — Weißnähergewerbe — XVII., Bartholomäusplatz 4.
- Löff Karl — Zuderbäcker — II., Rembrandtstraße 26.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 6. Februar 1896.

- Waldner Moriz — Agentur und Commissionsgeschäft — VI., Eßterhazy-gasse 12.
- Brady Karl, Magister der Pharmacie — Apotheke (Personalapothek) — I., Fleischmarkt 1.
- Hieß Anton — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — III., Rudolfsgasse 6.
- Eichler Karl — Drechslergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 74.
- Kasik Benzel — Drechslergewerbe — XII., Premtschnergasse 21.
- Rath Marie — Einspännerconcession (Vic.-Nr. 52) — IX., Auserstraße Ecke der Kochgasse, XVIII., Antonigasse 37.
- Mingler Benzel — Fassbinder — III., Knappengasse 11.
- Kayler Elisabeth — Feinpuuderei — XIV., Pillergasse 4.
- Laurer Josef — Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 474.
- Wilas Victor — Fleischhauer — VIII., Blindengasse 7.
- Augustin Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Herbedstr. 31.
- Donath Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 68.
- Zel Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 21.
- Ew Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstr. 186.
- Niwula Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Fleischmannngasse 2.
- Seipl Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbacherstr. 80.
- Dauer Anna — Kaffeeschankgewerbe — XII., Eichenstraße 44.
- Fürth Moses (auch Moriz) — Kaffeesiedergewerbe — III., Pragerstr. 3.
- Gödel August — Kaffeesiedergewerbe — IV., Hauptstraße 78.
- Grün Pauline Theresie — Kaffeesiedergewerbe — III., Rennweg 33 a.
- Harman Anna — Damenkleidermachergewerbe — X., Paarstraße 227.
- Pächler Theresie — Kleinfuhrwerksbesitzerin — I., Stubenthor, X., Leibnitz-gasse 22.
- Wolak Josef — Kleidermacher — XV., Sperrgasse 14.
- Hofer Gisela — Verschleiß von Kunstblumen und Schmuckfedern — VI., Gumpendorferstraße 92.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 4. Februar 1896	143
Currental-Erhebungen vom 1. Februar 1896	146
Currental-Erhebungen vom 4. Februar 1896	148
Allgemeine Nachrichten:	
Personal-Angelegenheiten	150
Commission für Verkehrsanlagen	150
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 2. bis 8. Februar 1896	150
Pferdemarkt vom 7. Februar 1896	151
Schlachtwiechmarkt vom 8. und 10. Februar 1896	151
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 8. Februar 1896	151
Einfuhr von Schweinen aus dem Occupationsgebiete nach Nieder-österreich	151
Städtisches Lagerhaus	152
Armen-Angelegenheiten:	
Ausweis über die in den Monaten Juli bis incl. December 1895 vom Armendepartement angewiesenen und bei der städt. Haupt-cassa ausbezahlten Unterstützungen, Aushilfen etc.	152
Baubewegung:	
Gesuche um Bauewilligungen vom 6. bis 10. Februar 1896	152
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Jänner 1896	153
Baufstellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Jänner 1896	156
Gewerbebeanmeldungen	158
Rundmachungen.	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.

Papier aus der t. t. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's t. und t. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
19. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 17605. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Reconstruction der Sohle des Haupt-Urathscanales in der Winkelmannstraße von der Linzer bis zur Quaistraße im XIII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Banmeisterarbeiten inclusive der Beistellung des erforderlichen Portland-Cementes im veranschlagten Kostenbetrage von 1170 fl. und 300 fl. Pauschale; 2. der Lieferung der erforderlichen Klinkerziegel im veranschlagten Kostenbetrage von 2700 fl. 2-3

*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Dfferenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Dfferenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 213185 ex 1895.

Ref.-Nr. 2555. XIV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der zur Herstellung eines Schöpfwerkes für Straßenbesprikung an der von der Herther- und Nishorn- gasse gebildeten Ecke der öffentlichen Mulae nächst der städtischen

Schule in der Steinbauergasse im XII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

- der Brunnenmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2165 fl.;
- der Herstellung der Pumpanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 1510 fl. 95 kr.;
- der Lieferung und Aufstellung von zwei Reservoirs im veranschlagten Kostenbetrage von 1300 fl.,

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 19. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rath- hause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offert- verhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, die Ausmaße, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichneten Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dfferenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs- Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Dfferenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Februar 1896.

2-3

G.-Z. 1072.

Kundmachung.

(Verpachtung des Jagdrechtcs in Ober-Sievering.)

Wegen Verpachtung des Jagdrechtcs der ehemaligen Gemeinde Ober-Sievering vom 1. Juli 1896 bis 31. December 1897 findet am 27. Februar 1896 um 10 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse, die öffentliche Versteigerung statt.

Der Jagdpächter hat hiebei einen zweijährigen Pachtzins zu erlegen, von welchem die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte als Pachtschilling des ersten Jahres zu gelten hat.

Die Verpachtung erfolgt im Sinne der Ministerialverordnung vom 15. December 1852, R.-G.-Bl. Nr. 257, respective des Gesetzes vom 22. Juni 1892, L.-G.-Bl. Nr. 43, und der Statthaltereiverordnung vom 20. September 1893, L.-G.-Bl. Nr. 40.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk

Wien, am 3. Februar 1896.

2-3

G. Z. 3498.

X.

Kundmachung.

(Georg Schredt'sche Stiftung für Lehrer.)

Aus der Georg Schredt'schen Stiftung für arme Lehrer und Unterlehrer, welche an einer allgemeinen Volks- oder Bürgerschule in Wien in Verwendung stehen, ist im heurigen Jahre ein Betrag von 210 fl. (zweihundert und zehn Gulden) ö. W. zur Vertheilung verfügbar.

Es ergeht daher an jene Herren Lehrer und Unterlehrer, welche auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung Anspruch erheben wollen, die Aufforderung, ihre bezüglichen Gesuche unter Anschluß der Nachweise über ihre bisherige Verwendung und ihre Dürftigkeit bis längstens 12. Februar d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates abzugeben.

Oberlehrer können von dieser Stiftung nicht betheilt werden.

Nur die mit einem Armutsszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Jänner 1896.

Z. 8393.

VII.

Kundmachung.

(Treitl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Josef Treitl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung kommen am 1. Mai 1896 zwei Stiftpträge mit dem Betrage von je 525 fl. zur Befugung.

Nach dem Stiftsbriefe ist je ein Stiftptrag an eine Person männlichen und an eine Person weiblichen Geschlechtes, ledigen Standes, christlicher Religion, ersterer im Alter von 24 bis inclusive 32, letztere im Alter von 20 bis inclusive 28 Jahren, welche sich über einen unbescholtenen Charakter, Fleiß, sittlichen Lebenswandel, gesunde Leibesconstitution, Dürftigkeit und den Antritt eines Handwerkes oder anderen soliden Geschäftes bei ihrer vorhabenden Verehelichung gehörig auszuweisen imstande sind; die ehelichen Nachkömmlinge der Verwandten des Stifters und die Waisen oder Kinder verarmter braver Wiener Bürger sollen unter gleichen Umständen den Vorzug vor anderen haben.

Zu der Regel soll nur das eine oder das andere der angehenden Eheleute einen derlei Ausstattungsbetrag bekommen; bei besonders rückfichtswerten Umständen aber sollen auch beide derselben mit einem Ausstattungsbetrage betheilt werden können.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine, dem Armutss- und Sittenzeugnisse, einem amtsärztlichen Gesundheitszeugnisse, dann, insofern ein besonderes Vorzugsrecht in Anspruch genommen wird, dem Nachweise hierüber zu belegen und bis Ende Februar d. J. bei dem Magistrate zu überreichen, da auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Wiener Magistrate
am 18. Jänner 1896.

3-3

M. Z. 3499 ex 1896.

III.

Kundmachung.

(Josefine v. Königswarter'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der von Herrn Jonas Freiherrn v. Königswarter, um das Andenken seiner am 14. Mai 1861 verstorbenen Gattin für fortwährende Zeiten zu ehren, errichteten Josefine v. Königswarter'schen Heiratsausstattungs-Stiftung die Zinsen zur Ausstattung eines unbescholtenen Mädchens, deren Eltern dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, wobei unter sonst gleichen Bedingungen eine Waise, namentlich eine mutterlose, den Vorzug hat, zur Verleihung kommen.

Die Ausstattung soll womöglich am 14. Mai ausbezahlt werden, wenn der urkundliche Beweis über die gesetzmäßig geschlossene Ehe geliefert wird.

Die in diesem Jahre zur Verleihung kommenden Interessen betragen 280 fl.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche bis längstens 15. April 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Wiener Magistrate
am 11. Jänner 1896.

Kundmachung.

(Penzenstein'sche Lehrjungen-Stiftung.)

Aus der Anton v. Penzenstein'schen Stiftung für Lehrjungen sind zwei Beträge von je 57 fl. ö. W. zu vergeben.

Zur Betheilung sind arme, in der Lehre eines Handwerkers befindliche Knaben zur Bestreitung des Lehrgeldes, der Kosten des Freisprechens, dann zur Anschaffung des nothwendigen Werkzeuges und der Kleidung berufen, wobei Knaben, deren Eltern bei dem Stifter oder dessen Freundschaft gedient haben oder aber im Pfarrbezirke St. Stephan wohnen, das Vorzugsrecht haben.

Die Gesuche sind mit dem Taufscheine des Lehrjungen, mit einem vom Genossenschaftsvorsteher bestätigten Zeugnisse des Lehrherrn über den Eintritt in die Lehre und mit einem legalen Armutsszeugnisse zu belegen und bis 29. Februar 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei einzubringen.

Wien, am 10. Jänner 1896.
Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

3-3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 13.

Freitag, den 14. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnummern à 10 kr. im Redactionstocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **5. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräß, Strobach,
Müller, Dr. Vogler,
Dr. Mechansky, Wessely,
Purscht, Witzelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Dr. Kupka.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (929.) Ergänzungsbauten bei der Großmarkthalle im III. Bezirke anlässlich der Verlegung des Niveaus der Verbindungsbahn dortselbst.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die von der Verkehrs-Commission in der Strecke A—B des Planes auszuführende, 316 m lange Stützmauer der Verbindungsbahn gegen die Invalidenstraße ist mit Rücksicht auf die beabsichtigten Neubauten in der ganzen Strecke mit Vogenstellungen nach der bauamtlichen Planskizze auszuführen.

2. Es wird principiell genehmigt, dass eine Verbindung zwischen der Großmarkthalle und den an Seite der erwähnten Stützmauer beabsichtigten Hallenanbauten zu schaffen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (832.) Projectskizze für eine vollständige Sanitätsstation im II. Bezirke, Gerhardusgasse 1.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Sanitätsstation des I. Bezirkes ist in die städtische Realität II., Gerhardusgasse 1, zu verlegen, daselbst eine vollständige Sanitätsstation für die Bezirke I, II, IX und XIX zu errichten und diese Station in das Local-Telephonnetz einzubeziehen.

2. Die vom Stadtbauamte vorgelegte Projectskizze wird mit den vom Magistrate beantragten Abänderungen genehmigt.

3. Es sind folgende Transportmittel anzuschaffen:

2 Wagen zum Transporte von nicht infectiös Erkrankten,

1 Leichenwagen,

2 Wagen zum Transporte von infectierten Gegenständen und

2 große Dampf-Desinfections-Apparate.

4. Zur Besorgung des Dienstes in dieser Station sind zwölf Sanitätsdiener zu bestellen, respective zuzuweisen; außerdem sind zwei Sanitätsaufseher mit den systemisirten Bezügen nebst einer Dienstwohnung in der Station zu bestellen und weiters ein Desinfectionsdiener mit einem Taglohne von 1 fl. 20 kr. aufzunehmen und demselben eine kleine Wohnung anzuweisen.

5. Für die Ausgestaltung dieser Sanitätsstation wird ein Betrag von rund 55.000 fl. genehmigt und zur Ausgabe-Rubrik XXXII 17 ein Zuschusscredit per 25.000 fl., weiters zur Rubrik XXXII 3 für zwei Sanitätsaufseher ein solcher von 1460 fl. bewilligt.

6. Der Mieterin der Objecte Nr. 51 und 53 in der Treustraße wird im Februar pro Maiertermin 1896 gerichtlich gekündigt. (Conform dem Antrage des Magistrats-Referenten.)

3. (917 ex 1895.) Ergänzungsbestimmungen für die Regulierung des städtischen Gartenpersonales.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der Stadtgärtner erhält den Titel „Stadtgarten-Inspector“.

2. Die Stelle des städtischen Gärtners ist definitiv; mit derselben ist ein Pensionsanspruch nach den Normen der Pensionsvorschrift für

die Gemeindebeamten und -Diener verbunden; dieser städtische Gärtner unterliegt den Bestimmungen der Dienstpragmatik, demselben gebühren zwei Quinquennien à 100 fl.

3. Die Zuweisung der einzelnen Gartenobjecte (Reservegarten, Baumschule und Stadtpark sammt Annexen), sowie der übrigen Anlagegruppen an den städtischen Gärtner und die sub Punkt 6, Al. 1 der Beschlüsse des Gemeinderathes genannten Gärtner erfolgt bis auf weiteres durch den Stadtgarten-Inspector gegen vorherige Anzeige an den Magistrat.

4. Die Gärtner für die vier definitiven Stellen sind gleichfalls unter Stipulierung einer sowohl der Gemeinde als auch den Gärtnern zustehenden vierwöchentlichen Kündigung zu bestellen und hat bezüglich dieser Gärtner die gleiche Behandlung in Betreff der Altersversorgung wie bei den städtischen Diurnisten einzutreten. (Gemeinderathss-Beschluss vom 6. und 7. December 1892, Z. 7011.)

Bei wiederholter Verletzung der Dienstpflichten oder bei grober Pflichtverletzung können die sub Punkt 6 der Gemeinderathss-Beschlüsse genannten Gärtner sofort ohne vorhergehende Kündigung entlassen werden; die Besetzung der vier definitiven sowie der zwei provisorischen Gärtnerstellen erfolgt über Vorschlag des Stadtgarten-Inspectors durch den Magistrat.

5. (Punkt 7 der Gemeinderathss-Beschlüsse.) Die Gärtnergehilfen werden vom Stadtgarten-Inspector unter Stipulierung einer beiden Theilen zustehenden vierzehntägigen Kündigung aufgenommen und entlassen. Bei wiederholter Verletzung der Dienstpflichten oder bei grober Pflichtverletzung kann eine sofortige Entlassung ohne vorhergehende Kündigung erfolgen. Desgleichen steht dem Stadtgarten-Inspector die Aufnahme des gegen vierzehntägige Kündigung zu bestellenden Hausstischlers, sowie die Aufnahme der Gartenburschen (Lehrlinge) zu.

6. Der dem Stadtgarten-Inspector zugewiesene ehemalige Friedhofsgärtner Emanuel F o l k m a n n ist mit den Functionen eines provisorischen Gärtners zu betrauen und hat für die Dauer der Verwendung des Genannten die letzte der sechs Gärtnerstellen unbesetzt zu bleiben.

7. Das mit dem Baumschulgärtner Michael Neumaier bestehende Dienstverhältnis ist aufzulösen; derselbe erhält eine jährliche Gnadengabe von 500 fl. auf Lebensdauer und ein Naturalquartier (Zimmer oder Cabinet) auf Widerruf und so lange die Gemeinde in der Lage ist, dasselbe beizustellen; im Falle der Verzichtleistung auf das Naturalquartier wird die Gnadengabe mit 550 fl. bemessen.

8. Gartenburschen (Lehrlinge), von denen nicht mehr als drei aufgenommen werden können, erhalten einen Wochenlohn von 3 fl. bis 5 fl.

Die Anrechnung der neuen Bezüge, insoweit dieselben sich in Wochenlöhnen für das bereits im Dienste der Gemeinde stehende Personale darstellen, erfolgt am 1. Jänner 1896.

4. (727.) Karoline N i e d l'sches Kinderspital um käufliche Überlassung des an die Realität Dr.-Nr. 23 Schubertgasse, IX. Bezirk, angrenzenden städtischen Grundes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überlässt dem Karoline N i e d l'schen Kinderspitale behufs Arrondierung der Realität Einl.-Z. 845, IX. Bezirk, vorbehaltlich der Genehmigung der k. k. n.-ö. Statthalterei folgende Grundflächen:

a) einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inne liegenden Cat.-Parc. 1473, IX. Bezirk, Fig. A f k H A im Ausmaße von circa 209 m²;

b) einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inne liegenden Cat.-Parc. 1474, IX. Bezirk, Fig. D E F G k h i e D, im Ausmaße von circa 316 m²;

c) einen Theil der Linienwallparcellen 547/4 und 547/43, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Fig. B C e i h f B, per circa 354.70 m², sohin eine Gesamtarea von circa 879.70 m² um den ermäßigten Einheitspreis von 10 fl. per Quadratmeter unter den vom Magistrat beantragten Bedingungen.

5. (363.) Josef H o n l um käufliche Überlassung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 1 Prinz Karlgasse, XIV. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des Josef H o n l wird abgelehnt und der Magistrat ermächtigt, auf Grund eines Preises von 36 fl. per Quadratmeter inclusive des Altmateriales mit dem Offerenten in neuerliche Verhandlung zu treten.

6. (915.) Ausnahme eines provisorischen Heizers im Rathhause für die Dauer des Winters bis zum Eintritte der wärmeren Jahreszeit mit einem Taglohne von 2 fl.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Aufnahme eines provisorischen Heizers. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (5936 ex 1894.) Regelung der äußeren Schulbedienung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

I.

Normale, betreffend die Rechtsverhältnisse der Schuldiener.

1. An jeder Volks- oder Bürgerschule ist ein Schuldiener zu bestellen. Für Doppelschulen von geringfügigem Umfange, deren Auswahl dem Stadtrathe obliegt, kann für die beiden Schulen ein Diener bestellt werden.

2. Die Schuldiener werden theils definitiv, theils provisorisch angestellt.

3. Für die definitiv angestellten Schuldiener gelten die mit den Gemeinderathss-Beschlüssen vom 28. October 1892, vom 9. Juni 1893 und vom 26. März 1895 getroffenen Bestimmungen.

4. Die provisorisch angestellten Schuldiener sind gegen vierzehntägige Kündigung zu bestellen und haben einen Monatslohn von 30 fl., ferner ein Naturalquartier und in Ermanglung eines solchen ein Quartiergeb von monatlich 10 fl., endlich eine vollständige Amtsdienermontur zu erhalten. Der Monatslohn und das Quartiergeb werden im nachhinein ausbezahlt.

5. Die definitiv angestellten Schuldiener unterstehen der Dienstpragmatik für die städtischen Beamten und Diener.

Die Entlassung provisorischer Schuldiener ohne Kündigung kann in allen Fällen erfolgen, in welchen nach der Dienstboten-Ordnung die Entlassung eines Dienstboten ohne Kündigung zulässig ist.

6. Die Zahl der definitiven Schuldienerstellen ist einschließlich der Schuldienerstelle am städtischen Pädagogium und jener an der Staats-Oberrealschule im XVIII. Bezirke, ferner der dormalen noch in der Communalverwaltung stehenden Mittelschulen auf 120 bestimmt. Alle übrigen Schuldienerstellen werden provisorisch besetzt.

7. Die durch den Stadtrath erfolgende Ernennung zum definitiven Schuldiener hat in Zukunft in der Regel aus der Reihe der provisorischen Schuldiener zu geschehen.

8. Bei der ersten Besetzung provisorischer Schuldienerstellen ist in erster Linie auf die dormalen in Verwendung stehenden Schulhausbesorger, respective provisorischen Schuldiener in den ehemaligen Bororten Rücksicht zu nehmen.

Bei späteren Bestellungen von provisorischen Schuldienern haben die Bestimmungen der §§ 1, 2 und 12 der Dienstpragmatik sinn-gemäße Anwendung zu finden.

Bei der ersten Besetzung der provisorischen Schuldienerstellen können auch die dormalen als Schulhausbesorgerinnen in Verwendung stehenden Frauenspersonen berücksichtigt werden. In Zukunft ist die Anstellung von Frauenspersonen als provisorische Schuldienerinnen nur mit specieller Bewilligung des Stadtrathes zulässig; zu definitiven Schuldienerinnen können dieselben niemals ernannt werden.

9. Wenn an einer Schule mehr als acht Lehrräume zu reinigen sind, erhalten sowohl die definitiv als provisorisch angestellten Schuldiener für die Besorgung des Reinigungsdienstes für die die Zahl 8 übersteigende Anzahl der zu reinigenden Lehrräume eine im nachhinein zu zahlende Zulage von 2 fl. pro Monat für jeden Lehrraum. Diese Entlohnung wird auch in den Ferienmonaten ausbezahlt.

Sind nur acht Lehrräume oder weniger zu reinigen, so wird eine besondere Entlohnung für die Verrichtung des Reinigungsdienstes nicht verabsolgt.

Die zur Reinigung erforderlichen Requisiten und Materialien werden im limitierten Ausmaße von der Gemeinde in natura beige-stellt. Die näheren Detailbestimmungen hiefür trifft der Magistrat.

10. Für die Besorgung des Turnschuldienstes erhalten die Schuldiener (sowohl definitive als provisorische) eine besondere Entlohnung von 60 fl. pro Jahr in zwölf monatlichen verfallenen Raten.

11. Die Besorgung der großen Reinigungsarbeiten, welche monatlich, bezw. zweimonatlich zu erfolgen haben (siehe Instruction), wird entweder an einschlägige Unternehmungen vergeben oder durch Hilfskräfte besorgt, welche der Schuldiener aufzunehmen und mittels Wochenlisten zu verrechnen hat.

12. Die Schuldiener erhalten außer den bereits angeführten Bezügen für die Besorgung der dem Hausbesorger obliegenden Dienstes- verrichtung eine Hausbesorgerbestallung, welche nach der Größe des Schulgebäudes mit 8, 10 und 12 fl. pro Monat für die Monate October bis inclusive März und mit 4, 5 und 6 fl. pro Monat für die übrigen Monate festgesetzt wird.

Die Festsetzung der Höhe der Hausbesorgerbestallung für jedes einzelne Schulgebäude ist innerhalb dieser Grenzen vom Magistrat vorzunehmen.

13. Für die Verrichtung des Heizgeschäftes während der Heiz- periode (15. October bis 15. April) erhalten die Schuldiener, im Falle mehr als acht Räume zu beheizen sind, für jeden Raum über acht eine im nachhinein zu zahlende Zulage von 2 fl. pro Monat, wobei ein Turnsaal für zwei Räume gerechnet wird.

Sind nur acht Räume oder weniger zu beheizen, so wird eine besondere Entlohnung für die Verrichtung des Heizgeschäftes nicht verabsolgt.

14. Für einzelne Schulen können mit Rücksicht auf die daselbst bestehenden Heizanlagen eigene Heizer bestellt werden. Die einzelnen Schulen und die Höhe des den bestellten Heizern zu gewährenden Taglohnes werden vom Stadtrathe bestimmt.

15. Schuldienern, welche erwiesenermaßen durch eine längere Zeit bethätigte Sorgfalt in der Verrichtung des Reinigungs- und Heizdienstes, sowie in der Hausaufsicht in dem Schulgebäude erhebliche Ersparungen für die Gemeinde erzielt haben, können Remunerationen

gewährt werden, welche nach Maßgabe der budgetmäßigen Bedeckung der Magistrat bewilligt.

16. Für Aushilfsdiener, welche im Falle der Erkrankung oder Verhinderung eines Schuldieners in Verwendung kommen, wird ein Taglohn von 1 fl. 50 kr. für den eigentlichen Schul- dienst bestimmt; für den eventuellen Dienst bei der Schulreinigung und Beheizung, und zwar über das normale Ausmaß von acht Zimmern, respective acht Räumen, gebührt ihm die Reinigungs-, beziehungsweise Heizzulage, für den Fall der Besorgung des Haus- aufsichtsdienstes die entfallende Hausbesorgerbestallungsrate und die für die eventuelle Besorgung des Turnschuldienstes entfallende Rate.

17. Die provisorischen Schuldiener erhalten bis auf weiteres im Krankheitsfalle durch zwei Monate die vollen und weitere zwei Monate die halben Bezüge (Monatslohn und Quartiergehd).

Im Falle der Einreihung der provisorischen Schuldiener in eine Kranken- und Invaliditätsversicherung treten die aus der Versicherungs- anstalt fließenden Bezüge, wenn dieselben nicht geringer sind als die im 1. Absatze normierten, an deren Stelle; im anderen Falle ersetzt die Gemeinde den Fehlbetrag.

18. Die Neuregelung der äußeren Schulbedienung hat mit 16. September 1896 in Kraft zu treten.

Mit diesem Tage haben alle bisherigen Nebenbezüge der Schul- diener, respective Bezüge der Schulhausbesorger und Aushilfsdiener, insofern sie nicht decretmäßig zugesichert sind, zu entfallen.

Insbondere wird auch die bisher gewährte separate Entlohnung für die Verkleinerung des Holzes, sowie die bisher übliche Beistellung von Beleuchtungsmaterialien (Kerzen, Petroleum) seitens der Gemeinde eingestellt.

Desgleichen erlischt der seinerzeit einzelnen Schuldienern zuge- standene Bezug von communalem Heizungsmaterial.

II.

Instructionen für die Schuldiener.

Die vom Bezirksschulrathe aufgestellten Instructionen:

a) für die den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen zuge- wiesenen provisorischen und definitiven städtischen Schuldiener,

b) für die Bedienung der Turnplätze (siehe unter Anhang) werden mit den vom Magistrat vorgenommenen Änderungen und der weiteren Modification genehmigt, daß im § 6 ein neues Alinea ein- zuschalten ist, welches zu lauten hat: „Bei den in den Schullocalitäten (siehe ebendort § 3, Z. 6 a) vorzunehmenden Dienstesverrichtungen ist das Tabakrauchen verboten.“

Außerdem hat für den Hausaufsichtsdienst in den städtischen Schulhäusern die bestehende Instruction für die Hausbesorger in den städtischen Häusern in Anwendung zu kommen.

Auch die für die Beheizung und Lüftung der Schulräume, dann für die Gas- und Wassergebarung in den Schulen bestehenden be- sonderen Instructionen bleiben in Kraft.

III.

Antrag wegen zukünftiger Regelung der Kranken- und Invaliditätsversicherung der provisorischen Schuldiener.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Kranken- und Invaliditäts- versicherung der provisorischen Schuldiener ein besonderes Referat zu erstatten.

Anhang.**I.****Instruction**

für die den öffentlichen Volksschulen und Bürgerschulen zugewiesenen (provisorischen) definitiven städtischen Schuldiener.

Die den öffentlichen Volksschulen und Bürgerschulen zugewiesenen städtischen Schuldiener sind während der Dauer dieser Zuweisung dem Schulleiter in dienstlicher Beziehung zu unweigerlichem Gehorsam verpflichtet.

§ 2.

Die Schuldiener haben an Wochentagen von 6 Uhr früh bis ½1 Uhr nachmittags und von ½2 Uhr nachmittags bis ½7 Uhr abends, an Tagen, wo zu heizen ist, aber nach Bedarf auch früher, an Sonntagen von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags im Schulgebäude gegenwärtig zu sein, insofern nicht der Schulleiter die Anwesenheit des Schuldieners für entbehrlich erklärt.

Heizer haben nach Erfordernis früher zu erscheinen.

§ 3.

Den Schuldienern obliegt insbesondere:

1. Das rechtzeitige Öffnen der Schulhausthore vor Beginn des Unterrichtes und das Absperren derselben nach beendetem Unterrichte, ferner die Aufsicht darüber, daß während der Unterrichtszeit das Schulhaus nicht von unberufenen Personen betreten wird.

2. Die Beaufsichtigung der Schüler bei ihrem Eintritte in das Schulgebäude und bei dem Verlassen desselben.

3. Das Öffnen und Schließen der Schulräume und der Fenster in denselben.

4. Die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Beaufsichtigung jener Schüler, welche sich in den Zwischenpausen auf den Gängen oder im Hofe aufhalten, um muthwilliges Gebaren derselben sowie jede Beschädigung des Schulgebäudes und dessen Einrichtung zu verhüten.

5. Die Verrichtung von Dienstgängen im Auftrage des Schulleiters, insbesondere auch die Zustellung von Mahnschreiben und das Austragen der Schulbeschreibungsbögen, dann die Ertheilung von Auskünften an Parteien.

6. Reinigung der Schullocalitäten und der in demselben befindlichen Gegenstände nach folgenden allgemeinen Bestimmungen:

a) Die Schullocalitäten (Lehr-, Vor-, Aufnahms-, Directions-, Conferenz- und Lehrmittelzimmer) sind bei thunlichster Vermeidung von Staubeentwicklung mindestens wöchentlich zweimal und, wenn nöthig, täglich Stiegen, Gänge und Aborte jedoch täglich mit nassen Sägespänen auszukehren. Allfällig weggeworfene Papiere, Abfälle von Speisen u. a. m. sind schleunigst zu beseitigen; die Stiegen sowie die Fußböden der Gänge und der Aborte wöchentlich einmal zu waschen.

b) Täglich einmal sind alle Einrichtungsstücke und die Fensterbretter feucht, ferner die Öfen, diese nach besonderer Weisung des Stadtbauamtes, weiters wöchentlich einmal die Kleiderrechen, Tafelgestelle und Beleuchtungsobjecte, Thüren u. s. w. feucht, die Wände trocken abzuwischen.

Die Strohmatte u. dgl. sind täglich zu reinigen.

c) Die Fenstergläser sind stets rein und womöglich trocken zu halten.

d) Die Aborte und Pissräume sind stets rein zu halten und insbesondere vor- und nachmittags nach dem Unterrichte zu reinigen; die Sitzbretter sind täglich feucht abzuwischen; die Aborte sind

rechtzeitig zu entleeren und etwa eingefrorene Fäcalmassen durch Aufthauen zu entfernen. Die Aborte sind ferner in Ermangelung einer Wasserspülung, die Pissräume auch beim Vorhandensein einer solchen täglich mit 6procentiger Carbonsäurelösung zu desinficieren.

e) Die Lehrzimmer sind nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften zu lüften; die Ventilierung durch Öffnen der Ventile, Fenster und Thüren hat aber jedenfalls und ohne Unterschied der Jahreszeit nach Schluß des Unterrichtes zu geschehen. Die Aborte sind besonders häufig zu lüften.

Das Ausreiben der weichen Fußböden, welches monatlich einmal zu geschehen hat, das Waschen der Thüren, Fensterbretter und Fensterstöcke, sowie der Fensterscheiben, welches alle zwei Monate zu geschehen hat, wird durch besondere Hilfskräfte besorgt, von dem Schuldiener aber beaufsichtigt.

7. Das Füllen und Reinigen der in den Lehrzimmern befindlichen Tintentöpfe und der Wasserbehälter und Becken an den Waschkästen.

8. Die Mithilfe beim Reinigen und Ordnen der in der Lehrmittelsammlung und Schulbibliothek befindlichen Objecte, das Zutragen und die Rücknahme der Lehrmittel, das Aufbewahren der Zeichnungsvorlagen.

9. In der Regel die Handhabung der Beleuchtung in den Lehrzimmern und sonstigen Schulräumlichkeiten, das ist das Anzünden und Auslöschten der Gasflammen und das Öffnen und Schließen der Gasmesserhähne (und Sectionshähne) unter Beachtung der hierüber bestehenden besonderen Vorschriften.

10. Das Heizen in den Schul- und den im Winter benützten Nebenlocalitäten, wenn nicht ein eigener Heizer bestellt ist.

11. Das rechtzeitige Geben des Glockenzeichens und die Bedienung der Schuluhr.

12. Die Unterstützung der Lehrer in der Hilfeleistung bei allen den Kindern zustößenden Unfällen.

13. Nach Erfordernis die Begleitung der Materialfuhrer für die Schule und die Mithilfe bei der Deponierung der Brennmaterialien und die erforderliche Aufsicht zur Verhütung der Entwendung von Brennmaterialien.

14. Die Vornahme kleinerer Reparaturen.

15. Die unweigerliche Ausführung der ihnen vom Schulleiter (Schulleiterin) im Interesse der Schule ertheilten Aufträge.

§ 4.

Außerdem obliegt den im Schulhause wohnenden Schuldienern: Die Hausaufsicht, hinsichtlich welcher sich strenge an die Instruction für die Hausbesorger in den städtischen Häusern zu halten ist.

Außer der Erfüllung der in dieser Instruction enthaltenen Obliegenheiten hat der mit der Hausaufsicht betraute Schuldiener täglich nach der Thorsperre das Schulgebäude in allen zugänglichen Theilen zu untersuchen, damit in den Lehrräumen, Aborten oder den sonstigen Hausubicationen über Nacht keine Schulkinder oder andere nicht zu den Hausbewohnern gehörige Individuen verweilen und Wasser- und Gasleitungen sich in Ordnung befinden; außerdem hat er, falls Handwerksleute im Schulhause beschäftigt waren, die von ihnen benützten Localitäten zu inspiciieren.

Dem Schuldiener obliegt insbesondere auch dann die Aufsicht über das Schulhaus, wenn hantliche Arbeiten in demselben ausgeführt werden, solange die Handwerksleute im Schulhause beschäftigt sind.

Der mit der Hausaufsicht betraute Schuldiener hat auch das außer der Unterrichtszeit versperrt zu haltende Schulhausthor (§ 3,

Punkt 1) ohne weiteres Entgelt (Sperrgeld) nach Bedarf zu öffnen, respective wieder zu schließen.

§ 5.

Den Schuldienern obliegt ferner die Bedienung der Turnplätze nach der bestehenden besonderen Instruction.

§ 6.

Die Schuldiener haben sich im Verkehre sowohl mit den Lehrern und Parteien als auch mit den Schülern eines höflichen und anständigen Benehmens zu befleißigen und wird denselben insbesondere Nützlichkeit zur strengen Pflicht gemacht.

Bei den in Schullocalitäten vorzunehmenden Dienstverrichtungen (siehe § 3, Z. 6 a) ist das in den Schulen überhaupt bestehende Rauchverbot auch strengstens einzuhalten.

Der Verschleiß von Büchern, Schulrequisiten und Victualien ist ihnen verboten.

Über jede Erkrankung in der Familie des Schuldieners hat letzterer sofort dem Schulleiter zu berichten.

§ 7.

Auf die definitiven Schuldiener finden die Bestimmungen der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und -Diener Anwendung.

II.

Instruction

für die Schuldiener, betreffend die Bedienung der Turnplätze.

A. Winterturnplatz und Garderobe.

1. Der Turnsaal und die Garderobe sind bei halbtägiger Benützung täglich einmal, bei vor- und nachmittägiger Benützung täglich zweimal mit nassen Sägespänen zu kehren.

2. Der Fußboden des Turnsaales ist täglich vor Beginn des Unterrichtes und nach Erfordernis auch während des Unterrichtes, je nachdem er aus weichem oder hartem Holze besteht, mit Wasser zu besprengen oder aber mit feuchten Lappen abzuwischen.

3. Der Turnsaal und seine Nebenräume sind täglich vormittags und jedesmal nach dem Unterrichte — bei längerer Dauer desselben im Bedarfsfalle auch nach der zweiten Stunde — zu lüften.

4. Die Fenstergläser sind stets rein und womöglich trocken zu halten, ferner alle zwei Monate zu waschen.

5. Die weichen Fußböden sind monatlich einmal zu waschen.

6. Die Aborte und Piskräume sind stets rein zu halten und insbesondere vor- und nachmittags nach dem Unterrichte zu reinigen; die Sitzbretter sind täglich feucht abzuwischen, die Aborte sind rechtzeitig zu entleeren und etwa eingefrorene Fäcalmassen durch Aufthauen zu entfernen.

Die Aborte sind ferner bei Ermanglung einer Wasserspülung, die Piskräume auch beim Vorhandensein einer solchen täglich mit fünfprocentiger Carbolsäurelösung zu desinficieren.

7. Die Geräthe und Wände sind wöchentlich zweimal, und zwar erstere feucht vom Staube zu reinigen.

8. Die Matratzen sind wöchentlich zweimal im Freien auszuklopfen.

9. Wenn nöthig, hat der Diener bei der Aufstellung und Befreitung der Geräthe behilflich zu sein.

Ad 4 und 5. Das allzweimonatliche Waschen der Fensterscheiben und das allmonatliche Waschen der weichen Fußböden hat durch be-

sondere Hilfskräfte zu geschehen, worüber die Schuldiener die Aufsicht zu führen haben.

B. Sommerturnplatz.

1. Die Springbeete sind vor jeder Benützung umzugraben.

2. Der Platz ist vor jeder Benützung zu bespritzen.

In Betreff der Zeit der Eröffnung der Turnlocale hat sich der Diener mit dem Schulleiter ins Einvernehmen zu setzen.

S. (788.) Personal-Angelegenheit.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

5. Februar 1896.

(805.) Max und Drefel Frommer um Schadloshaltung für den anlässlich der Erbauung der Häuser Nr. 69 Geblergasse und Nr. 28 Ortliebasse im XVII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 109.89 m².

Befugung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 12 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(809.) Karl Helm um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in dem Hause Nr. 61 Diefenbachgasse, XII. Bezirk.

Befugung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den von diesem Amte in Aussicht genommenen Bedingungen.

(810.) Anton und Marie Budy um Entschädigung für den von dem Hause Dr.-Nr. 18 Gauflachergasse, XVI. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 54.34 m².

Befugung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk.)

(812.) Siegmund Goldstein um Bewilligung zur Abtheilung der Baustelle XI, Gruppe B, in der Prater-Gürtelstraße, Grundb.-Einl. 1416 des II. Bezirkes auf zwei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Befugung: Bewilligung unter der vom Magistrate beantragten Bedingung.

(822.) Michael Hörmann um nachträgliche Genehmigung von provisorischen Zubauten zu seinem Hause Dr.-Nr. 40 Fuchsröhrengasse in Simmering.

Befugung: Bewilligung der vom Bezirksamte für den XI. Bezirk beantragten Bauerleichterungen (Kiegelwände) und Bestätigung des Antrages dieses Bezirksamtes auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Demolierungsrevers.

(825.) Antrag des Bauamtes auf Ertheilung der Mitgliedschaft des Internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik seitens der Gemeinde Wien.

Befugung: Genehmigung dieses auch vom Magistrate empfohlenen Antrages.

(826.) Centralverband der Hausbesitzervereine in Wien und Umgebung um Anordnung der Deponierung des Schlüssels zur Absperrung des Wasserwechsels in jeder Gasse bei einem Hausherrn oder

Hausbesorger, beziehungsweise wenigstens in jeder Sicherheitswachstube behufs sofortiger Behebung von Rohrgebrechen durch Private.

Verfügung: Ablehnung aus Rücksichten auf die Betriebssicherheit der Wasserleitung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(831.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landeslehrerathes vom 11. Jänner 1896, Z. 13153, betreffend den Lehrstatus an der allgemeinen Mädchen-Volkschule IX., Hahngasse 35, und der allgemeinen Knaben-Volkschule IX., Gemeindegasse 2.

Verfügung: Kenntnissnahme des Erlasses, insoweit er die Systemisierung betrifft. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(843.) Johanna Ullmann, definitive Unterlehrerin, nos. der Patronage für katholische Arbeiterinnen um Überlassung des Turnsaales in der Schule X., Quellengasse 31, behufs Abhaltung geselliger Zusammenkünfte.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(846.) Johann Mühlinghaus um Restringierung der ihm für das Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 861, Ober-Döbling, XIX. Bezirk, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebühr.

Verfügung: Bewilligung zur Rückvergütung des vom Gesuchsteller indebita gezahlten Betrages von 240 fl. 68 kr. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(847.) Katharina Wunsch um Schadloshaltung für die Grundabtretung von dem Hause Erdbergstraße 156, III. Bezirk, in dem nach Compensation des einzubeziehenden Grundes per 3.21 m² mit einer dreimal so großen Fläche des abzutretenden Grundes verbleibenden restlichen Ausmaße von 102.93 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 11 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(852.) Rudolf und Leopoldine Rainz um Bestimmung der Schadloshaltung für den im Falle des Umbaues der Realität, Einl.-Z. 712, VIII. Bezirk, Dr.-Nr. 134 Lerchenfelderstraße, zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von 199 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage von 7600 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(853.) Josef Zant um Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues der Realität 131 und 133 Lerchenfelderstraße zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund in dem nach Durchführung der Compensation des der Gemeinde zu entschädigenden Grundes mit einem gleichgroßen Ausmaße des abgetretenen Grundes verbleibenden restlichen Ausmaße von 15.95 m².

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit 30 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(859.) Julie Mandl um Bewilligung zur Erbauung eines Thorportales in der Baulinie ihrer Villa XVII., Neuwaldeggerstraße 53.

Verfügung: Bestätigung der Anträge des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter Festsetzung des Übernahmepreises für den in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund per 0.20 m² mit 4 fl. (Einheitspreis 20 fl. per Quadratmeter.)

(860.) Antrag des Bezirksausschusses für den XIII. Bezirk auf Herstellung eines Gehsteiges über den Wienfluss im Zuge der Tuerstgasse anstatt in der Richtung der verlängerten Neubergengasse.

Verfügung: Umgangnahme von der Durchführung dieser Anregung und Ausführung der ursprünglich projectierten Aufstellung eines solchen Steges im Zuge der Neubergengasse. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(861.) Centralverband der Hausbesitzervereine von Wien und Umgebung um Vornahme der Reparaturen an den Abzweigungen der Hochquellenleitung auf Kosten der Gemeinde Wien ohne Inanspruchnahme der betreffenden Hausbesitzer.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(864.) Wassergebührenrückstand per 6 fl. 71 kr. für den im Hause Dr.-Nr. 32 Kötzergasse im XVII. Bezirke seinerzeit betriebene Bäcker-gewerbe.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(865.) Die Turnlehrerverbindung in Wien um Enthebung von der Tragung der Beleuchtungskosten für den von ihr benützten Turnsaal XII., Rosasgasse 10.

Verfügung: Gesuchsabweisung aus den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Gründen.

(880.) Erster Wiener Amateur-Schwimmclub um Gestattung der Benützung des städtischen Donaubades für die Schwimmübungen in der Sommeraison in der Weise, daß derselbe nur die 2. Classe zu bezahlen braucht, jedoch die 1. Classe zu benützen berechtigt ist.

Verfügung: Abweisung aus den im Magistrats-Antrage enthaltenen Gründen.

(881.) Gottfried Schenker um Bewilligung zur Herstellung mehrerer Stütz- und Einfriedungsmauern auf seiner Realität Dr.-Nr. 25 Hohe Warte, darunter auch Herstellung einer Stützmauer auf städtischem Pachtgrunde.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen seinerzeitige Cassierung der auf städtischem Grunde aufgeführten Mauer bei Auflösung des Pachtverhältnisses.

(885.) Recurs des Michael Brandstätter, Mechanikers, wider sanitätpolizeiliche Schlafstellen in den Gewerbelocalitäten XVI., Neulerchenfelder Gürtelstraße 33, betreffende Aufträge.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(886.) Dr. Heinrich Klitsch um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause Dr.-Nr. 6 Binderergasse gleich Dr.-Nr. 11 und 13 Pfluggasse im IX. Bezirke zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 26.32 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(887.) Die Verwaltung des Wiener Central-Friedhofes legt die tabellarische Zusammenstellung der am Wiener Central-Friedhofe im Jahre 1895 in der Zeit vom 1. Juli bis 31. December stattgefundenen Beerdigungen vor.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(901.) Erweiterung der Räume für das magistratische Bezirksamt im II. Bezirke.

Verfügung: Die Miete von zwei im ersten Stockwerke gelegenen, an das Haus Nr. 3 Negerlegasse anstoßenden Wohnungen des Hauses II., Negerlegasse 5, bestehend aus sieben Böden mit Zugehör, um den Jahreszins von 600 fl. einschließlich aller Nebengebühren vom 1. Mai 1896 ab und zwar bis zum Waitermin 1899 beiderseits unkündbar, sodann gegen halbjährige, im November und Mai zulässige Kündigung wird genehmigt.

In diesen Räumen ist die Conscriptiionsamts-Abtheilung des Bezirksamtes Leopoldstadt unterzubringen und in den hiedurch freierwerdenden Räumen die Registratur. Die bisherigen Locale der letzteren sind zur Erweiterung der Bureau der Kanzlei und des Conceptes

zu verwenden und wird für die nothwendigen Adaptierungen, welche unter einem genehmigt werden, ein Betrag von 1200 fl. bewilligt.

Die Gemeinde verpflichtet sich, die Wohnung nach Auflösung des Mietverhältnisses im Zustande der Übernahme zurückzustellen und für alle Schäden, die aus Anlaß der Adaptierungsarbeiten am Hause auftreten könnten, den Eigenthümer schadlos zu halten, ferner den Parteienverkehr nicht über die Stiege des Hauses in der Negerlegasse zu leiten. Zur Ausg.-Nubr. IV 1 „Zinse für Amtlocalitäten“ wird ein Zuschusscredit von 450 fl., zur Ausg.-Nubr. IV 21 h „Verschiedene Amtserfordernisse“ ein solcher von 1200 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(902.) Demolierung des Hauses Dr.-Nr. 1 Technikerstraße, IV. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des genannten Hauses wird dem Baumeister Rudolf Breuer unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift und gegen dem übertragen, daß der Genannte als Aufzahlung für das alte Materiale einen Betrag von 500 fl. an die Gemeinde entrichtet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(903.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 7 Keiner-gasse, III. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des genannten Hauses wird dem Eduard Zelniczek unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift übertragen und demselben eine Aufzahlung von 50 fl. bewilligt, welche nach constatirter ordnungsgemäßer Durchführung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung zu gelangen hat. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(904.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 14 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des genannten Hauses wird dem Eduard Zelniczek unter den Bedingungen der Vorschrift übertragen und demselben eine Aufzahlung von 50 fl. bewilligt, welche nach constatirter ordnungsgemäßer Vollenbung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung zu gelangen hat. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(905.) Note der Steueradministration für den IV., V. und X. Bezirk in Betreff der angestrebten 18jährigen Steuerfreiheit für das Haus Einl.-Z. 730, Schleifmühlgasse, IV. Bezirk.

Verfügung: Erklärung der Gemeinde, daß ihrerseits gegen die angestrebte 18jährige Steuerfreiheit kein Anstand obwalte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(907.) Ferdinand und Aloisia Schindler um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 123 in Währing, zwischen der Gens- und verlängerten Haizingergasse, auf vier Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung der Abtheilung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(906.) Recurs des Anton und der Karoline Gaugusch durch Dr. Oskar Neumann gegen den Zahlungsauftrag, betreffend die Canaleinmündungsgebühr per 283 fl. 20 kr. für die umgebauter Realität Grundb.-Einl.-Z. 494 des IV. Bezirkes, Dr.-Nr. 47 Margarethenstraße.

Verfügung: Abweisung aus den im Magistrats-Antrage enthaltenen Gründen.

6. Februar 1896.

(888.) Recurs der Wiener Baugesellschaft als Eigenthümerin des Ziegelwerkes Conscr.-Nr. 152 und 171 Ober-Laa Stadt, X. Bezirk, gegen die mit dem Decrete des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk, vom 24. Juni 1895, Z. 19712, sub Punkt 5 und 6 getroffenen, auf die Abstellung von Übelständen in der Unterbringung von Hilfsarbeitern abzielenden Anordnungen.

Verfügung: Recursabweisung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen.

(889.) Recurs des Friedrich und Hermann Zachariae, Eigenthümer des Ziegelwerkes Conscr.-Nr. 162 Ober-Laa Stadt, X. Bezirk, gegen die mit dem Decrete des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk vom 14. Juni 1895, Z. 18897, sub Punkt 9 getroffenen, auf die Abstellung von Übelständen in der Unterbringung von Hilfsarbeitern abzielende Anordnung.

Verfügung: Recursabweisung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen.

7. Februar 1896.

(908.) Beschluß des Bezirksschulrathes vom 27. November, beziehungsweise 11. December 1895, Z. 8082 ex 1895, womit dem Volksschullehrer Engelbert Naderer vom 26. September 1895 ab die 2. Dienstalterszulage zuerkannt wurde.

Verfügung: Ergreifung des Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(969.) Georg Berner um Belassung seines Bäckereiladens in dem zu demolirenden Hause IV., Wiedener Hauptstraße 19, auf ein weiteres Vierteljahr.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

9. Februar 1896.

(380.) Beerdigungskosten für 124 im XVIII. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 669 fl. 95 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(693.) Hundesteuerrückstände per 393 fl. 50 kr. pro 1894 aus dem XVII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(868.) Hundesteuer- und Hundesteuerstrafrückstände aus dem XII. Bezirke nach 62 Parteien per zusammen 387 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(899.) Beerdigungskosten nach 53 im XIII. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 153 fl. 8 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(977, 1012.) Ertheilung des Demolierungsauftrages für den zwischen dem Gasthause „Zur Hühnersteige“, Conscr.-Nr. 118 Fünfhaus, Dr.-Nr. 31 Schönbrunnerstraße und der bestandenen Mariahilferlinie gelegenen, zu diesem Hause gehörigen und in die Trace des Mariahilfergürtels fallenden ebenerdigigen Gebäudetractes auf Grund des gelegentlich der Ertheilung des Bauconsenses vom 28. September 1869, Z. 1840 und 3204, grundbücherlich vorgemerkten Demolierungsreverses.

Verfügung: Genehmigung dieser Demolierung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1006.) Holzverkauf in Mannswörth.

Verfügung: Das Offert des Bezirksarmenhauses in Schwechat auf käufliche Überlassung von 100 rm³ 1 m langen Aspen Scheitern aus der diesjährigen Fällung in der Poigenau um die Taxpreise, das ist 2 fl. 20 kr. per Cubik-Raummeter loco Lagerplatz, und das Offert des Anton Payer auf käufliche Überlassung von 200 rm³ 60 cm langen Aspen Scheitern aus demselben Schlage um den Taxpreis von 2 fl. 30 kr. per Cubik-Raummeter und von 30 rm³ 1 m langen Albenscheitern um den Taxpreis von 1 fl. 70 kr. per Cubik-Raummeter loco Lagerplatz wird genehmigt. Das Holz ist bei der Übernahme zu bezahlen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorstenviehmarkt vom 11. und 13. Februar 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3402 Stück
Fettschweine	5924 „
Summa	9326 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9044 Stück
für das Land	— „
auf dem Markte blieben	282 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 30 bis 41 (42—46) fr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine „ 36 „ 46 (47—48) „ }

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und haben sich die Preise der Jungschweine schwer behauptet, während die der Fettschweine in minderer Qualität um 1 kr. per Kilogramm anzogen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Tendenz die Preise der Jungschweine in mittlerer und minderer Qualität um 1/2 bis 1 kr. per Kilogramm, die der Fettschweine in Prima- und Mittelware um 1 kr. per Kilogramm gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 11. Februar 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 536 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	130—500 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	18—64 „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 13. Februar 1896.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3928, Kälber lebend 8, Lämmer Waidner 2307, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 595
Schafe lebend 2218, Schweine Waidner 2778.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. von 40 bis 60 (62) fr.
Kälber lebend „ „ 40 „ 48 (—) „
Schweine Waidner „ „ — „ — (—) „

Lämmer Waidner per Paar von 5 bis 11 (12) fl.
Lämmer lebend „ „ — „ — (—) „
Schafe Waidner „ Kg. „ 32 „ 42 (—) fr.
Schafe lebend „ Paar „ 15.10 „ 24 (—) fl.
Schafe lebend „ Kg. „ 20 „ 51 (—) fr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 858 Stück Kälber mehr zugeführt. Trotz der bedeutend vermehrten Zufuhr haben bei lebhafter Nachfrage die Preise für Kälber um 2 bis 4 kr. per Kilogramm in allen Qualitäten angezogen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 83 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei sehr schwacher Kauflust blieben die Preise im allgemeinen unverändert.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 13. Februar 1896 71 Stück Mast- und 64 Stück Weinvieh aufgetrieben und bei etwas lebhafterer Nachfrage zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Einräumung des Bezugsrechtes auf Schweine aus dem Occupationsgebiete zu Gunsten des Fleischhähers Josef Ziegler.

Die k. k. n. ö. Statthalterei hat unterm 1. Februar 1896, Z. 7965 (M. Z. 22144/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat laut Erlasses vom 13. Jänner 1896, Z. 37410, aus Approvisionnement-rücksichten bis auf Widerruf gestattet, daß der Fleischhähler Josef Ziegler in Inzersdorf bei Wien, Feldgasse Nr. 20, im politischen Bezirke Hiezing und Umgebung im directen Eisenbahnverkehre aus dem Occupationsgebiete Schweine ohne Unterschied des lebenden Gewichtes gegen Einhaltung der mit der hierämtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, vorgeschriebenen Bedingungen und Beobachtung der auf Grund dieser Kundmachung erlassenen weiteren Anordnungen unter den dort angeführten Straffolgen bei Übertretungen beziehen, in der Station Inzersdorf nach erfolgter thierärztlicher Beschau bei unbedenklichem Befunde auswaggonieren und sodann mittels Wagen- und Pferdebespannung nach der bezeichneten Gewerbsanlage zur Schlachtung abführen darf.

Während der Dauer des Bezuges von Schweinen aus dem obgedachten Gebiete ist die Einbringung von Schweinen anderer Provenienz in die in Rede stehende Geschäftsbetriebsstätte verboten.

Mit der Beschau der für Ziegler aus dem Occupationsgebiete am Bahnhofe in Inzersdorf einlangenden Schweine und mit der veterinärpolizeilichen Beaufsichtigung, sowie mit der Vieh- und Fleischbeschau dieser Thiere im Schlachtorte ist der Gemeindevthierarzt Heinrich Jaquemont in Inzersdorf betraut.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Mastschweinen aus dem Stadtbezirke Warasdin in Croatien-Slavonien nach Niederösterreich.

Die k. k. n. ö. Statthalterei hat unterm 1. Februar 1896, Z. 10236 (M. Z. 22143/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut ämtlicher Mittheilung ist die Schweinepeste (Schweinepest) im Stadtbezirke Warasdin schon seit längerer Zeit erloschen.

Es ist daher die Einfuhr von normalgewichtigen Mastschweinen aus diesem Gebiete nach Niederösterreich gegen Einhaltung der mit den hierämtlichen Kundmachungen vom 5. Juli und 15. November 1895, Z. 63643 und 109167, gegebenen Vorschriften und der auf Grund dieser Kundmachungen erlassenen weiteren Anordnungen wieder gestattet.

Dies wird gemäß Erlasses des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 27. Jänner 1896, Z. 2211, unter Behebung der hierämtlichen Kundmachung vom 20. Juli 1895, Z. 69359, hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 10. Februar bis 13. Februar 1896:

Für Neubauten:

- VI. Bezirk: Haus, Magdalenastraße 49, von Anton Blaschka, Kaunitzgasse 6, für H. Gentner, Betti Habermann und Rosa Falkh, Bauführer Sallatmayer (793).
- " " Haus, Wallgasse 27, von Karl und Antonia Hörandner, Wallgasse 29, Bauführer F. Freitag (800).
- " " Haus, Webgasse 24, von Rudolf und Laura Taufsig, Bauführer M. & J. Sturany (853).
- VIII. Bezirk: Haus, Tigergasse 14, von Aloisia Roth, Bauführer Leop. Roth (812).
- IX. Bezirk: Haus, Bahngasse 8/10, von Ludwig und Antonia Wilhelm, ebenda, Bauführer Frauenfeld & Berghof (854).
- " " Haus, Nußdorferstraße 75, von Josef Kell, Nußdorferstraße 73, Bauführer Josef Schöber (857).
- XVIII. Bezirk: Provisorisches Atelier und Adaptierung eines Gartenfalons in eine Bildhauerwerkstätte, Währing, Nußdorferstraße 1, Einl.-Z. 119, von Josef und Friedrich Leopold Kell und Sophie Schmid, geb. Kell, ebenda, Bauführer Josef Schimet (5023).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Pulverturmstraße, Ecke der Lustandlgasse, Einl.-Z. 1659/IX und 900/XVIII, von Josef und Marie Beer-Thomayer, Semperstraße 47, Bauführer Johann Dolezal (5191).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Lustandlgasse, Einl.-Z. 895, von Josef und Marie Beer-Thomayer, Semperstraße 47, Bauführer Johann Dolezal (5192).

Für Umbauten:

- XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Kutschergasse 43, Ecke der Genthgasse, von Karl Voeltz noc. der Badnieberschen Erben, Bauführer Franz Simlinger (5091).

Für Zubauten:

- XVI. Bezirk: Dreistöckiger Hof- und Seitentract, Ottakring, Grundsteingasse 34, von Johanna Bennert, II., Treustraße 76, Bauführer Franz Bod (7738).
- " " Ebenirdiges Schanklocale, Ottakring, Wilhelminenstraße 144, von Matthias und Josefa Wimmer, ebenda, Bauführer Johann Kelmayer und Robert Hofer (7983).
- XVII. Bezirk: Stallung, Hernals, Frauengasse 15, von Josef Glasl, ebenda, Bauführer Ignaz Schausler (5610).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Wipplingerstraße 8, von Josef Toth, Bauführer M. Gassefeder (805).
- II. Bezirk: Schrottgießergasse 4, von Heinrich Tenschl, Bauführer A. Hofmann (802).
- " " Hammer-Purgstallstraße, von M. Guth, Bauführer J. Herzberg (814).
- III. Bezirk: Erdbergstraße 127, von der Anderl'schen Verlassenschaft, Bauführer Em. Kamenicky (789).
- " " Landstraße Hauptstraße 32, von Max Freih. v. Gemmel, Bauführer J. Frosch (801).
- " " Erdbergstraße 138, von Friedrich Gutmann, Baumeister (823).
- " " Erdbergstraße 3, von der Witwen- und Waisen-Societät des Wiener Med.-Doctoren-Collegiums durch Gebr. Hollinek, Bauführer J. Frosch (829).
- IV. Bezirk: Hechtengasse 18, von Oskar Föhr, Bauführer Frauenfeld & Berghof (803).
- V. Bezirk: Magleinsdorferstraße 44/46, von Alois Karlik, Bauführer S. Öhrner (795).
- " " Pilgramgasse 10, von Dr. Josef R. v. Ortinski, Stifsgasse 21, Bauführer F. Henneberg (799).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 12, von Heinrich Lichtblau, Rübigergasse 5, Bauführer Aug. Ribal (846).
- VIII. Bezirk: Trautjohngasse 8, von Al. Schumacher, Baumeister (852).
- XI. Bezirk: Simmering, Spinnungasse 2, von der Ersten österr. Fute-spinnerei, ebenda, Bauführer Anton Wolrossi (3037).

- XV. Bezirk: Fünfhaus, Grundb.-Einl.-Z. 41, von Hermann Holzwart, Schönbrunnerstraße 28/30, Bauführer Robert Frikoda, VI., Gumpendorferstraße 17 (3413).
- XVII. Bezirk: Dornbach, Pointengasse 38, von Franz Kabellek, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (6044).
- " " Hernals, Geblergasse 69, von Max Frommer, ebenda, Bauführer Alois Matschinger (6062).
- XVIII. Bezirk: Pöhlensdorferstraße 34, von Heinrich und Marie Spiegler, Pöhlensdorferstraße 20, Bauführer F. E. Hatten (5024).
- " " Währing, Gürtel 101, von Josef Altrichter, ebenda, Bauführer Josef Schöber (5193).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Atelier, Löwengasse 29, von A. und K. Strunz, Bauführer Joh. Lenkratz Witwe (847).
- IV. Bezirk: Schuppe, Hechtengasse 13, von Oskar Föhr, Bauführer Frauenfeld & Berghof (803).
- VI. Bezirk: Kessel-Aufstellung, Mollardgasse 13, von Ludw. Frank, Bauführer E. Stöger (797).
- IX. Bezirk: Wasserlauf, Höfergasse 7, von Leop. Tavisch, Bauführer J. Meidl (825).
- XV. Bezirk: Herstellung zweier Aborte, Aufstellung eines Glasfalons und eines Schuppens, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 1, Conscr.-Nr. 601, Parc.-Nr. 1/1, Grundb.-Einl.-Z. 118, von Agnes Gusterjchütz, ebenda, Bauführer Franz Klein, Stadtbaumeister, IX., Cusiusgasse 11 (2900).
- XVIII. Bezirk: Aufführung einer Gartenmauer, Pöhlensdorf, Allee Nr. 38, von J. Landesmann und L. Hirschhorn, I., Hohenstaufengasse 6, Bauführer J. E. Hatten (5221).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- IV. Bezirk: Goldegggasse 16, von R. Ferl, Bauführer F. Wagner (824).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Nordbahnstraße, E.-Z. 1151, von Emil Wehle, Kosing. 9 (811).
- " " Dammstraße 22, von Albert Katscher, Gerhardusgasse 28 (848).
- V. Bezirk: Margarethenstraße 5, von Dr. Arthur und Regina Kuranda, Lugatz 3 (818).
- " " Neuprechtsdorferstraße 56, von Wendelin Kühnel, Giehgasse 2 (826).
- VIII. Bezirk: Perchengasse 15, von Emil Wehle, Kosingasse 9 (851).
- XI. Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 687, Parc. 857 und 866, Scherrg. 1, von Jakob Kronsfchner, Juliana Zizmann und Josef Grundler (3149).
- XV. Bezirk: Fünfhaus, Kranzgasse 11, Grundb.-Einl.-Z. 110, von Leopoldine Gubinger (3178).
- XVII. Bezirk: Hernals, Wichtelgasse, Ecke der Lobenhauerngasse 39, von Johann Nicoladony, Brunnengasse 24 (5826).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Große Pfarrgasse 1, von Peregrin Zimmermann, Laxenburgerstraße 34 (833).
- " " Große Pfarrgasse 21, von Peregrin Zimmermann, Laxenburgerstraße 34 (834).
- " " Untere Augartenstraße 13, von Peregrin Zimmermann (856).
- III. Bezirk: Boerhavogasse und Rudolfgasse, von Josef Hecht, Maurermeister (850).
- V. Bezirk: Magleinsdorferstraße 1, von Ferd. Henneberg, Baumeister (798).
- " " Hartmannngasse 14, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (822).
- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 82, von S. F. Lederer & Alois Schweinburg, Baumeister (790).
- " " Neubaugasse 20, von Anton Honus, Baumeister (792).
- VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 138, 140, 142, von Peregrin Zimmermann, Laxenburgerstraße 34 (835).
- " " Lerchengasse 6, von Peregrin Zimmermann, Laxenburgerstraße 34 (836).
- XVIII. Bezirk: Währing, Krenthgasse 70, von Leopold Klima, Stadtbaumeister, IX., Sechschimmelgasse 9, Demolirender derselbe (5017).

Bauconsense wurden erttheilt:

vom 1. Jänner bis 31. Jänner 1896:

a) Für Neubauten:

- V. Bezirk: Haus, Blechturmstraße, Einl.-Z. 749, Baustelle II, an Ferd. und Marie Henneberg, Bauführer F. Henneberg.
- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Pienfeldergasse 33, an Georg und Marie Oberhauser, ebenda, Bauführer Ferd. Balda.

- XVI. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Ottakring, Parc. 495/1, an Matth. und Barbara Schwingenschlögl, XVI., Fröbelgasse 8, Bauführer Ferd. Baldia.
- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Hühnegasse, Cat.-Parc. 673, Grundb.-Einl. 359, an Michael Stirling, XVIII., Wittbauer-gasse 14, Bauführer derselbe.
- " " Wohnhaus, Gersthof, Hodegasse, Cat.-Parc. 674, Grundb.-Einl. 360, an Michael Stirling, XVIII., Wittbauer-gasse 14, Bauführer derselbe.
- " " Wohnhaus, Währing, Gutzgasse 21, an Joachim, Isidor und Max Frommer, IX., Lustkandlgasse 4, Bauführer Franz Bernert.

b) Für Umbauten:

- II. Bezirk: Haus, Große Pfarrgasse 12, an Marcus Siebenschein, Bauführer Franz Bernert.
- V. Bezirk: Haus, Hartmannngasse 14, an Josef Dreisiebner, Bauführer L. Waldmann.
- VII. Bezirk: Haus, Neubaugasse 20, an M. Engel noe. Sautsch's Erben, Bauführer A. Honus.
- " " Haus, Seidengasse 1, an Karl und Josefa Perthold, Bauführer Seidl & Klee.
- VIII. Bezirk: Haus, Piaristengasse 36, an Martin Hasfurthner, Bauführer A. Zwerina.
- " " Haus, Piaristengasse 38, an Paula Lang, Bauführer A. Lang.
- X. Bezirk: Erlachplatz 10, an Ferdinand Lüscher, Bauführer W. Stadler.
- " " Erlachplatz 11, an Ferdinand Lüscher, Bauführer W. Stadler.

c) Für Zubauten:

- II. Bezirk: Praterhütte 5, an Johann Nowak, Maurermeister.
- " " Gerhardusgasse 26, an Karl Gerhardt, Bauführer Franz Razler.
- V. Bezirk: Hoftracte, Hundstürmerstraße 63, an Karl Silberling, Bauführer J. Schneider.
- VI. Bezirk: Hofmühlgasse 10, an Max und Marie Wöß, Bauführer W. Draxelmayer.
- XII. Bezirk: Haus, Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 94, an Johann und Leopoldine Rauch, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
- " " Ober-Meidling, Bischoffgasse 18, an Vincenz und Amalia Klepfer, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
- XIII. Bezirk: Schupfen etc., Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 7, an Alois Zens, Bauführer J. Kopf und Jul. Stättermayer.
- " " Parterrezimmer, Hütteldorf, Linzerstraße 348, an Hermine Steinbach, Bauführer Gottfried Alber.
- XVI. Bezirk: Stallgebäude und Remise, Ottakring, Sängervorte, an Heinrich Tritsch, XVII., Hauptstraße 4, Bauführer Leop. Roth.
- XVII. Bezirk: Hernals, Helblinggasse 9, an Franz Bibersteiner, Bauführer Matth. Seidl.
- XIX. Bezirk: Motorenhäuschen, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 139, an Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, Bauführer Karl Höllerl.

d) Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Hohenstaufengasse 10, Helfersdorferstraße 17, an die Wiener Baugesellschaft.
- " " Kärnthnerring 15, an L. Schlesinger, Bauführer ?
- " " Schottenring 8, an W. Klingenberg, Baumeister, nomine "Austria".
- " " Am Graben 30, an Josef Reisenleithner, Bauführer Karl Rieß.
- " " Dypolzgasse 6, an Andreas Helmreich, Maurermeister.
- " " Lothringerstraße, C.-Z. 705, an die Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft.
- " " Kärnthnerring 15, an Karl Quidenus, Baumeister.
- " " Bäckerstraße 3, an Franz von Regedy, Bauführer Franz Wanke.
- " " Friedrichstraße 10, an Fert & Schuschitz, Bauführer J. Wagner.
- " " Getreidemarkt 16, an C. Spitzer, Bauführer J. Nowak.
- II. Bezirk: Brigittenauerlande 36, an Bertha Bloch, Bauführer J. Dolezal.
- " " Wallensteinstraße 37, an Josefine Struß, Bauführer ?
- " " Donaustraße, Obere, 45, an J. Suchariva, Bauführer W. Klingenberg.
- " " Mohrengasse 3, an Johann Kreuzer, Maurermeister.
- " " Donaustraße, Obere 93, an die Dianabad-Actiengesellschaft, Bauführer C. Schwarzer.
- " " Nordwestbahnstraße 3, an Isak Friedmann, Bauführer ?
- III. Bezirk: Landstraße, Hauptstraße 37, an Rudolf Fischer, Bauführer C. Fried.
- " " Landstraße, Hauptstraße 40, an Karl Scharff, Bauführer Franz Guttmann.

- III. Bezirk: Landstraße, Hauptstraße 64, an Josef Plaschkowitz, Bauführer Friedrich Holzner.
- " " Gürtelstraße 21, an Benzel Butka, Bauführer Franz Klement.
- IV. Bezirk: Carolinengasse 21, an Franz Feucht, Bauführer J. Wittmann.
- " " Belvederegasse 5, an Franz Fellner, Bauführer Anton Honus.
- V. Bezirk: Hundstürmerstraße 13, an Wlth. Pittner, Bauführer C. Pauger.
- " " Magleinsdorferstraße 56, an Marie Hartmann, Bauführer ?
- VI. Bezirk: Wallgasse 42, an Moriz und J. Sturany, Baumeister.
- " " Willergasse 33, an Leop. Mayer, Bauführer J. Drbal.
- " " Mariabilferstraße 81, an Donat Zifferer, Bauführer H. Dhrner.
- " " Kasernengasse 9, an Karl Kaplan, Bauführer M. Draxelmayer.
- VII. Bezirk: Spittelberggasse 26, an Marie Schauer, Bauführer G. Pwitsch.
- " " Burggasse 98, an Max Emanuel Weiß, Bauführer Karl Mayer.
- " " Neubaugasse 59, an Adolf Goldenberg, Baumeister.
- " " Kirchberggasse 37, an Bernhard Wachtl, Bauführer Anton John.
- VIII. Bezirk: Trautsohnngasse 10, an Franz Neumann, Baumeister.
- IX. Bezirk: Lazarethgasse 6, an Eduard Kadisch, Bauführer C. Quidenus.
- " " Währingerstraße 70, an Johann Schuch, Bauführer Adolf Tich.
- " " Währingerstraße 2/4, an Heinrich Venies, Bauführer Ferd. Dehm & J. Dlbrieh.
- X. Bezirk: Eugengasse 11, an Josef Kopecky, Bauführer W. Seidl.
- XII. Bezirk: Altmannsdorf, Höpplgasse 13, an Georg Berger, ebenda, Bauführer Michael Weiglony.
- " " Hehenbors, Hehenborsstraße 143, an Josef Nowotny, ebenda, Bauführer Franz Proffer.
- " " Hehenbors, Kiningergasse 6, an Susanna Kapeller, ebenda, Bauführer derselbe.
- " " Unter-Meidling, Pohlsgasse 9, an die Firma R. Ph. Waagner, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner.
- " " Gaubenzdorf, Meidling, Schönbrunnerstraße 70, an Johann Diez, ebenda, Bauführer Benzel Voit.
- " " Gaubenzdorf, Duntlergasse 15, an Josef Kubitschek, ebenda, Bauführer derselbe.
- " " Hehenbors, Voergasse 16, an Anton Bladek, ebenda, Bauführer Franz Proffer.
- " " Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 12, an Wilhelm Schediwy, Ehrenfelsgasse 22, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße 27, an Ludwig Karl Zamaraki, IV., Hengasse 14, Bauführer Johann Dolezal.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 130, an Thaddäus Frant, ebenda, Bauführer derselbe.
- " " Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 146, an Johann und Marie Berger, ebenda, Bauführer August Altmann.
- " " Ober-Meidling, Grünberggasse 4, an Karl Kobal, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 94, an Johann und Leopoldine Rauch, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
- " " Unter-Meidling, Steinadergasse 2, an Michael Cerar, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
- " " Unter-Meidling, Bonygasse 9, an ?, Bauführer Hans Kraus.
- " " Unter-Meidling, Ignazgasse 7, an Mathilde Jany, Bauführer Arnold Frieß.
- " " Unter-Meidling, Albrechtsberggasse 31, an Anna Suchan, Bauführer Franz Slezak & Johann Giller.
- XIII. Bezirk: Penzing, Penzingerstraße 21, an Franz Zeibel, Bauführer Julius Stättermayer.
- " " Baumgarten, Gufenleitnerstraße 21, an Wilhelm Hönig, Bauführer Eduard Horn.
- " " Breitensee, Breitenseerstraße 88, an Ferdinand Biba, Bauführer ?
- " " Ober-St. Veit, Suezgasse 11, an Johann Koubek, Bauführer ?
- XIV. Bezirk: Rudolfshcim, Schwendergasse 9, an Wilhelm Gable r, Bauführer Franz Brantner.
- " " Rudolfshcim, Prinz Karlsgasse 24, an Karl Neuwirth, Bauführer Josef Bayer.
- XV. Bezirk: Fünshaus, Pelzgasse 4, an Josef Wojtech, Bauführer Stagl.
- " " Fünshaus, Neubaugürtel 24, an die Neue Wiener Tramway, Bauführer Wittschke.
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neumayergasse 20, an Karl Biber, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
- " " Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 49, an Johann Schmid, ebenda, Bauführer Johann Kiehmayer.

- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 65, an Marie und Lorenz Schneider, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
 " " Ottakring, Redtenbacherstraße 11, an Thomas Kubatschka, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
 " " Ottakring, Arnetzgasse 13, an M. W. R. Kuffner, Ottakringer Bräuhaus, Bauführer A. Zagorsky.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 91, an M. W. R. Kuffner, Ottakringer Bräuhaus, Bauführer A. Zagorsky.
 XVII. Bezirk: Ladnergasse 5, an Ferdinand und Emilie Reugebauer, Bauführer Karl Haas.
 " " Geblergasse 1, an Friedr. Nam, Bauführer Joh. Nowak.
 " " Ottakringerstraße 20, an Max Herzog, Bauführer Rudolf Reichelt.
 " " Zeillergasse 92, an Franz Pokorny, Bauführer Franz Höfer.
 " " Zeillergasse 94, an Franz Pokorny, Bauführer Franz Höfer.
 " " Urbangasse 5, an Eduard Geyer, Bauführer Franz Höfer.
 " " Zeillergasse 79, an Franz und Rosa Kienz, Bauführer Franz Höfer.
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Heiligenstädterstraße, Rudolf und Rosina Sommer, Bauführer Johann Pecival.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Kiosk, Franz Josefplatz, an Johann Reisenleitner, Bauführer A. Bübl.
 II. Bezirk: Schupfe, Brigittaplatz 1, an die Societé Lyonnaise des mines usines de borace, Bauführer A. Wenzel.
 " " Schupfe, Schiffmühlengasse 59, an Anton Heppich, Bauführer J. Weinböckl.
 IV. Bezirk: Badofen, Margarethenstraße 32, an Marie Köstler, Bauführer?
 VII. Bezirk: Reservefesselanstaltung, Schottenfeldgasse 39, an B. Supancic, Bauführer Franz Zoder.
 " " Schupfe, Kaiserstraße 54, an Leopold Floderer, Bauführer M. Neubauer.
 IX. Bezirk: Mariahilferstraße 58, an Niesel & Bentel, Bauführer?
 " " Brandmauer, Lichtenthalergasse 17, an Leopold Köstler, Bauführer Joh. Schäffer.
 " " Hofeindeckung, Berggasse 31, an die I. Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Bauführer H. Dhrner.
 XI. Bezirk: Waghäuschen, Simmeringer Hauptstraße, Conser.-Nr. 286, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, IX., Kolingasse 11, Bauführer Johann Osterreich, Stadtzimmermeister.
 " " Hofabfriedungsmauer, Dorfstraße 53, an Bart holomäns Nedermanu noe. der m. Landers Erben, ebenda, Bauführer Anton Haindl, Stadtbaumeister.
 XII. Bezirk: Abort und Pissoir, Hengendorf, Voergasse 16, an Anton Blazel, ebenda, Bauführer Franz Proffer.
 " " Schupfen, Unter-Meidling, Hauptstraße 80, an Eduard Weiss, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
 XIII. Bezirk: Schupfen, Breitensee, Sampogasse, Baustelle III, an die Gemeinde Wien, Bauführer Peter Geiger.
 " " Schupfen, Penzing, Parc. 591/2, Einl.-Z. 1124, Pingerstraße 160, an Franz Manoschek & Comp., Bauführer Frauenfeld & Berghof.
 XIV. Bezirk: Hölzerner Schupfen, Rudolfsheim, Rauergasse 1, von Ignaz Beran, Bauführer derselbe.
 XV. Bezirk: Hölzerner Schupfen, Fünfhans, Neubaugürtel 31, an Stagl, Bauführer derselbe.
 XVIII. Bezirk: Holzlagen, Währing, Kutschergasse 19, an Fanni Oberhofer, ebenda, Bauführer Josef Haupt.
 " " Werkstätte, Weinhaus, Türkenstanzstraße 9, an Ferdinand und Aloisia Schindler, Währing-Weinhausersstraße 73, Bauführer Josef Wögl.
 " " Keller, Währing, Theresiengasse 60, von Sybilla Schuster, ebenda, Bauführer Franz Kaindl.
 XIX. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Heiligenstadt, Hohe Warte 52/54, an Barbara Schenker, ebenda, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof, IV., Gusshausgasse 1.
 " " Canalisation mit Betonröhren, Grinzing, Cobenzgasse 42, an Ignaz Wilhelm, Bauführer Franz Mayer, Springfedelweg 3.
 " " Fleischverschleißhütte, Ober-Döbling, Billrothstraße 73, an Josef Brauneder, Billrothstraße 86, Bauführer Ed. Spieß, Sieveringerstraße 21.
 " " Steinzeugrohrleitung, Unter-Sievering, Weizingergasse 5, an Wilhelm und Emma Flechner, ebenda, Bauführer Ed. Spieß.
 " " Dampfessel, Ober-Döbling, Hardtgasse 24, an Ignaz und Jakob Kuffner, ebenda, Bauführer Johann Pecival.
 " " Hölzerner Schweinestall, Ober-Döbling, Vormosergasse 4, an Andreas Biglmeier, ebenda, Bauführer?
 " " Steinzeugrohrleitung, Unter-Sievering, Sieveringerstraße 52, an Jakob Niel, Döblinger Hauptstraße 2, Bauführer Johann Schäffer.

f) Parcellierungen wurden bewilligt:

- II. Bezirk: Marinelligasse, Hochnetterstraße und Neupfaffgasse, Einl.-Z. 3903, 4147 zc., an Ed. Lob und Franz Reitbauer.
 V. Bezirk: Siebenbrunnens- und Brandmayergasse, Einl.-Z. 2117, an Joh. und Theresia Leeb.
 Währing, Magleinsdorferstraße 1, an Ferd. und Marie Henneberg.
 XVIII. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 172, 173, 174, 1673, an Eudw. Schwarzg.

g) Baulinien wurden bestimmt:

- XVII. Bezirk: Für die Hernalscher Hauptstraße.
 " " Für die Engelsberggasse und Dornbacherstraße.

Gewerbebeanmeldungen vom 6. Februar 1896.

(Fortsetzung.)

- Schramm Anna Katharina Marie — Verschleiß von Lad, Firnis und Farbwaren — I., Riblungengasse 4.
 Schmir Max — Erzeugung von Liqueuren auf kaltem Wege — XVII., Pezzlgasse 47.
 Kögl Anna — Modistin — IX., Rittergasse 2.
 Rosner Helene — Modistengewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 12.
 Ruakál Johann — Musiker — XII., Kriechbaumgasse 9.
 Klaus Josef Robert — Nürnberger Galanterie- und Kurzwarenhandel — VI., Kellergasse 1.
 Kellner Johann — Ruchviehhandel — XIII., Trogergasse 6.
 Brosche Franz — Faidbergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 114.
 Leder Josef — Handel mit Rohproducten — VI., Echterháyggasse 28.
 Wolf Johann — Schlossergewerbe — VI., Mariahilferstraße 43.
 Kindermann Edmund — Verschleiß von Schreibheften zc., Papier und Kurzwaren — XVII., Palfyggasse 11.
 Mandl Wilhelm — Leder- und Schuhergewerbe und Verschleiß von Schuhmacherzugehör — XVII., Schumanngasse 90.
 Weiß Franz — Erzeugung von Schuhwiche auf kaltem Wege — I., Naglergasse 25.
 Benischel Vincenz — Siebmacher — X., Arthaberplatz 3.
 Eber Franz — Tapezierer und Decorateur — III., Boerhavegasse 1.
 Striberny Otto, Striberny Moriz — Fabrikmäßige Erzeugung von Uniformierungsgegenständen jeder Art mit Ausnahme der an eine Concession oder besondere Bewilligung gebundenen Gewerbsthätigkeit — I., Graben 16.
 Vieber August — Victualienhandel — XII., Mandlgasse 1.
 Neurath Dorothea — Victualien-Verschleiß — XVIII., Markt in der Kutschergasse, XVIII., Schulgasse 32.
 Stauber Martin — Victualien-Verschleiß — III., Erdbergstraße 14.
 Ranz Theresia — Wäscheputzerei — XVII., Leitnermayergasse 4.
 Rußbaum Franz — Weinschankergewerbe — IV., Hengasse 62.
 Schmitzer Blondine — Weisnähergewerbe — XVII., Calvarienbergg. 17.
 Kladnik Franz — Wittsgewerbe — X., Keplergasse 16.
 Klucera Josef — Verschleiß von heißen Würsteln und Brot im Umherziehen — X., Columbusgasse 108.
 Dolezal Juliana — Zudeckbäckwaren-Verschleiß VI., an dem rechten Brückenwiderlager der Rudolfsbrücke — XIV., Schellingergasse 18.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 7. Februar 1896.

- Haag August — Bäcker — VII., Neubaugasse 33.
 Preisch Johann — Bäckergerber — XVI., Degengasse 58.
 Malcher Barbara — Brantweinschant — XII., Rosaliagasse 9.
 Tomaschek Karl — Eiseneuergewerbe — XVI., Koppstraße 2.
 Pinter David — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Kirchbergg. 10.
 Seleda Matthias — Drechslergerber — XVI., Degengasse 73.
 Berg Johann — Drechslergerber — XVI., Thaliastraße 123.
 Scherzer Josefa — Fortbetrieb der Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 457) — XVII., Hornmayergasse 21.
 Habermann Elisabeth — Feigentasse-Erzeugung — XVI., Joh. Nep. Bergerplatz 1.
 Engelhart Leopold Jakob — Fleischselcher — II., Praterstraße 68.
 Krans Niste — Fleisch-Verschleiß — II., Novaragasse 10.
 Reiter Katharina — Fragnerin — VII., Seidengasse 40.
 Löw Johann — Gastwirtsgerber — III., Hörnesgasse 16.
 Swanderlik Marie, geb. Zdoubeka — Gastwirtsgerber — XVI., Abelegasse 30.
 Zironi Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Riblungengasse 8.
 Mpolit Marie, geb. Bétrik — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Fröbelgasse 7.
 Seidl Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 22.
 Weich Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstr. 21.
 Weich Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 19.
 Sachs Leopold, Heller Richard — fabrikmäßige Erzeugung von Holz-färgen — II., Ladorstraße 76.
 Scharff Karl — Verschleiß von fertigen Hüten und Modistenartikeln — III., Hauptstraße 40.
 Ebersberger Amalie — Damenkleidermachergerber — VII., Mariahilferstraße 118.
 Feiler Josef — Herrenkleidermacher — III., Rabengasse 6.

Krajčiček Josef — Herrenkleidmacher — XVI., Perchenfeldberggürtel 17.
 Novak August — Kleidermacher — XVI., Dttakringerstraße 149.
 Klein Karl — Kürschnergewerbe — VII., Zieglergasse 43.
 Jahn Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Schellhammergasse 20.
 Rozak Marie, geb. Egerer — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Neumayergasse 19.
 Slezak Theresie, geb. Pilar — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 1.
 Boburka Anna — Verschleiß von Milch, Gebäck- und Zuckern — XVI., Gaullachergasse 35.
 Zvettler Marie, geb. Dirnhof — Verschleiß von Milch, Gebäck- und Zuckern — XVI., Preßgasse 14.
 Chinslingher Mina — Modistengewerbe — II., Große Stadtgasse 15.
 Mand Rosa — Modistengewerbe — II., Klosterneuburgerstraße 14.
 Hofmann Mini — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien — XVI., Wichtelgasse 50.
 Klementz Karl — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Panikengasse 37.
 Pindbichler Andreas — Verschleiß von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVI., Waggasse 41.
 Pöhl Anna — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVI., Friedmanngasse 42.
 Sidla Matthias Johann — Verschleiß von Obst- und Grünwaren im Umherziehen — XVI., Grundsteingasse 32.
 Kawalec Marie — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und mercantilschen Druckarten — VII., Siebensterngasse 42.
 Wittmann Marie — Pfaidlergewerbe — XVI., Schellhammergasse 14.
 Eichelberg Karl August — Presshese-Verschleiß — III., Eslerngasse 2.
 Glatter Josefine — Übernahme von Kleidern und Wäsche zum Putzen und Reinigen — VII., Neubaugasse 77.
 Sochor Karl — Schneidergewerbe — XVI., Fröbelgasse 41.
 Brunnhuber Anna — Schuhmacherin — II., Novaragasse 27.
 Hortner Simon — Schuhwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 20.
 Pfeiffer Anna — Verschleiß von Schul-, Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XVI., Neumayergasse 25.
 Habermann Elisabeth — Sodawasser-Erzeugung — XVI., Joh. Nep. Bergerplatz 1.
 Schafranek Anna recte Hani, geb. Glaser — Spirituosenhandel in handelsüblichen verschlossenen Gefäßen — XVI., Ganglbauerstraße 20.
 Bevelaqua Karl — Stadträger (Pic.-Nr. 747) — XVII., Schellhammergasse 4.
 Heißner Jakob — Sticker und Tambourier — XVI., Dttakringerstr. 75.
 Hoffmann Anton — Tapezierergewerbe — VII., Zieglergasse 80.
 Kleiner Rudolf — Tischler — XIV., Selzergasse 8.
 Blaha Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Waggasse 49.
 Bößinger Ernestine, geb. Klement — Verschleiß von Victualien — XVI., Redtenbacherstraße 11.
 Hintenberger Josef — Victualien-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grünstraße 12.
 Reichl Marie — Victualienhandel — XIV., Goldschlagstraße 56.
 Habermann Elisabeth — Verschleiß von Zucker, Kaffee, Thee, Canditen, gedörrtem Obst und Reis — XVI., Joh. Nep. Bergerplatz 1.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 8. Februar 1896.

Karwan Theresia — Frachtentransport mit dem Kleinfuhrwerk Pic.-Nr. 1200 — XII., Wandlgasse 13.
 Wittkowitz Theresie — Einspänner-Concession Pic.-Nr. 702 — X., Puchsbauergasse 42.
 Schranz Johann — Einspänner-Concession Pic.-Nr. 1501 — X., Göttegasse 10.
 Nächt Karl — Huf- und Wagenschmied — X., Eckergasse 10.
 Reger Josef — Hausadministrator — X., Bürgerplatz 5.
 Domes Georg — Hausadministrator — X., Duellengasse 86.
 Schulz Franz — Verschleiß von Lampenartikeln aus Glas, Porzellan und Metall — X., Laxenburgerstraße 7.
 Goger Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Göttegasse 10.
 Wally Bertha — Hallentrodlergewerbe (Pachtbetrieb) — IX., Rosauerlande 11.
 Saphier Katharina — Verabreichung von Speisen — IX., Porzellang. 20.
 Mühlbauer Leopold — Gastwirt — IX., Salzergasse 17.
 Zauner Rudolf — Gastwirt — IX., Althangasse 13.
 Slezinski Anna Theresia — Kaffeeschänkerin — IX., Spitalgasse 19.
 Eberins Friedrich — Geweremäßige Überprüfung von Frachtrechnungen und Reclamationen von Frachtübergebühren — IX., Währingerstraße 60.
 Schögelhofer Leopold — Schuhmachergewerbe — IX., Althangasse 25.
 Bitvar Franz — Schuhmachergewerbe — IX., Fluchtgasse 7.

Hampel Johann — Bronzwaren-Erzeuger — IX., Glaserstraße 4 a.
 Janter Sophie — Pfaidlergewerbe — IX., Garnisonsgasse 10.
 Schwarz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fuchshallerberg 7.
 Goldnagel Josefine — Papier-, Kurz- und Galanteriewarenhandel — IX., Alferstraße 34.
 Furdie Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Servitengasse 12.
 Schön Georg — Provisionsagentur — IX., Bleichergasse 18.
 Gombi Rosalia — Modistengewerbe — IX., Porzellangasse 37.
 Schnizer Julie — Stadtlöhngewerbe — IX., Schubertgasse 16.
 Weiß Heinrich — Übernahme zum einfachen chemischen Putzen — IX., Grünethorgasse 15.
 Barta Anna — Selbwaren-Verschleiß — IX., Mariannengasse 30.
 Fischer Franz — Stadträger — VII., Westbahnstraße 31.
 Kestler Johann — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Landlg. 19.
 Marzellan Josef — Handelsagentie — VII., Neubaugasse 43.
 Paschka Ignaz (Firma R. Heller & Sohn Nachfolger) — Web- und Wirkwaren — VII., Andreasgasse 7.
 Lehner Eduard — Stadträger — IV., Mittersteig 9.
 Treier Friedrich — Agentur mit elektrischen Accumulatoren — IV., Schleismühlgasse 15.
 Kurz Friedrich — Betrieb eines radicierten Schankgewerbes — III., Hauptstraße 10.
 Schwegla August — Sattler — III., Pfefferhofgasse 4.
 Mayerhof Chaim David — Uhrmacher — III., Seidlstraße 15.
 Novak Conrad — Schuhmacher — III., Hauptstraße 58.
 Escher Gabriele — Verschleiß von Herrenmodeartikeln — III., Fasang. 18.
 Pawlik Alois Johann — Allgemeine Handelsagentie — II., Untere Augartenstraße 1.
 Friedberger Jakob — Kleinfuhrwerk — II., Herminengasse 7.
 Graf Theodor — Schaustellung von Porträts und Porträtbüsten — I., Kolomratring 7.
 Blaschek Magdalena — Kaffeeschänkerin — I., Adlergasse 12.
 Cstatary Josef — Commissionswaren-Verschleiß — I., Bäckerstraße 20.
 Weiner Karl Camillo — Handelsagentie — I., Elisabethstraße 3.
 Cananon Gisela — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Neuer Markt 9.
 Schnatter Franz — Gasthauspacht — XIX., Hirnbrecherstraße 2.
 Körner Theresia — Wäschergewerbe — XIX., Friedlgasse 36.
 Wild Wilhelmine — Wärgewerbe — XVIII., Hildebrandgasse 10.
 Kaltenberger Karl — Fleischhauer — XVIII., Johann Nep. Vogelplatz.
 Steinhauer Gottfried — Pfaidler — XVIII., Hühnegasse 20.
 Bayer Bartholomäus — Brot- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 78.
 Civil Theresie — Vereinsagentin — XVII., Gebelergasse 6.
 Springer Albert — Fisch-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstraße 64.
 Bayer Josef — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Reichsapfelgasse 27.
 Pradler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshausersir. 3.
 Heide Theresie — Milch-Verschleiß — XIV., Rauchfangkehrergasse 3.
 Kohn Cäcilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 63.
 Dwojak Wilhelm — Ziafer-Concession, Pic.-Nr. 102 — IV., Raschmarkt, XIII., Hiezingergasse 73.
 Dokuzovic Leonhard — Freiseurgewerbe — XII., Rauchgasse 24.

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingefetzten Beirathes am 5. Februar 1896 . . .	159
Currental-Erledigungen vom 5. Februar 1896	163
Currental-Erledigungen vom 6. Februar 1896	165
Currental-Erledigungen vom 7. Februar 1896	165
Currental-Erledigungen vom 9. Februar 1896	165
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorsenwiesmarkt vom 11. und 13. Februar 1896	166
Pferdemarkt vom 11. Februar 1896	166
Stechwiesmarkt vom 13. Februar 1896	166
Einräumung des Bezugsrechtes auf Schweine aus dem Occupationsgebiete zu Gunsten des Fleischhändlers Josef Ziegler	166
Gestattung der Einfuhr von Mastschweinen aus dem Stadtbezirke Warasdin in Croatien-Slavonien nach Niederösterreich	166
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 10. bis 13. Februar 1896 . . .	167
Ertheilte Baubewilligungen vom 1. bis 31. Jänner 1896	167
Gewerbebeanmeldungen	169
Kundmachungen.	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Nadler.

Papier aus der f. l. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's t. und f. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Affert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
19. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	<p>M. Z. 17605. Vergabung der Arbeiten und Lieferungen für die Reconstruction der Sohle des Haupt-Unrathscanales in der Winkelmannstraße von der Linzer bis zur Quaisstraße im XIII. Bezirke, und zwar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Erd- und Banmeisterarbeiten inclusive der Beistellung des erforderlichen Portland-Cementes im veranschlagten Kostenbetrage von 1170 fl. und 300 fl. Pauschale; 2. der Lieferung der erforderlichen Klinkerziegel im veranschlagten Kostenbetrage von 2700 fl. <p style="text-align: right;">3-3</p>

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 213185 ex 1895.

Ref.-Nr. 2555. XIV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der zur Herstellung eines Schöpfwerkes für Straßenbesprikung an der von der Herther- und Nischhorn-gasse gebildeten Ecke der öffentlichen Anlage nächst der städtischen Schule in der Steinbauergasse im XII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

- a) der Brunnenmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2165 fl.;
- b) der Herstellung der Pumptanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 1510 fl. 95 kr.;
- c) der Lieferung und Aufstellung von zwei Reservoirs im veranschlagten Kostenbetrage von 1300 fl.,

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 19. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, die Ausmaße, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigefügten Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Februar 1896.

3-3

G. Z. 206283 ex 1895.

V.

Kundmachung.

(Concursauschreibung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Erbauung einer neuen eisernen stabilen Fahr- und Gehwegbrücke an Stelle der bestehenden Franzensbrücke über den Donaucaanal.

Zur Erlangung von Detailprojecten, welche auf Grundlage der principiell festgestellten Constructionsprofile und Situationspläne und in Gemäßheit der Bestimmungen der genehmigten allgemeinen und speciellen Bedingungen zu verfassen sind und den ganzen Brückenbau einschließlich der an den Brückenköpfen situirten Stiegenanlagen zu enthalten haben, sowie zur Erzielung von Anboten für die sämtlichen nach diesen Detailprojecten erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wird am 11. Mai 1896, 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (IV. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Offerte haben auch Anbote für die Demolierung der alten, derzeit noch bestehenden Franzensbrücke, sowie Anbote für die Übernahme der alten Materialien dieses Objectes zu enthalten und sind im übrigen genau nach den Bestimmungen des § 3 der Allgemeinen Bedingungen zu instruieren.

Dieselben sind vorschriftsgemäß mit 50 kr. per Bogen zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 5 Percent jener Summe, welche sich nach dem gestellten Offerte für den vollständigen Brückenbau

*

ergibt; dasselbe ist bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Zur Einbringung von Offerten sind jedoch nur im Inlande protokollierte Firmen oder solche Unternehmer berechtigt, welche ausdrücklich erklären, den Brückenbau nur durch inländische Firmen ausführen zu lassen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten, wie auch die Ablehnung aller Offerte und die Einleitung neuer Verhandlungen vor.

Die Situationspläne und Constructionsprofile für die zu erbauende Brücke und die diesfälligen allgemeinen und speciellen Bedingnisse können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare dieser Pläne und Bedingnisse sind zum Preise von einem Gulden, Exemplare der Bedingnisse allein zum Preise von zehn Kreuzern bei der städtischen Hauptcassa zu erhalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Jänner 1896.

G.-Z. 1072.

Kundmachung.

(Verpachtung des Jagdrechtes in Ober-Sievering.)

Wegen Verpachtung des Jagdrechtes der ehemaligen Gemeinde Ober-Sievering vom 1. Juli 1896 bis 31. December 1897 findet am 27. Februar 1896 um 10 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse, die öffentliche Versteigerung statt.

Der Jagdpächter hat hiebei einen zweijährigen Pachtzins zu erlegen, von welchem die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte als Pachtshilling des ersten Jahres zu gelten hat.

Die Verpachtung erfolgt im Sinne der Ministerialverordnung vom 15. December 1852, N.-G.-Bl. Nr. 257, respective des Gesetzes vom 22. Juni 1892, L.-G.-Bl. Nr. 43, und der Statthaltereiverordnung vom 20. September 1893, L.-G.-Bl. Nr. 40.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk
Wien, am 3. Februar 1896.

3-3

3. 5778.

III.

Kundmachung.

(Gräflich Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflich Lehrbach'schen Stiftung ist außer dem mit der hierämtlichen Kundmachung vom December 1895, Z. 211548, ausgeschriebenene Stiftungsplätze für Knaben ein zweiter solcher Stiftungsplätze zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stifters dürftige Beamtenkinder berufen erscheinen, und nur in dem Falle, als solche sich nicht anmelden sollten, auch dürftige Bürgerkinder bedacht werden können.

Die Knaben müssen sich entweder der Erlernung eines Handwerkes, der Handlung oder eines Kunstfaches, nämlich des Zeichnens, Malens, der Kupferstecherei oder Bildhauerei widmen.

Der Stiftungsgenuß besteht in dem Betrage von jährlich 100 fl. während der Dauer der Lehrzeit und in einer Abfertigung im gleichen Betrage nach Vollendung derselben.

Diejenigen, welche auf diesen Stiftungsplatz Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf-, resp. Geburtscheine, dem Impfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis 20. Februar 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Februar 1896.

1-3

Kundmachung.

(Penzenstein'sche Lehrjungen-Stiftung.)

Aus der Anton v. Penzenstein'schen Stiftung für Lehrjungen sind zwei Beträge von je 57 fl. ö. W. zu vergeben.

Zur Betheilung sind arme, in der Lehre eines Handwerkers befindliche Knaben zur Bestreitung des Lehrgeldes, der Kosten des Freisprechens, dann zur Anschaffung des notwendigen Werkzeuges und der Kleidung berufen, wobei Knaben, deren Eltern bei dem Stifter oder dessen Freundschofst gebiet haben oder aber im Pfarrbezirke St. Stephan wohnen, das Vorzugsrecht haben.

Die Gesuche sind mit dem Taufcheine des Lehrjungen, mit einem vom Genossenschaftsvorsteher bestätigten Zeugnisse des Lehrherrn über den Eintritt in die Lehre und mit einem legalen Armutzeugnisse zu belegen und bis 29. Februar 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthaltereie einzubringen.

Wien, am 10. Jänner 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthaltereie.

M.-Z. 156818 ex 1895.

XI.

Kundmachung.

(F. L. Müller'sche Armenstiftung.)

Bei der Friedrich Ludwig Müller'schen Stiftung für arme Witwen sind durch das Ableben von Stifflingen drei Stiftungsplätze freigeworden und kommen dieselben nunmehr wieder zur Besetzung.

Diese Stiftungsplätze gewähren den Genuß jährlicher 210 fl. ö. W., sind für arme Witwen von Professionisten, Fabrikarbeitern oder Tagelöhnern in Wien, welche jedoch zwei oder mehrere Kinder haben müssen, bestimmt und verbleibt der in den Genuß dieser Stiftung gesetzte Witwe auf Lebensdauer, ins solange sie Witwe und einer Unterstützung würdig ist.

Ist eine solche Witwe mit mehr als zwei Kindern unter 16 Jahren gesegnet, so erhält dieselbe, wenn es die vorhandenen Stiftungsinteressen gestatten, für jedes Kind über die zwei Kinder jährlich einen Erziehungsbeitrag von 26 fl. 25 kr., welcher mit dem Tode dieser Kinder oder mit deren erreichtem 16. Lebensjahre aufhört. Wenn eine theilte Mutter stirbt, so geht ihr Stiftungsgenuß per 210 fl. und die allfälligen Zulagen auf die überlebenden Kinder über, die bis nach deren zurückgelegtem 16. Lebensjahre im Genuße derselben bleiben. Diese Bezüge sollen zu ihrer Erhaltung und zur Erlernung von Arbeiten, wodurch sie ihr Brot verdienen können, verwendet werden.

Kränkliche, in Jahren vorgerückte und besonders gute Mütter werden vorzüglich berücksichtigt.

Bewerberinnen um einen solchen Stiftungsgenuß haben nachzuweisen, daß sie Witwen eines Professionisten, Fabrikarbeiters

oder Tagelöhners in Wien sind, daß sie zwei oder mehrere Kinder haben, daß sie arm sind, daß sie einen ordentlichen Lebenswandel führen, daß sie nicht durch üble Wirtschaft um ein früher beßeres Vermögen gekommen sind, daß sie nur von ihrer und ihres bei Lebzeiten rechtichaffen gewesenen Mannes Arbeit gelebt haben und durch den Tod desselben dürftig und hilflos geworden sind.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 29. Februar 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate
am 18. Jänner 1896.

INSEERATE.

Drahtglas, österr.-ungar. Patent, das Beste für Glasdächer, Glasfußböden und Fabrikfenster, kein Durchbrechen, keine Reparaturen, feuersicherer Abschluss, vorzügliches ruhiges Licht, lästige Drahtgitter überflüssig.

— Zahlreiche Anerkennungen, Prospekte und Muster zu Diensten. —

Gemusterte Fußbodenplatten, Glas-Dachziegel und Glas-Falzziegel liefert billigst

J. Morlock, Wien, IX, Hörlgasse 18.

MÖBEL, August Knobloch's Nachf.
Wien
VII., Breitegasse 10—12.
Gegründet 1835.

Prämiert, Paris 1889. Etablissement für Einrichtung und Decoration ganzer Appartements. Permanente Ausstellung vollständig eingerichteter Interieurs in einfacher und auch feinsten Ausstattung jeder Stilart.

Kohle

50 Kilo Bohemia-Salonkohle 55 kr.
50 Kilo Prima preussische Steinkohle 72 kr.
50 Kilo Prima-Nuss-Coaks 72 kr.
25 Kilo Holz, weich oder hart, 50 kr.

In plombierten Säcken. Bei Fuhren bedeutend billiger.

J. Peter, Bergwerksbesitzer, Wien,
Stephansplatz, Jasomirgottstrasse 6.
Telephon Nr. 3495.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für
MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM, Wien, I., Kohlmarkt 7
k. und k. Hoflieferant

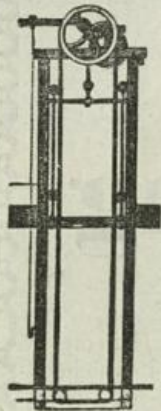
Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

„Hestia“-Oefen. **MEIDINGER-OEFEN**
H. HEIM

Schutzmarke.
Centralheizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.
Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.



Aufzüge

ans der k. u. k.

Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik

A. FREISSLER

Ingenieur.

Wien, X., Erlachplatz 4.
Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien und Brennerien, Hôtels und Privathäuser.

Lasten-Aufzug für Seilantrieb.

Glasätzerei

Dampf-Glasschleiferei

Gegründet 1834.

F. Oster

(Firma-Inhaberin Cäc. Oster)

WIEN, V., Hundsthurmerstrasse 25.

Plast. Buchstaben

Stockwerks- und Orientierungstafeln

Telephon 4084.

Firmatafeln aus jedem Materiale mit Schriften und Malereien.

Zur constanten Besorgung aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz
Nr. 11

Parterre.

PATENTE Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
im In- und Auslande
H. Palm (Michalecki & Co.)
besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau
Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn erteilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 20.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probenummern gratis und franco. 117



Orenstein & Koppel

Rollbahnfabriken in Prag und Budapest
Wien, I., Annagasse 3

empfehlen ihre festen und transportablen **Bahnen** für **Bauunternehmungen**, **Ziegeleien**, **Steinbrüche**, **Land- und Forstwirtschaft**, sowie für alle **industriellen Betriebe**; **Stahlschienen**, **Radsätze**, **Drehscheiben**, **Stahlmuldenkipplowries**, **Kastenwagen**, **Weichen**, **Karren** etc. — Vermietung ganzer Anlagen.
Ausführliche Kataloge gratis und franco.

KORKBRAND-ZEICHEN

zum
Schutze
gegen
Fälschung



von
MATTONI'S
Giesshübler
Sauerbrunn.

Österreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Actie der Österreichisch-ungarischen Bank entfällt für das zweite Semester 1895 (33. Dividenden-Coupon) eine Dividende von

Neunundzwanzig Gulden 20 kr. österr. Währ.,

welche vom 4. Februar d. J. an bei den Hauptanstalten in **Wien** und **Budapest**, sowie bei **sämmtlichen Filialen** der Österreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien, am 3. Februar 1896.

Österreichisch-ungarische Bank.

Kautz
Gouverneur.

Rath
Generalrath.

Mecenseffy
Generalsecretär.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Die stimmfähigen Herren Actionäre der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft werden hiemit zu der

am 29. Februar d. J. um 6. abends

im Gebäude der Gesellschaft, Freyung Nr. 8,

stattfindenden

dreiundvierzigsten ordentlichen

General-Versammlung

eingeladen, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung gelangen werden.

1. Vortrag des Rechenschafts-Berichtes und Vorlage des Bilanz-Abschlusses pro 1895.
2. Berichterstattung des Revisions-Ausschusses.
3. Verwendung des Erträgnisses und Bestimmung der für das abgelaufene Geschäftsjahr zu zahlenden Dividende.
4. Antrag des Verwaltungsrathes auf Abänderung mehrerer Bestimmungen der Statuten, insbesondere der §§ 3, 13, 14 und 47.
5. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
6. Wahl von vier Mitgliedern in den Revisions-Ausschuss zur Prüfung der Rechnungs-Abschlüsse des Jahres 1896 (§ 46 der Statuten).

Wien, am 6. Februar 1896.

Die Herren Actionäre, welche an dieser General-Versammlung theilzunehmen beabsichtigen und welche als solche drei Monate vor dem Zusammentritte der Versammlung in den Actienbüchern der Gesellschaft eingetragen waren, werden demnach eingeladen, je fünf auf ihre Namen lautende Actien vom 8. Februar d. J. angefangen bis längstens

14. Februar d. J.

bei der Liquidatur der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Eintrittskarte zur General-Versammlung zu hinterlegen.

Der Rechnungs-Abschluss wird den Herren Actionären bei Deponierung der Actien überreicht werden.

Der Verwaltungsrath.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 14.

Dienstag, den 18. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **6. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Weßelk,
Dr. Nechansky, Witzelsberger,
Purscht, Wurm,
Schneiderhan,

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (965.) Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes.

Einstimmiges **Botum** des **Beirathes** und **Berfügung:**

1. Genehmigung der Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes, sowie der Einbeziehung der der Gemeinde gehörigen „Gstetten“ Cat.-Parc. 780 zu Friedhofszwecken.

2. Der Ankauf des Grundstückes Cat.-Parc. 779 um den Kaufpreis von 10.000 fl., wobei die Übertragungsgebühren von der Gemeinde Wien zu tragen sind, wird bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (613.) Gesuch mehrerer Pfarrer in den mit Wien vereinigten Vororten um Vergütung der ihnen aus Anlaß der kirchlichen Einsegnung der beigelegten Grabscheiden für die Benützung eines Wagens

erwachsenen Auslagen und um Bewilligung solcher Fahrgebühren für die Zukunft.

Einstimmiges **Botum** des **Beirathes** und **Berfügung:** Unpräjudicialer der Rechtsfrage und des Verhaltens der Gemeinde in dieser Frage werden den im Magistratsberichte sub a, b und c angeführten Pfarrern die vom Magistrate beantragten Pauschalvergütungen bis 31. December 1895 bewilligt.

Die grundsätzliche Entscheidung wird dem zukünftigen Stadtrathe, beziehungsweise Gemeinderathe vorbehalten.

3. (9941.) Erweiterung des Simmeringer Friedhofes.

Einstimmiges **Botum** des **Beirathes** und **Berfügung:**

1. Die Erweiterung des Simmeringer Ortsfriedhofes wird abgelehnt.

2. Nach Erschöpfung des Belegraumes für neue Grabstellen auf dem Simmeringer Ortsfriedhofe werden Beerdigungen aus dem ehemaligen Gemeindegebiete Simmering dem Wiener Central-Friedhofe Simmering zugewiesen.

3. Die an Gräften und eigenen Gräbern des Simmeringer Ortsfriedhofes Benützungsberechtigten können jedoch in derartige Grabstellen die nach der Friedhofs-Ordnung noch zulässige Zahl Leichen beilegen lassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (875.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Croicagasse im XIX. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag: 6041 fl. 79 kr. und 600 fl. Pauschale.)

Einstimmiges **Botum** des **Beirathes** und **Berfügung:** Vergebung an Anton Sikora gegen eine Aufzahlung von 11 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

Bei diesem Antrage wird genehmigt, daß die durch die Offertvergebung von präliminarmäßig sichergestellten Canalbauten sich etwa ergebenden Mehrkosten auf das Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten zur Bedeckung verwiesen werden. Diesem Pauschale sind aber

andererseits auch etwaige Ersparungen bei den im Präliminare vorgesehenen Objecten zuzuschlagen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (964.) Nach Anhörung des Berichtes über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten für die Erbauung eigener städtischer Gaswerke wird über einhelliges Gutachten des Beirathes die Verfügung getroffen, daß an den hohen n.-ö. Landtag mit der Bitte herantreten werde, der Gemeinde Wien die Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 60 Millionen Kronen behufs Durchführung der Gasbeleuchtung in eigener Regie der Gemeinde unter den gleichen Verzinsungs- und Amortisationsbedingungen zu bewilligen, wie solche seinerzeit für das 35-Millionen-Kronen-Anlehen vom Jahre 1893 (Wasseranlehen) bestimmt wurden. In der Begründung dieses Ansuchens ist auf die Unaufschiebbarkeit der Vorarbeiten für die Erbauung eigener städtischer Gaswerke, falls solche vom Gemeinderathe grundsätzlich beschlossen werden, hinzuweisen. Hinsichtlich der Höhe der Anlehenssumme ist auszuführen, daß dieselbe dem präliminierten Kostenbetrage solcher Gaswerke gleichkommt.

(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **11. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Müller, Dr. Bogler,
Dr. Rechanský, Wessely,
Purscht, Witzelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Dr. Kupka.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (1060.) Verlegung des Haupt-Unrathscanales in der Postgasse im I. Bezirke.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vom Magistrat vorgelegte Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales am Laurenzerberg und die Herstellung eines provisorischen Canales in der Postgasse im I. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3043 fl. 47 kr., beziehungsweise von 1337 fl. 2 kr. wird genehmigt und von der Forderung eines Kostenrückerzuges seitens des Wiener Stadterweiterungsfondes für den herzustellenden provisorischen Unrathscanal in der Postgasse aus den im Magistratsberichte erwähnten Gründen Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (2102 ex 1895.) Bericht des Stadtanwaltes über die gepflogenen Verhandlungen, betreffend die Einwölbung des Krottenbaches in der obersten Theilstrecke.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Mit Rücksicht auf das Scheitern der Verhandlungen wird von der Einwölbung des Krottenbaches vom Nothspitale in Ober-Döbling bis zum Sulzwege in Salmansdorf dermalen abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (1000.) Der Vorsteher des XVI. Bezirkes wegen Vornahme der Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuß des XVI. Bezirkes gleichzeitig mit den Neuwahlen für den Gemeinderath.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Über einhelliges Botum der Beiräthe wird die Tagesstunde des Beginnes der Stimmenabgabe bei den bevorstehenden Gemeinderathswahlen für alle drei Wahlkörper auf 7 Uhr Früh bestimmt.

4. (1059.) Josef Hoffmann um Überlassung der Festräume des Rathhauses oder eines Theiles derselben zur Veranstaltung einer Ausstellung von Weltreise-Bildern.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. (986.) Marianne Womaczka um käufliche Überlassung der Baustelle Nr. 81 der Schlosspark-Realität in Baumgarten, XIII. Bezirke.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Offert wird abgelehnt, der Magistrat jedoch ermächtigt, auf Basis eines Ankaufspreises von 6 fl. per Quadratmeter für die betreffende Baustelle die Unterhandlungen mit der Offerentin fortzusetzen.

6. (1035.) Josef Honl offeriert auf die käufliche Überlassung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 1 Prinz Karlgasse im XIV. Bezirke.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Offerenten die nach Demolierung des bezüglichen Hauses verbleibende Bauarea Figur a b c d a im Ausmaße von circa 455 m² inclusive des alten Materiales des zu demolierenden Hauses um den Einheitspreis von 36 fl. per Quadratmeter und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

7. (1013.) Josef Singer und Dr. Ignaz Pic und Eduard Zellinek überreichen Offerte puncto den Realitäten Einl.-Z. 299, 1109, 1110 und 266, IV. Bezirke, puncto Schaffung einer Gartenanlage zwischen der Schönburg-, Schellein-, Blechthurm- und Seisgasse.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das gegenwärtige Anerbieten wird als nicht hinreichend günstig abgelehnt, jedoch ist mit den Parteien auf der Basis des vorliegenden Projectes in weitere Verhandlungen einzutreten, wobei auch die Erwerbung eines der zu bildenden Baublöcke seitens der Gemeinde zu Zwecken eines Schulbaues in Erörterung zu ziehen ist.

(Bei der Berathung dieses Gegenstandes war Beirath Müller abwesend.)

8. (1005.) Demolierung des städtischen Hauses Nr. 3 Kahlgasse im VI. Bezirke.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Johann Schallinger gegen dem, daß er den Nachweis seiner Gewerbeberechtigung erbringt, einen anderen verlässlichen und sachverständigen Stellvertreter namhaft macht und den vollen Betrag seiner Aufzahlung (1803 fl.) sofort als Badium erlegt.

9. (835.) Lieferung von Röhren behufs Herstellung von Wasserleitungen in den einbezogenen Vororten.

Einmündiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Anschaffung von Wasserleitungsröhren

verschiedener Dimension mit dem Kostenbetrage von 165.000 fl. und Vergebung der Lieferung im Wege einer Offertverhandlung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (744.) Forstverwaltung Kaiserbrunn um Genehmigung von Fuhrlöhnen für die Deputathölzer der Forstbediensteten.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Zufuhrlohnes von 1 fl. per Cubikmeter für die drei im Magistratsberichte genannten Forstbeamten vom Jahre 1895 an, welcher in die Pension nicht einrechenbar ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (985.) Josefa Weidinger, gewesene Anstaltswärterin in der städtischen Versorgungsanstalt Ybbs, um Bewilligung des Fortbezuges ihrer Gnadengabe.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Gnadengabe jährlicher 120 fl. vom 1. April 1896 ab auf drei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

12. (978.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen 12monatlichen Gehaltsvorschuss.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (925.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen 12monatlichen Gehaltsvorschuss.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

14. (1022) Katharina Hild, städtische Kanzlei-Praktikantenswitwe, um Bewilligung einer Pension, beziehungsweise Gnadengabe.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von 204 fl. auf drei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. (461.) Verfügungen hinsichtlich der Regelung des Verhältnisses der freiwilligen Feuerwehr Hernals zur städtischen Berufsfeuerwehr.

Ein stimmiges Votum des Beirathes (mit allen gegen vier Stimmen) und Verfügung:

1. Die in den XVII. Bezirk detachierte Filiale der städtischen Berufsfeuerwehr wird im Interesse einer erhöhten Feuerficherheit daselbst belassen.

2. Die freiwillige Feuerwehr in Hernals ist von dieser Filiale zu jedem Brande, zu welchem sie nach der genehmigten Ausrückungsordnung zu erscheinen hat, zu alarmieren.

Die Filiale der Berufsfeuerwehr steht auf dem Brandplatze so lange unter dem Commando des Hauptmannes oder des Hauptmann-Stellvertreters der freiwilligen Feuerwehr, bis ein Inspector (Officier) der Berufsfeuerwehr auf dem Brandplatze erscheint; den anderen Chargen der freiwilligen Feuerwehr Hernals steht eine derartige Ingerenz auf die Filiale der städtischen Berufsfeuerwehr nicht zu.

3. Der freiwilligen Feuerwehr in Hernals werden zu ihren Pöschactionen von der dormaligen zur Verfügung gestellt:

- 1 Fahrspritze,
- 1 Mannschaftswagen,
- 1 Wasserwagen sammt Ausrüstung und
- 1 Schlauchkarren,

nebst der nöthigen Bespannung.

4. Die Beistellung einer ständigen Feuerwache seitens der freiwilligen Feuerwehr in Hernals hat zu entfallen und es verbleibt das von dieser Feuerwehr bisher benützte Wachlocale der Filiale der städtischen Berufsfeuerwehr zur ausschließlichen Benützung. Dagegen

haben die der freiwilligen Feuerwehr zur Benützung überlassenen Geräthe in ihrem bisherigen Aufbewahrungsorte zu verbleiben.

5. Das für die freiwillige Feuerwehr in Hernals nöthige Versammlungslocale (Vereinszimmer) wird auf Kosten der Gemeinde Wien beigelegt und es hat der Magistrat im Einvernehmen mit dem Commando dieser freiwilligen Feuerwehr ein hiefür geeignetes Local auszumitteln. Dieses Vereinslocale wird mit dem Wachlocale der Berufsfeuerwehr telephonisch verbunden.

6. Der von dieser freiwilligen Feuerwehr bisher benützte Übungsplatz wird derselben auch weiterhin belassen und es können zu der Übung auch die dieser Feuerwehr zur Verfügung gestellten Geräthe benützt werden.

7. Die freiwillige Feuerwehr in Hernals hat die Vormerkungen über Brände wie bisher separat zu führen.

8. Wegen Sicherstellung des Mehrbedarfes an Bespannung sind vom Magistrate die nöthigen Verhandlungen einzuleiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

10. Februar 1896.

(1030.) Ergänzungswahl in den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Thomas Honis, Gemischtwaren-Verschleißers, zum Armenrath (Functionsdauer bis Ende 1897). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1034.) J. Schneider & Comp. um Bewilligung zur Lieferung von 100 cm langem Holze.

Verfügung: Das Ansuchen der Firma, bis zur Menge von 800 m³ statt des bedungenen, zum Preise von 5 fl. 50 kr. lieferbaren 60 cm langen Holzes solches von 100 cm Länge zum Preise von 5 fl. zu liefern, wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. Februar 1896.

(Pr.-Z. 69.) Statthaltereierlass vom 13. Jänner 1896, Z. 124186, betreffend die Permutierung der Anna Khunig'schen Studentenstiftung.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zur beabsichtigten Permutierung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(230.) Verschiedene Gebürensrückstände aus dem XIX. Bezirke nach 18 Parteien im Betrage von zusammen 88 fl. 45 kr.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(688.) Hundesteuerrückstand nach Martin Hofner im XVII. Bezirke per 4 fl. pro 1894.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(690.) Uneinbringlichkeit einer seitens des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk an Leopoldine Fischl verabsolgteten Geldaushilfe per 3 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(691.) Beerbidigungskosten für 76 Kinderleichen aus dem XVI. Bezirke per zusammen 116 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(692.) Karl Schiefner, Eisenbahnbeamter, im XII. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht einer Hundesteuerstrafe per 8 fl.

Verfügung: Ertheilung der Nachsicht. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(768.) Uneinbringliche Schadenersätze für zwei beschädigte Straßenbäume im XI. Bezirke per 2 fl. und 6 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(776.) Anton Faksch, Reibsandhauflerer im V. Bezirke, um Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. pro 1896 für seinen Zughund.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(777.) Aloisia Schätz im V. Bezirke um eine Hundefreimarkte pro 1896.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(778.) Alexander Wirniger, Commissionär im V. Bezirke, um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1896 für seinen Zughund.

Verfügung: Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(813.) Anton Büringer, Aufseher am Central-Heumarkte, V., Siebenbrunnensfeld 1, um eine Hundefreimarkte pro 1896.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(814.) Recurs des Josef Ertl im V. Bezirke puncto Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung von verschiedenen Belustigungsobjecten im V. Bezirke vor der ehemaligen Hundsthurmerlinie.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(820.) Effectensicherstellungskosten per 2 fl. 10 kr. nach einer Partei im XIV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(821.) Kleinfuhrwerks-Licenzgebührenrückstand per 12 fl. 60 kr. bei Lic.-Nr. 619, XV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(844.) Kleinfuhrwerks-Licenzgebührenrückstand per 9 fl. 60 kr. bei Lic.-Nr. 797, X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(845.) Johann Schubert, städtischer Amtsdienner und Hausbesorger im städtischen Hause XIX., Sidenberggasse 2, um unentgeltliche Überlassung eines im Holzkeller dieses Hauses liegenden unbrauchbaren Abfallholzes.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(850.) Beleuchtung des neuherzustellenden Straßenzuges zwischen der Dresdener- und Leystraße im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vom Stadtbauamte verfaßten Beleuchtungsprojectes mit dem jährlichen Kostenaufwande von 329 fl. 67 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(862.) Pachtzinsrückstand per 6 fl. pro II. Semester 1893 des Johann Schindler für die von ihm gepachteten Wiefengründe im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(863.) Mietzinsrückstand des Johann Gernedl per 15 fl. 47½ kr. pro Juni 1895 für die Wohnung Nr. 11 im Bohuslawekischen Stiftungshause Nr. 6, Schumanngasse, XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(882.) Augenscheinstarenrückstand per 1 fl. aus dem XIV. Bezirke nach der gewesenen Gemischtwaren-Verschleißerin Helene Czkal.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(883.) Beerdigungskosten für 17 im I. Bezirke verstorbene Parteien im Betrage von zusammen 84 fl. 72½ kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(891.) Raimund Mischke, Oberlehrer, um Versezung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Dem Raimund Mischke, Oberlehrer, II., Schüttaustraße Nr. 78, wird anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landeslehrerrathes vom 9. December 1895, Z. 12274, erfolgten Versezung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension vom 1. Jänner 1896 angefangen nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. December v. J. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkennen. Das Naturalquartier ist binnen sechs Wochen vom Tage der Pensionierung, d. i. vom 15. Februar 1896 zu räumen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(892.) Anweisung der Witwenpension für die Volksschullehrerswitwe Josefina Malec.

Verfügung: Der Josefina Malec wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 500 fl. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes vom 1. November 1895 angefangen, dann das Sterbequartal per 375 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa, endlich das Quartiergeld vom 1. November 1895 bis Ende Jänner 1896 im Betrage von 100 fl. aus den eigenen Geldern zuerkannt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(893.) Marie Lorenz, Bürgererschullehrerin, um Versezung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Der Bürgererschullehrerin Marie Lorenz wird anlässlich ihrer auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landeslehrerrathes vom 25. December 1895, Z. 12663, erfolgten Versezung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage von 650 fl. vom 1. Jänner 1896 angefangen nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. December v. J. und des Quartiergeldes mit Ende April 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkannt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(909.) Oberlehrerswitwe Elvira Kleisner um Erhöhung der Erziehungsbeiträge infolge der Erreichung des Normalalters ihres Sohnes Johann für die anderen sechs Kinder.

Verfügung: Erhöhung der Erziehungsbeiträge von je 38 fl. 9 kr. auf je 44 fl. 44 kr. und Ausbezahlung dieser erhöhten Erziehungsbeiträge vom 12. August 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Erziehungsbeiträge für alle sieben Kinder aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(910.) Offertverhandlungsergebnis bezüglich der Arbeiten für die Herstellung der Einfriedung des Reservoirerweiterungsbaues am Rosenhügel.

Verfügung: Ablehnung des eingelangten Offertes und Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(911.) Karl Woksch, Director des k. k. Staatsgymnasiums im XIX. Bezirke, um Überlassung des hinter dem Gymnasium befindlichen Platzes behufs Veranstaltung von Jugendspielen.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(912.) Firma E. S. Rosenthal's Erben um nachträgliche Genehmigung provisorischer Schuppenbauten auf Einl.-Z. 856 Grundbuch Penzing.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses.

(913.) Uneinbringlichkeit von Effectensicherstellungskosten im Restbetrage von 73 kr. nach einer im VIII. Bezirke wohnhaft gewesenen Partei.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(914.) Direction der k. k. Staatsrealschule im I. Bezirke übermittelt das Gesuch des früheren Professors, nunmehrigen Canonikus Dr. Ferdinand Wimmer um nachträgliche Zuerkennung der dritten Quinquennalzulage.

Verfügung: Zuerkennung dieser Zulage und Klüffigmachung der auf die Zeit vom 16. September 1895 bis zur Dienstesresignation, d. i. bis zum 30. November 1895 entfallenden Quote dieser Zulage im Betrage von 46 fl. 66 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(916.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 23. December 1895, Z. 560/L., mit welcher die bis Ende 1895 festgesetzte Frist zur Vollendung der mit Entscheidung dieser Bezirkshauptmannschaft vom 24. October 1891, Z. 19539, beziehungsweise Statthaltereien-Entscheidung vom 9. Jänner 1893, Z. 24348, genehmigten Anlagen behufs Einleitung einer Wassermenge bis zum täglichen Höchstausmaße von 36.400 m³ aus dem Quellengebiete oberhalb des Kaiserbrunnens bis 31. December 1896 verlängert wird.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(919.) Hundesteuerrückstände aus dem XV. Bezirke nach zwölf Parteien per zusammen 50 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(920.) Beerdigungskosten für zehn im XV. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 35 fl. 55 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(921.) Franz Steinbach, Gastwirt im XIX. Bezirke, um Nachsicht von Musik-Impostgebührenstrafen.

Verfügung: Den Strafbetrag per 30 fl. 75 kr. gegen Zahlung der entgangenen Gebühr per 6 fl. 15 kr. nachzusehen. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(922.) Bericht über die Anzahl der im IV. Quartale 1895 geschlachteten Einhufer und erhobenen Sanitätsanstände.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(923.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 500 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(924.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.
Verfügung: Bewilligung eines neunmonatlichen Gehaltsvorschusses per 750 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(926.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Anweisung eines Mantels für den der Bibliothek zugetheilten Hausdiener Woboröil.

Verfügung: Die Zuweisung eines Mantels um 16 fl. 86 kr. mit zweijähriger Tragdauer an den genannten Diener für die Dauer seiner Verwendung bei der Bibliothek wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(927.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Witkowsky Wenzel, Schlosser und Hausbesitzer;

Schmuser Karl, Leichenbestattungs-Unternehmer und Hausbesitzer;

Ezizek Heinrich, Bäcker und Hausbesitzer, zu Armenrathen (Functionsdauer bis Ende 1897). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(937.) Karl Röttner, Contrahent für die Einsammlung des Haus- und Marktkehrichts im XIX. Bezirke, zeigt an, daß die Benützung des Hauser'schen Kehrichtabladeplatzes nicht mehr gestattet sei und derselbe den Kehricht auf den Bruchhaufen verfahren müsse.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits von 1700 fl. zur Rubrik XXII 5 d. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(938.) Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule berichtet über die Bestellung eines Supplenten für den austretenden Supplenten Eduard Keilmann.

Verfügung: 1. Bestellung des bisherigen Assistenten Emanuel Anderle zum Supplenten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

2. Anweisung der Remuneration für drei Überstunden an den Professor Josef Meizner. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(939.) Beschränkte Offertverhandlung bezüglich des Verkaufes von aufrangierten 100 Stück 13 mm Wassermessern System Valentin und 100 Stück 13 mm Wassermessern System Meinek.

Verfügung: Verkauf dieser Wassermesser an den Bestbieter A. E. Spanner zum Einheitspreise von 1 fl. 29 kr. System Valentin, 1 fl. 68 kr. System Meinek. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(941.) Verschiedene Gebührenrückstände aus dem XIX. Bezirke nach acht Parteien im Betrage von zusammen 72 fl.

Verfügung: Abschreibung, beziehungsweise Nachsicht. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(942.) Emma Burger v. Burgheim um Bewilligung von Adaptierungen in dem Hause IX. Bezirk, Eisengasse 34.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Entwurfe vorgelegten Demolierungsreverses und gegen Aufnahme der Bedingung in den Bauconsens, daß die Gemeinde jeden Ersatz für einen durch ein Elementarereignis erfolgenden Einsturz der Währingerbachcanal-Einwölbung und hiedurch eventuell an den bewilligten, auf dem Währingerbachgrunde hergestellten Bauten verursachten Schaden schon im voraus zurückweise.

(943.) Eigentümer der Realitäten Einl.-Z. 1217 und 593, VI. Bezirk, in Betreff der infolge Umlegung des Choleracanales verzögerten Übergabe des in diese Realitäten einzubeziehenden Straßengrundes.

Verfügung: Verzinsung des am 20. December 1895 eingezahlten Kaufpreises per 31.213 fl. von diesem Tage bis zur Über-

gabe des Straßengrundes mit 4 Percent seitens der Gemeinde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(944.) Ansuchen des Ferd. Westermayer um kostenlose Ausstellung einer Auffandungs-Urkunde zum Zwecke der Zuschreibung einer im Verzeichnisse über das öffentliche Gut liegenden, seinerzeit irrtümlich von der Baustelle Einl.-Z. 593 des VI. Bezirkes abgeschrieben, nach der Baulinie jedoch dieser Baustelle zuzuschreibenden Grundfläche von circa 5 m².

Verfügung: Kostenlose Ausfertigung der erbetenen Auffandungs-Erklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(946.) Anschaffung eines zweiten Pöschwagens mit Kohlen säure-betrieb bei Wilhelm Knaust mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 1900 fl.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(947.) Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Meiselstraße und Umgebung im XIV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des bauamtlichen Projectes mit den bedeckten jährlichen Mehrkosten für Gasconsum per 1143 fl. 98 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(948.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. pro 1895 der Wäscherin Haidsch im IV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(949.) Alois Schaden, Oberlehrer, XVIII., Pögleinsdorferstraße 105, um Gestattung der Benützung der im ersten Stocke des bezüglichen Schulhauses befindlichen, derzeit unbenützten Wohnung (bestehend aus einem Zimmer und einer Küche).

Verfügung: Gestattung der Benützung bis auf Widerruf. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(950.) Julius Pelz im V. Bezirke um Nachsicht der Hundesteuer pro 1895.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(952.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Landgutgasse zwischen der Siccardsburggasse und Laxenburgerstraße im X. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 4333 fl. 58 kr. und 250 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an die Firma Pittel & Brausewetter mit einer Aufzahlung von 3 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen, sowie Verweisung der Gesamtkosten per 5090 fl. 19 kr. auf das im Präliminare pro 1896 vorgesehene Pauschale von 200.000 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(953.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Ruswaldgasse im XIX. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 1916 fl. 47 kr. und 200 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der diesbezüglichen Arbeiten an die Firma H. Kella & Comp. mit einer Aufzahlung von 2 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(954.) Antrag des gew. Gem.-Rathes Wimberger und Genossen auf Verlegung der Tramwaygeleise auf der Ringstraße.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistrats-, beziehungsweise Bauamtsberichtes, wonach dormalen von einer weiteren Veranlassung in dieser Sache Umgang zu nehmen wäre.

(955.) Einladung der deutschen Gasbahn-Gesellschaft in Dessau zur Besichtigung der Dessauer Gasbahn.

Verfügung: Wird dankend abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(956.) Ortschulrath des IV. Bezirkes regt die Verlegung des Tramwayverkehres der Linie Wienstraße—Priesgasse—Margarethenstraße, von der Priesgasse in die Schleismühlgasse an.

Verfügung: Ablehnung dieser Anregung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(957.) Heinrich Sikora, Bauunternehmer, um Nachsicht der bei der Ausführung der Alsbacheinwölbung (III. Theilstrecke) im XVII. Bezirke eingetretenen Überschreitung von 59 Arbeitstagen.

Verfügung: Bewilligung der Nachsicht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(960.) Johann Mark, Inhaber der Firma S. Üblein & Sohn, um Canalisierung und Herstellung der Zufahrtsstraße zu dem Fabriksneubau in der Donaufstadt, II. Bezirk, Gruppe D der Reihe X der Donauregulierungsgründe.

Verfügung: 1. Genehmigung dieses Projectes für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales daselbst mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3733 fl. 18 kr.

2. Verweisung dieses Erfordernisses auf das im Präliminare pro 1896 eingesezte Pauschale von 200.000 fl.

3. Genehmigung der Instandsetzung der Straße mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 5169 fl. 17 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(961.) E. Mikl, städtischer Contrahent, um käufliche Überlassung von 3 Stück Petroleumlampen aus dem städtischen Depot in Unter-St. Veit, Hiezingen-Quai Nr. 107 um 3 fl. per Stück.

Verfügung: Genehmigung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(962.) K. f. Bauleitung der Wiener Stadtbahn, Section Gürtellinie, ersucht um Erstreckung des Termines für die Verlegung, beziehungsweise Absperrung der Koppgasse und Burggasse an der Kreuzung mit dem Gürtel Spiegel bis Mitte Juni 1896.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(963.) Anschaffung von Bettstroh für die städtische Versorgungsanstalt im IX. Bezirke und für das Asyl- und Werkhaus.

Verfügung: Kenntnissnahme des Berichtes über Bettstrohbeschaffung in obigen Anstalten pro 1895 und Genehmigung, das das für die beiden Anstalten erforderliche Bettstroh auch im Jahre 1896 durch das Marktamt im Handeinkaufe beige stellt werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(979 bis 981.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(982.) Oberbaurath Otto Wagner um Bewilligung des Bezuges von täglich 57 hl Wasser aus der Leyhamquelle für seine Villa Nr. 26 Hüttelbergstraße XIII. Bezirk auch während der Wintermonate zu den gleichen Bedingungen wie für den ihm für die Sommermonate bewilligten Wasserbezug.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(983.) Stadtbauamt legt den Kostenaufschlag für die Umlegung der Wasserleitungsröhre in der Magdalenenstraße zwischen der Stiegen- und Canalgasse vor.

Verfügung: Genehmigung der Legung eines neuen 80 mm Rohrstranges in der Magdalenenstraße zwischen der Stiegen- und Canalgasse, Legung eines 80 mm Rohrstranges für die Köstlergasse soweit dieser in den Spiegel der Magdalenenstraße fällt, Cassierung des alten und Aufstellung eines neuen Auslaufbrunnens bei dem Hause Nr. 46 Magdalenenstraße, endlich Umsetzung des Feuerhydranten mit dem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 2200 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(987.) Karoline Dornsteiner um Bewilligung zur Herstellung von Zubauten zu ihrem Hause Nr. 19 Kanstlgasse, XVII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(989.) Rückstand an Wassermehrverbrauchsgebühren für das Kronprinzessin Stephanie-Spital pro I. Quartal 1891 per 16 fl. 4 kr. und pro III. Quartal 1891 per 3 fl. 15 kr.

Verfügung: Abschreibung dieser Gebühren mit Rücksicht darauf, daß im Jahre 1891 die Verwaltung dieser Anstalt noch zu Lasten der Gemeinde Wien erfolge. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(990.) Licitationsanbot des Wilhelm R. v. Schlag bezüglich der Jagd auf dem Gutsgebiete Bellevue für die Zeit vom 15. Februar 1896 bis 31. December 1897 um den jährlichen Pachtzins von 15 fl.

Verfügung: Genehmigung des Offertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(992.) August v. Szabo um leihweise Überlassung von 50 m alter zur Übertragung in das Materialdepot bestimmter Spritzschläuche zum Zwecke der Bespritzung des Eislaufplatzes II., Kronprinz Rudolfstraße 2.

Verfügung: Bewilligung gegen Erlag einer Caution von 5 fl. und unter den übrigen, vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(993.) Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Johann Heigler per 52 fl. 94 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(996.) Arbeiter-Spar- und Consum-Verein XII., Arndtstraße 30, um theilweise Behebung des feuerpolizeilichen Auftrages vom 10. October 1895, Z. 37361.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(997.) Johanna Nowak um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung bezüglich des beim Umbaue des Hauses XIV., Reichsapfelgasse 23, zur Straße abzutretenden Grundstückes.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung noch vor erfolgtem Umbaue im Sinne des § 12 B. D. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.)

(998.) Marie Hollfeld, Kathedienerswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 350 fl. mit Rücksicht auf den vom verstorbenen Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehalt per 700 fl. vom 1. Februar 1896 unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des Verstorbenen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(999.) Marie Fleischacker um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung einer Abfertigung mit dem Jahresbetrage des vom Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehaltes per 400 fl. und des Sterbequartales per 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1016.) Firma Felten & Guillaume um Begrenzung der mit Revers ddo. Mählsheim, 25. April 1894 auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1682 des X. Bezirkes eingetragenen Verpflichtung zur Straßengrundabtretung, beziehungsweise Entschädigungsleistung an die Gemeinde durch Erlag einer Caution per 2000 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk.)

(1017.) Statistischer Ausweis über die Frequenz der Personenaufzüge im Rathhause, wonach im Jahre 1895 252.831 Personen befördert wurden.

Verfügung: Kenntnisaahme.

(1025.) Franz Christ, definitiver Straßenaufseher im XV. Bezirke, um Zuerkennung des normalmäßigen Gehaltes von jährlich 750 fl. und des entsprechenden 25percentigen Quartiergeldes vom 18. Juli 1894.

Verfügung: Besuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1028.) Recurs des Ferdinand Hiedl und Ferdinand Telttschit gegen den Auftrag zur Anschaffung und Bereithaltung je eines Rettungsschiffes für ihre Schiffmühlen Nr. 51, beziehungsweise 47, für den Überschwemmungsfall.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1029.) Josef Kaufmann, Pflasterermeister, um Nachsicht einer zweitägigen Terminüberschreitung bei der Pflasterung der Maria-Theresienstraße und Liechtensteinstraße im IX. Bezirke.

Verfügung: Nachsicht dieser Terminüberschreitung.

(1031.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses von 162 fl. 50 kr. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(1038.) Erkenntnis des Localcommissärs für agrarische Operationen, womit dem Ansprüche des Fondsgutes Ebersdorf auf Anerkennung des Antheilrechtes an gemeinschaftlichen Grundstücken in Mannswörth keine Folge gegeben wird.

Verfügung: Ein Recurs gegen obiges Erkenntnis ist nicht einzubringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1041.) Bauamtsbericht in Betreff der Erwerbung von Gründen, beziehungsweise Bestellung von Servituten behufs der W.ferleitungs-Rohrlegung von Lainz zur Pumpstation in Breitensee.

Verfügung nach dem Magistrats-Antrage:

1. Annahme des Offertes der Eigenthümer der Parcellen Nr. 1296, 1297/1 und 1575/2 in Ober-St. Veit auf käufliche Überlassung derselben im Ausmaße von 4669.2 m² durch die Gemeinde Wien um den Pauschalbetrag von 8000 fl. unter Tragung der Vertragsausfertigungs-, grundbücherlichen Durchführung- und Vermögensübertragungsgebühren seitens der Gemeinde Wien.

2. Ablehnung der von anderer Seite gestellten Kaufanträge bezüglich der nach Abzug der Straßenflächen verbleibenden Theile dieser Parcellen.

3. Annahme der von den Eigenthümern der Realitäten Cat.-Parc. Nr. 1267, 1268, 1269 und 1295/17 angebotenen Servitutsbestellungen.

(1033.) Offert des n.-ö. Bauvereines auf Überlassung von im Besitze dieses Vereines befindlichen Grundflächen an der Marx-Meidlingerstraße gegen an den Verein zu überlassende städt. Grundflächen der aufgelassenen Marx-Meidlingerstraße.

Verfügung: Ablehnung dieser angebotenen Grundtransaction. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

15. Februar 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3399 Arbeiter verwendet; hievon waren 919 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 1050 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußdorf, 778 bei der Wienfluß-Regulierung, 75 am Sammelcanale im linken Wienfluß-

Ufer, 577 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 123 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Fuhrwerke und 9 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 11 Dampfmaschinen und 11 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 20 Fuhrwerke.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Vollversammlung vom 5. Februar 1896.)

Über einen Dringlichkeits-Antrag wird beschlossen, dem Religionslehrer P. Lucas Wolf (Knaben-Bürgerschule VII., Neubaugasse 42) anlässlich seines Scheidens vom Schuldienste den Dank und die volle Anerkennung für sein eifriges und erfolgreiches Wirken in der Schule und für die Schule auszusprechen.

Das Referat, betreffend die Grundsätze für die Qualification und Reihung der Bewerber um definitive Lehrstellen, wird zu Ende beraten.

Insbesondere die anrechenbare Dienstzeit, der Schlüssel zur Bestimmung des Gesamtcalcül, sowie die Grundsätze für die Qualification und Reihung der Bewerber um Schulleiterstellen werden festgestellt.

Das Ansuchen eines definitiven Unterlehrers um Belassung in der Naturalwohnung seines verstorbenen Vaters bis 12. Mai 1896 ist befürwortend an den Wiener Magistrat zu leiten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 9. bis 15. Februar 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 249.597 kg	(Davon aus Niederösterreich — 14.158; aus Wien — 145.571; aus Oberösterreich — 1567; aus Tirol — —; aus Mähren — 6472; aus Galizien — 59.537; aus Ungarn — 18.031; aus der Bukowina — 4261; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Croatien — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — — kg)
Kalbfleisch . . . 24.969 "	(Davon aus Niederösterreich — 221; aus Wien — 938; aus Oberösterreich — 9; aus Mähren — 95; aus Galizien — 234.60; aus Ungarn — 246; aus Bukowina — 10 kg)
Schafffleisch . . . 3.670 "	(Davon aus Niederösterreich — 60; aus Wien — 102; aus Oberösterreich — —; aus Galizien — 705; aus Ungarn — 2504; aus der Bukowina — 299 kg)
Schweinefleisch . . . 85.729 "	(Davon aus Niederösterreich — 2142; aus Wien — 32.651; aus der Bukowina — 408; aus Böhmen — 233; aus Mähren — 1829; aus Galizien — 48.466 kg)
Kälber 2.525 Stück	(Davon aus Niederösterreich — 7; aus Wien — 236; aus Oberösterreich — 18; aus Steiermark — 5; aus Mähren — 25; aus Galizien — 2079; aus Ungarn — 109; aus der Bukowina — 34; aus Croatien — 12 St.)

Schafe 165 Stück	(Davon aus Niederösterreich — 4; aus Wien — 93; aus Steiermark — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 8; aus der Bukowina — 4; aus Ungarn — 56 St.)
Schweine 1.173 "	(Davon aus Niederösterreich — —; aus Wien — 179; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 12; aus Galizien — 902; aus Ungarn — 51; aus Steiermark — —; aus Bosnien — 24; aus der Bukowina — 5 St.)
Lämmer 42 "	(Davon aus Wien — 33; aus Ungarn — 8; Oberösterreich — —; aus Galizien — 1; aus Mähren — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 24 bis 72 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 53 " 1 fl. " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" 30 " 54 " " "
Schweinefleisch	" 40 " 74 " " "
Kälber	" 38 " 62 " " "
Schafe	" 38 " 50 " " "
Schweine	" 42 " 56 " " "
Lämmer	" 4 " 6 fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war stärker als in der Vorwoche. Bei lebhaftem Geschäftsverkehr haben die Preise der Kälber und Schweine eine Aufbesserung um 2 fr. per Kilogramm erfahren. Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 15. und 17. Februar 1896.

1. Auftrieb.

Maßvieh 3683, Weidevieh —, Beinvieh 749,
Summa . 4432.

Davon — nach Provenienzen:

Thiere aus und über Ungarn . . .	2930
" " " " Galizien . . .	890
" " " " deutschen Provinzen . . .	612
Darunter Büffel	24

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3433
Stiere	386
Kühe	613

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Schlachtthiere aus und über Ungarn von . . .	26	bis	41 fl.
(extrem ")	42	"	43 "
" " " " Galizien " . . .	26	"	36 "
(extrem ")	—	"	37 "
" " " " deutschen Provinzen . . .	30	"	38 "
(extrem ")	—	"	39 "
Ochsen	von 26 bis 41	fl.	
Stiere	27 " 34	"	
Kühe	22 " 30	"	
Büffel	19 " 21	"	
Beinvieh "	19 " 25	"	

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 22 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Dahen 10 Stück

Beinlvieh — "

Gegen die Märkte vom 8. und 10. d. M. wurden auf den Märkten vom 15. und 17. d. M. um 642 Stück mehr aufgetrieben. Der Verkehr war an beiden Tagen flau und hat Prima- und Mittelware 1/2 bis 1 fl. per 100 kg im Preise verloren. Mindere Sorten wurden zu vorwöchentlichen Preisen gekauft.

* * *

Pferdemarkt vom 14. Februar 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 444 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 140—510 fl. per Stück.

„ Schlachtpferde 18—64 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 15. Februar 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von 7 fl. 35 tr. bis 7 fl. 85 tr.
Roggen („ „ 1 „ 71—75 „)	6 „ 85 „ 7 „ 15 „
Gerste	4 „ 20 „ 8 „ 50 „
Mais	4 „ 70 „ 6 „ — „
Hafer	6 „ 45 „ 7 „ 05 „

b) Mahlproducte.

Griß	von 12 fl. — tr. bis 13 fl. 40 tr.
Weizenmehl } neue Type	5 „ 50 „ 13 „ 10 „
} alte „	5 „ 50 „ 13 „ 40 „
Roggenmehl	8 „ 25 „ 12 „ 75 „
Weizenkleie	3 „ 80 „ 3 „ 95 „
Roggenkleie	4 „ 45 „ 4 „ 55 „

* * *

Beschränkung in dem Verkehre mit Wiederkäuern, Schlacht- und Handels- (Futter-) Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 1. Februar 1896, Z. 6838 (M.-Z. 22768/XV), Nachstehendes bekanntgegeben:

Laut amtlichen Mittheilungen ist in Galizien die Maul- und Klauenseuche in den Bezirken Kamionka und Sokal gänzlich erloschen, dagegen in den Bezirken Mosciska und Krakau zum Ausbruche gekommen.

Es besteht demnach in Galizien die Maul- und Klauenseuche in den Bezirken Krakau, Mosciska, Rohatyn, Tarnobrzeg und im Stadtgebiete Zolkiew.

Die in der h. o. Kundmachung vom 14. Jänner 1896, Z. 2268, enthaltene, die Einfuhr von Wiederkäuern und Schlachtschweinen aus Galizien nach Niederösterreich betreffenden Anordnungen haben daher nur diesen als verseucht bezeichneten Gebieten gegenüber Anwendung zu finden.

Nachdem ferner bei aus dem Bezirke Strzyj in Galizien nach Wien zugeführten Schlachtschweinen Schweinepest constatirt wurde, wird hiemit die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus diesem Bezirke nach Niederösterreich untersagt.

Dasselbe Verbot besteht hinsichtlich der Einfuhr dieser Thiere aus den Bezirken Biala, Baczunia, Brzesko, Chrzanów, Myslenice, Bzeczow, Wieliczka und Zhywiec in Galizien nach Niederösterreich.

Dies wird im Nachhange zu der h. ä. Kundmachung vom 20. Jänner 1896, Z. 5052, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen dieser Bestimmungen den in der bezogenen Kundmachung angeführten Straffolgen unterliegen.

* * *

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Békés, Kolozs, Szilágh, Tolna und Torontál und aus den königlichen Freistädten Baja, Pancsova und Bersek in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 3. Februar 1896, Z. 10616 (M.-Z. 23227/XV), dem Wiener Magistrat Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlichen Nachrichten besteht die Schweinepest (Schweine-seuche) in größerer Verbreitung in den Comitaten Békés, Kolozs, Szilágh, Tolna und Torontál, sowie im Gebiete der königlichen Freistädte Baja, Pancsova und Bersek in Ungarn.

Infolgedessen wird die Einfuhr von Schweinen aus diesen Jurisdictionen nach Niederösterreich im Sinne der hieramtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, verboten.

Der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischhelfer und den Fleischhelfern Ziegler und Karlik in Wien bleibt selbstverständlich der Bezug von Schweinen ohne Rücksicht auf deren Gewicht unter den mit den hieramtlichen Kundmachungen vom 17. August und 16. September 1895 und 31. Jänner 1896, Z. 77999, 87540 ex 1895 und Z. 7697 ex 1896, festgestellten Bedingungen und Vorsichten auch aus diesen Gebieten weiterhin gesichert.

Dies wird gemäß Erlasses des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 29. Jänner 1896, Z. 2050, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen dieser mit 5. Februar 1896 in Kraft erwachsenden Anordnung den in den bezogenen Kundmachungen angegebenen Straffolgen unterliegen.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 6. Februar bis 13. Februar 1896.

Waren eingelagert	24.501 Meter-Centner
„ ausgelagert	33.943 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9740 Meter-Centner.

Lagerstand vom 13. Februar 1896: 340.683 Meter-Centner, und zwar:	
111.122 Meter-Centner Weizen,	32.777 Meter-Centner Roggen,
59.686 „ Gerste,	37.186 „ Hafer,
2.423 „ Mais,	37.945 „ Dlsaaten,
10.090 „ Mehl u. Kleie,	3.678 „ Wein,
12.081 „ Zucker,	1.047 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,321.280 fl. öst. Währ.

Öffentliche Sicherheit.

Zm Monate Jänner 1896 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrat abgeschobenen Individuen . . .	382
dem Wiener Magistrat zugeschobenen (zuständigen) Individuen	33
Durchschüßlinge	252
Gesamtzahl	667

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 31. Jänner 1896:

Meisteranmeldungen	23
Lehrlingsanmeldungen	12
Vermittlungen	3

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	5272
Lehrlingsanmeldungen	5640
Vermittlungen	2490

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 13. Februar bis 17. Februar 1896:

Für Neubauten:

- VI. Bezirk: Haus, Hirschgasse 25, von Samuel Pick & Karl Herichmann, Kaiserstraße 41, Bauführer D. Zifferer (865).
 VII. Bezirk: Haus, Burggasse 117, von Alfred und Otto Berger, Mariahilferstraße 110, Bauführer Franz Razler (877).
 " " Haus, Breitengasse 18, von Salomon Simon, Reuthor-gasse 20, Bauführer J. Zerkowitj (878).
 " " Warenhaus, Stiflgasse 1/3, von Aug. Herzmansky, Stiflgasse 1, Bauführer M. Schumacher (936).
 VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 134, von Rudolf und Leopoldine Rainz, Burggasse 113, Bauführer H. Dhrner (918).
 X. Bezirk: Eugengasse, Gellertgasse, Einl.-Nr. 2518, von Friedrich und Wilhelmine Schmidt, Bauführer Matthias Seidl (7311).
 " " Senefeldergasse, Schröttergasse, Einl.-Nr. 1576, von Michael Schreiner und Josef Esterl, Bauführer Joh. Schweitzer (7617).
 XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Schwentgasse, Einl.-Z. 71269/4, von Karl Zeller, III., Ungargasse 52, Bauführer derselbe (4765).
 XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Kreuzgasse 70, Einl.-Z. 1047, von Leopold Jann, Anastasius Grün-gasse 27, Bauführer Leopold Klima (5503).
 XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Sieveringerstraße 132, von F. Zejbel, ebenda, Bauführer F. Klein (3327).

Für Umbauten:

- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Galtgasse, Conser.-Nr. 703, von Barbara Prokop, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (9023).
 XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Weinhauserstraße 43, von Karl und Rosa Rusch, ebenda, Bauführer Alois Sallat-mayer (5628).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Prater, Englischer Garten, von Gabor Steiner, Bauführer E. Schmidt (920).
 " " Prater, Englischer Garten, von Gabor Steiner, Bauführer E. Schmidt (921).
 XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstraße 111, von Johann Schindler, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (6300).
 XIX. Bezirk: Maleratelier und Erler, Döbling, Hardtgasse 29, von Julius Ritter v. Blaas, II., Untere Augartenstraße 5, Bauführer A. Micheroli (3362).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Rothenthurmstraße 12, von Adolf Goldenberg, Baumeister (907).
 " " Bellariastraße 6, von Ludwig Biber, Zimmermeister (914).
 II. Bezirk: Praterhütte 33, von Alois Bayer, Bauführer ? (889).
 " " Praterhütte 49, von Anton und Barbara Pastiggi, Bauführer L. Witzmann (916).

- II. Bezirk: Mayergasse 6, von Leopold Hauser, Bauführer ? (932).
 " " Brigittagasse 25, von Josefa Gsenger, Bauführer A. Schlejaf (956).
 III. Bezirk: Obere Biaductgasse 8, von Dr. Alfred Siebenrock, Bauführer J. Schobesberger (872).
 Stroh-gasse 31, von J. Zirm, Bauführer H. Dhrner (963).
 IV. Bezirk: Favoritenstraße 11, von Betti Strizizel, Bauführer Josef Prokop (939).
 VI. Bezirk: Stumpergasse 29, von Moriz Kratauer, Bauführer Th. Weninger (876).
 VII. Bezirk: Siebensterngasse 16, von J. & W. Blumka, Bauführer Jul. Fadrus (895).
 XII. Bezirk: Bienenotgasse 40, von Thomas Kostot, VII., Kirchberggasse 7, Bauführer derselbe (5212).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelminenstraße 61, von Eduard Kadgeber, ebenda, Bauführer Johann Kieilmayer (8764).
 " " Neulerchenfeld, Herbststraße 32, von Alois Schwarz, XV., Schönbrunnerstraße 23, Bauführer Franz Dolejschka (9021).
 " " Ottakring, Friedmannsgasse 47, von Leopoldine Neumayer, Bauführer Thomas Mann (9037).
 XVII. Bezirk: Hernals, Rositanstgasse 26, von Rosa Frankl, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (6239).
 " " Hernals, Gebergasse 83, von Marie Bidjofsky, ebenda, Bauführer Karl Schäffer (6412).
 " " Hernals, Lobenhauerergasse 32, von Andreas Fuchs, XVII., Clemens-Hofbauernplatz 12, Bauführer Johann Kieilmayer (6560).
 XVIII. Bezirk: Währing, Karl Bedgasse 18, von Thomas Frömmel, ebenda, Bauführer Victor Fiala (5380).

Für diverse (geringere) Bauten.

- I. Bezirk: Geschäftsportale, Bauernmarkt 8, von Ferd. Dehm & F. Dibrich, Baumeister (874).
 " " Glasdach-Herstellung, Kärnthnering 16, von Gustav v. Bühling, durch Dr. Adolf Bachrach, Bauführer Albert Milde & Comp. (909).
 II. Bezirk: Veranda, Praterhütte 37, von Anna Prochaska, Bauführer ? (917).
 " " Engerthstraße 169, von Ignaz Löwi, Bauführer Th. Kaschka (910).
 " " Schupfe, Engerthstraße 109, von der Imperial-Conti-nental-Gas-Association, Bauführer Dehm & Dibrich (924).
 " " Franzensbrückenstraße 13, von Aloisia Rey, Bauführer J. Herzberg (893).
 VI. Bezirk: Canalreconstruction, Ägidigasse 6, von A. Oltmanns, Bauführer Slezak & Giller (912).
 VII. Bezirk: Lichthof-Eindeckung, Neubaugasse 75, von Alfred und Otto Berger, Bauführer Franz Neumann (929).
 XI. Bezirk: Verlängerung einer Einfriedungsmauer, Simmering, Dorf-gasse 53, von Lander's Erben, Bauführer Anton Heindl (3341).
 XII. Bezirk: Hausmeisterwohnung, Waschküche, Arbeitslocalitäten, Schön-brunnerstraße 98, Conser.-Nr. 171 Unter-Meidling, von Ludwig Krenitz, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Bau-meister (5213).
 " " Waschküche, Korbergasse 9, Conser.-Nr. 255, von Matthias Mandat, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg, Baumeister (5214).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Prinz Carlgasse 16, von Marie Fischer, ebenda, Bauführer Josef Bayer (4857).
 XVII. Bezirk: Wendeltreppe, Hernals, Gebergasse 69, von Anna Kruesz, ebenda, Bauführer ? (6577).

Gesuche um Bekanntgabe der Bauakte wurden überreicht:

- I. Bezirk: Salzgries 23, von Marie Schmidt (890).
 III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 10, von Josef und Karl Nowy und Anna Klöpfer (943).
 IV. Bezirk: Technikerstraße, Einl.-Z. 788, von Dr. Moriz Baumann noe. Bertha Fischer (867).
 V. Bezirk: Hundstürmerstraße 54, von Thomas Porzer, Mollard-gasse 10 (879).
 VI. Bezirk: Stumpergasse 26, von Johann Mischansky, durch Emil Wehle (934).
 " " Magdalenenstraße 3, Laimgrubengasse 1, von Dr. Franz und Marie Schreiber (958).
 " " Hirschgasse 17, von Anton Kronek, Baumeister, für Josef Fürst (960).
 VII. Bezirk: Kaiserstraße 3, von Marie Schwarz, XV., Schönbrunner-straße 34 (881).
 " " Zieglergasse 96, von Julius Schneider, Bleichergasse 8 (933).
 IX. Bezirk: Pfluggasse 18, von Mich. Sizenstetten & Marie Rieger, durch Karl Hauschulz (864).

- XL. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Hauffgasse, Conscr.-Nr. 163, Einl.-Z. 153, von Josef und Anna Kammerer (3440).
- XII. Bezirk: Nischholzgasse, Einl.-Z. 1303 Unter-Weidling, von Franz Waas, IX., Glasergasse 17 (4946).
- " " Strohberggasse 10—12, Conscr.-Nr. 126 und 95 Hengendorf, von Engelbert Schaffer, ebenda (4947).
- " " Parzelle 42/2, Einl.-Z. 124 Ober-Weidling, von Anton Dreher (5211).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Süßgasse, Ecke des Wienerplatzes, von Gabriele Holzappel (4955).
- Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 1, von Josef Honl (4942).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Galizynstraße, Conscr.-Nr. 703, von Barbara Profop, ebenda (9022).
- XVIII. Bezirk: Einl.-Z. 1784, Währing, Haizingergasse 10, von Josef Rossi (5561).
- " " Conscr.-Nr. 125, Währing, Weinhauserstraße 67, von Karoline Lichtenstern (5623).
- " " Parzelle 8/10, Einl.-Z. 878, Währing, Lustlandgasse, von Ferdinand Bönnisch (5811).
- XIX. Bezirk: Döbling, Döblinger Hauptstraße 3, von Thomas und Anna Krug (3421).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Technikerstraße 3, von Rudolf Breuer, Baumeister (931).
- VI. Bezirk: Webgasse 24, von Moriz & Josef Sturany, Baumeister (882).
- " " Hirschengasse 25, von Donat Zifferer, Baumeister (905).
- " " Rahlgasse 3, von der Wiener Baugesellschaft (952).
- " " Mollardgasse 90, von Franz Platschek, Demolierender? (954).
- " " Stumpergasse 32, von Ludeneder & Misserowski, Baumeister (957).
- VII. Bezirk: Seidengasse 29, von Franz Klein, Baumeister (866).
- " " Bandgasse 31, von Joh. Seidl & M. Klee, Baumeister (875).
- VIII. Bezirk: Tigergasse 14, von Leop. Roth, Baumeister (900).
- " " Langegasse 39, von W. Klingenberg, Baumeister (901).
- " " Strozsigasse 31, von Oskar Lasko & Victor Fiala, Baumeister (902).
- IX. Bezirk: Rufsborferstraße 40, von Matth. Reif, Maurermeister (934).
- XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 136, von Anton Wehofer, ebenda, Demolierender Friedr. Sonnenburg, Baumeister (4949).
- XVI. Bezirk: Reuterchenfeld, Grundsteingasse 34, von Franz Bod, XVI., Thaliastraße 34, Demolierender derselbe (8765).

Gewerbeanmeldungen vom 10. Februar 1896.

- Bergmann Emanuel — Agentur für Landwirtschaftsmaschinen — IV., Wohllebengasse 3.
- Hinterleitner Barbara — Anstreichen, Vergolden und Staffieren von Grabkreuzen aus Eisen und Marmor, sowie von Grabauschmückungsgegenständen — XI., Hauptstraße 171.
- Größl Franz — Bäckergerbe — XIX., Heiligenstädterstraße 136.
- Gibed Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Stolzenthalergasse 21.
- Kean Theodor für die Firma Richard v. Schöller & Comp. — Cartonnage-Erzeugung — XV., Gehschlägergasse 17.
- Blumka Nathan — Commissionshandel mit Antiquitäten — V., Hundsturmstraße 125.
- Kisch (Kis) Moriz — Ein- und Verkauf von altem Eisen — XI., Hauptstraße 3.
- Coneye Michael — Einspänner-Concession (Vic.-Nr. 1345) — XVI., Degengasse 4.
- Rigl Anton — Einspänner-Concession (Vic.-Nr. 576) — XI., Kopalg. 1.
- Walter Georg Michael — Einspänner-Concession (Vic.-Nr. 703) — XVI., Thaliastraße 114.
- Brandhuber Maximilian — Fleischtbauer — II., Stammgasse 15.
- Endres Georg Anton — Fleischtbäcker — XVII., Scheingasse 61.
- Kaindlbauer Martin — Fleisch-Verschleiß — IX., Pramergasse 29.
- Oberhauser Karl — Fleischtbauer — XIV., Schwendergasse 23.
- Rost Benjamin Wolf — Friseur und Rasier — III., Stammgasse 6.
- Prinz Adalbert — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — XVI., Reuterchenfelderstraße 86.
- Rally Alois — Gastwirt — VIII., Breitenfeldergasse 18.
- Adolf Ernst — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 9.
- Auffschneider Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Palfyng. 16.
- Harle Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — V., Obere Bräuhausgasse 25.
- Hanser Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstr. 41.
- Perstinger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 111.
- Wittich Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 69.
- Zeillberger Marie — Glasergewerbe — VIII., Piaristengasse 21.
- Karner Johann — Holz, Rohle und Coats-Verschleiß — XI., Grund bei Hauptstraße 10, XI., Birgerhospitalwiese 1.
- Ruth Wilhelmine — Kaffeestbgerbe — VII., Schottenfeldgasse 1.
- Dočkal Wenzel — Herrenkleidmacher — VIII., Schmidgasse 11.

- Grädel Karoline — Damenkleidmacherin — XII., Schönbrunnerstraße 121.
- Röthel Georg — Kunstblumen-Verschleiß — VII., Lindengasse 20.
- Schulde Peter — Herrenkleidmacher — IV., Belvederegasse 35.
- Ziesel Johann — Korbflechter — XIV., Sechshauerstraße 27.
- Aßner Johann — Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 3.
- Reiter Leopold — Maschinenschlosser — XV., Gablengasse 9.
- Bernbl Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Ramperstorfergasse 59.
- Faller Michael — Milch-Verschleiß — XV., Sechshauerstraße 18.
- Jahn Raimund — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Schellhammergasse 20.
- Macht Ignaz — Musiker — XVI., Wichtelgasse 14.
- Kazenbäck Karoline — Pfaidlerin — IV., Floragasse 6.
- Fuchs Josef Heinrich — Pachtbetrieb eines radicirten Schankgewerbes — XVI., Perchenfeldergürtel 43.
- Machadek Karl — Schlosser — XV., Kranzgasse 26.
- Haindl Michael — Schuhmacher — XI., Zwidtgasse 11.
- Pufcar Francisca — Schuhwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 25.
- Reich Franz — Schuhmacher — XV., Thalergasse 10.
- Schmidl Josef — Schuhwaren-Verschleiß — XIII., Fingerstraße 196.
- Blümel Johann — Spengler — III., Seidlgasse 17.
- Vöfler Josef — Stadträger (Vic.-Nr. 430) — XVI., Gablengasse 40.
- Bayer Franz — Tischler — XVI., Ottakringerstraße 208.
- Mrazek Josef — Tischler — XII., Wilhelmstraße 64.
- Scharimann Johann — Tischler — IV., Alteggasse 63.
- Thun Anton — Tischler — XVI., Habichergasse 31.
- Warter Wolf — Ein- und Verkauf von Tuchresten und Tuchflecken — XV., Neubaugürtel 37.
- Maly Bernhard — Commissions-Verschleiß von Wein und Spirituosen in geschlossenen Gefäßen — XIX., Hardtgasse 3.
- Lang Edmund — Biergärtner — XI., Weissenböckstraße 526.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. Februar 1896.

- Schwarz Ludwig — Aftervermietung von Dampfkraft — V., Untere Bräuhausgasse 37.
- Gundelfinger Jakob, Fischel Siegfried (Firma Gundelfinger & Comp.) — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Wipplingerstraße 45.
- Fuchs Lorenz — Bestandwirt — XIII., Auhofstraße 224.
- Tempfer Heinrich — Bildhauer — XII., Schönbrunnerstraße 144.
- Gladi Marie — Blumenmachergewerbe — V., Siebenbrunnengasse 4.
- Klamper Jakob — Brantweinschant — XII., Niederhoffstraße 16.
- Metzger Francisca — Canditen- und Zunderbäckerwaren-Verschleiß — XVII., Jörgerstraße 45.
- Hauf Anton — Drechsler — XVII., Hofitanskygasse 44.
- Baltig Marie — Einspänner-Concession, Vic.-Nr. 312 — III., Baumgasse 22.
- Blühner Johann — Einspänner-Concession, Vic.-Nr. 1412 — XIV., Bierthalergasse 16.
- Geiger Julius, Geiger Anna (Firma J. Geiger & Comp.) — Handel mit Fahrrädern und Nähmaschinen en gros — I., Bartensteingasse 14.
- Gartner Johann — Feilbieten von Gebäc, Obst, Blumen und Grünwaren im Umherziehen — II., Rausergasse 19.
- Stübler Karl — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches im Umherziehen — V., Ribbigergasse 12.
- Scheithauer Marie — Fialer-Concession, Vic.-Nr. 974 — III., Schlachthausgasse 16.
- Hutterer Johanna — Fleischtbauergerbe — II., Landelsmarktstraße 4.
- Schulz Michael — Fleischtbauer — V., Margarethenstraße 53.
- Solomsky Richard — Friseur und Rasier — II., Springergasse 23.
- Scharf Georg Josef — Friseur — VI., Paimgrubengasse 12.
- Hippmann Josef — Futtermittel-Verschleiß — XII., Niederhoffstraße 171.
- Heumann Leonhard — Handel mit Galanterie-Stahlwaren — I., Liefer Graben 29.
- Sauer Stephan — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Goldschlagstr. 61.
- Abraham Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wehrgasse 21.
- Becher Ewig — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 92.
- Beier Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quallengasse 89.
- Eisert Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Mothelhofgasse 11.
- Fischer Adelsheid — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hasingerg. 48.
- Granitzer Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstr. 61.
- Hamedl Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kompergasse 16.
- Hajek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 48.
- Kengebauer Anna, Thiel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 16.
- Reiner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Volkertstraße 5/7.
- Nichter Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Nikolsdorfergasse 10.
- Schacherl Coloman — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstraße 20.
- Schleich Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Stolberggasse 55.
- Schmid Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 6.
- Schneider Hermine — Gemischtwaren- und Petroleum-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 86.
- Wagner Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 42.

Zanner Marie — Hausrhandel mit Gegenständen des täglichen Gebrauches — V., Laurenzgasse 14.
 Gangel Josef — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Miesbachgasse 10.
 Brunner Franz — Kaffeefieder — V., Hundstürmerstraße 141.
 Reiß Salomon — Kaffeefieder — I., Fleischmarkt 12.
 Brandl Anna — Damenkleidernachergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 22.
 Hafitschla Rudolf — Herrenkleidernachergewerbe — III., Seckstrügelgasse 4.
 Janusch Josef — Kleidernachergewerbe — XVIII., Kreuzgasse 58.
 Kral Anton — Herrenkleidernachergewerbe — XVII., Calvarienberggasse 68.
 Masarik Franciska — Damenkleidernachergewerbe — II., Mühlfeldg. 5.
 Marsik Karl — Herrenkleidernachergewerbe — II., Bäuerlegasse 15.
 Dippert Anton — Kleinfuhrmann — V., Siebenbrunnengasse 58.
 Richmann Leopold — Korbflechter — V., Hundstürmerstraße 111.
 Rigner Saul — Marktviactualien-Verschleiß — I., Markt Am Hof.
 Sinnerich Johann — Ausleihen von Masken — XVII., Ottakringerstraße 62.
 Landsberger Heinrich — Verschleiß von Milch, Gebäck, Eiern und Mehlproducten — II., Hammer-Burgstallgasse 8.
 Stockinger Leopoldine — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V., Rumberstorfergasse 49 a.
 Zitta Anton — Erzeugung von süßen Oblaten — X., Heindlgasse 8.
 Diopa Richard — Pfaidler — XIV., Schweglerstraße 12.
 Lichtenstern Maximilian — Pfaidler — I., Reuthorgasse 20.
 Richter Leonore — Pfaidlergewerbe — XVIII., Sternwartestraße 6.
 Czerny Michael — Pferdefleischhauer — V., Diehlgasse 48.
 Weinbacher Johann — Pferdefleischhauer — XVII., Hornmayergasse 23.
 Ulbrich Anna — Verschleiß von Pretiosen und Uhren — I., Bäckerstraße 20.
 Niernsee Anna — Putz- und Reibtücher-Verschleiß — V., Untere Bräuhausgasse 74.
 Rühringer Johann — Riemer — V., Margarethenstraße 72.
 Babal Anton — Schneider — XVIII., Lufilandlgasse 3.
 Basowit Josef — Schuhmacher — II., Blumnergasse 10.
 Hosna Thomas — Schuhmacher — V., Leitgebasse 8.
 Reiter Florian — Schuhmacher — XIV., Rauchfangkehrergasse 29.
 Gagarel Karl — Selbwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 1.
 Grayer Franz — Selbwaren-Verschleiß — I., Schulhof 6.
 Krefel Franciska — Tischlergewerbe — V., Siebenbrunnengasse 3.
 Kriflen Karl — Tischlergewerbe — I., Singerstraße 11.
 Jerkovicz Johann — Toiletten- und Parfümeriewaren-Verschleiß als Nebengewerbe — XVIII., Weinhausstraße 30.
 Trilliam Josefa — Erbdlerin — XIV., Mainhardsdorfergasse 3.
 Aftl Antonia — Victualien-Verschleiß — V., Lichtgasse 16.
 Grimme Sidonie — Victualien-Verschleiß — III., Matthäusgasse 3.
 Heunold Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Czermatgasse 6.
 Kohn Elisabeth — Victualien-Verschleiß — II., Springergasse 3.
 Mayer Josefina — Vordruckerei — V., Kettenbrückengasse 11.
 Purgger Johanna — Vordruckerei — V., Reiprechtisdorferstraße 76.
 Cerny Johann — Wagenschmied — V., Kompertgasse 4.
 Gschellhammer Ignaz — Weiß- und Kurzwarenhandel — I., Bauernmarkt 1.
 Brückner Leopold — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Sonnenselgasse 17.
 Dworzak Anna — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Habsburgergasse 8.
 Föbberl Anna — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Schönlaterngasse 4.
 Salusichitzky Anna — Wohnungsvermietung — I., Habsburgergasse 8.
 Janoscha Theresia — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Habsburgergasse 8.
 Jüttner Fanni — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Habsburgergasse 8.
 Knöbel Anna — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Schönlaterngasse 4.
 Mandl Sophie — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Sonnenselgasse 17.
 Schöpel Anna — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Sonnenselgasse 17.
 Weiß Sophie — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Sonnenselgasse 17.
 Kaiser Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Drogisten-Zeitung“ — VI., Mariahilferstraße 115.
 Menner Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Militärische Nachrichten“ — VI., Gumpendorferstraße 47.
 Kopas Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Südbahn-Revue“ — VI., Mollardgasse 10.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 12. Februar 1896.

Leuchtag Israel — Brantweinschankgewerbe — XVIII., Kreuzgasse 13.
 Vogel Leonore, geb. Komenik — Verschleiß von Brantwein in geschlossenen Gefäßen — XVI., Haberlegasse 29.
 Keznidl Franz — Bürstbinderei — XVII., Beronifagasse 6.
 Stratosch Leopold — Commissionshandel mit Maschinen und technischen Artikeln — IX., Alferbachstraße 30.
 Wessely Philipp — Drechslergewerbe — XVI., Wilhelminenstraße 45.
 Frige Elise (Firma: Hebenendorfer Farben-, Lack- und Firniß-Fabrik „D. Frige“) — Farben-, Lack- und Firniß-Fabrik — XII., Am Kirchfeld 224.
 Masarik Anna — Federstmilchergewerbe — XVI., Subergasse 6.
 Philipp Rudolf (Firma: J. Philipp & Söhne) — Fleischhauer — IX., Berggasse 30.
 Pinkert Friedrich August, Brunswig Karl August Heinrich Theodor Eduard — Fleischelderei und Wurst-Erzeugung — XVI., Euentelstraße 24.
 Zwintz Ferdinand — Fleisch- und Selbwaren-Verschleiß — XVI., Habichergasse.
 Notter Bernhard, Stern Paul (Firma: Stern & Notter) — Erzeugung von Fußbödenmaterial aus Holz und Legen von Fußböden — III., Parfg. 1.
 Schlesinger Salomon — Verschleiß von Futtermitteln — II., Leopoldsgasse 17.
 Bauer Johann — Gastwirt — XVII., Lobenhauerengasse 8.
 Reichl Cäcilia — Pachtbetrieb des Gastwirts-gewerbes — IX., Vorschkegasse 6.
 Schweiger Andreas — Gastwirt — V., Hügelmüllergasse 2.
 Bauer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Handelsquai 342.
 Buchstaller Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Mayleinsdorferstraße 14.
 Kaiser Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Hans Sacksgasse 25.
 Balasch Alois — Gold- und Silberarbeiter — V., Grünlgasse 23.
 Duchou Josef — Herrenkleidernachergewerbe — II., Miesbachgasse 2.
 Dumert Franciska — Kleidernachergewerbe — II., Pillerisdorfgasse 2.
 Eder Elisabeth — Damenkleidernachergewerbe — XVIII., Genggasse 22.
 Schubert Marie — Leinenwaren-Verschleiß — II., Hedwiggasse 4.
 Bathany Leopoldine, geb. Klug — Verschleiß von Marktviactualien und frischen Blumen — XVI., Gausladergasse 37.
 Hauser Rosa — Mechanische Strickerei — II., Schmelzgasse 5.
 Kreusch Ferdinand — Metallschablonen-Erzeuger — XVIII., Czermatg. 1.
 Heibvogel Franciska — Verschleiß von Milch und Gebäck — II., Hofeneberggasse 2.
 Buchmann Josefa — Pfaidlergewerbe — XVI., Koflerplatz 3.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 6. Februar 1896 . . .	171
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 11. Februar 1896 . . .	172
Currental-Erledigungen vom 10. Februar 1896	173
Currental-Erledigungen vom 11. Februar 1896	173
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Berkehrsanlagen	177
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirkschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . .	178
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 9. bis 15. Februar 1896	178
Schlachtwiechmarkt vom 15. und 17. Februar 1896	178
Pferdemarkt vom 14. Februar 1896	179
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 15. Februar 1896	179
Beschränkung in dem Verkehre mit Wiederläufern, Schlacht- und Handels- (Futter-) Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich .	179
Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Békés, Kolozs, Szilágy, Tolna und Torontál und aus den königlichen Freistädten Baja, Pancsova und Verseg in Ungarn nach Niederösterreich	179
Städtisches Lagerhaus	179
Öffentliche Sicherheit	179
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Ausweis über das Lehrtlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 31. Jänner 1896	180
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 17. Februar 1896 . . .	180
Gewerbebeanmeldungen	181
Rundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro December 1895.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Bittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstejn & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 199343 ex 1895. Vergabung der Erd- und Banmeisterarbeiten für den Neubau von Haupt- Unrathscanälen in der Postgasse vor Dr.-Nr. 22 und 24 und auf dem Laurenzerberge vor Dr.-Nr. 5 im I. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von zusammen 3312 fl. 42 kr. und 800 fl. Pauschale, sowie für die unter einem zu legenden Wasser- leitungsröhre im Kostenbetrage von 288 fl. 68 kr. und 250 fl. Pauschale. 1—2
29. Februar 10 Uhr	detto	M.-Z. 187489 ex 1895. Vergabung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der unbenannten Gasse zwischen Reihe X und XI der Donauregulierungs- gründe im II. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 2605 fl. 50 kr. und 800 fl. Pauschale. 1—3
29. Februar 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 20376. Vergabung der Lieferung von guss- eisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen der Kaiser Franz Josef-Hochquellen- leitung im veranschlagten Kostenbetrage von 165.000 fl. (330.000 K). 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 180596 ex 1895.

5006. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5663 fl. 90 kr. für die Renovierungsarbeiten an den Facaden des Schlachthauses zu St. Marx in der Viehmarkt- und Schlachthausgasse wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 3. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium, d. i. 5 Percent der obigen Kostenanschlagssumme, anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Februar 1896.

1—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Stellen für katholische Religionslehrer im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte Stellen für katholische Religionslehrer zur Besetzung, und zwar:

1 Stelle an der öffentlichen Bürgerschule für Knaben, XIV., Heinickegasse 6;

1 Stelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben, XIV., Selzergasse 19;

1 Stelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, XIV., Knöllgasse 20;

1 Stelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben, XIX., Panzergasse 25;

1 Stelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, XIX., Kreindlgasse 24.

Mit jeder dieser Stellen ist der Jahresgehalt der II. Gehalts-
klasse von 1000 fl. und das Quartiergeld von jährlich 300 fl.,
beziehungsweise nach 15jähriger Dienstleistung in definitiver An-

stellung an öffentlichen Volksschulen von jährlich 400 fl., sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten.

Die Gesuche der auswärtigen Bewerber müssen längstens bis 14. März 1896, und zwar, wenn der Bewerber bereits schulbehördlich bestellt ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortschulrathen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Lehrstellen erledigt sind.

Die im Sprengel eines Ortschulrathes angestrebten Lehrstellen sind im Gesuche einzeln anzuführen.

Die Bewerbungsgesuche im Wiener Schulbezirke bereits schulbehördlich angestellter Religionslehrer bis zu dem genannten Tage bei der unmittelbar vorgesetzten Bezirkssection des Bezirksschulrathes zu überreichen.

Solchen Bewerbern ist es gestattet, für sämtliche in dieser Concurserlautbarung enthaltenen Stellen nur ein mit allen Beilagen belegtes Gesuch durch die Schulleitung der betreffenden Bezirkssection zu überreichen.

Diesem Gesuche sind so viel Diensttabellen (mit dem erforderlichen amtlichen Auszuge aus dem Gesuche) anzuschließen, als die Zahl der Stellen beträgt, um welche sich der Bittsteller bewirbt.

Die angestrebten Lehrstellen sind im Gesuche einzeln anzuführen. Jedes Gesuch ist weiters zu belegen mit:

- dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;
- dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;
- den Nachweisen über geleistete Schuldienste bei solchen Bewerbern, welche als Religionslehrer schulbehördlich bestellt waren;
- einem Zeugnisse des unmittelbar Vorgesetzten über ihr Verhalten und ihre Verwendung, falls der Bewerber noch nicht schulbehördlich bestellt war.

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die etwa ausgewiesene Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche werden nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrath der Stadt Wien,

am 11. Februar 1896.

1—1

G. Z. 5829.

XV.

Currende

für die Herren thierärztlichen Praktikanten der Veterinärabtheilung des Marktammtes.

Zufolge der nach Anhörung des Beirathes in der Sitzung am 4. Februar 1896 getroffenen Verfügung des zur einstweiligen

Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 9. Februar 1896, Z. 783, wurde die Zahl der thierärztlichen Assistentenstellen um 8 Stellen, sonach von 20 auf 28, unter Auflassung von 8 thierärztlichen Praktikantenstellen vermehrt.

Hienach sind im Status der Veterinärabtheilung des Marktammtes 8 thierärztliche Assistentenstellen in der XI. Rangklasse zu besetzen.

Diejenigen Herren thierärztlichen Praktikanten, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis einschließlich 26. d. M. im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 13. Februar 1896.

Der Magistrats-Director:

Strenn.

1—1

Z. 5778.

III.

Kundmachung.

(Gräflisch Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflisch Lehrbach'schen Stiftung ist außer dem mit der hieramtlichen Kundmachung vom December 1895, Z. 211548, ausgeschriebenen Stiftpflege für Knaben ein zweiter solcher Stiftpflege zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stifters dürftige Beamtenkinder berufen erscheinen, und nur in dem Falle, als solche sich nicht anmelden sollten, auch dürftige Bürgerkinder bedacht werden können.

Die Knaben müssen sich entweder der Erlernung eines Handwerkes, der Handlung oder eines Kunstfaches, nämlich des Zeichnens, Malens, der Kupferstecherei oder Bildhauerei widmen.

Der Stifftungsgenuß besteht in dem Betrage von jährlich 100 fl. während der Dauer der Lehrzeit und in einer Abfertigung im gleichen Betrage nach Vollendung derselben.

Diejenigen, welche auf diesen Stiftpflege Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf-, resp. Geburtscheine, dem Zimpfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis 20. Februar 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Februar 1896.

2—2

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 15.

Freitag, den 21. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **12. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Müller, Dr. Vogler,
Dr. Mechansky, Wessely,
Purscht, Wigelsberger,
Rißaweg, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Dr. Kupka.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Mittheilung:

Es ist eine Einladung zu den Productionen im Conservatorium eingelangt. Die Karten sind beim Magistratsrathe Pohl erhältlich.

Referate:

1. (1065.) Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XX 10 per 5878 fl. 53½ kr. behufs Bedeckung des für die Berufsfeuerwehr pro 1895 erforderlichen Versicherungsbetrages für die Versicherung der Feuerwehrmänner bei der Unfallversicherungsanstalt.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (984.) Vornahme eines zweiten Wasserquantitätsversuches für die Abwasserleitung am linken Donauufer in der Gemeinde Orth.

Votum und Verfügung (dagegen Beirath Müller): Genehmigung der Vornahme eines Quantitätsversuches unter den vom

Stadtbauamte vorgeschlagenen Modalitäten bei Orth mit dem Kostenbetrage von 20.000 fl.; die Errichtung einer Schöpfstation bei Moosbrunn wird hiedurch nicht präjudicirt.

3. (807.) Michael Niedermayer, städtischer Unterschaffer der Stadtfäuberung, um Erhöhung seines Quartiergeldes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Michael Niedermayer wird vom 1. Februar 1896 an das einem Amtsdienner I. Bezugsclasse entsprechende Classenquartiergeld von jährlich 210 fl. bewilligt und in vierteljährigen Anticipativraten ausbezahlt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (834.) Anerbieten der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direction bezüglich der Verzichtleistung der der Gemeinde gegen die Privattelegraphen-Gesellschaft zustehenden Rechte.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Anerbieten der Staatsverwaltung, respective des k. k. Handelsministeriums vom 16. Jänner 1896, Z. 75193 ex 1895, intimirt mit der Note der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direction vom 28. Jänner 1896, Z. 5698, wäre anzunehmen, jedoch unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, dass die Privattelegraphen-Gesellschaft in Liquidation durch dieses Übereinkommen von der Verpflichtung zur Bezahlung jener Bestandzinsen, welche bis zum Tage der factischen Übernahme ihres Telegraphen- und Telephonnetzes in die Staatsverwaltung fällig geworden und bisher noch nicht entrichtet worden sind, nicht entheben wird und diese Gesellschaft bis zur Einzahlung dieser Rückstände mit ihrer hieramts erliegenden Caution haftet.

2. Behufs Vermeidung von Mißverständnissen wäre in dem Anerbieten der Staatsverwaltung, beziehungsweise in der Note der k. k. Post- und Telegraphen-Direction vom 28. Jänner 1896 vor den im Eingangsfase stehenden Worten „normalen Abonnementgebür“ einzuschalten das Wort „jeweiligen“, beziehungsweise die genannte Behörde zu ersuchen, das in Rede stehende Anerbieten dahin zu ergänzen, dass die 50 Percent Ermäßigung von der jeweiligen normalen Abonnementgebür zu gelten hat.

3. Schließlich wäre gelegentlich der Annahme dieser Propositionen der Erwartung Ausdruck zu geben, daß die Staatsverwaltung mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde Wien gewiß zu den meistbetheiligten Abonnenten des Telephonnetzes zählt und daß ihre telephonischen Verbindungen hauptsächlich doch nur öffentlichen Interessen zu dienen haben, keinen Anstand nehmen wird, der Gemeinde Wien auch künftighin zuwachsende telephonische Verbindungen über diesfälliges Ansuchen von Fall zu Fall eine 50percentige Ermäßigung der jeweiligen normalen Abonnementsgebür zu gewähren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (10183 ex 1895.) Bericht über die Vornahme der Probebeleuchtung der Marktplätze „Hof“ und „Freyung“ mit elektrischem Lichte.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag auf Vermehrung der elektrischen Bogenlampen wird abgelehnt.

Die Instandhaltung und Bedienung der bereits bestehenden Bogenlampen, sowie deren Ein- und Ausschalten wird der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft auf Grund ihres Offertes vom 30. Juni 1893, beziehungsweise ihrer Nachtragsklärung vom 4. December 1895 auf die Dauer von fünf Jahren vom 28. November 1895, als dem Tage der Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung Am Hof und auf der Freyung, übertragen.

6. (945.) Firma Holzmann & Comp. um Ertheilung des Bauconsenses für ein Haus auf den Realitäten Grundb.-Einkl.-Z. 912 und 914 des IV. Bezirkes, Wiedener Hauptstraße 21 und 23.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung für den Umbau der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 912 und 914, Dr.-Nr. 21 und 23 Wiedener Hauptstraße, wird unter der Bedingung bestätigt, daß der zur Anlage von vier Risaliten mit einem Vorsprunge von 0.20 m und einer Länge von 5.30 m, ferner der Rondeauvorsprünge an der Ecke erforderliche Straßengrund in der Wiedener Hauptstraße und Frankenberggasse im Ausmaße von 5.73 m² um den Einheitspreis von 150 fl. per Quadratmeter, das ist um den Gesamtbetrag von 859 fl. 50 kr durch die Gesuchstellerin von der Gemeinde eingelöst werde.

Von der Fixierung einer Caution für die Einbeziehung eines circa 2 m² betragenden Grundtheiles von der der Gemeinde gehörigen Realität Dr.-Nr. 19 Wiedener Hauptstraße zur Baufläche wird mit Rücksicht auf die mit Entscheidung vom 24. October 1895, Z. 8610, genehmigte Vertragsbestimmung der Grundeinlösung um den Preis per 150 fl. per Quadratmeter abgesehen, vielmehr ist für diesen Grund der vereinbarte Einheitspreis von 150 fl. per Quadratmeter nach dem im Baulinienplane ausgewiesenen Ausmaße von 2.02 m² vorbehaltlich einer nach der Ausstreckung der Baulinie sich ergebenden Nachzahlung oder Zurückvergütung einzufordern, die Übergabe aber von der vorausgehenden Demolierung des Hauses Nr. 19 abhängig zu machen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. (855.) Victor Siedek noe. Franz Johann Freiherrn von Schloißnigg um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses I., Spiegelgasse 6, zur Verbreiterung der Straße abzutretenden Grund.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses Landtafel-Einkl.-Z. 29, Dr.-Nr. 6 Spiegelgasse, Conscr.-Nr. 1226, I. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 216.92 m² wird mit dem Betrage von 350 fl. per Quadratmeter festgesetzt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

8. (854.) Abänderung der Baulinie für einen Theil der Turnergasse im XV. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Für den Theil der Turnergasse zwischen der Dingelstedt- und der Sechshauferstraße werden die Baulinien bei einer Breite von 11.38 m unter Beibehaltung der Baulinie für die Seite der geraden Nummern nach den im Plane roth gezogenen Linien a b c d e f abgeändert. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

9. (1019.) Eigenthümer des Hauses II., Taborstraße 42, um Umgangnahme eines Straßenzuges über diese Realität, eventuell Einlösung der letzteren.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 21. Juni 1888, Z. 3605, wird die Baulinie für die Durchführung der Blumauergasse bis zur Taborstraße bei der Straßenbreite von 15.17 m beibehalten.

2. Den Gesuchstellern bleibt es überlassen, wegen Einlösung ihrer Realitäten durch die Gemeinde ein Offert einzubringen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

10. (1020.) Hans und Marie Kargl, Hausbesitzer, IV., Große Neugasse 22, um Änderung der Baulinie in der Hechtengasse rücksichtlich ihrer Realität Grundb.-Einkl.-Z. 552 des IV. Bezirkes, Dr.-Nr. 18 (alt 12) Hechtengasse, Dr.-Nr. 22 Große Neugasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Abänderung der dermalen geltenden Baulinie für den in die Große Neugasse einmündenden Theil der Hechtengasse im IV. Bezirke bezüglich der Realitäten Dr.-Nr. 17 und 18, sowie für einen Theil der Großen Neugasse gegenüber der Einmündung in die Hechtengasse bezüglich der Realität Dr.-Nr. 17 nach den Anträgen des Magistrates wird genehmigt und im Sinne des gestellten Ansuchens die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung bezüglich der Grundabtretung bei der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 552 des IV. Bezirkes, Dr.-Nr. 18 Hechtengasse, im Sinne des § 12 der Wiener Bauordnung noch vor dem Umbau auf Kosten der Gesuchsteller mit der Beschränkung der Giltigkeitsdauer dieser Schadloshaltung auf zwei Jahre bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (884.) Andreas Engel um Bauconsens für die Realität Conscr.-Nr. 299, Grundb.-Einkl.-Z. 355 in Ober-Döbling, XIX. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der im Augenscheins-Protokolle vom 24. Jänner 1896, Z. 1288, von dem Bauwerber angenommenen Transaction, darin bestehend, daß ihm die zur Risalitanlage nöthige Grundfläche per 0.78 m² unentgeltlich überlassen werde, respective diese Fläche von der Grundabtretung ausgeschieden werde, den er mit den übrigen nach der Baulinie zur Straße entfallenden Grund der Gemeinde unentgeltlich überläßt, wogegen die Gemeinde die Grundabschreibung durchführen muß. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Beirath Stiaßny war bei der Berathung dieses Gegenstandes nicht anwesend.)

12. (1015.) Robert und Pauline Dinzl, XVI., Hasnerstraße 57, um Bewilligung zur Erbauung eines zweistöckigen Gassen-doppeltractes in der Haberlgasse, Ecke der Habichergasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung mit Rücksicht auf die Risalitanlagen, und zwar in der Hasnerstraße und der Haberlgasse in der Länge von je 5.30 m und je 0.08 m Breite per 0.848 m² um den Betrag von 17 fl. per Quadratmeter, das ist 14 fl. 42 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (1015.) Anna Kowarschik um Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Lehrerswitwe Anna Kowarschik wird die Gnadengabe von jährlich 50 fl. für ihre Tochter Albertine neuerlich vom 5. November 1895 an auf die Dauer von drei Jahren oder bis zum Zeitpunkte einer etwa früher eintretenden Versorgung dieses Kindes bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

14. (790.) Rosalia Hawerda, gewesene Hausbesorgerin in der Schule VI., Magdalenenstraße 1, um eine Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin wird vom 1. Februar 1896 angefangen auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung eine Gnadengabe von jährlich 180 fl. bewilligt.

15. (931.) Bürgerschuldirektor Engelbert Haubfleisch um Anrechnung seiner Privatdienstzeit bei der seinerzeitigen Pension.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller ist bekanntzugeben, daß die Frage über die Anrechenbarkeit der in Rede stehenden Dienstzeit erst in dem Falle seiner Pensionierung in Erwägung gezogen werden wird. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

16. (1002.) Internationale Ausstellung für körperliche Erziehung, Gesundheitspflege und Sport etc. (Innsbruck 1896) um Betheiligung der Gemeinde Wien an dieser Ausstellung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Befehdung der Ausstellung unter der ausdrücklichen Bedingung, daß hiefür kein Platzzins eingehoben wird; Bewilligung eines auf den Reservefond zu verweisenden Creditess per 2000 fl. für diesen Zweck. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

17. (9917.) Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule übermittelt ein Gesuch mehrerer in Staatsdienst übertretender Professoren um verschiedene Zugeständnisse seitens der Gemeinde Wien etc.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Ansuchen um eine Reihe von Zugeständnissen seitens der Gemeinde wird mit Rücksicht auf den Gemeinderaths-Beschluß vom 2. Februar 1894, Z. 3460, und vom 30. April 1895, Z. 1453, sowie auf die Bestimmung des Art. VI, Abs. 2 des Übergangsvertrages abgelehnt, bezüglich des Ausspruches der Anerkennung ist der vom Magistrate präcisirte Vorgang einzuhalten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

18. (787.) Erwerbung eines Schulbauplatzes im XIV. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Es wird ein beiräthliches Verhandlungs-Comité eingesetzt.

19. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: a) Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband an:

- (871.) Münz Moriz, Herausgeber einer Zeitschrift;
- Friedelky Julius, Handelsgesellschafter;
- Graf Johann, Gastwirt;
- Mertin Anna, Kaffeeshant;
- Mertin Karoline, Private (I. Bezirk).
- (872.) Bauer Jakob, Deichgräber;
- Loibl Josef, Einspänner-Eigenthümer;
- Frankl Alfred, Lederhändler;
- Schiller Heinrich, Zeitungs-Expeditör;
- Stettina Francisca, Feilbieten von Victualien;
- Miller Adolf (Naphtali), Pferdehändler;
- Simon Semmy, Agentur und Commissionsgeschäft;

- Winter Leopold, Mehlagent;
- Kammerman Moriz, Gemischtwaren-Verschleißer;
- Becserel Wilhelm, Riemergehilfe;
- Kohn Ertram, recte Friedrich, Fettwaren-Erzeugung;
- Romad Alois, Aufseher;
- Singer Julie Chaje, Telephonistin;
- Hofmann Isak, Hausierer;
- Keller Michael, Mehlagent;
- Schaar Pauline, Telephonistin;
- Böss; Stephan, Magazinsaufseher;
- Schön Konrad, Tischlergehilfe;
- Königstein Leopold, Papierwaren-Erzeugung (II. Bezirk).
- (39.) Nehal Anna, Holz- und Kohlen-Verschleißerin;
- Mittermann Anton, Gastwirt;
- Süß Siegmund, Expeditör;
- Singer Samuel, Bankbeamter;
- Rosenberg Emilie, Telephonistin (II. Bezirk).
- (759.) Moltzányi Helene, Handarbeiterin;
- Zeisberg Hugo, Buchhalter;
- De Simond Theodor, Lehrer der französischen Sprache (V. Bezirk).
- (694.) Günther Katharina, Buchbinderei-Inhaberin;
- Kovarovic Helene, Köchin;
- Zergiebel Karl, Stockfabrikant;
- Potischel Anna, Drechslerei-Inhaberin (VI. Bezirk).
- (951.) Löwinger Ludwig, k. u. k. Feuerwerker (VII. Bezirk).
- (721.) Stifter Alois, Kellner;
- Zinser Victor, Med.-Dr., Zahnarzt (VIII. Bezirk).
- b) die Verleihung der Zuständigkeit:
- (894.) Bank Mattus, Goldarbeiter;
- Kriegl Anna, k. k. Briefträgerwitwe;
- Villert Johann, Bahnbediensteter;
- Linthoudt Lambert, Magazineur;
- Svestka Anton, Schuhmachergehilfe;
- Kolar Rudolf Joh., Kastrierergehilfe;
- Bobrich Ferdinand, Gussmeister;
- Rickl Josef, Schmiedgehilfe;
- David Wenzel, Kleidermacher;
- Deuthner Ignaz, Geschäftsbdiener;
- Novak Anton, Kleidermacher;
- Taufsig Emanuel, Privatbeamter;
- Singer Ignaz, Bankbeamter;
- Kraus Christoph, Gehilfe beim Gastwirtsgerwerbe;
- Prexl Franz, Geschäftsbdiener;
- Bauer Ekan, Provisionsagent;
- Wagner Franz, Geschäftsbdiener;
- Kriegl Caspar, Thierwärter;
- Kliffenbauer Franz, k. k. Sicherheitswachmann (II. Bezirk).
- (283.) Rail Marie, Näherin;
- Soukup Rosine, Hilfsarbeiterin;
- Bursik Barbara, Handlangerin;
- Göblitsch Edgar, Schneidergehilfe;
- Krbedek Josef, Kürschnermeister;
- Kagenbeißer Anton, k. k. Briefträger;
- Holzappel Franz, k. k. Sicherheitswach-Inspector i. P.;
- Pillat Karl, Scontist;
- Steiner Walburga, Hausnäherin;
- Kraus Adalbert, Gastwirt (III. Bezirk).

(143.) Egger Johann, Kaffeeloch;
 Fritsch Franz, Kurzwarenhändler;
 Skladny Karl, Tischlermeister;
 Efinger Johann, Stadträger und Hausbesorger;
 Knina Ludwig, Cassier bei der Firma Traub & Strauß;
 Küstler Antonius, Schuhmachergehilfe;
 Bauer Josefa, Hausbesorgerin;
 Süß Josef, Maurergehilfe und Hausbesorger;
 Hofmann Franz, Hausdiener im Erzherzogin Sophien-Spital

(III. Bezirk).

(724.) Pawelka Johann, Schuhmachermeister;
 Brieger Karl, Geschäftsdienner;
 Kozakiewicz Eduard, Tischlermeister;
 Ringer Abraham, Goldarbeitermeister;
 Sailer Matthias, Maurergehilfe;
 Wesely Franz, Schneidergehilfe;
 Koppmayer Marie, Köchin;
 Brazda Vincenz, Webergehilfe;
 Küblbäck Johann, Schneider;
 Schmittner Johann, Schneider (VI. Bezirk).

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem
 l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

12. Februar 1896.

(1043.) Dotierung der städtischen Doppelschule XIX., Grinzinger-
 straße Nr. 51/53 mit Hochquellenwasser.

Verfügung: Dotierung dieser Schule mit täglich 30 hl Hoch-
 quellenwasser. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1045.) Gebrüder Bergmann um Schadloshaltung für den
 von dem Hause Dr.-Nr. 46 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, Einl.-
 Z. 930, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße
 von 13.89 m².

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit 22 fl. per
 Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1046.) Rudolf v. Hofmannsthal um Bewilligung zur
 Vornahme von Adaptierungen und einer Stockwerks-Aufsetzung in dem
 Hause Dr.-Nr. 3 Wolfersberggasse, XIII. Bezirk, Einl.-Z. 140,
 Grundbuch Hütteldorf.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen
 Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(1051.) Dr. Joh. N. Schüller um Bewilligung zur Vor-
 nahme einer Adaptierung in dem Hause Dr.-Nr. 20 Große Mohren-
 gasse, II. Bezirk, bestehend darin, daß die dritte Fensteröffnung rechts
 vom Hausthore in eine Thüröffnung umgewandelt und eine 8 cm
 über die Baulinie vortretende Vorlegstufe angebracht werde.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage auf
 Widerruf gegen Abschließung eines Bestandvertrages bezüglich der von
 der Vorlegstufe in Anspruch genommenen Straßengründe und Zahlung
 eines jährlichen Platzzinses von 50 kr.

(1053.) Hütteldorfer Bierbrauerei-Aktiengesellschaft um Geneh-
 migung der Aufstellung eines Feuerhydranten zur Sicherung des oberen
 Theiles der Brauhausrealität.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten
 Bedingungen.

(1068.) Hermann Stierlin um Bekanntgabe der Schadlos-
 haltung für den von der Realität Einl.-Z. 149 des IX. Bezirkes,
 Dr.-Nr. 4 Bidergasse, zur Straße abgetretenen Grund per 36.18 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 12 fl. per
 Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1069.) Franz Simlinger um Bewilligung zur Abtrennung
 eines Theiles der Grundb.-Einl. Z. 368 des XVIII. Bezirkes und
 Zuschreibung zur Realität Einl.-Z. 365 nach Maßgabe der vor-
 gelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1081.) Bezirkshauptmannschaft Baden übermittelt den Act wegen
 Baulinienbestimmung für die Fürstengasse in Maria-Enzersdorf mit
 Rücksicht auf die zweimalige Traversierung der Wiener Hochquellen-
 leitung durch diese Straße und die im Besitze der Gemeinde befind-
 liche, von der Straßenverbreiterung theilweise in Anspruch genommene
 städtische Parcellen 548.

Verfügung: Zustimmung der Gemeinde zu dem gedachten
 Baulinienprojecte unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen
 und Ermächtigung des Magistrates zur Zugestehung der erforderlichen
 Erweiterung der zufolge Zustimmung des Gemeinderathes seinerzeit
 auf Parcellen 548 eingeräumten Servitut der Duldung dieser Straße,
 beziehungsweise Ausfertigung der nothwendigen Grundbuchs-Erklärung.
 (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. Februar 1896.

(1098, 1119.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschriften.
 Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate auf-
 gestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1001.) Vorsteher des XVIII. Bezirkes um Genehmigung einer
 Mehrauslage per 15 fl., beziehungsweise 52 fl. anlässlich der im
 Frühjahr und im Herbst vorigen Jahres vorgenommenen Gemeinde-
 rathswahlen.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung dieser Auslagen.
 (Im Sinne des Magistrats-Antrages.)

(1113.) Wasserrechtliche Verhandlung, beziehungsweise Erkenntnis
 der l. l. Bezirkshauptmannschaft Gießing und Umgebung bezüglich
 Legung der Wasserleitungsröhre vom Breitenseer Reservoir zur Wasser-
 versorgung der höher gelegenen Gebietstheile von Ober-St. Veit,
 Baumgarten und Hütteldorf und zur Verbindung mit dem Reservoir
 am kleinen Schafberge.

Verfügung (nach dem Magistrats-Antrage):

1. Ankauf einer Fläche von 99.8 m² der Parcellen Nr. 360 um
 den Betrag von 89 fl. 82 kr., einer Fläche von 114 m² der Parcellen
 Nr. 361 um den Betrag von 102 fl. 60 kr. und einer Fläche von
 215.6 m² der Parcellen Nr. 362 um den Betrag von 194 fl. 4 kr.
 mit der von der Gemeinde Wien zu übernehmenden Verbindlichkeit,
 diese Grundflächen, im Falle die genannten Parcellen zur Verbauung
 kommen sollten, den Eigenthümern um denselben Preis behufs Eröffnung
 der erforderlichen Straße wieder zurückzukaufen;

2. Genehmigung der Servitutbestellung hinsichtlich der Parcellen
 Nr. 266 gegen Abtrennung der zu belastenden Fläche und Eröffnung
 einer neuen Grundbuchs-Einlage hiefür gegen Bezahlung einer einmaligen
 Entschädigung von 350 fl. und eines bleibenden jährlichen Recognition-
 zinses von 40 fl. vom 2. Jänner 1897 an insoweit, bis die pro-
 jectierte Straße über diese Parcellen eröffnet ist;

3. Bestreitung der Kosten der bürgerlichen Durchführung der ad 1 und 2 genannten Transactionen und die Vermögensübertragungsgebühren durch die Gemeinde Wien allein;

4. Genehmigung der Kosten per 386 fl. 46 kr. für die zeitliche Benützung eines Theiles der Parcellen Nr. 363. Die Kosten per 386 fl. 46 kr., 23 fl. 41 kr. und 350 fl. sind in der Rubr. XXVI 6 d bedeckt, für die auf der Rubr. XXVI 1 i zu verrechnenden jährlichen 40 fl. ist in den betreffenden Jahresvoranschlägen Vorsorge zu treffen.

(1127.) K. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt ladet die Gemeinde Wien zu der am 17. Februar d. J. beginnenden wasserrechtlichen Verhandlung über das Ansuchen des Dr. Alfred Mitt. Furnitschek v. Wehrstedt um Consens für eine Wiener-Neustädter Tiefquellenleitung ein.

Verfügung (nach dem Magistrats-Antrage):

1. Die Gemeinde Wien geht in eine principielle Erörterung über die Zulässigkeit der geplanten Wasserleitung nicht ein;

2. der Magistratsreferent wird ermächtigt, bei den bevorstehenden Verhandlungen, eventuell bei Begehung der Trace die vom Stadtbauamte beantragten, sich vornehmlich auf die Sicherstellung der Wiener Hochquellenleitung beziehenden Bedingungen zu stellen.

(1154.) Offert des Alexander Diamantidi auf Übernahme der in der Wohnung Nr. 3 des Hauses Nr. 1 Technikerstraße befindlichen schwedischen und Kachelöfen und des Küchenherdes um den Pauschalbetrag von 80 fl.

Verfügung: Genehmigung des Offertes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. Februar 1896.

(1141.) Supplirung der erkrankten Kindergärtnerin Hedwig Sabil im communalen Kindergarten XIX., Windhabergasse.

Verfügung: Der Magistrat wird ermächtigt, im Bedarfsfalle die Kindergärtnerin Anna Schroll als Supplentin unter den üblichen Bedingungen in Verwendung zu nehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1153.) Alois Thichof, provisorischer Unterlehrer an der Knaben-Volksschule X., Buchsbaumgasse 55, um Überlassung des Turnsaales dieser Schule zum Zwecke einer am 23. Februar d. J. abzuhaltenden Elternversammlung.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

17. Februar 1896.

(1156.) M. Gindl, Oberlehrer i. P., VI., Stumpfergasse 10, um Fristerstreckung zur Räumung seiner Naturalwohnung im Schulhause bis 20. Februar d. J.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderath.

Allgemeine Neuwahlen für den Gemeinderath der Stadt Wien.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 15. Februar 1896 nachstehende Kundmachung erlassen, welche in der k. k. Wiener Zeitung vom 19. Februar 1896 verlautbart erscheint:

Behufs Durchführung der mit Kundmachung vom 9. December 1895 im Sinne des § 101 des Gemeindestatutes für Wien vom 19. December 1890, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 45, ausgeschriebenen allgemeinen Neuwahlen für den Gemeinderath wird Folgendes bekanntgemacht:

Gemäß § 22 des citierten Gesetzes werden bei diesen Neuwahlen die vom ersten Wahlkörper zu wählenden Mitglieder des Gemeinderathes auf zwei Jahre, die vom zweiten Wahlkörper zu wählenden auf vier Jahre, die vom dritten Wahlkörper zu wählenden jedoch auf die regelmäßige Mandatsdauer von sechs Jahren gewählt.

Die Anzahl der in den einzelnen Wahlbezirken, beziehungsweise von den einzelnen Wahlkörpern zu wählenden Gemeinderathsmitglieder, sowie die betreffenden Wahltag und Wahlorte sind aus der unten folgenden Zusammenstellung zu entnehmen.

Für die Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen und auf denselben so viele Candidaten namhaft zu machen, als auf den Wahlkörper des betreffenden Bezirkes entfallen.

Die Herren Wähler werden eingeladen, sich am unten angelegten Tage an den für jeden Wahlbezirk bestimmten Orten mit ihren Legitimationsurkunden persönlich einzufinden.

Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Steuer- und Wahlcataster, I., Rathhaus, Hochparterre, und am Wahltag selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist.

Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltag um 7 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet, daher auf Wähler, welche nach Schluss der Stimmenabgabe erscheinen, keine Rücksicht genommen werden kann. Genau um 4 Uhr nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllocale befinden, ihre Stimmen abgeben.

Nach Schluss der Stimmenabgabe wird die Eröffnung der Stimmzettel und die Stimmenzählung in Gegenwart der sich etwa findenden Wähler vorgenommen.

Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Haben mehr Personen, als zu wählen waren, die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl entfallen ist.

Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rückichtlich der noch zu Wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten.

Das Recht, sich an der engeren Wahl zu betheiligen, ist durch die Betheiligung an der ersten Wahlhandlung nicht bedingt.

Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden.

Sie haben sich auf jene Personen zu beschränken, die bei der ersten Wahl nach denjenigen, welche die absolute Mehrheit erlangten, die relativ meisten Stimmen für sich hatten. Bei Stimmengleichheit wird durch das Los entschieden, wer in die engere Wahl einbezogen werden soll.

Die Zahl der in die engere Wahl zu bringenden Personen ist immer die doppelte von der Zahl der noch zu wählenden Gemeinderaths-Mitglieder.

Jede Stimme, welche auf eine nicht in die engere Wahl gebrachte Person fällt, ist ungiltig.

Als gewählt bei der engeren Wahl sind diejenigen anzusehen, welche die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der acht auf den Wahltag folgenden Tage bei dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann einzubringen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 27. Februar 1896, die eventuelle engere Wahl am 29. Februar 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 2. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 4. März 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 5. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 7. März 1896.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
I. Wahlbezirk: Innere Stadt.		
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungs-saal im 2. Stock
	II. Section I—Q	Altes Banamtsgebäude, I., Am Hof 9, Kanzlei des Armenrathes im 1. Stock
	III. Section R—Z	Feuerwehrlaserne, I., Am Hof 10, Stiege links, Turnsaal im 1. Stock
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungs-saal im 2. Stock
	II. Section I—Q	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Sitzungs-saal des Bezirksausschusses im 2. Stock
	III. Section R—Z	Altes Banamtsgebäude, I., Am Hof 9, Kanzlei des Armenrathes im 1. Stock
I. Wahlkörper	I. Section A—L	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungs-saal im 2. Stock
	II. Section M—Z	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Sitzungs-saal des Bezirksausschusses im 2. Stock
		Von jedem Wahlkörper sind sieben Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
II. Wahlbezirk: Leopoldstadt.		
III. Wahlkörper	I. Section A—E	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungs-saal Nr. 1
	II. Section F—H	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, Armenraths-locale, ebenerdig im Hofe
	III. Section I—K	Communal-Real-Obergym-nasium, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal
	IV. Section L—O	Volksschule für Knaben, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal
	V. Section P—R	k. k. Staats-Oberrealschule, II., Glockengasse 2, Turnsaal
	VI. Section S	Bürgerschule für Knaben, II., Schwarzingergasse 4, 1. Turnsaal
	VII. Section T—Z	Bürgerschule für Knaben, II., Schwarzingergasse 4, 2. Turnsaal
		Von jedem Wahlkörper sind vier Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungs-saal Nr. 1
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, Armenraths-locale, ebenerdig im Hofe
	III. Section R—Z	Communal-Real-Obergym-nasium, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal
I. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungs-saal Nr. 1
III. Wahlbezirk: Landstraße.		
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, III., Gemeinde-platz 3, großer Sitzungs-saal im 1. Stock
	II. Section H—L	Gemeindehaus, III., Gemeinde-platz 3, großer Sitzungs-saal im 2. Stock
	III. Section M—R	Bürgerschule für Knaben, III., Sechstrügelgasse 11, 1. Stock, Lehrzimmer der I. Classe a Nr. 29
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Knaben, III., Sechstrügelgasse 11, 1. Stock, Lehrzimmer der I. Classe d Nr. 32
II. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, III., Gemeinde-platz 3, kleiner Sitzungs-saal im 1. Stock
	II. Section H—L	Gemeindehaus, III., Gemeinde-platz 3, großer Sitzungs-saal im 2. Stock
	III. Section M—R	Bürgerschule für Knaben, III., Sechstrügelgasse 11, 1. Stock, Lehrzimmer der I. Classe a Nr. 29
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Knaben, III., Sechstrügelgasse 11, 1. Stock, Lehrzimmer der I. Classe d Nr. 32
I. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, III., Gemeinde-platz 3, großer Sitzungs-saal im 2. Stock
		Von jedem Wahlkörper sind drei Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
IV. Wahlbezirk: Wieden.		
III. Wahlkörper	I. Section A-H	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section I-Q	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Gemeinde-Bezirkskanzlei im 1. Stock
	III. Section R-Z	Gemeindehaus, IV., Hechtengasse 6, 2. Stiege, großer Saal im 1. Stock
II. Wahlkörper	I. Section A-L	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section M-Z	Gemeindehaus, IV., Hechtengasse 6, 2. Stiege, großer Saal im 1. Stock
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock

Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
V. Wahlbezirk: Margarethen.		
III. Wahlkörper	I. Section A-G	Gemeindehaus, V., Hundsturmmerstraße 58, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section H-L	Gemeindehaus, V., Hundsturmmerstraße 58, Armenrathslocale, ebenerdig
	III. Section M-R	Mädchen-Volksschule, V., Wienstraße 97, Turnsaal (Eingang durch das Gemeindehaus, V., Wienstraße 99)
	IV. Section S-Z	Mädchen-Volksschule, V., Wienstraße 97, Lehrzimmer der I. Classe a, ebenerdig
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, V., Hundsturmmerstraße 58, Sitzungssaal im 1. Stock
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, V., Hundsturmmerstraße 58, Sitzungssaal im 1. Stock

Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
VI. Wahlbezirk: Marienhilf.		
III. Wahlkörper	I. Section A-G	Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig
	II. Section H-L	VI., Schwallagasse 1, Armenrathslocale
	III. Section M-R	Volksschule für Mädchen, VI., Kopernikusgasse 15, 1. Stock, Lehrzimmer Nr. 15
	IV. Section S-Z	Volksschule für Knaben, VI., Corneliusgasse 6, ebenerdig, Lehrzimmer Nr. 6
II. Wahlkörper	I. Section A-L	Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig
	II. Section M-Z	VI., Schwallagasse 1, Armenrathslocale
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig

Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
VII. Wahlbezirk: Neubau.		
III. Wahlkörper	I. Section A-G	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section H-L	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Ortschulraths-Local im 1. Stock
	III. Section M-R	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Amislocal des städt. Bezirksarztes, ebenerdig
	IV. Section S-Z	Bürgerschule für Knaben, VII., Neubaugasse 42, Turnsaal
II. Wahlkörper	I. Section A-L	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section M-Z	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Ortschulraths-Local im 1. Stock
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock

Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
VIII. Wahlbezirk: Josefstadt.		
III. Wahlkörper	I. Section A-H	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section I-Q	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal
	III. Section R-Z	Bürgerschule für Knaben, VIII., Zeltgasse 7, Turnsaal
II. Wahlkörper	I. Section A-L	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section M-Z	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock

Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
IX. Wahlbezirk: Alsergrund.		
III. Wahlkörper	I. Section A-G	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section H-L	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock
	III. Section M-R	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock
	IV. Section S-Z	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Armenrathslocale, ebenerdig
II. Wahlkörper	I. Section A-H	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section I-Q	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock
	III. Section R-Z	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock

Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
X. Wahlbezirk: Favoriten.		
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, großer Sitzungssaal im 1. Stock
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Mädchen, X., Erlachgasse 31/33, Turnsaal
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
XI. Wahlbezirk: Simmering.		
III. Wahlkörper	Bürgerschule, XI., Entplatz 4, Turnsaal	
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstr. 76, Sitzungssaal	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstr. 76, Sitzungssaal	
XII. Wahlbezirk: Meidling.		
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses
	II. Section M—Z	Volksschule für Knaben, XII., Bierthalergasse 11, Turnsaal
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	
XIII. Wahlbezirk: Siebing.		
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIII., Wattmanngasse 12, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 2. Stock
	II. Section M—Z	XIII., Fasholdgasse 8, Armenraths-Local, ebenerdig
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XIII., Wattmanngasse 12, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 2. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XIII., Wattmanngasse 12, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 2. Stock	
XIV. Wahlbezirk: Rudolfsheim.		
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock
	II. Section M—Z	Volksschule für Mädchen, XIV., Dablergasse 16, Turnsaal, ebenerdig
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
XV. Wahlbezirk: Fünfhaus.		
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4, Festsaal im 1. Stock
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock (Eingang XV., Gasgasse 8 und 10)
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4, Festsaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4, Festsaal im 1. Stock	
XVI. Wahlbezirk: Ottakring.		
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section H—L	Volksschule für Mädchen, XVI., Neulerchenfelderstraße 52, Turnsaal
	III. Section M—R	XVI., Abelegasse 25, Armenrathslocale, ebenerdig
	IV. Section S—Z	Volksschule für Knaben, XVI., Abelegasse 29, Turnsaal
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
XVII. Wahlbezirk: Hernals.		
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, XVII., Esterleinsplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock
	II. Section I—Q	Volksschule für Knaben, XVII., Calvarienberggasse 33, kleiner Turnsaal (Eingang XVII., Röttergasse 15)
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Knaben, XVII., Calvarienberggasse 33, großer Turnsaal
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XVII., Esterleinsplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XVII., Esterleinsplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock	

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
XVIII. Wahlbezirk: Währing.		
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, Armenrathslocale ebenerdig
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod
XIX. Wahlbezirk: Döbling.		
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 14, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 14, Armenrathslocale, ebenerdig
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 14, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 14, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stod

Bezirksausschufswahlen.

Ausfchreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem II. und III. Wahlkörper des VIII. Bezirkes Josefstadt.

Behufs Durchführung der auf Grund des § 36, Absatz 2 des Gemeindestatutes für Wien vorzunehmenden Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuf des VIII. Bezirkes Josefstadt wird Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten gleichzeitig mit den für die Zeit vom 27. Februar bis 7. März d. J. anberaumten Neuwahlen für den Gemeinderath in denselben Wahllocalen und vor denselben Wahlcommissionen vorgenommen.

Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind mit braunem, jene für die Wahlen in den Gemeinderath mit blauem Überdrucke versehen.

Die für die Gemeinderathswahlen ausgegebenen Legitimationsurkunden haben auch für diese Bezirksausschufswahlen zu gelten.

Im übrigen wird auf den Inhalt der gleichzeitig behufs Durchführung der im Zuge befindlichen Gemeinderathsneuwahlen erlassenen Kundmachung verwiesen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 27. Februar 1896, die eventuelle engere Wahl am 29. Februar 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 2. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 4. März 1896.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stod
	II. Section I—Q	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Knaben, VIII., Zeltgasse 7, Turnsaal
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stod
	II. Section M—Z	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal

* * *

Ausfchreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des XIV. Bezirkes Rudolfsheim.

Behufs Durchführung der auf Grund des § 36, Absatz 2 des Gemeindestatutes für Wien vorzunehmenden Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuf des XIV. Bezirkes Rudolfsheim wird Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten gleichzeitig mit den für die Zeit vom 27. Februar bis 7. März d. J. anberaumten Neuwahlen für den Gemeinderath in denselben Wahllocalen und vor denselben Wahlcommissionen vorgenommen.

Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind mit braunem, jene für die Wahlen in den Gemeinderath mit blauem Überdrucke versehen.

Die für die Gemeinderathswahlen ausgegebenen Legitimationsurkunden haben auch für diese Bezirksausschufswahlen zu gelten.

Im übrigen wird auf den Inhalt der gleichzeitig behufs Durchführung der im Zuge befindlichen Gemeinderathsneuwahlen erlassenen Kundmachung verwiesen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 27. Februar 1896, die eventuelle engere Wahl am 29. Februar 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 2. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 4. März 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 5. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 7. März 1896.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	2 Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
	II. Section M—Z	Volksschule für Mädchen, XIV., Dablergasse 16, Turnsaal, ebenerdig	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	1 Ergänzungswahl mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIV., Dablergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	2 Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897

* * *

Ausschreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des XVI. Bezirkes Ottakring.

Behufs Durchführung der auf Grund des § 36, Absatz 2 des Gemeindestatutes für Wien vorzunehmenden Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuss des XVI. Bezirkes Ottakring wird Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten gleichzeitig mit den für die Zeit vom 27. Februar bis 7. März d. J. anberaumten Neuwahlen für den Gemeinderath in denselben Wahllocalen und vor denselben Wahlcommissionen vorgenommen.

Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel sind mit braunem, jene für die Wahlen in den Gemeinderath mit blauem Überdrucke versehen.

Die für die Gemeinderathswahlen ausgegebenen Legitimationsurkunden haben auch für diese Bezirksausschusswahlen zu gelten.

Im übrigen wird auf den Inhalt der gleichzeitig behufs Durchführung der im Zuge befindlichen Gemeinderathsneuwahlen erlassenen Kundmachung verwiesen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 27. Februar 1896, die eventuelle engere Wahl am 29. Februar 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 2. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 4. März 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 5. März 1896, die eventuelle engere Wahl am 7. März 1896.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	2 Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1900
	II. Section H—L	Volksschule für Mädchen, XVI., Neulerchenfelderstraße 52, Turnsaal	
	III. Section M—R	XVI., Aboleergasse 25, Armenrathlocalen, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Volksschule für Knaben, XVI., Aboleergasse 29, Turnsaal	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	2 Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1900
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	1 Ergänzungswahl mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1900

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorsteuermarkt vom 18. und 20. Februar 1896.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2285 Stück
Fettschweine	4730 „
Summa	7015 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7015 Stück
für das Land	— „
auf dem Markte blieben	— „

2. Preisbewegung:

Jungschweine von (32—33) 34 bis 44 (45—46) fr.	per Kg.
Fettschweine „ (36) 37 „ 46 (—) „	Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war an beiden Markttagen ziemlich lebhaft. Am Dienstagmarke haben gegen die Vorwoche Jungschweine 2 bis 4 kr., Fettschweine 1/2 bis 1 kr. per Kilogramm im Preise angezogen.

Am Donnerstagnachmarke sind neuerlich Preissteigerungen, und zwar von 1/2 kr. für Jungschweine und von 2 bis 3 kr. für Fettschweine eingetreten.

* * *

Pferdemarkt vom 18. Februar 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 386 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—480 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	35—63 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 20. Februar 1896.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2634, Kälber lebend 18, Lämmer Waidner 2227, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 499, Schafe lebend 1454, Schweine Waidner 1515.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. von 40 bis 60 (—) fr.
 Kälber lebend " " " 40 " 48 (—) "
 Schweine Waidner " " " — " — (—) "
 Lämmer Waidner per Paar von 5 bis 11 (—) fl.
 Lämmer lebend " " " — " — (—) "
 Schafe Waidner " Kg. " 28 " 40 (—) fr.
 Schafe lebend " Paar " 12.20 bis 24.10 fl.
 Schafe lebend " Kg. " 24 " — (—) fr.

Auf dem Jungviehmarke wurden um 1284 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei ziemlich lebhafter Kauflust wurde im allgemeinen zu vorwöchentlichen Preisen verkauft.

Auf dem Schafmarke wurden um 764 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Infolge des minimen Auftriebes sind die Preise belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 20. Februar 1896 167 Stück Mast- und 208 Stück Weinvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Verkehr mit Lauferschweinen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat zufolge Erlasses des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Jänner 1896, Z. 1906, unterm 31. Jänner 1896, Z. 6445 (M.-Z. 23228/XV), dem Wiener Magistrate Nachstehendes zur Verlautbarung bekanntgegeben:

Es naht die Zeit, in welcher die Bewegung mit Laufer- (Futter-, Handels-) Schweinen größere Dimensionen annehmen wird. Bei dem großen Mangel an Schweinen, welche infolge des Herrschens der Schweinepest in einigen Theilen der diesseitigen Reichshälfte eingetreten ist und bei dem Mangel an einheimischer Zucht, welcher in allen diesseitigen Ländern mit Ausnahme von Galizien und der Bukowina vorhanden ist, wird voraussichtlich das Bestreben, derartige Ware zu kaufen, insbesondere bei der bäuerlichen Bevölkerung ein sehr reges sein.

Im Frühjahr 1895 ist nun die Schweinepest fast ausschließlich durch ungarische, theilweise auch durch galizische Lauferschweine in die übrigen Länder der diesseitigen Reichshälfte gelangt und sind nach ämtlichen Mittheilungen die Thiere dieser Provenienzen fast ausnahmslos der Seuche erlegen, nachdem sie dieselbe auch auf andere Provenienzen übertragen hatten.

Wie bekannt, wurde seither der Verkehr mit Lauferschweinen aus den Ländern der ungarischen Krone und dem Occupationsgebiete gänzlich verboten und dadurch die Quelle dieser Infection gehemmt.

Obgleich nun in Galizien und der Bukowina die Seuche keine allgemeine Verbreitung gefunden hatte, in der Bukowina seit längerer Zeit gänzlich erloschen, in Galizien seit Monaten im permanenten erfreulichen Rückgange ist, wurde im Herbst 1895, als neuerdings größere Partien Lauferschweine aus diesen zwei Ländern in die übrigen gelangten, die Wahrnehmung gemacht, daß

dieselben, und zwar häufig, nachdem sie bei der Auswaggonierung noch ganz gesund befunden waren, erst einige Tage nach der Einstellung in ihren Bestimmungsorten von der Seuche ergriffen worden sind.

Dies legt die Vermuthung nahe, daß, wenn auch bei manchen dieser Transporte die Seuche infolge einer schon früher stattgefundenen Infection erst im Bestimmungsorte zum Ausbruche gekommen sein mag, bei anderen Transporten die Ursache des Ausbruches vielleicht darin gelegen war, daß die Wägen, in denen die Schweine von den Ausladestationen abtransportiert wurden, oder die Ställe, in denen sie untergebracht wurden, noch vom Frühjahr her nicht gereinigt und nicht desinficiert waren, und daß auf diese Weise die frisch angekommene Ware inficiert worden sei.

Im Hinblick hierauf ist es erforderlich, rechtzeitig dahin zu wirken, daß die hier in Frage kommenden Bevölkerungsklassen auf die Nothwendigkeit einer gründlichen Reinigung und Desinfection der für den Transport von Schweinen etwa bestimmten Wägen, der Schweinehaltungen, in denen pestranke Thiere untergebracht waren, der Umgebung der Stallungen, der Futtertröge, Wasserbehälter und allfälliger Geräthschaften aufmerksam gemacht und insbesondere auch belehrt werden, daß mit Rücksicht auf die noch immer eher zu- als abnehmende Verseuchung Ungarns mit Schweinepest im Jahre 1896 auf einen Bezug von Lauferschweinen höchstwahrscheinlich nur aus Galizien und der Bukowina, später hoffentlich auch aus dem Occupationsgebiete zu rechnen ist, daß daher ein Ersatz der gekauften Lauferschweine im Falle ihres Verlustes kaum erwartet werden kann, daß aber andererseits für die von den Käufern angemästeten Lauferschweine im nächsten Herbst und Winter aller Wahrscheinlichkeit nach sehr günstige Preise zu erzielen sein werden, weil die Schweinebestände nicht nur in dieser, sondern auch in der ungarischen Reichshälfte infolge der Schweinepest wesentlich gelichtet sind.

* * *

Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus der Bukowina nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 5. Februar 1896, Z. 10897 (M.-Z. 25220/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem in letzterer Zeit wiederholt bei Schweinen, welche aus verschiedenen Bezirken der Bukowina nach Wien eingeführt wurden, die Schweinepest constatirt worden ist, findet die Statthalterei die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus der Bukowina nach Niederösterreich zu untersagen.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen dieser am 7. Februar d. J. in Kraft erwachsenen Anordnung nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

* * *

Einfuhr von Schweinen aus dem Occupationsgebiete nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 10. Februar 1896, Z. 12413 (M.-Z. 28139/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut ämtlicher Mittheilung hat die Landesregierung in Sarajewo den Bezirk Brčka und die Gemeinde Garnji Bakar

des Bezirkes Gradačac als von der Schweinepest vollkommen frei erklärt.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat deshalb mit dem Erlasse vom 2. Februar 1896, Z. 3280, die Einfuhr von Schweinen aus den oben bezeichneten Gebieten nach den zur Einfuhr von Mastschweinen im normierten lebenden Gewichte von mindestens 120 kg als zulässig erachteten Consumorten Niederösterreichs gegen Einhaltung der Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, und der auf Grund derselben erlassenen weiteren Anordnungen wieder gestattet.

Es ist demnach die Einfuhr von Schweinen aus dem Occupationsgebiete nach Niederösterreich nur mehr aus den Gemeinden Otzak des Bezirkes Dervent und Modrio des Bezirkes Gradačac, sowie aus allen im Umkreise von 5 km um diese Gemeinden gelegenen Orten der Bezirke Dervent und Gradačac verboten.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 1. Februar 1896, Z. 10237, hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

* * *

Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 14. Februar 1896, Z. 14703 (M.-Z. 30936/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Potsdam, Magdeburg, Arnshberg, Düsseldorf und Köln im Königreiche Preußen;
2. aus dem Regierungsbezirke Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;
3. aus den Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau im Königreiche Sachsen;
4. aus dem Herzogthume Anhalt.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Jänner 1896, Z. 1819 (hierämtliche Kundmachung vom 21. Jänner d. J., Z. 6030), verfügten Verbotes.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1896, Z. 4570, verlautbart.

Übertretungen dieser Verfügung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet am 16. Februar d. J. in Wirksamkeit tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 56, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung kommen, bestraft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Hódmező-Básárhely im Comitate Eszograd in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 15. Februar 1896, Z. 15503 (M.-Z. 32488/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem durch einen Schweinetransport aus Hódmező-Básárhely im Comitate Eszograd in Ungarn die Schweinepest

nach Kumburg in Böhmen verschleppt wurde, wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 12. Februar 1896, Z. 4481, die Einfuhr von Schweinen dieser Provenienz nach Niederösterreich verboten.

Übertretungen dieser mit 17. Februar 1896 in Kraft tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) Anwendung finden, bestraft werden.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 20. November 1895, Z. 110921, hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Militär - Angelegenheiten.

Hauptstellung der in Wien heimatberechtigten Stellungspflichtigen im Jahre 1896.

Der Wiener Magistrat hat unterm 7. Februar 1896, Z. 16858/XVI, Nachstehendes kundgemacht:

Die Hauptstellung der in Wien heimatberechtigten, in den Jahren 1875, 1874 und 1873 geborenen Stellungspflichtigen wird in der Zeit vom 2. März bis 13. Mai d. J. täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der drei letzten Tage der Charwoche, von 9 Uhr vormittags an im III. Bezirke, Landstraße, Hauptstraße Nr. 97, stattfinden.

Die einheimischen Stellungspflichtigen, welchen bis längstens 29. Februar d. J. eine Stellungsvorladung nicht zugekommen sein sollte, haben sich wegen Empfangnahme derselben ungefäumt im Conscriptiionsamte des Magistrates (I. Bezirk, Rathhausstraße Nr. 12, zu ebener Erde links) zu melden.

Die Stellungspflichtigen haben rechtzeitig und reinlich am Stellungsplatze zu erscheinen und, falls sie auf eine in den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes bezeichnete Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht oder auf die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes Anspruch erheben, die hierzu erforderlichen Nachweise rechtzeitig beizubringen. Stellungspflichtige, welche die Begünstigung nach den §§ 31 bis 34 des Wehrgesetzes anstreben und auch auf die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes Anspruch haben, können im Falle einer etwaigen Abweisung des Ansuchens um eine der ersterwähnten Begünstigungen die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Hauptstellung geltend machen.

Die Vorführung der aus Familienrückichten Reclamirten wird bei der Stellung in der Reihenfolge der Stellungsliste veranlaßt; gleichzeitig wird auch die ärztliche Untersuchung der eventuell in Betracht kommenden männlichen Angehörigen vorgenommen und sodann über die Gesuche um Begünstigung in Erfüllung der Dienstpflicht entschieden werden.

Im Falle des Nichterscheinens solcher zu dem vorerwähnten Zwecke vorgeladenen Personen ist die Reclamation nach den Bestimmungen des § 57 des I. Theiles der Wehrvorschriften abzuweisen, wenn nicht die Erwerbsunfähigkeit des Betreffenden seitens der Gemeindevorsteher als notorisch bestätigt wird.

Stellungspflichtige, welche ohne hinreichende Entschuldigung vor der Stellungs-Commission nicht rechtzeitig erscheinen, werden nach § 44 des Wehrgesetzes behandelt.

Insbefondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Nichtbeachtung der Stellungspflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgefeße entspringenden Pflichten durch Unkenntnis dieser Aufforderung oder des Gesetzes nicht entschuldigt werden kann; auch kann das Ausbleiben eines Wehrpflichtigen von der Stellung dann nicht als entschuldigt angesehen werden, wenn derselbe eine Vorladung hiezu nicht erhalten hat.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 17. Februar bis 20. Februar 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Trennstraße und Wolfsaugasse, Einl.-Z. 4347, von Josef Czeriny, XVII., Hauptstraße 158, Bauführer F. Bernert (1011).
- " " Haus, Trennstraße und Wolfsaugasse, Einl.-Z. 2200, von Josef Czeriny, XVII., Hauptstraße 158, Bauführer F. Bernert (1012).
- " " Haus, Salzachstraße 8, Gruppe E, von Robert Niggl, Schwantgasse 1, Bauführer J. Horaczek (1018).
- IV. Bezirk: Haus, Wohllebengasse 17, von Julius Kohnberger, Parkring 2, Bauführer M. Schumacher (1021).
- V. Bezirk: Haus, Ramperdorfergasse, Einl.-Z. 2011, von Karl Drexler, Landongasse 46, Bauführer J. Dolezal (985).
- VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 80, von Eduard Hauser, Bauführer Karl Stigler (971).
- VIII. Bezirk: Haus, Tigergasse 14 (größere Baustelle), von Aloisia Roth, Wilhelmstrasse 143, Bauführer Leop. Roth (1022).
- " " Haus, Lerchengasse 6 (linksseitige Baustelle), von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (1049).
- " " Haus, Lerchengasse 6 (rechtsseitige Baustelle), von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (1050).
- IX. Bezirk: Haus, Pfluggasse 14, 16, 18, von Johann Mayer, XVII., Fezzlgasse 24, Marie Rieger und Mich. Sigenstetter, Bauführer J. Bögl (979).
- " " Haus, Höfnergasse 12, von Dr. Hugo Henneberg, Schwindgasse 17, Bauführer ? (1017).
- " " Haus, Lustlandgasse 21, von Karl und Julie Edinger, XVIII., Sempergasse 22, Bauführer Ambros Schmidt (1020).
- XIII. Bezirk: Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1053, Reintgasse, von Friedrich v. Stach, Bauführer Johann Schuster, Baumeister (4916).
- " " Wohnhaus, Lainz, Lainzerstraße 135, von Lorenz Sebald, Bauführer Karl Mähhofer, Maurermeister (5328).
- XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Neulerchenfeld, Hasnerstraße 90, von Josef Menschl, XVI., Hasnerstraße 35, Bauführer Johann Kieilmayer (8766).
- " " Dreistöckiger Gassen-tract, einstöckiger Seitentract, Ottatring, Panitengasse, von Johann Ewarot, XVII., Förgersstraße 54, Bauführer Johann Weidl (9454).
- " " Vierstöckiger Gassen- und Seitentract, Neulerchenfeld, Lerchengasse 6, Cat.-Parc. 422/4, Einl.-Z. 761, von Matthias und Thella Kottel, VII., Bernardgasse 21, Bauführer Franz Gräf (9681).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Calvarienberggasse 21, von Ferdinand Schindler, XVIII., Weinhauserstraße 73, Bauführer Josef Schimek (7194).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Trennstraße 84, von S. Fischer & J. Müller, Bauführer S. Dhrner (990).
- " " Prater, Englischer Garten, „Benedig“, von Gabor Steiner, Bauführer E. Wicker (1040).
- " " Prater, Englischer Garten, „Benedig“, von Gabor Steiner, Bauführer E. Wicker (1041).
- " " Prater, Englischer Garten, „Benedig“, von Gabor Steiner, Bauführer E. Wicker (1042).

- XIX. Bezirk: Keller, Zimmer und Terrassen, Döbling, Heiligenstädterstraße 39, von Josef Regenhart & Comp., ebenda, Bauführer Joh. Pecival (3907).
- " " Schuppe und Pferdefall, Döbling, Heiligenstädterstraße 37, von Josef Regenhart & Comp., ebenda, Bauführer Joh. Pecival (3908).
- " " Maschinenhaus, Döbling, Heiligenstädterstraße 39, von Josef Regenhart & Comp., ebenda, Bauführer Johann Pecival (3909).
- " " Vorzimmer und Küche, Döbling, Wiesendorfergasse 15, von Dr. Karl Koziol, I., Hoher Markt 11, Bauführer Ed. Spieß (3960).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Rothen Sternengasse 31, von Johann Hornstein, Bauführer R. Käsemacher (987).
- III. Bezirk: Hezgasse 25, von Dr. Julius Pfeiffer, Bauführer J. Chalusch (1010).
- V. Bezirk: Wimmergasse 3, von Josef Sonnenberg, Bauführer J. Kieilmayer (978).
- IX. Bezirk: Garnisonsgasse 11, von Josef Odella, Schmalzhofgasse 18, Bauführer M. Gasslmeier (976).
- " " Sobiesktgasse 33, von Josef Bögl, Maurermeister (1001).
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Hippgasse 9, von Julius Prötschl, ebenda, Bauführer Adalbert Pachner (9443).
- " " Neulerchenfeld, Habergasse 4, von Vincenz und Juliana Haschel, XV., Neubaugürtel 48, Bauführer Vincenz Haschel (9694).
- XIX. Bezirk: Döbling, Gymnasiumsstraße 51, von Karl Machatschel, ebenda, Bauführer Victor Fiala (3945).

Für diverse (geringere) Bauten:

- VIII. Bezirk: Rohrkanal, Wickenburggasse 14, von Magdalena Jallio, Bauführer J. Granicka (988).
- XIII. Bezirk: Stieging, Lainzerstraße 54, von Rudolf Bauer, Bauführer A. Witajek (4982).
- XVI. Bezirk: Demolierung eines Hofseitentracts, Aufführung einer Schuppe, Neulerchenfeld, Grundsteingasse 62, von Leopoldine Furchheimer, ebenda, Bauführer Josef Balda (9441).
- " " Einfriedungsmauer, Neulerchenfeld, Bertoligasse 3, von Leopoldine Furchheimer, Grundsteingasse 62, Bauführer Josef Balda (9442).
- XIX. Bezirk: Pferdefall und Heuboden, Obkirchergasse 3, von Julius Weinhardt, ebenda, Bauführer J. Hattey.
- Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:
- I. Bezirk: Getreidemarkt 1, von Antonia v. Boschan, Burgring 1 (992).
- VIII. Bezirk: Pfarrstengasse 21, von Josef Kalas, Salmgasse 13 (1024).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 857, Parc. 606/41, von Franz Jiral (5355).
- " " Speising, Parc. 66/4, von Gabriel Kröpfel (5452).
- " " Breitensee, Einl.-Z. 566, Parc. 78/I, von Alexander Möring (5500).
- XVII. Bezirk: Hernals, Bauparc. 545/22, Sautergasse, Einl.-Z. 1208, von Pietro Calterato (7163).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- II. Bezirk: Große Pfarrgasse 12, von Franz Bernert, Baumeister (969).
- " " Große Sperlgasse 7, von Adolf Goldenberg, Baumeister (1033).
- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 23, von Franz Klein, Baumeister (996).
- " " Gumpendorferstraße 163, von Leop. Höfer, Maurermeister (1035).
- VII. Bezirk: Kaiserstraße 80, von Karl Stiegler, Baumeister (968).
- " " Zollergasse 18/20, von Karl Stigler, Baumeister (970).
- " " Neubaugasse 18, von Eduard Schütz, Baumeister (991).
- VIII. Bezirk: Strozsigasse 4, von Ignaz Granicka, Baumeister (980).
- " " Lerchenfelderstraße 26 und 134, von Heinrich Dhrner, Baumeister (993).
- IX. Bezirk: Pfluggasse 14, 16, 18, von Josef Bögl, Maurermeister (1000).
- " " Aufsborferstraße 75, von Josef und Amalia Kell, Demolierender ? (1037).
- " " Lazarethgasse 6, von Eduard Kadisch, Demolierender ? (1045).

Gewerbeanmeldungen vom 12. Februar 1896.

(Fortsetzung.)

Spitzer Rosa — Pfaidlergewerbe — II., Mühlfeldgasse 5.
 Weber Marie, geb. Hurich — Pfaidlergewerbe — XVI., Liebhartsg. 31.
 Stern Karl — Verschleiß von gebrauchten Säden — II., Blumauerg. 18.
 Hofstauffer Ferdinand — Schiffmüllergewerbe — II., Kriean 14.
 Hlanzel Karl — Schuhmachergewerbe — IV., Karolinenstraße 4.
 Piechi Carlo — Strohhut-Erzeugung — IV., Margarethenstraße 12.
 Süß Anna Valerie — Trödlergewerbe — XVI., Ottakringerstraße 21.
 Kirchmeier Marie — Wäschergewerbe — IX., Sobieskygasse 23.
 Rebrle Emilie, geb. Jechlica — Weißstückeri — XVI., Thaliastraße 51.
 Fontanella Paul — Zuckerbäckergerbe — II., Trenstraße 5.
 Reich Elisabeth — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Canditen — XVII., Bergsteiggasse 31.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. Februar 1896.

Widler Franz — Freibietung von Feilband, Reibwascheln von Hans zu Haus oder auf der Straße — XIII., Felskellergasse 1.
 Reisch Lorenz — Fleischhauer — XII., Weidling, Hauptstraße 12.
 Germadinger Josef — Gastwirt — IX., Badgasse 29.
 Stadler Ferdinand — Gastwirt — XIII., Aubhofstraße 65.
 Böhm Josef — Gemischtwaren-Verschleißer — II., Wintergasse 4.
 Ecker Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleißer mit Petroleum — IV., Allee-gasse 5.
 Fischer Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleißer — XIX., Schloß Cobenzl.
 Friesenbichler Franz — Gemischtwaren-Verschleißer — XIX., Sommer-gasse 4.
 Steinbach Theodor — Gemischtwaren-Verschleißer ohne Petroleum — IV., Favoritenstraße 20.
 Freisinger Leopold — Kamm- und Fächermacher — XIV., Stättermayer-gasse 31.
 Czerny Franz — Herrenkleidermacher — II., Volkertplatz 5.
 Halbtram Rost — Damenkleidermachergerbe — II., Novaragasse 14.
 Helena Johann — Kleidermacher — XVIII., Antoniegasse 21.
 Priskl Rudolf — Herrenkleidermacher — II., Standinger-gasse 4.
 Krenn Rudolf — Kleinfuhrwerk — III., Schimmelgasse 7.
 Retal Wenzel — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIII., Linzerstraße 314.
 Thieme Melanie — Conditorwaren-Verschleiß — XVIII., Marzinstr. 23.
 Wenger Emerich — Lohnfuhrergewerbe — XIII., Flachgasse 7.
 Leopolder Johann, Leopolder Lambert — Fabrikmäßige Ausübung des Mechanikergewerbes — III., Erdbergstraße 52.
 Bed Moriz — Mech. Strickeri — XIX., Döblinger Hauptstraße 30.
 Bobrowsky Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Ahnung-gasse 5.
 Banke Ferdinand — Nähmaschinen-Reparatur — XIV., Grüngasse 15.
 Sachs Leopold, Primmer Karl, Heller Richard — Handel mit Paramenten und Kirchengeschäften — II., Taborstraße 76.
 Schwarz Marie — Schirm-Verschleiß — II., Untere Augartenstraße 5.
 Kratochwil Franz — Schneider — XII., Donngasse 60.
 Stocker Michael — Schuhmachergewerbe — III., Thongasse 4.
 Gisl Anna — Weisnäherin — III., Fasangasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. Februar 1896.

Panberl Johann — Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen — XVII., Nöberggasse 107.
 Ulrich Heinrich — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Eiger-gasse 23.
 Schulzer Josef Gustav — Canditen-Verschleiß — VIII., Josefsstädter-straße 12.
 Handisch Michael — Drechsler — XVII., Haslingergasse 62.
 Spiegel Nachmen — Fleischhauer — III., Großmarkthalle, III., Marzergasse 3.
 Mühlhing Wilhelm — Ausführung von Gasrohrleitungen und Beleuch-tungseinrichtungen — XV., Zinkgasse 21.
 Habetswallner Johann — Gastwirt — XVII., Dornbacherstraße 59.
 Katalony Christoph — Gastwirt — I., Auerspergstraße 6.
 Pospisil Josef — Gastwirtsgewerbe — III., Ahnunggasse 2.
 Redendorfer Karl — Gastwirtsgewerbe — III., Pragerstraße 2.
 Strobl Johann — Gastwirtsgewerbe — III., Dianagasse 7.
 Basal Wenzel — Gastwirtsgewerbe — III., Erdbergstraße 57.
 Pechovic Marie — Handel mit Geflügel im Umherziehen — XII., Schön-brunnerstraße 150.
 Abeles Regina, geb. Frankl (Firma F. Neubauer) — Gemischtwaren-handel — I., Hoher Markt 12.
 Cernolotac Sidonie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Weisburgg. 18.
 Hanschik Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 2.
 Kessler Samuel, Kessler Heinrich Bernhard — Gemischtwarenhandel — I., Marc Aurelstraße 2.
 Kugel Josef, Gottesmann Leopold — Gemischtwarenhandel — I., Eßling-gasse 7.

Kühl Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstr. 67.
 Lohs Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 94/98.
 Kiefer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Tichelgasse 15.
 Ruß Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Becharbgasse 12 (Hegasse 12).
 Söllner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundstürmerstr. 9.
 Trabe Gertrude — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Grüngasse 31.
 Weizelbaum Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Krongasse 2.
 Bammer Franz — Glaser — VII., Apollogasse 18.
 Elbogen Georg — Handelsagentie — I., Salzgrieß 23.
 Weiß Philipp — Handelsagentie — I., Salzgrieß 23.
 Falteisel Vincenz — Kaffeefiederschankgewerbe — III., Pragerstraße 7.
 Lang Franz — Kaffeefieder — VIII., Auserstraße 15.
 Rosenberger Wilkos — Kaffeefiedergewerbe — VII., Seidengasse 41.
 Ruchsam Emil — Zusammenstellung von Kinderjaugduten — V., Arbeiter-gasse 11.
 Berounsky Thomas — Damenkleidermacher — VIII., Lerchenfelderstr. 40.
 Greinwald Marie — Damenkleidermacherin — VIII., Eiger-gasse 25.
 Karik Wenzel — Herrenkleidermacher — XVII., Klopstockgasse 9.
 Matras Anton — Herrenkleidermacher — VIII., Lerchengasse 12.
 Kralauer Josef — Kleinfuhrwerk — XVII., Gublergasse 76.
 Goldstein Bernhard — Manufacturwarenhandel — I., Salzgrieß 16.
 Franz Ernst — Mechaniker — XV., Henriettenplatz 2.
 Lamberger Anna — Milch-, Gebäck- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 20.
 Böts Marie — Milch-Verschleiß — XV., Sperrgasse 2.
 Jausner Theresia — Modistengewerbe — XVII., Ottakringerstraße 34.
 Prochasta Hermine — Modistin — VII., Kirchengasse 4.
 Steger Golba (Gusti) — Modistengewerbe — XV., Schönbrunnerstr. 34.
 Maier Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, von Schulheften, Preislisten, merkantilen Druckorten und Kurzwaren — VII., Neusitzgasse 123.
 Gold Wilhelm — Pferdehandel — V., städtischer Pferdemarkt.
 Rezac Ignaz — Schlosser — I., Fleischmarkt 10.
 Dedebach Karl — Schuhmacher — V., Hartmannungasse 15.
 Knirsch Julius — Schuhmacher — VIII., Josefsstädterstraße 81.
 Valensky Josef — Schuhmacher — I., Tuchlauben 18.
 Puaagl Heinrich — Schuhmacher — VIII., Auerspergstraße 5.
 Diehl Anton — Verschleiß von Selchwaren und frischem Schweine-fleisch — III., Stammgasse 5.
 Knehl Alois — Selchwaren-Verschleißer — VII., Burggasse 100.
 Martchevel Martin Kornmehl — Selchwaren-Verschleiß — VIII., Josefs-städterstraße 42.
 Soukup Thomas — Spängler — VIII., Kochgasse 9.
 Seidler Bernhard — Tapezierer — V., Ramperstorferstraße 44.
 Bayer Josef — Victualien-Verschleiß — I., Singerstraße 28.
 Bedhel Marie (Becker) — Victualien-Verschleiß — VIII., Lerchenfelder-straße 122.
 Großkopf Katharina — Victualien-Verschleiß — VIII., Josefsstädter-straße 91.
 Bruga Vincenz — Victualien-Verschleiß — XVII., Blumengasse 45.
 Weiß Theresia — Weisnäherin — III., Hagenmüllergasse 1.
 Nachts Katharina — Verschleiß von Zwieback — VII., Studgasse 11.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 15. Februar 1896.

Feitendorf Robert — Fabrikmäßige Erzeugung und Montieren von elek-trischen Accumulatoren und Accumulatorenlager sowie der zu ihrer Be-nützung erforderlichen Utensilien — III., Rinte Bahngasse 5.
 Krazig Hermann — Bäcker — IX., Sechshimmelgasse 22.
 Hajek Anna — An- und Verkauf von Baugründen — IX., Marianneng-gasse 12.
 Jezniczek Eduard — Verschleiß von alten Baumaterialien — IX., Auserbachstraße 46.
 Spiegler Leopold — Brantwein- und Theeschankgewerbe — X., Him-bergerstraße 8.
 Möbius Oswald — Buchhandel — III., Hauptstraße 76.
 Haberl Karl — Drechslergerbe — XVI., Wichtlgasse 12.
 Sajanna Katharina, geb. Marek — Drechslergerbe — XVI., Gangl-bauergasse 35.
 Jungmans Ludwig — Einspänner-Concession (Vic.-Nr. 913) — II., Karmeliterplatz, II., Wallensteinstraße 69.
 Mahler Ludwig — Federnschmückergerbe — VI., Mariahilferstr. 45.
 Dörr Francisca — Feinpußerei — VI., Marchettigasse 1.
 Kabath Cornelius — Fiacer-Concession (Vic.-Nr. 578) — II., Ferdinands-brücke, II., Dreschnerstraße 113.
 Burian Katharina — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rauchfang-lehrergasse 22.
 Deinger Karl — Gastwirtsgewerbe — XV., Dingelstedtgasse 3.
 Jurneka Gottlieb — Gasthauspacht — XVI., Neumayergasse 2.
 Koller Josef — Pachtbetrieb eines Gastgewerbes — II., Schiffmühlen-straße 81.
 Raab Chaim — Geldverleihergerbe — II., Novaragasse 39.
 Braunstein Albert — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Stillfriedplatz 4.

Deutsch Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 15.
 Dörr Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Mührengasse 24.
 Ernspurger Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Heineg. 25.
 Ferchenbauer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusg. 66.
 Fischer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 5.
 Hammer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 58.
 Hanns Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Windmühlgasse 4.
 Kuhner Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 60.
 Modern Jzidor — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rucppgasse 12.
 Reiser Marie Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gaultlachergasse 8.
 Pinkert Friedrich Gottlieb — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Breitenfeerstraße 76.
 Raitender Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kleifgasse 13.
 Solik Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Thaliastraße 89.
 Streif Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Fingerstraße 54.
 Tige Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Weinhausersr. 17.
 Wilfer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Wagnergasse 16.
 Wotal Antonia — Hallentrödlerei — IX., Trödlershalle, Zelle Nr. 67.
 IX., Hofsaurlände 9.
 Wotal Franz — Hallentrödlerei — IX., Trödlershalle, Zelle Nr. 90.
 IX., Hofsaurlände 9.
 Bruner Franz — Herrenkleidmacher — X., Bürgerplatz 14.
 Freudenich Johann — Herrenkleidmachergewerbe — XVI., Wurlitzergasse 23.
 Kasina Franz — Kleidmachergewerbe — XV., Goldschlagstraße 22.
 Lindner Marie, geb. Jeleny — Damenkleidmachergewerbe — VI., Gfornergasse 1.
 Louis Franz — Herrenkleidmacher — XV., Pöhgasse 2.
 Uhlir Wenzel — Herrenschneider — V., Bentagasse 22.
 Dollhopf Francisca — Kostgebungs-gewerbe — X., Johannitergasse 2.
 Dormann Anna — Kunstblumen-erzeugung — VI., Kafernengasse 7.
 Seemann Moriz — Verschleiß von Kurzwaren und Schreibrequisiten — III., Schimmelgasse 4.
 Sommer Theresia — Verschleiß von Messerschmiedwaren — IX., Währingerstraße 57.
 Huber Josefa — Milch-Verschleiß — I., Ribefungengasse 1.
 Krandl Leopoldine — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 35.
 Pichler Karl — Milchmeierei — II., Klosterneuburgerstraße 54.
 Rothstein Charlotte — Modistengewerbe — II., Taborstraße 30.
 Erbinger Josef — Papierspitzen-erzeugung — X., Laxenburgerstraße 41.
 Giesler Johann — Pfabier — X., Himbergerstraße 74.
 Löw Dori — Pfabier-gewerbe — X., Himbergerstraße 30.
 Jelinek Theodor — Photographengewerbe — VI., Mariahilferstraße 81.
 Jaitz Felix — Ausübung des Privilegiums auf neuartige Listen, Schilder und Rahmen für Uhren — II., Rembrandtstraße 37.
 Rosentritt Ernst v. — Privilegiumsinhaber — I., Bauernmarkt 3.
 Strzepek Karl — Reparatur von Fahrrädern und Maschinen — XIV., Steindorfstraße 12.
 Thracel Wenzel — Schlosser — X., Senefelsberggasse 17.
 Jozela Marie — Verschleiß von Spirituosen und Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß des Ausschankes und Kleinverschleißes — X., Leebgasse 36.
 Graninger Leopold — Stadttträger Lic.-Nr. 188 — I., Kärlthnerstraße, Ecke Friedrichstraße; II., Fedlese, Pragerstraße 37.
 Rosenfeld Jenta — Verschleiß von Thee in Paketen und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — II., Wallensteinstraße 53.
 Karpfen Anton David — Versicherungsagent — II., Kaiser Josefstr. 36.
 Siska Marie — Victualien-Verschleiß — X., Himbergerstraße 4, auf dem Trottoir; X., Hohlweggasse 15.
 Pollak Moriz — Viehhändler — III., Central-Viehmarkt, III., Hauptstraße 159.
 Ronetta Anna — Verschleiß von Vögeln — VI., Bienengasse 7.
 Scheibler August — Vogelhandel — VI., Bienengasse 7.
 Ertl Johann — Wäschepuderei — XVI., Lerchenfeldergürtel 23.
 Suschitzky Julius — Wäschepuder — XV., Neubaugürtel 32.
 Nidegky Marie — Wirtsgewerbe — X., Wielandplatz 1.
 Sautel Theresie — Wirtsgewerbe — X., Eugengasse 82.
 Bavra Franz — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Solidarita“ — VI., Grabnergasse 12.
 Preußler Robert — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Solidarität“ — VI., Grabnergasse 12.
 Linnert Marie, geb. Gerbich — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 14.

Gewerbebeanmeldungen vom 17. Februar 1896.

Novy Adalbert — Brunnenmeister — XVII., Calvarienberggasse 70.
 Klob Friedrich — Buchhandel — I., Teinfaltstraße 7.
 Pich Bertha — Dienstvermittlung für weibliche Dienstboten — III., Rajumoffskygasse 4

Spiegel Simon — Erzeugung von Aufschristafeln aus Papier und Glas — VII., Kaiserstraße 32.
 Geiringer Leopold & Comp. — Fetttschmelzerei — XV., Märzstraße 28.
 Starck Theresia — Fiaker (Conc.-Nr. 631) — Standort: I., Freyhung; Wohnort: V., Margarethenstraße 24.
 Deutsch Antonie — Fischhandel — III., Augustinermarkt.
 Uhl Johann — Fleisch-Verschleiß — III., Erbbergstraße 118.
 Böhm Leopold — Gastwirt — VII., Neustiftgasse 102.
 Gröber Franz — Gastwirt — VII., Westbahnstraße 2.
 Klöckler Franz — Gastwirt — XV., Beingasse 14.
 Prießnitz Johann — Gastwirt — XVII., Lobenhauerngasse 18.
 Rupp Karl — Gastwirt — XV., Beingasse 14.
 Lind Moriz — Verkauf von Gebetbüchern und Kalendern — XV., Neubaugürtel 34.
 Frank Ernestine — Geflügel-Verschleiß — VII., Markthalle.
 Bruckner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Führung von Petroleum — IV., Paulanergasse 4.
 Derich Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Mühreng. 36.
 Herold Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Karolimgasse 23.
 Holy Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Obere Viaductg. 11.
 Kolben Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tiefer Graben 22.
 Kubella Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Obere Weißgärberstraße 6.
 Probst Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstr. 210.
 Regelsberger Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zinkgasse 17.
 Gullmann Otto — Halbedelstein-Verschleiß — VII., Seidengasse 28.
 Barton Ludwig — Handelsagentie, Gemeindegebiet von Wien — XV., Urban Poritzplatz 4.
 Medak Jakob — Kaffeesieder — I., Franzensring 18.
 Führer Nuchem — Kleinfuhrwerk — Standort: Nordbahnhof; Wohnort: II., Erzherzog Karlplatz Nr. 14.
 Naringbauer Theresia — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Paulusgasse 10.
 Komarik Eleonora — Maschinenstrickerei — XII., Hegenborferstraße 101.
 Lacina Anton — Mechaniker — XV., Victoriagasse 14.
 Einberger Josef — Milchmeier — V., Hundstürmerstraße 43.
 Stallinger Marie — Verschleiß von Milch, Milchprodukten, Eiern und Gebäck — XIII., Luerzgasse 25.
 Moser Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Sonnenhofg. 3.
 Weiß Josef — Naturblumen-Verschleiß — III., Sophienbrückengasse 39.
 Janitschek Josef — Pachtbetrieb des auf dem Hause Nr. 31, Wiedener Hauptstraße, radicirten Schankgewerbes — IV., Wiedener Hauptstraße 31.
 Neumann Arthur — Posaumentierergewerbe — VII., Kaiserstraße 68.
 Dürr Konrad — Riemer — III., Pfefferhofgasse 4.
 Brandhuber Johann — Selchwaren-Verschleiß — III., Stammgasse 15.
 Schreeb Susanne — Selchwaren-Verschleiß — XIII., Nisselgasse 6.
 Winklbauer Ludovica — Sonn- und Regenschirmgewerbe — VII., Seidengasse 37.
 Pöbel Ernst Maximilian — Tapezierer und Decorateur — III., Voerhavegasse 35.
 Spira Ludwig — Thee- und Brantweinschank — XVII., Calvarienberggasse 74.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 18. Februar 1896.

Bachary Franz — Anstreicher — III., Rudolfgasse 12.
 Grunshofer Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — I., Jakoberggasse 4.
 Trava Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — III., Hießgasse 2.
 Kofsteln Paul — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — XV., Pouthongasse 8.
 Kraus Josef — Drechsler — XVII., Horneckgasse 3.
 Sebera Alois — Periodische Druckschrift: „Fremdenführer“ — VIII., Laugengasse 44.
 Eppenstein Siegmund — Handel mit Eisenbahnmateriasien — I., Ribefungengasse 7.
 Wölzl-Schurga Robert — Gas- und Wasserleitungs-In stallateur — IX., Garnisonsgasse 9.
 Kreidler Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefsstädterstraße 40.
 Nußbaum Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstr. 53.
 Schattl Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Zeltgasse 9.
 Zemann Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schwendberggasse.
 Nypal Rosalia — Grünwarenhandel — XIV., Markt, Schwendberg. 28.
 Goldrian Clementine — Hallentrödlergewerbe — IX., Berggasse, Trödlershalle, Zelle 171.
 Neumann Moriz — Juwelier — X., Himbergerstraße 55.
 Poly Josef — Kleidmacher — XV., Clementinengasse 4.
 Löwy Hermine — Damenkleidmacherin — II., Obere Donaustraße 89.
 Nowotniczek Josef — Herrenkleidmacher — XVII., Leopold Ernstgasse 30.
 Dreber Adalbert — Herrenkleidmacher — XIV., Schweglerstraße 19.
 Sima Karl — Kleidmacher — XV., Sperrgasse 12.
 Nietschmann Josef — Kleinfuhrwerk — III., Hauptstraße 61.
 Ehrenst Georg — Korbflechter — X., Eugenplatz 9.

Kirchmayer Theresia — Marktactualien-Verschleiß — I., Hoher Markt.
 Böttcher Emilie — Gewerbsmäßige Ausübung der Massage unter Aus-
 schluss der selbständigen Verwendung derselben zu Heilzwecken — IX., Pich-
 steinstraße 14.
 Hartl Emilie — Modistin — I., Jasomirgottstraße 6.
 Jesinet Karoline — Pfaidlergewerbe — XVII., Fernaller Hauptstraße 33.
 Seefried Theresie, geb. Weiß — Pfaidlergewerbe — VIII., Schlüsselg. 22.
 Danel Johann — Schuhmachergewerbe — IX., Porzellangasse 53.
 Bratter Siegmund, Klein Daniel — Handel mit Schuhmacherzugehör-
 artikeln und Schuhobertheilen — II., Große Mohrengasse 3.
 Storch Marie — Schuhwaren-Verschleiß — III., Untere Diaductgasse 43.
 Lorenz Adolf — Licenz zum Verkaufe von Schul- und Gebetbüchern,
 Heiligenbildern und Kalendern — XV., Henriettenplatz 3.
 Petrak Francisca — Spirituosenhandel mit Ausschluß des Ausschankes
 und Kleinverschleißes — X., Lazenburgstraße 27.
 Pfatz Leopold — Tischlergewerbe — IX., Pramergasse 5.
 Bogler Marianne — Tischlergewerbe — XV., Zwölferrgasse 21.
 Neumann Moriz — Uhren-Verschleiß — X., Humbergerstraße 55.
 Appel Anna — Actualien-Verschleiß — VIII., Kochgasse 16.
 Beno Beronika — Actualienhandel — XIV., Märzstraße 63.
 Schmid Anna, geb. Hirsch — Actualien-Verschleiß — X., Eugengasse 43.
 Schmela Jaromir — Wirtsgewerbe — X., Quellengasse 78.
 Körber Franz — Wirtsgewerbe — X., Quellengasse 90.
 Peter Josef — Ziegel- und Schieferdecker — II., Hannovergasse 8.
 De Marco August — Zuckerbäcker — II., Rafaelgasse 28.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. Februar 1896.

Benisch Jsidor, Dr. — Advocatie — I., Adlergasse 4.
 Neugröschl Josef, Dr. — Advocatie — I., Rothenthurmstraße 7.
 Necht Gustav, Dr. — Advocatie — XVI., Perchenselberstraße 5.
 Machat Alois — Anstreichergewerbe — XVII., Kaffinergasse 24.
 Höffern Otto Mitt. v. Saalfeld — Verschleiß von Beleuchtungsartikeln
 — VII., Seibengasse 23.
 Kaubers Karl — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effecten-
 börse, VIII., Schlüsselgasse 15.
 Hulmer Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Aufhof-
 straße 194.
 Kuntz Jakob — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — V., Kohl-
 gasse 18.
 Abmayer Wilhelm — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Studgasse 1.
 Steiner Eugenie recte Rosalia, geb. Sella, Zurchalez Sophie, verehel.
 Roltsch — Dienstvermittlung — I., Graben 13.
 Hanusch Vincenz — Drechsler — XVI., Kofflerplatz 1.
 Bagelt Peter — Fleischlergewerbe — XVI., Hasnerstraße 65.
 Sirt Alois — Fleischhauergewerbe — IX., Pramergasse 29.
 Stößler Max — Fleischhauer — V., Ziegelofengasse 39.
 Krepp Leopoldine — Fragnergewerbe — VII., Zieglergasse 14.
 Martwarth Franz — Friseur — I., Franz Josefsquai 29.
 Zenter Franz — Gasthauspächter — XVII., Frauengasse 6.
 Kohn Adolf, Zuckermann Josef (Firma Zuckermann & Comp.) — Geld-
 wechsergewerbe — I., Wipplingerstraße 32.
 Berger Veit — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Schiffgasse 4.
 Czerny Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reipredtsdorferstr. 8.
 Dimm Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothenturmstraße 20.
 Gula Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Herrngasse 14.
 Hülscher Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Wilhelmstraße 27.
 Janáček Aloisia Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesg. 15.
 Mayerhofer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunner-
 straße 55.
 Reichelt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schlüsselgasse 24.
 Sotala Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 49.
 Tomec Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Beronifagasse 12.
 Warburg Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Giselstraße 11.
 Prohaska Matth. Josef — Glasergewerbe — XVI., Koppstraße 23.
 Vošmit Wilhelm — Hafner — V., Maßleinsdorferstraße 9.
 Abmayer Wilhelm — Handelsagentie — VII., Studgasse 1.
 Hauser Albert — Allgemeine Handelsagentie — II., Leopoldsgasse 26.
 Bärzelmayer Johann — Kaffeestieber — IX., Mariannengasse 13.
 Hejpek Franz — Herrenkleidermachergewerbe — II., Große Pfarrg. 16.
 Studart Theresia — Damenkleidermachergewerbe — II., Odeongasse 9.
 Borel Alois — Herrenkleidermacher — XV., Märzstraße 3.
 Weiß Marie — Damenkleidermachergewerbe — V., Franzensgasse 17.
 Kallner Helene — Kurzwaren-Verschleiß — I., Spiegelgasse 14.
 Dreilich Theresie — Massage — IV., Karlsplatz 15.
 Kirschmann Heinrich — Verschleiß von unedlen Metallabfällen — XII.,
 Hauptstraße 67.
 Kirschmann Heinrich, als Vertreter der Gesellschaftsfirmen Kirschmann &
 Comp. — Verschleiß von unedlen Metallabfällen — XII., Hauptstraße 67.

Krotowski Siegmund — Verschleiß von Milch, Milchproducten und
 Gebäck — I., Singerstraße 22.
 Meyer Karl, Friedrich, Alfred — Milch-Verschleiß — II., Am Labor 22.
 Nowak Bertha — Milchmeiergewerbe — XII., Grichtsbergweg 100.
 Steinpöck Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V.,
 Einsiedlergasse 46.
 Stahr Anna — Modistengewerbe — XVI., Thaliastraße 59.
 Loth Johann — Möbel-Verschleiß — I., Getreidemarkt 18.
 Schottenhamml Ferdinand — Musikergewerbe — V., Maßleinsdorfer-
 straße 7 a.
 Rechwatal Bartholomäus — Naturblumenhandel — I., Kramergasse 5.
 Stroh Wenzel — Perlmutter-Drechslergewerbe — XVI., Wilhelminen-
 straße 58.
 Jög Josefa, geb. Nieder — Pfaidlergewerbe — XVI., Habergasse 50.
 Schranz Marie — Pfaidler — XII., Schönbrunnerstraße 16.
 Sattler Josef — Realitäten-Geschäftsvermittlung — I., Schulterstraße 8.
 Leibenkrost Franz Heinrich — Eigentümer des radicirten Schank-
 gewerbes (Nichtbetrieb) — I., Dorotheergasse 3.
 Christ Gustav — Schuhmachergewerbe — XVI., Fienfeldergasse 39.
 Jurka Andreas — Schuhmachergewerbe — XVI., Clemens Hoffbauerpl. 10.
 Sonnenberg Amalia — Sechswaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 3.
 Hornik Josef — Spenglergewerbe — XV., Turnerergasse 12.
 Plan Rosa — Handel mit Spirituosen — XII., Singrienergasse 16.
 Dreischer Johann — Stadträger-Concession (Pic.-Nr. 386) — XIV.,
 Braunhirschgasse 48.
 Djsterk Schaja Jaak — Handel mit Thee, Rum, Spirituosen, Essig
 und Wein in handelsüblich geschlossenen Gefäßen und Gebünden — IV.,
 Margarethenstraße 27.
 Polacek Johanna — Actualien-Verschleiß — XVI., Brunnergasse 72.
 Kirschmann Heinrich, als Vertreter der Gesellschaftsfirmen Kirschmann &
 Comp. — Weißblechabzinnerei und Schmelzerei — XII., Hauptstraße 67.
 Kirschmann Heinrich — Weißblechabzinnerei und Schmelzerei — XII.,
 Hauptstraße 67.
 Hoffmann Emilie — Weißnäherei — XV., Reithoferplatz 5.
 Tomann Leopoldine, geb. Augustina — Weißnäherin — XVI., Huber-
 gasse 12.
 Weising August — Wohnungsvermietung und Verköstigung der Mieter
 — I., Gartensteingasse 4.
 Monath Victor — Herausgabe der periodischen Druckchrift „Chemische
 Revue“ — I., Jasomirgottgasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 12. Februar 1896 . . .	183
Currental-Erledigungen vom 12. Februar 1896	186
Currental-Erledigungen vom 15. Februar 1896	186
Currental-Erledigungen vom 16. Februar 1896	187
Currental-Erledigungen vom 17. Februar 1896	187
Allgemeine Nachrichten:	
Gemeinderath:	
Allgemeine Neuwahlen für den Gemeinderath der Stadt Wien . .	187
Bezirksausschusswahlen:	
Aussschreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem II. und III. Wahlkörper des VIII. Bezirkes Josefstadt .	191
Aussschreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des XIV. Bezirkes Rudolfsheim .	191
Aussschreibung der Ergänzungswahlen von fünf Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des XVI. Bezirkes Dttafcing .	192
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Vorstenviehmarkt vom 18. und 20. Februar 1896	192
Pferdemarkt vom 18. Februar 1896	192
Stechviehmarkt vom 20. Februar 1896	193
Verkehr mit Laufscheinen	193
Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus der Bulowina nach Niederösterreich	193
Einfuhr von Schweinen aus dem Occupationsgebiete nach Nieder- österreich	193
Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich .	194
Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Hódmező-Báráhely im Comitate Ssongrad in Ungarn nach Niederösterreich	194
Militär-Angelegenheiten:	
Hauptstellung der in Wien heimatberechtigten Stellungspflichtigen im Jahre 1896	194
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 17. bis 20. Februar 1896 . . .	195
Gewerbeanmeldungen	196
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 199343 ex 1895. Bergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Haupt- Unrathscanälen in der Postgasse vor Dr.-Nr. 22 und 24 und auf dem Lanrenzerberge vor Dr.-Nr. 5 im I. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von zusammen 3312 fl. 42 kr. und 800 fl. Pauschale, sowie für die unter einem zu legenden Wasser- leitungsröhre im Kostenbetrage von 288 fl. 68 kr. und 250 fl. Pauschale. 2-2
29. Februar 10 Uhr	detto	M.-Z. 187489 ex 1895. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der unbenannten Gasse zwischen Reihe X und XI der Donauregulierungs- gründe im II. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 2605 fl. 50 kr. und 800 fl. Pauschale. 2-3
29. Februar 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 20376. Bergebung der Lieferung von guß- eisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen der Kaiser Franz Josef-Hochquellen- leitung im veranschlagten Kostenbetrage von 165.000 fl. (330.000 K). 2-3

*) Pläne, Kostenaufschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Differenzen haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenaufschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 180596 ex 1895.

5006. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5663 fl. 90 kr. für die Renovierungsarbeiten an den Facaden des Schlachthauses zu St. Mary in der Viehmarkt- und Schlachthausgasse wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 3. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenaufschläge und die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium, d. i. 5 Percent der obigen Kostenaufschlagssumme, anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Februar 1896.

2-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Stellen für katholische Religionslehrer im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen fünf Religionslehrerstellen zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 14. März 1896 einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 14 ex 1896.)

2-3

M.-Z. 3500 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Bernhardt'sche Militärstiftung.)

Aus der Franz und Marie Bernhardt'schen Stiftung werden im Jahre 1896 zweiundzwanzig unbemittelte Militärabschieder mit einer Unterstützung von je 21 fl. ö. W. und nach gelieferter Nachweise eines entsprechenden Erwerbes mit einem auf deren Namen lautenden Sparcassabuche über eine Einlage von 31 fl. 50 kr. theilhaft werden.

Bei der Verleihung dieser Stiftung können nur jene verabschiedeten unbemittelten Militärpersonen berücksichtigt werden, welche in den nachbenannten Vorstädten Wiens: Thury, Himmelstorfgrund, Lichtenthal, Althaus und Michelbenergrund geboren

und in der Lage sind, durch ihren Abschied oder durch ihren Landsturmpafs eine gute Conduite und die getreue Erfüllung ihrer Militärpflicht nachzuweisen.

Sollten sich mehr geeignete Bewerber melden, als Stiftpfätze vorhanden sind, so gelangen diese letzteren nach der obigen Reihenfolge der Vorstädte zur Vertheilung.

Bewerber um einen dieser Stiftpfätze haben ihre mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Abschiede und dem Armutzeugnisse

belegten Gesuche bis 31. März d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Ebenso kann auch Gesuchen solcher Bewerber nicht willfahrt werden, welche mit der Stiftung bereits einmal theilhaft wurden.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Februar 1896. 1-3

INSERATE.

Drahtglas, österr.-ungar. Patent, das Beste für Glasdächer, Glasfussböden und Fabrikfenster, kein Durchbrechen, keine Reparaturen, feuersicherer Abschluss, vorzügliches ruhiges Licht, lästige Drahtgitter überflüssig.

Zahlreiche Anerkennungen, Prospekte und Muster zu Diensten.

Gemusterte Fussbodenplatten, Glas-Dachziegel und Glas-Falzziegel
liefert billigst

J. Morlock, Wien, IX, Hörlgasse 18.

Baurequisiten und Baumaterialien,

darunter insbesondere Gerüstholz und Pfosten, Riegeln, Bäume, Schliessen, Klotze, Leitern, Schragenfüsse und Schragenköpfe, 1 Ziegelmaschine, 2 Mörtelzüge, Klammern, Schaufeln, Krampen, Stein- und Ziegelmaterialie, 1 Handwagen, 4 neue beschlagene Fenster, alte Thüren und Fenster, Planken, 1 alter Schupfen u. s. w. werden aus einer Concursmasse verkauft.

Auskunft beim Masseverwalter **Dr. Ludwig Huber, Advocat,**
Wien, V., Zentagasse Nr. 17.

Allgemeine Depositenbank.

Der Verwaltungsrath beehrt sich hiemit, die stimmberechtigten Herren Actionäre der Allgemeinen Depositenbank zur vierundzwanzigsten ordentlichen General-Versammlung, welche Montag den 2. März 1896, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Anstalts-Gebäudes (I. Bezirk, Schottengasse 1) stattfinden wird, einzuladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht und Bilanz für das Geschäftsjahr 1895.
2. Bericht der Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
5. Wahl des Revisions-Ausschusses, bestehend aus drei Mitgliedern und einem Ersatzmanne.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, werden eingeladen, nach § 18*) der Gesellschaftsstatuten ihre Actien mindestens acht Tage früher, d. i. bis 22. Februar 1896 bei der Allgemeinen Depositen-Bank in Wien (I. Bezirk, Schottengasse 1) zu hinterlegen.

Der Rechnungs-Abschluss pro 1895 wird den zur General-Versammlung legitimierten Herren rechtzeitig zugesendet werden.

Wien, den 15. Februar 1896.

Der Verwaltungsrath.

*) § 18. Jeder Actionär ist in der General-Versammlung zu so vielen Stimmen berechtigt, so vielmal er 10 Actien besitzt. Actien, auf Grund deren in einer General-Versammlung ein Stimmrecht ausgeübt werden soll, müssen sammt den noch nicht fälligen Coupons mindestens acht Tage vor dem Tage der Versammlung an einem vom Verwaltungsrathe kundgemachten Orte deponiert werden.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Kundmachung.

Die vierzigste ordentliche General-Versammlung

der ACTIONÄRE der

k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

findet

Dienstag den 31. März d. J., abends 6 Uhr,

im grossen Festsale des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (I., Eschenbachgasse Nr. 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrathes.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Rechnungsabschluss des Jahres 1895 und Beschlussfassung über denselben.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1895.
4. Festssetzung des Beitrages der Anstalt zum Pensionsfonds für ihre Beamten und Diener für die nächsten fünf Jahre.
5. Beschlussfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrath nach §§ 23 und 21 der Statuten.*)
6. Wahl des Revisionsausschusses für das Jahr 1896.

Die stimmberechtigten Herren Actionäre (§ 59**) der Statuten], welche an der General-Versammlung theilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Action sammt Coupons, oder die deren Stelle vertretenden Depotscheine der Anstalt in Gemässheit des § 60***), der Statuten spätestens am 3. März d. J. als dem statutenmässigen Endermine zu deponieren, und zwar:

in Wien bei der Actien-Liquidatur der Anstalt (Am Hof, im eigenen Gebäude), täglich von 9 bis 12 Uhr,

in Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppan bei den Filialen der Anstalt,

in Budapest bei der Ungarischen allgemeinen Creditbank,

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, oder bei der Bank für Handel

und Industrie, oder bei S. Bleichröder,

in Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne,

in Hamburg bei L. Behrens & Söhne,

in Paris bei Gebrüder von Rothschild.

Die Actien oder Depotscheine sind von arithmetisch geordneten und vom Einreicher unterzeichneten Consignationen, und zwar in Wien in zwei, ausserhalb Wien in drei Exemplaren begleitet, einzureichen.

Ein Exemplar der Consignationen erhält der Deponent mit der Empfangsbestätigung versehen zurück, und es werden seinerzeit nach abgehaltener General-Versammlung die Actien oder Depotscheine nur gegen Rückstellung dieser Consignationen ausgefolgt.

Der Rechnungsabschluss des Jahres 1895 nebst Bericht wird den zur General-Versammlung legitimierten Herren Actionären einige Tage vor der General-Versammlung zugesendet werden.

Wünscht ein Actionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Actionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Herren Actionäre, welche hiernach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben nach § 62 der Statuten die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachtsurkunden) spätestens einen Tag vor der General-Versammlung der Direction einzuhandigen.

Es werden demzufolge dieselben eingeladen, die in ihren Händen befindlichen eigenen und an sie übertragenen Legitimationskarten vom 19. März bis inclusive 30. März d. J. in der Liquidatur der Anstalt zu den oben erwähnten Amtsstunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Die Verzeichnisse der für diese General-Versammlung stimmberechtigten Actionäre können vom 19. März d. J. ab ebendasselbst gegen Vorweisung der Legitimationskarten in Empfang genommen werden.

Wien, am 15. Februar 1896.

K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

*) § 23 der Statuten lautet: Jedes Mitglied des Verwaltungsrathes wird — abgesehen von dem Ausnahmefalle des § 24, Alinea 2 — für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Alljährlich tritt der vierte Theil der Verwaltungsraths-Mitglieder und mit Ablauf der Functionsdauer überdies noch der etwa verbliebene Rest aus. Bis die Reihe im Austritte nach der Amtsdauer sich gebildet hat, entscheidet darüber das Los. Die Austretenden sind wieder wählbar.

§ 24, Alinea 1 der Statuten lautet: Der General-Versammlung bleibt es vorbehalten, jederzeit innerhalb der im § 21 festgesetzten Grenze zu bestimmen, aus wie viel Mitgliedern der Verwaltungsrath zu bestehen hat.

**) § 59 der Statuten lautet: Je 25 Actien geben das Recht auf Eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als 25 Actien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der General-Versammlung theilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Actien wenigstens fünfundzwanzig beträgt.

***) § 60 der Statuten lautet: Stimmberechtigt ist derjenige stimmberechtigten Actionär, welcher die sein Stimmrecht begründenden Actien mindestens vier Wochen vor dem Zusammentritte der General-Versammlung bei der Anstalt in Wien oder bei einer ihrer Filialen oder bei einem der in der Einberufungs-Kundmachung bezeichneten Bankhäuser deponiert hat und persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in der Versammlung erscheint.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 16.

Dienstag, den 25. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnummern à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, B. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **20. Februar 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Mißaweg,
Dr. Daum, Stiassny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechanstky, Wigelsberger,
Schneiderhan, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Purscht.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Mittheilung:

Der Vorsitzende bringt den Bericht des Stadtphysikates über seine Amtsthätigkeit und über die Gesundheitsverhältnisse der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Jahren 1891 bis 1893 zur Kenntnis.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Befugung: Wird mit dem Ausdrucke der Anerkennung zur Kenntnis genommen.

Die Eingabe der Anglo-österreichischen Bank, der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und der Firma Siemens & Halske in Ergänzung der gemeinsam überreichten Offerte auf ein elektrisches Bahnnetz in Wien wird über einstimmiges Votum des Beirathes an den Magistrat zur Berichterstattung geleitet.

Referate:

1. (972.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Lainzerbaches zwischen der Veitinger- und Fasangartenstraße im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Befugung:

1. Übertragung der Erd- und Baumeisterarbeiten, sowie der Lieferung der hydraulischen Bindemittel mit der begehrten Aufzählung von 21³/₄ Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 28.159 fl. 19 kr. und 7500 fl. Pauschale, respective 11.594 fl. 77 kr. an die Firma H. Kella & Comp. im Sinne des Magistrats-Antrages.

2. Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 3477 fl. 86 kr. veranschlagten Lieferung der Thonwaren an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft zu den Kostenanschlagspreisen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

3. Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 2425 fl. 50 kr. veranschlagten Steinmetzarbeiten an Josef Widny mit dem offerierten Nachlasse von 2³/₄ Percent. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Das Mehrererforderniß per 5927 fl. 18 kr. kommt auf das Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten zu verweisen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (1244.) Vergleichs-Antrag des Dr. Leop. Ploederer nos. Gebrüder Kirchner, Erste Thüren-, Fenster- und Fußboden-Fabriks-Aktiengesellschaft und Geschwister Gärtler, betreffend Durchführung des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales durch die Holzlagerplätze dieser Firmen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Befugung: Auf den Vergleichs-Antrag wird unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen seitens der Gemeinde Wien im Vollmachtsnamen der Commission für Verkehrsanlagen eingegangen.

3. (1135.) Compagnie des eaux Vienne in Brüssel (Wienthalwasserleitungs-Unternehmung) durch Dr. Griez de Rouse um Verzichtleistung der Gemeinde Wien auf ihr Wasserrecht am Maria-brunner Werkcanales als Eigenthümerin des Schlosses in Baumgarten,

Einstimmißes Botum des Veirathes und Verfügung: Verzichtleistung auf das Wasserrecht seitens der Gemeinde um den Entschädigungsbetrag von 20.000 fl. im Sinne des Magistrats-Antrages.

4. (1084.) Wiedereröffnung der Elisabeth-Allee in Hezendorf im XII. Bezirke und Verbreiterung derselben.

Einstimmißes Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Die Eröffnung der Elisabeth-Allee zwischen der Schlöglgasse und Rosenhügelgasse im XII. Bezirke in der Breite von 12 m mit dem unter Ausg.-Nubr. XXII 1 d bedeckten Kostenverordnungen von rund 3700 fl. wird unter Vorbehalt der Genehmigung des vorzulegenden Detailprojectes genehmigt.

2. Die Anbote des

- a) Ferdinand und der Philomena Zeininger und ihrer m. Kinder Marie, Anna, Katharina und Ferdinand Zeininger als Eigenthümer der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 157, Cat.-Parc. 147/5 in Hezendorf, von dieser Parcellen einen 1.9 m (= 6') breiten Grundstreifen entlang der Verbindungsbahn unentgeltlich und den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 252 m² (= 70 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- b) der Marie Endlweber als Eigenthümerin der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 154, Cat.-Parc. 147/1 in Hezendorf, von dieser Parcellen einen 1.9 m breiten Grundstreifen entlang der Verbindungsbahn unentgeltlich und den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 284 m² (= 79 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- c) des Karl Lehmußer als Eigenthümers der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 155, Cat.-Parc. 148/1 in Hezendorf, von dieser Parcellen einen 1.9 m breiten Grundstreifen entlang der Verbindungsbahn unentgeltlich und den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 131 m² (= 36.5 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- d) des Heinrich Bauer als Eigenthümers der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 159, Cat.-Parc. 153 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 176 m² (= 49 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- e) des Karl und der Theresia Muraköszy als Eigenthümer der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 166, Cat.-Parc. 154/1 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 120 m² (= 33.5 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- f) der Theresia Trowniczek als Eigenthümerin der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 161, Cat.-Parc. 159 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 126 m² (= 35 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- g) der Marie Wamser als Eigenthümerin der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 162, Cat.-Parc. 160 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 72.2 m² (= 15 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;
- h) des Cyprion und der Anna Trtill als Eigenthümer der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 404, Cat.-Parc. 146/1 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im bei-

läufigen Ausmaße von 22.93 m² (= 6.3 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster;

- i) des Ferdinand Huber als Eigenthümers der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 163, Cat.-Parc. 166/1 in Hezendorf, von dieser Parcellen den im Plane A gelbblasierten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 22.32 m² (= 6.2 □°) käuflich zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster

im gegenwärtigen Niveau lastenfrei und geräumt an die Gemeinde Wien zum Zwecke der Eröffnung der Elisabeth-Allee in der Breite von 12 m zu überlassen, werden unter Genehmigung der nachstehenden Bedingungen angenommen:

- a) Die Gemeinde Wien errichtet an der neuen Straßengrenze gegen die im Eigenthum der genannten Personen verbleibenden Gründe eine 6' hohe Holzplanke, beziehungsweise setzt die bestehende Planke auf die neue Grundgrenze zurück und übergibt diese Abfriedungen sofort nach ihrer Herstellung im guten Zustande in das Eigenthum der Grundbesitzer.
- β) Die Gemeinde Wien läßt in dieser Abfriedung zu den Parcellen 147/5, 147/1, 148/1, 159 und 160 je ein 2.85 m breites Einfahrtsthor, zu den Parcellen 153, 154/1, 146/1 und 166/1 je eine 1.2 m breite Eingangsthüre anbringen.
- γ) Die Gemeinde Wien stellt den Gehweg entlang dieser Abfriedung her und übernimmt die Erhaltung, Reinigung und Bespritzung dieses Gehweges insoweit, als nicht auf der betreffenden Realität ein Bau geführt wird, insoweit die Verpflichtung zu diesen Leistungen auf den Grundeigenthümer, beziehungsweise Bauherrn übergeht.
- δ) Die Gemeinde Wien trägt die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundabtretungen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, den im Plane A mit den Buchstaben a b c d umschriebenen Grundtheil des Gemeindegrundes Cat.-Parc. 146/2 in Hezendorf, im Ausmaße von 3.72 m², zum Preise von 10 fl. per Quadratklaster im Compensationswege an die sub Punkt 2 h genannten Eigenthümer der Grundb.-Einkl.-Z. 404 zu überlassen, wenn sich diese Eigenthümer hierzu bereit erklären. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (988.) K. k. Generaldirection der österr. Saatsbahnen um Bekanntgabe des Kaufpreises für den zu Stadtbahnzwecken in Anspruch genommenen Theil der Cat.-Parc. 679 Unter-Meidling.

Einstimmißes Botum des Veirathes und Verfügung: Für die Abtretung des zu Stadtbahnzwecken enteigneten Theiles der Cat.-Parc. 679 (Grundb.-Einkl.-Z. 1178, Catastralgemeinde Unter-Meidling) im Ausmaße von 467 m², sowie für die durch diese Abtretung der Gemeinde erwachsenden sonstigen Nachteile wird eine Entschädigung von 23.861 fl. in Anspruch genommen und hiebei bedungen, daß die Demolierung der auf der abzutretenden Fläche befindlichen Bauobjecte von der Gemeinde selbst bis zum Straßenniveau veranlaßt werde und das hiebei gewonnene Materiale Eigenthum der Gemeinde verbleiben solle. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (801.) Bewilligung einer Remuneration für den Bauinspicienten G. B. Wärmer aus Anlaß der Vollenbung der Arbesbach-Einwöhlung.

Einstimmißes Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 300 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. (876.) Statthaltereierelass vom 16. Jänner 1896, Z. 3452, betreffend die Verlängerung der diesjährigen Hauptstellungsperiode im Stellungenbezirke Wien.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:** Genehmigung der mit 6533 fl. 60 kr. veranschlagten Auslagen für die diesjährige Hauptstellung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (1205.) Benennung der von der Sieveringerstraße zum neuen Friedhofs führenden Zufahrtsstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:** Bezeichnung der Straße mit dem Namen „Karthäuserstraße“. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (940.) Franz Manoschek um Benennung der Gassen bei seinem Fabriksgebäude nächst Dr.-Nr. 160 Linzerstraße im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:**

- 1. der Quergasse A bei der Baustelle II, Cat.-Parc. 591/2 Penzing, mit den Namen „Mößbachergasse“;
- 2. der Längengasse B auf der Cat.-Parc. 591 mit dem Namen „Fünftgasse“ und
- 3. der Quergasse C bei der Baustelle I, Cat.-Parc. 591/1 und 596/62, mit dem Namen „Mittegasse“. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (1155.) Begebung der Baumeister- und Maschinistenarbeit für die Legung des Rohrstranges zwischen den Wasserreservoirs im XIII. und XVII. Bezirke (Breitensee, Kleiner Schafberg) im Offertverhandlungswege.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:** Vergebung an den billigsten Offerenten Eduard Kzechaczek als Generalunternehmer mit einer Aufzählung von 14.9 Percent, sowie Genehmigung der eventuell hiedurch erwachsenden Mehrkosten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (1267.) Durchführung des Wasserleitungsbaues Kaiserbrunn-Nafswald.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:**

Anlässlich der Vollendung des in eigener Regie der Gemeinde Wien durchgeführten Baues der Wasserleitungsstrecke vom Kaiserbrunn bis zur Wasseralmquelle wird

1. dem Baudirector Franz Berger für die Anregung der Durchführung dieses Baues in eigener Regie für die Oberleitung der Bauführung, sowie für die rasche und klaglose Vollendung derselben die vollste Anerkennung ausgesprochen;

2. den nachfolgenden Stadtbauamtsbeamten werden für die Projectverfassung, Leitung und exacte Ausführung des Baues, weiters in Anerkennung des dabei erzielten ökonomischen Vortheiles der Gemeinde Wien Remunerationen, und zwar

dem Baurathe Josef Schurz	3000 fl.
dem Ingenieur Karl Kinzer	2000 fl.
den Ober-Ingenieuren Karl Sykora und Heinrich Schneider, und zwar einem jeden	1300 fl.
dem Ingenieur-Adjuncten Friedrich Wintersberger . .	800 fl.
dem Ingenieur-Adjuncten Hans Bartak	600 fl.
zusammen	
9000 fl.	

3. dem Magistrats-Commissär Gustav Fleischmann in Anerkennung der bei der Durchführung dieses Baues in Vertretung des Referenten geleisteten conceptiven Arbeiten eine Remuneration von 300 fl.;

4. dem Rechnungsrathe Leopold Wilhelm und dem Rechnungs-Official Otto Schrott in Anerkennung der bei den Controlmessungen und Rechnungsarbeiten geleisteten Dienste eine Remuneration von je 200 fl., daher Remunerationen im Gesamtbetrage von 9700 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Der Magistrat wird weiters beauftragt, behufs eventueller Remunerierung der bei diesen Bauten hervorragend thätig gewesenen Arbeiter eine Vorlage zu erstatten.

12. (1152.) Project für die Herstellung der Corridorabschlüsse im Rathhause.

Botum des Beirathes (mit allen gegen eine Stimme [Strobach]) und **Berfügung:**

- 1. Genehmigung der unter Bedachtnahme auf die bei der Budgetberathung gegebenen Anregungen restringierten Projecte für die Corridorabschlusstüren im Rathhause mit dem Gesamtkosten-Erfordernisse per 5507 fl. 64 kr.
- 2. Sicherstellung der Bautischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung, der übrigen Arbeiten im currenten Wege.
- 3. Auftrag: an das Stadtbauamt bis 1. November 1896 zu berichten, ob mit dem restringierten Theile der ursprünglich geplanten Herstellungen voraussichtlich das Auslangen gefunden werden kann, eventuell welche weiteren Herstellungen sich etwa noch als nothwendig herausstellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (1124.) Offerte der Margarethe Spindelegger und des Julius Frankl auf käufliche Überlassung eines Theiles der Weg-parcelle 1746/1 Ottakring, XVI. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:**

- 1. Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 1746/1 in Ottakring im Ausmaße von 209.492 m² an Julius Frankl um den Einheitspreis von 10 fl. per Quadratmeter unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.
- 2. Ablehnung der Offerte der Margarethe Spindelegger. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

14. (1227.) Besetzung der erledigten städtischen Obergärtner- und städtischen Gärtnerstelle.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:**

- 1. die Stelle des städtischen Obergärtners mit den systemisirten Bezügen wird dem städtischen Gärtnergehilfen Wenzel Hybler,
- 2. die Stelle des städtischen Gärtners mit den systemisirten Bezügen dem städtischen Friedhofsgärtner Anton Bauer, in beiden Fällen unter Gewährung der Altersnachfrist, hinsichtlich des A. Bauer auch unter Nachsicht der bedungenen vierwöchentlichen Kündigung seines gegenwärtigen Dienstpostens, verliehen.

Der Magistrat hat über Vorschlag des städtischen Obergärtners außer der Besetzung der systemisirten 6 Gärtnerstellen auch die Besetzung der 9 Gärtnergehilfenstellen unter thunlichster Rücksichtnahme auf das bereits vorhandene städtische Gartenpersonale ehetunlichst vorzunehmen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. (1225.) Ludwig Zatlka, Stadtbaumeister, um Ertheilung der Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle Grundb.-Einkl.-Z. 531 Breitensee, Rendlergasse, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und **Berfügung:** Bestätigung der Baubewilligung unter gleichzeitiger Bestimmung des Pauschalbetrages per 5 fl. für den zur Herstellung des

Portales erforderlichen Straßengrund im Ausmaße von circa 0·23 m². (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

16. (1226.) Ludwig Zafka, Stadtbaumeister, um Ertheilung die Baubewilligung für ein Wohnhaus im XIII. Bezirke, Breitenfeerstraße Dr.-Nr. 48.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter gleichzeitiger Bestimmung des Pauschalbetrages per 5 fl. für den zur Herstellung des Portales erforderlichen Straßengrund im Ausmaße von circa 0·368 m². (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

17. (1092.) Eduard und Eleonore Hellmich um Ertheilung der Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle Conscr.-Nr. 1210, Grundbuch Hernals, Wichtelgasse, Ecke der Sautergasse, XVII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung und Bestimmung eines Einheitspreises von 20 fl. per Quadratmeter, sohin eines Betrages von 12 fl. 80 kr. als Übernahmepreis für den zu Risalitzwecken einzubeziehenden Straßengrund. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

18. (1091.) Gebrüder Bränner, k. k. priv. Lampenfabrikanten, um Ertheilung der Baubewilligung für Grundb.-Einkl.-Z. 402, X. Bezirk, Dr.-Nr. 57, Eugengasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung eines Einheitspreises von 18 fl. per Quadratmeter, sohin eines Betrages von 46 fl. 62 kr. für den zu Lesenen und Risalitzwecken in Anspruch genommenen Straßengrund. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

19. (1159.) Jof. Heller & Comp. um Ertheilung der Baubewilligung für den Bau des Hauses I., Dominikanerbastei 25/27.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Risalite gegen Einlösung des das Ausmaß von 2 m² übersteigenden Grundes per 3·10 m² um 600 fl. per Quadratmeter, somit um den Betrag von 1860 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

20. (1188.) Edmund Pechl um Bewilligung zum Umbau der Realität Einl.-Z. 511 des VIII. Bezirkes, Dr.-Nr. 26 Lerchenfelderstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Überlassung des in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes per 5·86 m² gegen Compensierung mit dem doppelten, des zur Risalitherstellung erforderlichen Straßengrundes per 1·97 m² gegen Compensierung mit dem dreifachen Ausmaße des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

21. (1126.) Moriz Berger um Baubewilligung für II., Schüttelstraße Parc.-Nr. 1784/4, Einl.-Z. 1844.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Einlösung des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes im Ausmaße von 2·75 m² um den Betrag von 15 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

22. (Ad 991.) Vorstehung der Kinderbewahranstalt XV., Tellgasse 3, um Gewährung einer Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: In Abänderung der nach Anhörung des Beirathes (Sitzung vom 22. Jänner 1896) getroffenen Verfügung vom 29. Jänner 1896 Z. 10007, wird der ansuchenden Anstalt pro 1895 eine Subvention von 600 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

23. Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

Ertheilung der Zusicherung an:

(196.) Fehér August, Bäckergehilfe;

Desch Philipp, Mechanikergehilfe;

Stuchlik Eduard, Hauseigentümer und Fabrikstheilhaber;

Steinhardt Ferd., Gastwirt und Hausbesitzer;

Sachsinger Josef, Tischlergehilfe (XVI. Bezirk).

(1040.) Rosenthal Josef, Handelsgesellschafter;

Dprix Johann, Hilfsbeamter;

Rüdiger Karl Otto, Lehrer an der evangelischen Schule;

Dieter Hermann Josef, Hutmacherwerkmeister (IV. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(197.) Sima Johann, Schneidergehilfe;

Witofsky Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Poissel Josef, k. k. Postamtsdiener;

Pisk Josefa, Kaufmanns Wittve;

Schiedler Theresia, Köchin;

Ruhdorfer Stephan, k. k. Staatsstelegraphen-Bestellbote und Hausbesorger;

Schick Leopold, Geschäftsführer;

Rohn Salomon, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;

Perch Karl, Spenglermeister;

Mahrhofer Antonia, Reinigungsfrau;

Rieß Anna, Köchin;

Fanschek Josef, Geschäftsdienner;

(195.) Harych Franz, concessionierter Dienstmann;

Burscha Johann, Marktviactualienhändler;

Herberth Johann, k. k. Major in Pension;

Alsch Johann, Gasmesserfüller;

Baar Philipp, Geschäftsführer;

Weinauer Johann, Brauereihilfsarbeiter;

Roch Wenzel, Friseur;

Kubicek Franz, Tischlereigerwerksleiter;

Fürst Daniel, Schneidermeister;

Stoßanzl Franz, Feigenlaffeverchleißer;

Hochberg Karl, k. k. Hauptmann in Pension (XVI. Bezirk).

24. (1223.) Emil Maria Steininger, Diurnist, um Bewilligung eines einjährigen Urlaubes gegen Carenz der Gehältern.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gestattung der Dienstesabwesenheit des Bittstellers in der Dauer von vier Monaten gegen Einstellung des Diurnums nach dem Antrage der Magistrats-Direction.

25. (1228.) Anträge in Betreff der Schubert-Feier.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das von der Künstlergenossenschaft gestellte Anerbieten, zum Zwecke der Schubert-Ausstellung die Localitäten im Künstlerhause zu überlassen, wird principiell angenommen.

2. Wegen der materiellen Entschädigung für diese Überlassung sind Verhandlungen zu pflegen und ist das Ergebnis vorzulegen.

3. Das vom Bibliotheks-Director Dr. Glossy vorgelegte Präliminare für die Vorarbeiten zur Schubert-Ausstellung wird mit dem Gesamtbetrage von 5000 fl. genehmigt und der Ausstellungsleiter Dr. Glossy ermächtigt, innerhalb desselben Ausgaben unter der Controle der Stadtbuchhaltung ohne weitere Förmlichkeiten gegen Rechnungslegung zu machen.

26. (1266.) Dr. W. Horák, General-Großmeister des ritterlichen Kreuzherrenordens in Prag, um Bestimmung der Art und Weise der Verbauung des Gartens beim Pfarrhofs, IV., Allee-gasse 1.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate wie nachfolgt beantragten Verbauungsgrundsätze:

Die Gemeinde Wien spricht sich hinsichtlich der Verbauungsart des Blockes zwischen der Guss-hausstraße, der Allee-gasse und der zur letzteren parallel gezogenen neuen Straße dahin aus, daß bei diesem Blocke gegenüber der Kirche eine sagadierte Fronte angelegt werde, welche in symmetrischer Anordnung zur Kirchenachse derart gegliedert ist, daß zwei je 16 m breite Eckvorbauten mindestens 12 m, und der dazwischen liegende Mitteltheil mindestens 17 m vor der mittleren Kirchenrückwand x y entfernt bleiben. Der in der Mitte angenommene Pfarrhof wäre mit einer Fassadenbreite von höchstens 18 m risalitartig circa 50 cm vorspringend anzulegen. Die links und rechts vom Pfarrhof verbleibenden Grundflächen, welche zur Errichtung von Zinshäusern in Aussicht genommen sind, wären mit Vorgärten nach den Linien (des vorliegenden Planes) $\alpha \beta \gamma$ und $\delta \varepsilon \zeta$ gegen die Rückwand der Kirche abzugrenzen.

Die Hauptgesimsoberkante des ganzen Blockes soll höchstens 18 m über den Wagriß h = 17.60 liegen, welcher mit der obersten Stufe der Freitreppe der Karlskirche zusammenfällt. Die Verbauung soll Hochparterre und drei Stockwerke erhalten. Die architektonische Ausgestaltung soll in den einfachen Formen des Wiener Barockstiles aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erfolgen. In der Verlängerung der Paniglgasse wäre zwischen der Kirche und der Baugruppe ein öffentlicher Durchgang für Fußgänger herzustellen.

(Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirks-hauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

18. Februar 1896.

(9622 ex 1895.) Recurs des Alexander A. Curti, Realitätenbesizers, durch Dr. Eduard Uhl wider die ihm aufgetragene Zahlung der bei dem Hause Conscr.-Nr. 715 Währing, XVIII. Bezirk, rückständigen Canaleinmündungsgebür per 64 fl. 25 kr.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(877.) Restaurierung der Ölgemälde im historischen Museum.

Verfügung: Bewilligung zur Vornahme der Restaurierungsarbeiten durch den Vorstand der Restaurierschule am k. k. kunsthistorischen Museum, Victor Jasper. (Im Sinne des Antrages der Bibliotheks- und Museumdirection.)

(994.) Magistratsbericht, betreffend die Ausführung des Stadtraths-Beschlusses vom 17. März 1892, Z. 785, wegen Vorlage der Projecte für den Sammelcanal von Hütteldorf über Baumgarten nach Penzing, sowie für die Fortsetzung des Lateralcanales in Penzing bis zum Hütteldorfer Brauhause.

Verfügung: Von der Durchführung dieses Stadtraths-Beschlusses wird mit Rücksicht auf den im Zuge befindlichen Bau der Sammelcanäle leiderseits des Wienflusses Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1021.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVI. Bezirk, Wilhelminenstraße Nr. 112.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 331 fl. 20 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L. G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf den Betrag von 165 fl. nach dem Bezirksamts-Antrage ermäßigt.

(1036.) Alois Wild um theilweise Ermäßigung der für die Realität Einl.-Z. 404 in Penzing, XIII. Bezirk, mit dem Betrage von 628 fl. 83 kr. bemessenen Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(1037.) Alois Wild um theilweise Ermäßigung der für die Realität Einl.-Z. 418 in Penzing, XIII. Bezirk, mit dem Betrage von 618 fl. 30 kr. festgesetzten Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(1047.) Uneinbringlichkeit von Taxen und Gebüren per 5 fl. 30 kr. nach Helene Rabner.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1049.) Uneinbringlichkeit von Kosten für die Trottoirherstellung bei dem Hause XII., Schönbrunnerstraße 32.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1050.) Rudolf Sulke um Herabsetzung der ihm für Musikproductionen in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 30. April 1892 auferlegten Musikimpfgebüren per 556 fl. 16 kr., sammt Strafe auf den Pauschalbetrag von 25 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1064.) Vorsteher des XIII. Bezirkes um Reparatur eines städtischen Ausspritzwagens.

Verfügung: Der städtische Ausspritzwagen des XIII. Bezirkes, bei welchem das Faß unbrauchbar geworden ist, wird an Rudolf Faßhold um den Preis von 80 fl. gegen dem verkauft, daß derselbe ohne Erhöhung des fixierten Jahrespauschales für die Straßenbespritzung in der I. Section des XIII. Bezirkes an Stelle des ihm verkauften Spritzwagens einen eigenen Spritzwagen auf seine Kosten beistellt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1066.) Anna Schwab und Josef Holan um Bewilligung zur Anbringung von Gaslaternen mit einem geringeren Abstände vom Trottoire an ihren Geschäftslocalen IV., Favoritenstraße Nr. 38.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1067.) Pauline Piller um Herabsetzung des Pachtschillings per 80 fl. für die Wirtshaus-Concession XIII., Steinbruchgasse Nr. 1.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1070.) Max Gottlob Otto um Bewilligung zur Anbringung einer Ankündigungstafel an dem Gitter der Gartenanlage nächst der Elisabethbrücke.

Verfügung: Gesuchsgewährung bis auf Widerruf unter den vom magistratischen Bezirksamte für den IV. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1071.) Offertverhandlungs-Ergebnis zur Herstellung eines Schöpfwerkes im rechtsseitigen Hoftracte der städtischen Realität XII., Fabriksgasse 2 a.

Verfügung: 1. Die Brunnenmeisterarbeiten werden dem Franz Winkler gegen 17% Nachlaß;

2. die Pumpenanlage dem H. Heinrich um den Preis von 500 fl. nach der Alternative A und von 1160 fl. nach der Alternative B, d. i. 17 bzw. 23% Nachlaß;

3. die Pieserung und Aufstellung der Reservoirs dem A. Krovi gegen 20% Nachlaß übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1073.) Uneinbringlichkeit der von der ehemaligen Gemeinde Ottakring seinerzeit an 183 Drechsler ausbezahlten Unterstüzungen per 289 fl. 50 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1075.) Josef Kostowal, Pfarrmessner in Sievering, um Bewilligung des Fortbezuges des Pauschales von 68 fl. pro 1896 für das 11-Uhr-Läuten und das Aufziehen der Thurmuhre.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1078.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Rückzahlung seines restlichen Gehaltsvorschlusses in den ursprünglich normierten Raten per 11 fl. 25 kr.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1082.) Uneinbringlichkeit von Vorpaussumlagen per 60 kr. aus dem IX. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus den Gründen des magistratischen Bezirksamtes für den IX. Bezirk.

(1083.) Ergebnis der Offertverhandlung puncto Übertragung des Rechtes zur Aufstellung von Leihseffeln in den städtischen Gartenanlagen auf der Ringstraße und auf dem Plage vor dem Rathhause.

Verfügung: Vergebung an die Erben nach Eduard Rohwasser bis Ende 1900 gegen den Jahreszins von 1300 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1086.) Bruno Hermann Everth, Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 217, X. Bezirk (Inzersdorf Stadt), um Entschädigung für den zu seiner Realität gehörigen, jedoch zu Straßenzwecken verwendeten Grund im Ausmaße von 2100·19 m².

Verfügung: Auszahlung einer Entschädigung von 1 fl. per Quadratmeter an Everth unter der Bedingung, daß der fragliche Grund lastenfrei als öffentlicher Straßengrund an die Gemeinde Wien überlassen und in die grundbücherliche Abschreibung und Übertragung dieses Grundes in das Verzeichnis für das öffentliche Gut eingewilligt werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1087.) Adolf Goldberger um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des im Falle des Umbaues seiner Realität Dr.-Nr. 87 Gumpendorferstraße zur Straßenerweiterung abzutretenden Grundes im Ausmaße von 56·20 m².

Verfügung: Ablehnung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung vor dem Umbaue. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1089.) Franz Aufhäuser, Stadtsteinmetzmeister, um Nachsicht der anlässlich der Überschreitung des Pieserungstermines für die Steinmetzarbeiten beim Schulhausbaue X., Knöllgasse, verfallenen Conventionalstrafe.

Verfügung: Ermäßigung auf 40 fl. im Gnadenwege aus den im Magistrats-Antrage angeführten Gründen.

(1093.) Bericht der städtischen Forstverwaltung Kaiserbrunn, betreffend Weiterverpachtung des städtischen Anwesens Nr. 15 in Preinthal, Gemeinde Schwarzwau i. G.

Verfügung: Weiterverpachtung an die Eheleute Ignaz und Josefa Keiner auf 3½ Jahre, d. i. vom 1. Mai 1896 bis 1. November 1899, unter den bisherigen Pachtbedingungen (150 fl. jährl. Pachtzins) und unter der weiteren Bedingung, daß der Gemeinde für den Fall der Einbeziehung der auf dem fraglichen Areal entspringenden Quelle in die Hochquellenleitung eine halbjährige Kündigung des Pachtverhältnisses, sowie die Occupierung der eventuell erforderlichen Pachtgrundflächen gegen entsprechende Herabminderung des Pachtzinses zustehet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1097.) Protokolle von Bezirksauschuss-Sitzungen der Bezirke I—III, V—VII, IX—XV, VIII und XIX.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(1102.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Herabsetzung der Monatsraten zur Tilgung seines Gehaltsvorschlusses.

Verfügung: Herabsetzung der Monatsraten per 15 fl. auf die Hälfte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1103.) Räumung eines Theiles des zum städtischen Hause Conscr.-Nr. 2 in Hiezing, XIII. Bezirk, gehörigen Kellers.

Verfügung: Die Vermietung des unter dem Gassencontracte obigen Hauses befindlichen Kellers um den Jahreszins per 80 fl. wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1104.) Wassergebührenrückstand nach dem gewesenen Sodawasser-Erzeuger Gutman Schacherl, III., Verbindungsbahn, Casematte 52.

Verfügung: Abschreibung dieses Rückstandes per 17 fl. 63 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(1120.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Alserstraße von Nr. 63 bis zum Gürtel, die Verlegung des Canales der Benno-gasse und die Herstellung eines Zweigcanales in der Blindengasse im VIII. Bezirke und Legung des Wasserleitungsrohres dortselbst.

Verfügung: Genehmigung des Bestotes der Firma N. Kella & Neffe mit der Aufzahlung von 19½ Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 6185 fl. 61 kr. und 912 fl. 10 kr. Pauschale, respective 1441 fl. 4 kr. unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(1121.) Uneinbringlichkeit einer Licenzgebühr per 9 fl. 45 kr. nach Oswald Eckhardt.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1122.) Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen nach Parteien aus dem X. Bezirke per 323 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1130.) Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern per 19 fl. 88 kr. nach Parteien aus dem XVII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1129.) Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem XVI. Bezirke per 12 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1128.) Einführung der Beleuchtung in der Sageberggasse in Altmannsdorf.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenbetrage per 206 fl. 40 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1133.) Antrag des Magistrates auf Abschreibung rückständiger Pachtzinse für Wienfluszufergründe hinter den demolierten Häusern Nr. 11, 13, 25 und 31 Magdalenenstraße im Gesamtbetrage von 15 fl.

Verfügung: Abschreibung.

(1134.) Vorstellung der Elise Söckting gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung.

(1138.) Bericht über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des IV. Quartales 1895.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1139.) Ludwig Jazka um Bewilligung zur Bornahme einer Grundab- und Zuschreibung bezüglich der Realitäten Cat.-Parc. 61/4,

Einl.-Z. 530 und Cat.-Parc. 63/1, Einl.-Z. 531 in Breitensee, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1140.) Emanuel und Eduard Schweinburg in Betreff Schadloshaltung für die zur Eröffnung der verlängerten Strohgasse im III. Bezirke abgetretene Cat.-Parc. 781/5 im Ausmaße von 67·9 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1142 und 1147.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 21. Jänner 1896, Z. 356, und vom 21. Jänner 1896, Z. 307, mit welchen die Systemisirung je einer katholischen Religionslehrerstelle im Sinne des § 1 lit. a des Gesetzes vom 14. December 1888, L.-G.-Bl. Nr. 48, für die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben XIX., Fanzergasse 25, die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIX., Kreindlgasse 24, die Knaben-Bürgerschule XIV., Heindegasse 5, die Mädchen-Bürgerschule XIV., Heindegasse 5, die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben, XIV., Sebergasse 19, und die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Mädchen, XIV., Kröllgasse 20, genehmigt wurde.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1144.) Julie Edinger um Bewilligung zur Zusammenlegung der Realitäten Einl.-Z. 1627 des IX. Bezirkes, Cat.-Parc. 547/30 und 32 und Einl.-Z. 1401 Grundbuch Währing, Cat.-Parc. 9/25, gegen Löschung der letzteren Realität, ferner um Zusammenlegung der Realitäten Einl.-Z. 1628 des IX. Bezirkes, Cat.-Parc. 547/31, und Einl.-Z. 1398 Grundbuch Währing, Cat.-Parc. 9/22, gleichfalls gegen Löschung der letzteren Realität.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(1145.) Antrag des Magistrates auf Ertheilung des Bauconsenses für die Adaptierung des gegenwärtigen Düngerhofes und der Sanitätschlachtbrücke in der V. Abtheilung des St. Marzer Schlachthauses zu einer Schweineschlachtbrücke und für die Herstellung eines Düngerhofes und mehrerer Wartebuchten für die zu schlachtenden Schweine.

Verfügung: Ertheilung des Bauconsenses.

(1146.) Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen nach Parteien aus dem XIV. Bezirke per 48 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1148.) Verkauf von zwei alten Aufspritzwägen des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Verkauf derselben an Josef Rößner um den Betrag von zusammen 60 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1158.) Sicherstellung des Fuhrwerkes für den Wiener Central-Friedhof.

Verfügung: Übertragung der bezüglichen Leistungen für die Jahre 1896, 1897 und 1898 an den Dfferenten Georg Neumayer zu dem von denselben angebotenen Preisen. (In Gemäßheit des Magistrats-Antrages.)

(1161.) E. S. Rosenthal's Erben um Bewilligung zur Aufsehung eines zweiten Stockwerkes auf ihr Fabriksgebäude Grundb.-Einl.-Z. 59 Fünfhaus, Dr.-Nr. 19 Rosinagasse, Dr.-Nr. 2 Grangasse, Dr.-Nr. 8 Schmelzbrückenrampe, XV. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(1163.) Dr. S. Rappaport noe. Eduard Wilhelmy um Entschädigung für die durch Materialdeponierung anlässlich einer

Quellenunterfahrung theilweise Inanspruchnahme der von ihm gepachteten städtischen Parcellen Nr. 279.

Verfügung: Bewilligung einer Entschädigung per 15 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1164.) Rudolf Cuny de Pierron bietet die Abtretung der von der Realität Dr.-Nr. 17, Rothe Sternengasse, zur Eröffnung der Großen Mohrengasse und theilweise auch der Odeon-, beziehungsweise Rothe Sternengasse entfallenden Grundflächen gegen eine Entschädigung an.

Verfügung: Dermalige Ablehnung mit Rücksicht auf die Höhe der angeforderten Entschädigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1166.) Leopold Wagner, Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen II., Borgartenstraße, um Herstellung eines Schulgartens für die bezügliche Schule.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1170.) Arbeiterbildungsverein „Bildungsquelle“ um Überlassung alter Zeichentische oder Bänke.

Verfügung: Genehmigung der unentgeltlichen Überlassung von 10 Stück ausgemusterten Zeichentischen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1171.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 11. Jänner 1896, Z. 13312, betreffend die Bestimmung des Lehrstatus an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVII., Geblergasse, der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XVII., Geblergasse, der Mädchen-Bürgerschule XVII., Parhamerplatz 18, der allgemeinen Volksschule für Knaben XVII., Parhamerplatz 19, der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Kindermannngasse 1, der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Parhamerplatz 18 und an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVII., Sörgerstraße 42.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1172, 1174, 1175.) Erlaße des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 4. Februar 1896, Z. 970 und 969, und vom 21. Jänner 1896, Z. 407, betreffend die Eröffnung, beziehungsweise Errichtung neuer Classen an der allgemeinen Knaben- und Mädchen-Volksschule XI., Münnichplatz 6, der Mädchen-Bürgerschule XI., Entplatz 4, der allgemeinen Mädchen-Volks- und Bürgerschule II., Kleine Sperlgasse 2, der allgemeinen Mädchen-Volks- und Bürgerschule II., Holzhausergasse 7, den Mädchen-Volksschulen II., Pöchlarnstraße 12/14, der allgemeinen Mädchen-Volks- und Bürgerschule II., Holzhausergasse 7 und an der allgemeinen Knaben-Volksschule II., Wintergasse 34.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1173.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 3. Februar 1896, Z. 961, betreffend die Genehmigung zur provisorischen Eröffnung je einer Parallelklasse an der allgemeinen Knaben- und an der Mädchen-Volksschule XI., Braunhubergasse 3.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1176.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 3. Februar 1896, Z. 966, mit welchem angeordnet wird, daß die Leiterstelle an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIV., Stättermayergasse 27, mit einer weiblichen Lehrkraft besetzt werde.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1177.) Leopoldine Dauß um Belassung des von ihrem umgebauten Hause Dr.-Nr. 29 Sieveringerstraße, XIX. Bezirk, zur Straßenerweiterung entfallenden Grundes im Ausmaße von 71·30 m² in ihrer Benützung.

Verfügung: Bewilligung dieses Ansuchens gegen dem, daß sich Gesuchstellerin verpflichtet, den fraglichen Grund über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien gegen den Schadloshaltungsbetrag von

1 fl. per Quadratmeter, geräumt, lastenfrei und im richtigen Niveau abzutreten, und daß diese Verpflichtung auf Kosten der Gesuchstellerin grundbücherlich sichergestellt werde. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(1182.) Heinrich Fiedler um Begleichung einer Rechnung für die freiwillige Feuerwehr in Weinhaus.

Verfügung: Das Ansuchen des Heinrich Fiedler, gewesenen Hauptmannes der freiwilligen Feuerwehr Weinhaus, um Ersatz von 19 fl. 31 kr. als Kosten für diverse Eingaben dieses Vereines wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1185.) Uneinbringlichkeit von Transportkosten nach Parteien aus dem VI. Bezirke per 8 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1186, 1187.) Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem V. Bezirke per 162 fl. 30 kr.

Verfügung: Abschr. ibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1198.) Pensionierung der Volksschullehrerin Antonia Kludy.

Verfügung: Der Volksschullehrerin Antonia Kludy wird anlässlich ihrer auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 25. Jänner 1896, Z. 538, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 375 fl., vom 1. Februar 1896 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. Jänner d. J. und des Quartiergeldes mit Ende April 1896 aus der Wiener Lehrpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrpensionscassa zuerkannt.

(1199.) Pensionierung des Volksschullehrers Anton Glaser.

Verfügung: Dem Volksschullehrer Anton Glaser wird anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 25. Jänner 1896, Z. 424, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1500 fl., vom 1. Februar 1896 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. Jänner d. J. und des Quartiergeldes mit Ende April 1896 aus der Wiener Lehrpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrpensionscassa zuerkannt.

(1202.) A. P e t s o l d & C o m p. um Abkürzung der Haftzeit für das Klinkertrottoir vor dem Hause Gumpendorferstraße 19 im VI. Bezirke.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

19. Februar 1896.

(1109.) Wasserrechtliche Verhandlung, betreffend das Versiegen von Brunnen in Hadersdorf-Weidlingau in Folge der Wienflus-Regulierung.

Verfügung: 1. Die entsprechende Vertiefung der im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Brunnen im veranschlagten Kostenbetrage von 9140 fl. 80 kr. und der Abschluss eines Übereinkommens mit den Eigenthümern derselben auf Grund der vom Magistrate vorgelegten Erklärung werden genehmigt;

2. behufs Schaffung eines Reservebrunnens für die Zeitdauer des vorübergehenden Wassermangels in der vom Magistrate bezeichneten Brunnengruppe wird ein Betrag von 400 fl. bewilligt;

3. die Vergebung der erforderlichen Brunnenmeisterarbeiten auf Grund der vorgelegten Bedingnisse im Wege einer beschränkten Offertverhandlung, zu welcher die vom Magistrate namhaft gemachten Unternehmer einzuladen sind, wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. Februar 1896.

(1108.) Uneinbringlichkeit von Beerdigungskostenrückständen der Friedhöfe Weidling, Hengendorf, Altmanndorf und des Central-Friedhofes nach Parteien aus dem XII. Bezirke per 797 fl. 80 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1136.) Dr. Gustav Prix als Vormundschaftsvertreter der minderj. Marie Prix, Tochter des verstorbenen Communal-Mittelschulprofessors Anton Prix, um Gewährung eines Erziehungsbeitrages über das normale Ausmaß.

Verfügung: Der Marie Prix wird vom 2. November 1895 angefangen bis zum vollendeten 18. Lebensjahre der normalmäßige Erziehungsbeitrag jährlicher 200 fl. angewiesen; bezüglich der Gnadengabe sind vorerst Erhebungen im Sinne des Magistrats-Antrages zu pflegen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1168.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Herabsetzung der Gehaltsvorschussraten.

Verfügung: Herabsetzung der Raten von 32 fl. 50 kr. auf 15 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1169, 1220.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(1180.) Abschließung der Gartenanlage vor der Altlerchenfelderkirche mit einem eisernen Gitter. (Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Weitemann.)

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1183.) Sicherstellung der Lieferung von Basalt-Schlacken-Nieselschotter für den Central-Friedhof.

Verfügung: Übertragung der Lieferung des erforderlichen Basalt-Schlacken-Nieselschotters zum Einheitspreise von 2 fl. 90 kr. per Cubikmeter, sowie des Schlägelschotters zum Einheitspreise von 2 fl. 40 kr. an die Österr. alpine Montangesellschaft für die Jahre 1896, 1897 und 1898. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1192.) Anton Urban um Bestimmung des Übernahme-preises für den in die Verbauung der Realität Einl.-Z. 367, II. Bezirk, Obere Donaustraße Nr. 49 einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 35.16 m².

Verfügung: Bestimmung des Übernahme-preises mit 60 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1193.) Alfred und Otto Berger um Bestimmung der Schadloshaltung für den von den Realitäten Einl.-Z. 808 und 1123 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 31 und 33 Neustiftgasse zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund, sowie des Übernahme-preises für den bei diesen Realitäten in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund.

Verfügung: 1. Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straße entfallenden Grund in der Neustiftgasse (74.15 m²) mit 35 fl. per Quadratmeter und am Ulrichsplatz (126 m²) mit 60 fl. per Quadratmeter.

2. Festsetzung des bei beiden Realitäten einzubeziehenden Grundes im Gesamttausmaße von 169.47 m² mit 100 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1194.) Eigenthümer des Hauses VI. Bezirk, Mariahilferstraße 13, Königsflostergasse 6, um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbau dieser Realität zur Straße abzutretenden Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den Grund in der Mariahilferstraße (69.60 m²) mit 70 fl. per Quadratmeter und in der Königsflostergasse (53.80 m²) mit 90 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1195.) Marie Kaffer um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause Dr.-Nr. 23 Neustiftgasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 95.53 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 40 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1196.) Johann Mayer um Schadloshaltung für den von den Häusern Nr. 8, 10 und 12 Pfluggasse, IX. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Gesamtausmaße von 53.253 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1204.) Verwaltung des Wiener Bürgerverforgungshauses um Erhöhung der Wasserdotations für das Anstaltsgebäude.

Verfügung: Dotierung des Wiener Bürgerverforgungshauses mit 580 hl Hochquellenwasser täglich für die Zeit vom 1. April bis 31. September und mit 540 hl täglich für die Zeit vom 1. October bis 31. März jedes Jahres unter Festsetzung der rechnungsmäßigen Gebühr von 2 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1206.) Anna Zalaudek um Einleitung der Schadloshaltungs-verhandlung bezüglich des beim Umbaue des Hauses Dr.-Nr. 1 Elsterlein-platz, XVII., zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundstückes im Ausmaße von 135 m².

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungs-verhandlung noch vor Beginn des Umbaues im Sinne des § 12 B.-D. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(1213.) Ueinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem V. Bezirke per 201 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1214.) Verlassenschaftsabhandlung nach dem verstorbenen Magistratsbeamten i. P. Engelbert Kasper.

Verfügung: In die percentage Vertheilung des Betrages von 395 fl. 18 kr., wonach auf die Forderung der Gemeinde per 177 fl. 50 kr. der Betrag von 114 fl. 50 kr. angewiesen erscheint, wird eingewilligt und der Restbetrag abgeschrieben (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1215.) Conten über die Bornahme von Renovierungsarbeiten im städtischen Zins- und Schulhause II., Wintergasse 34.

Verfügung: Das Mehrererforderniß per 4 fl. 66 kr. wird nachträglich genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1216.) Josef Toth um Bewilligung zur Aftervermietung des ebenerdigen Gassenlocales top. Nr. 98 im alten Rathhause.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1217.) Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Nischholzgasse und Umgebung, XII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit den jährlichen Kosten per 788 fl. 15 kr. für Gasconsum. Die auf den verbauten Straßentheil entfallenden Flammen sind sogleich, die übrigen nach Maßgabe des durch die Verbauung sich ergebenden Bedarfes zu errichten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1219.) Ansuchen eines städtischen Bediensteten um Herabsetzung der Gehaltsvorschussraten.

Verfügung: Herabsetzung der Raten von 9 fl. 60 kr. auf 5 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1222.) Wendelin Kühnel um Bauconsens für den Umbau des Hauses VII., Burggasse 101, Halbgasse 16.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Vergütung des nach der Baulinie in die

Bauarea einzubeziehenden Straßengrundes in der Halbgasse im Ausmaße von 5.82 m² um den Einheitspreis von 70 fl. per Quadratmeter.

(1229.) Vermehrung der Beleuchtung in der Großmarkthalle.

Verfügung: 1. Zur elektrischen Beleuchtung des nunmehr als Verkaufsplatz zu verwendenden rückwärtigen rechtsseitigen Pavillons der Großmarkthalle wird die Anbringung zweier Bogenlampen und zur besseren Beleuchtung der beiden Straßenhallen die Anbringung von vier Bogenlampen genehmigt.

2. Die Lieferung der sechs Bogenlampen à 9 Ampère zum Preise von 60 fl. per Lampe und Armatur, sowie die Lieferung der übrigen Bestandtheile zu den für das Rathhaus genehmigten Preisen wird der Firma Siemens & Halske übertragen.

3. Die Stromlieferung ist der Electricitäts-Unternehmung Josef Freiherr v. Wieser zum Preise von 2.5 kr. per Hektowattstunde auf Grund der aufgestellten Bedingungen zu übertragen, welche die Zulassung in die Halle auf eigene Kosten zu bewerkstelligen hat.

4. Die Kosten für die Installation per 1050 fl. werden genehmigt und für den unbedeckten Theil per 700 fl. zur Rubrik XXIX 1 c ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

22. Februar 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3379 Arbeiter verwendet; hievon waren 1042 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 904 beim Bau des Schleusencanals nächst Nußdorf, 842 bei der Wienfluß-Regulierung, 99 am Sammelcanale im linken Wienfluß-Ufer, 492 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 103 Fuhrwerke und 2 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Fuhrwerke und 9 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 12 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, am Sammelcanale im linken Wienflußufer 28 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 2 Fuhrwerke.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 16. bis 22. Februar 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . . 268.619 kg	(Davon aus Wien — 155.879, aus dem sonstigen Niederösterreich — 15.971; aus Oberösterreich — 1952; aus Mähren — 9170; aus Galizien — 65.390; aus Ungarn — 16.436; aus der Bukowina — 3765; aus Steiermark — 56 kg)
Kalbfleisch	. . . 24.837 „	(Davon aus Wien — 825, aus dem sonstigen Niederösterreich — 161; aus Ungarn — 69; aus Mähren — 92; aus Galizien — 23.371; aus der Bukowina — 319 kg.)

Schafffleisch	899 kg	(Davon aus Wien — 9, aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — 60; aus Galizien — 304; aus Ungarn — 514; aus der Bukowina — 12 kg)
Schweinefleisch	81.078 "	(Davon aus Wien — 32.955, aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — 2855; aus Böhmen — 337; aus Mähren — 1799; aus Galizien — 43.077; aus Croatien — 55 kg)
Kälber	1.636 Stück	(Davon aus Wien — 179, aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — 2; aus Ober-Osterreich — 4; aus Mähren — 42; aus Galizien — 1353; aus Ungarn — 48; aus der Bukowina — 8 St.)
Schafe	133 "	(Davon aus Wien — 105, aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — 6; aus Mähren — —; aus Galizien — 2; aus Ungarn — 20 Stück.)
Schweine	1.022 "	(Davon aus Wien — 91, aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 914; aus Ungarn — 7; aus der Bukowina — — Stück.)
Lämmer	93 "	(Davon aus Wien — 38; aus dem sonstigen Nieder-Osterreich — —; aus Galizien — 2; aus Mähren — 50; aus Ungarn — 3 Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch	von 25 bis 72 fr. per Kg.
		Rostbraten u. Nieden " 60 " 1 fl. " "
Kalb- Schaff- Schweine- Kälber- Schafe- Schweine- Lämmer-		34 " 80 fr. " " 30 " 55 " " " 44 " 70 " " " 38 " 63 " " " 38 " 48 " " " 42 " 58 " " " 3 " 6 fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war etwas schwächer als in der Vorwoche und gestaltete sich der Geschäftsverkehr infolge stärkerer Nachfrage sehr lebhaft. — Für Rind- und Schweinefleisch wurden 4 fr., für Kälber und Schweine 2 fr. per Kilo höhere Preise erzielt, sonst war unveränderte vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 21. Februar 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 468 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 130—500 fl. per Stück.
" Schlachtpferde 18—70 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 22. und 24. Februar 1896.

1. Auftrieb.

Mastrvieh 3995, Weidevieh —, Beinvieh 1178,
Summa . 5173.

Davon — nach Provenienzen:

Thiere aus und über Ungarn . . .	3496
" " " " Galizien	931
" " deutschen Provinzen	746
Darunter Büffel	—

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3732
Stiere	571
Kühe	870
Darunter Büffel	62

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Schlachtthiere aus und über Ungarn von	25	bis	40½ fl.
(extrem ")	41	"	43 "
" " " Galizien "	26	"	35 "
(extrem ")	36	"	38½ "
" " deutschen Provinzen	28	"	38 "
(extrem ")	39½	"	— "

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	von 25 bis 40½ fl.
Stiere	25 " 32 "
Kühe	21 " 29 "
Büffel	18 " 22 "
Beinvieh "	16 " 25 "

c) Preis per Stück:

Beinvieh . von — bis — fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	14 Stück
Beinvieh	89 "

Auf den Rindermärkten vom 22. und 24. d. M. wurden gegen jene vom 15. und 17. d. M. um 741 Stück mehr aufgetrieben. Infolge des für den Bedarf mehr als ausreichenden Angebotes war der Verkehr flau und sind für alle Qualitäten Preisrückgänge von ½ bis 1 fl. per 100 kg eingetreten.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 22. Februar 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg von 7 fl. 30 fr. bis 7 fl. 80 fr.)	5 " 30 " " 12 " 90 "
Roggen (" " 1 " 71—75 ") " 6 " 80 " " 7 " 10 "	4 " — " " 8 " 50 "
Gerste	4 " 70 " " 5 " 90 "
Mais	6 " 40 " " 7 " 10 "
Hafer	

b) Mahlproducte.

Grieß	von 11 fl. 80 fr. bis 13 fl. 20 fr.
Weizenmehl } neue Type	5 " 30 " " 12 " 90 "
} alte "	9 " 30 " " 13 " 20 "
Roggenmehl	8 " — " " 12 " 50 "
Weizenkleie	3 " 75 " " 3 " 90 "
Roggenkleie	4 " 35 " " 4 " 45 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 13. Februar bis 20. Februar 1896.

Waren eingelagert 26.049 Meter-Centner
" ausgelagert 35.179 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.205 Meter-Centner.

Lagerstand vom 20. Februar 1896: 331.553 Meter-Centner, und zwar:	
109.583 Meter-Centner Weizen,	36.261 Meter-Centner Roggen,
56.349 " Gerste,	31.404 " Hafer,
3.064 " Mais,	36.207 " Dlsaaten,
10.627 " Mehl u. Kleie,	3.716 " Weizen,
11.344 " Zucker,	1.047 Hektoliter à 100 ^o / _o Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,203.460 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. Februar bis 24. Februar 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Borgartenstraße, Ecke der Ennsstraße, Einl.-Z. 3113, von Rudolf Reichelt, Baumeister (1113).
- III. Bezirk: Haus, Lustgasse 2, von Wendelin Kühnel, Gießhausgasse 2, Bauführer Franz Nowadek (1077).
- IV. Bezirk: Haus, Mühlgasse, Einl.-Z. 1094, von Siegmund Weiß, Schleifmühlgasse 21, Bauführer Ed. Melcher (1126).
- " " Haus, Mühlgasse, Ecke der Schitaneberggasse, Einl.-Z. 729, von Siegmund Weiß, Schleifmühlgasse 21, Bauführer Ed. Melcher (1127).
- V. Bezirk: Haus, Hundstürmerstraße 48/50, von Adolf Seidler, Lerchensfelderstraße 73, Bauführer J. Fostal (1099).
- VII. Bezirk: Haus, Neubaugasse 18, von Siegfried Engel, Lindengasse 11, Bauführer Ed. Schäg (1104).
- " " Haus, Burggasse 117, von Alfred & Otto Berger, Mariahilferstraße 110, Bauführer F. Nagler (1128).
- XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Stall und Remise, Rindhorngasse, Einl.-Z. 1308, von Robert und Aloisia Jauch, Schönbrunnerstraße 112, Bauführer Ferd. Kellner, Maurermeister (5970).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Murlingengasse 9, Einl.-Z. 1245, von Anna Marie Schiller, X., Himbergerstraße 27, Bauführer Joh. Horacek, Baumeister (6109).
- " " Zubauten, Grieshofgasse 3, von Franz und Marie Binder, Schönbrunnerstraße 55, Bauführer C. Lufmann (6110).
- " " Eishaus, zwei Bierdepots, Futterlammer, Kobingerstraße, Conser.-Nr. 129, Gaudenzdorf, von Edmund Kobinger, Bauführer ? (6241).
- " " Zweistöckiges Wohnhaus, Schwenk- und Tivoligasse, Cat.-Parc. 114/1, von Katharina Lasnowsky, Tivoligasse, Bauführer Otto Ettmayer, Maurermeister (6312).
- XIV. Bezirk: Erbauung einer Wäschefabrik, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 30, von Brüder Hönigsberg, II., Ratselgasse 22, Bauführer Gottfried Alber (5443).
- " " Einstöckiger Werkstättentract, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 17, von Max Springer, Bauführer Ebnard Schwarzer (5640).
- XV. Bezirk: Dreistöckiges unterkellertes Wohnhaus, Fünfhäus, Sechshausenstraße Dr.-Nr. 20, Grundb.-Einl.-Z. 94, Conser.-Nr. 94, von Josef und Antonia Hausknoft, Gablengasse 5, Bauführer Friedrich Silberbauer, Stadtbaumeister, Wurzbachgasse 16 (3922).
- XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Koppstraße 72, von Leopold und Wilhelmine Wittmann, Ottakringerstraße 51, Bauführer Georg Kovarik (10144).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Klopstockgasse 49, von Josef und Anna Militky, ebenda, Bauführer Georg Kovarik (7522).
- " " Haus, Hernals, Wattgasse, Cat.-Parc. 545/19, Einl.-Z. 1206, von Franz Kornherr, XVI., Payergasse 23, von Ferd. Reißinger (7578).
- XVIII. Bezirk: Ebenhediges Wohnhaus, Reustift a. W., Rathstraße (Cat.-Parc. 211 und 212 der Ried Opferlohn) von Karl Hochrainer, Rathstraße 6, Bauführer Johann Steinmetz (6847).
- XIX. Bezirk: Döbling, Barawitzlagasse 17, von Jakob Panozzo, ebenda, Bauführer Karl Höllert jun. (4211).

Für Umbauten:

- XVI. Bezirk: Haus, Neulerchensfeld, Hauptstraße 21, von Marie Spetter, XIX., Bilkrothstr. 48, Bauführer Karl Stiegler (10141).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Werkstätte, Scherzergasse 6, von Dr. Karl Kratochwill, Bauführer J. Strauß (1100).
- III. Bezirk: Hehgasse 30, von Anton Gargnelli, Bauführer C. Michna (1090).
- IV. Bezirk: Magazin, Theresianumgasse 3, von Louis Szallay, Heugasse 46, Bauführer Karl Rieß (1088).
- X. Bezirk: Mührengasse 57, von Kaspar Lambacher, Bauführer Oberhauser (8132).
- " " Ziegelwert, Oberlaa, von der Wiener Vangeseellschaft, Bauführer Ludwig Gußenbauer (8540).

- XIV. Bezirk: Herstellung eines Zubaus und Aufsetzung dreier Stodwerke, Rudolfsheim, Holochergasse 3, von Julius und Marie Beran, ebenda, Bauführer Julius Zahla (5732).

- XV. Bezirk: Werkstätte-Erbauung, Fünfhäus, Moeringgasse 18, Einl.-Z. 709 und Einl.-Z. 696, Geyschlagergasse 13, von Leopold Philippi, Moeringgasse 18, Bauführer Georg Strohmayr, V., Matsleinsdorferstraße 11 (3583).

- " " Orgelbauer-Etablissement, Fünfhäus, Mariahilfergürtel, Dr.-Nr. 5, Conser.-Nr. 497, im Hofe, von Marie Zwoboda, ebenda, Bauführer Heinrich Stagl (4243).

- XVI. Bezirk: Abort, Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 43, von Philipp Basilides, XVII., Hormayrgasse 13, Bauführer Ferd. Valdia (9806).

- XVII. Bezirk: Abort, Hernals, Hauptstraße 111, von Emanuel Winter, Bauführer Karl Haas (7559).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Körnthnerstraße 24, von Karl Hofmeier, Hegelgasse 17, Bauführer M. und J. Sturany (1109).
- " " Himmelfortgasse 25, vom Etablissement Ronacher limited, Bauführer ? (1130).
- II. Bezirk: Glockengasse 24, von Madeleine Brandseph, Bauführer Joh. Wagner (1078).
- III. Bezirk: Rochusgasse 6, von Karl Fischer, Bauführer C. Fried (1066).
- " " Hehgasse 30, von Anton Gargnelli, Bauführer C. Michna (1090).
- XII. Bezirk: Diefenbachgasse 1, von Wenzel Voit, ebenda, Bauführer derselbe (6116).
- XVI. Bezirk: Neulerchensfeld, Brunnengasse 18, von Hugo Pechanek, ebenda, Bauführer Anton Dittl (10221).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 19, von Jakob Ullrich, XVII., Palfygasse 8, Bauführer Carl Haas (10274).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 85, von Moriz Fischer, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia (10621).
- " " Ottakringerstraße 158, von Alois Herda, ebenda, Bauführer Franz Bod (10622).
- XVIII. Bezirk: Währing, Dittesgasse 8, von Dr. Julius und Rosa Hecht, ebenda, Bauführung Bauanzlei des Wiener Cottagevereines (6361).
- " " Währing, Theresiengasse 43, Conser.-Nr. 1191, von Josef Lauger, Türkenchanzstraße 5, Bauführer Josef Schimmel (6826).
- XIX. Bezirk: Döbling, Hardtgasse 26, von Wilhelm und Karl Kuffner, ebenda, Bauführer Joh. Pecival (4247).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 35, von J. Mitt. v. Malfatti, Bauführer W. Schimmel (1134).
- III. Bezirk: Einfriedungsmauer, Reinerstraße 5, von Ant. Stumpf, Bauführer C. Reichstätter (1068).
- V. Bezirk: Atelier, Gartengasse 17, von Josef, Marie und Rosa Souček, Bauführer Rudroff & Hübichmann (1107).
- VII. Bezirk: Maschinenhaus, Hermannsgasse 6, von Karl Bierhut, Bauführer M. & J. Sturany (1108).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Stättermayergasse 15, von Karl Peter, ebenda, Bauführer Franz Brandner (5752).
- XIX. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Siebingerstraße 73, von Josefina Redl, ebenda, Bauführer E. Spieß (4163).
- " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Hardtgasse 32, von Josefina Auer, ebenda, Bauführer Johann Kolar (4216).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- II. Bezirk: Gerhardusgasse, Einl.-Z. 602, von Karl Gerhard, durch Dr. Anton Stöhr (1105).
- XIII. Bezirk: Hieging, Einl.-Z. 135 und 197, von Karl und Katharina Lechner, XI, Kaiser Ebersdorferstraße 312 (1140).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 4427, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (1080).
- " " Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 4428, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (1097).
- III. Bezirk: Dietrichgasse 26, von Rudolf Seidler, Lerchensfelderstr. 73 (1123).
- VIII. Bezirk: Lerchengasse 25, von Rudolf Seidler, Lerchensfelderstraße 73 (1122).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 996, Parc. 625/2, von Karl Ableidinger (5999).
- " " Penzing, Einl.-Z. 850, Cumberlandstraße 25, von Christian und Amalia Polster (6151).
- " " Hieging, Einl.-Z. 46, Conser.-Nr. 49, von Anna Weidlich (6226).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Holochergasse 3, von Julius und Marie Beran (5732).

- XVI. Bezirk: Reulerchensfeld, Grundsteingasse 2, von Josef Fuhs (10158).
 " " Ottakring, Wurlberggasse, Cat.-Parc. 751/3, von Paula Herzog (10273).
 XVIII. Bezirk: Währing, Rutschergasse 39, Einl.-Z. 1596, von Karl und Rosina Sauer (6827).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Kleine Neugasse 13, von Paul Wigmann, Maurermeister (1095).
 VI. Bezirk: Magdalenenstraße 49, von Alois Sallatmeyer, Baumeister (1075).
 " " Eiterhazygasse 33, von J. Köhl, Stadtbaumeister (1132).
 IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 80, von J. Köhl, Stadtbaumeister (1133).
 " " Höfergasse 12, von Eduard Frauenfeld & Berghof, Baumeister (1135).
 XII. Bezirk: Diefenbachgasse 1, von Wenzel Voit, ebenda, Demolierender derselbe (6116).
 " " Schönbrunnerstraße 80, von Josef Wenker, V., Franzensgasse 20, Demolierende Franz Slesak & Josef Giller (6307).
 " " Schönbrunnerstraße 76, von Josef und Albine Musil, Schönbrunnerstraße 70, Demolierender Franz Slesak & Josef Giller (6308).
 " " Schönbrunnerstraße 84, von Anna Kristl, ebenda, Demolierende Franz Slesak & Josef Giller (6309).
 XV. Bezirk: Jänthaus, Sechshausersstraße 20, Grundb.-Einl.-Z. 94, von Friedrich Silberbauer noe. Josef und Antonie Hausknoft, Demolierender Friedrich Silberbauer, Stadtbaumeister, XV., Würzbachgasse 16 (3831).

Gewerbeanmeldungen vom 19. Februar 1896.

(Fortsetzung.)

- Nebay Ferdinand — Druckschrift-Herausgeber: „Der Troubadour“ — I., Kohlmarkt 11.
 Rosenzweig Josef — Wein- und Agricultur-Zeitung — I., Grünangerg. 1.
 Saphir Eduard — „Saphir's Witzblatt“, periodische Druckschrift — I., Köllnerhofgasse 4.
 Schnell Leopoldine — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 62.
 Reich Johann — Verschleiß von Zimmer-Einrichtungsgegenständen — XVI., Brunnengasse 14.
 Weiß Ludmilla — Verschleiß von Zuckerwaren und Canditen — XVI., Ottakringerstraße, Ecke Veronikagasse.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. Februar 1896.

- Jinda Karl — Bildhauer — V., Hundstürmerstraße 100.
 Deringer Josef — Brennholz-, Kohlen- und Coatskhändler — XVIII., Blumengasse 12.
 Böchbauer Gottfried — Brennholz-, Kohlen- und Coatskhändler — XIII., Anshützgasse 18.
 Müller Alois — Cementwaren-Erzeugung — V., Magleinsdorferstr. 5.
 Enzmann Reinhold — Commissions-Verschleiß von Olgemälden, Aquarellen und Handzeichnungen — I., Seilerstätte 30.
 Kaiser Josef — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1233 (Fortbetrieb) — Standort: XVIII., Gymnasiumstraße; Wohnort: XIX., Krottenbachstraße 34.
 Währer Josefa — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1413 — Standort: XIV., Hotel Schwender; Wohnort: XII., Bierthalergasse 16.
 Geisa Franz — Friseur und Raseur — III., Rennweg 41.
 Grudik Franz — Friseur — I., Bäckerstraße 8.
 Englisch Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Pögleinsdorferstraße 67.
 Hollek Johann — Gastwirt — II., Kronprinz Rudolfstraße 84.
 Weitschacher Josef — Gastgewerbe — XVIII., Staudgasse 41.
 Enzfelder Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Röhrgasse 11.
 Fischer Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstr. 8.
 Hirschensohn Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 95.
 Rejt Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 180.
 Rohn Armin — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 32.
 Schmid Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hainburgerstr. 44.
 Seiml Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Heiligenstädterstr. 109.
 Springer Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gymnasiumstraße 19.
 Weininger Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugengasse 28.
 Zwinger Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothe Sterng. 14.
 Uthoff Ernst Philipp — Geschäftsbücher und Bureau-Einrichtungsgegenstände — I., Abergasse 4.

- Miczber Juliana — Grünwarenhandel — XII., Kriechbaumgasse 20.
 Berger Gustav — Handelsagentie — I., Pothringerstraße 5.
 Kaufmann Eduard — Handelsagentie — I., Kohlmeßergasse 1.
 Glücksmann Jakob — Herrenkleider-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 34.
 Nokat Josef Sandor — Holzbildhauer — IV., Kettenbrückengasse 16.
 Mittermaier Anton — Kaffeeschankgewerbe — XVIII., Gutzgasse 103.
 Schredl Johann — Kleinfuhrmann — XVIII., Schindlergasse 21.
 Molenda Wenzel — Kürschner — XV., Märzstraße 20.
 Srb Johann — Lebensmittelhandel im Umherziehen, Gemeindegebiet Wien — XVIII., Semperstraße 59.
 Löwbeer Kalmann — Federauschnneider — II., Wallensteinstraße 40.
 Schiller Joachim Leb, Steindler Hermann — Leder-Commissionshandel — II., Ferdinandstraße 4.
 Lorenz Josef — Marktactualien-Verschleiß — III., Augustinermarkt.
 Dießner Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Sechshausersstraße 51.
 Fell Adelheid — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Spengergasse 25.
 Samek Jonas — Möbel-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 42.
 Kraus Kathi — Obst, Gebäck und Grünwaren, Feilbieten im Umherziehen — II., Pazmanitengasse 14.
 Pfister Johann — Verschleiß von optischen und elektrischen Uhren — X., Gellertgasse 15.
 Wimmer Therese — Pfaidlerei — II., Weidlinger Hauptstraße 28.
 Haarzopf Jaak — Pferdehändler — III., Hauptstraße 121.
 Edstein Rosa — Privat-Lehranstalt für Damenfrisieren — II., Große Pfarrgasse 2.
 Weber Katharina — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XV., Pelzgasse 8.
 Bohdan Albert — Schuhmacher — XVIII., Wirthaugasse 11.
 Großmann Jakob — Schuhmacher — XVIII., Staudgasse 70.
 Harlicek Johann Josef — Schuhmacher — XVII., Ladnergasse 49.
 Kraj Friedrich — Schuhmacher — XIV., Pfeiffergasse 4.
 Löwbeer Kalmann — Schuhmacherzugeshörartikel-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 40.
 Hauer Johann — Spengler — XIII., Pingerstraße 4.
 Kölbl Josef — Stadträger (Lic.-Nr. 162) — XV., Rintgasse 4.
 Kohn Adolf — Tuchabfälle-Verschleiß — II., Kleine Schiffgasse 32.
 Buzek Elisabeth — Victualien-Verschleiß — V., Griesgasse 44.
 Hohenecker Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Schopenhauer-gasse 52.
 Rischauer Jakob — Victualienhandel — XVIII., Semperstraße 23.
 Heidenreich Wenzel — Wäschepußer — X., Wielandgasse 17.
 Weinzettl Hermine, geb. Sommer — Wäschepußerei — X., Laxenburgerstraße 83.
 Rozal Franz — Wagner — XIII., Spallartgasse 11.
 Meyersberg Ernestine, geb. Aufsitz — Weiß- und Kunststickereigewerbe — I., Schottenring 15.
 Thienel Josef Karl — Zimmermaier — X., Eugengasse 58.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. Februar 1896.

- Bodicka Katharina — Ausloherei — IX., Höfergasse 5.
 Czsch Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Rattergasse 20.
 Nally Sidonie — Verschleiß von Bürstenbinderwaren und Siebwaren — IV., Rärnthnerthormarkt, IV., Hauptstraße 2.
 Moser Theresia — Kleinverschleiß von Brennholz, Kohle und Coats — I., Schulerstraße 8. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthasterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 20. Februar 1896 . . .	199
Currental-Erledigungen vom 18. Februar 1896	203
Currental-Erledigungen vom 19. Februar 1896	206
Currental-Erledigungen vom 20. Februar 1896	206
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	207
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 16. bis 22. Februar 1896	207
Pferdemarkt vom 21. Februar 1896	208
Schlachtviehmarkt vom 22. und 24. Februar 1896	208
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 22. Februar 1896	208
Städtisches Lagerhaus	208
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 24. Februar 1896 . . .	209
Gewerbeanmeldungen	210
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Nadler.

Papier aus der k. k. priv. Wittener Papierfabrik. — J. B. Wallishauffer's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Nachnahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
29. Februar 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 187489 ex 1895. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton in der unbenannten Gasse zwischen Reihe X und XI der Donauregulierungs- gründe im II. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 2605 fl. 50 kr. und 800 fl. Pauschale. 3-3
29. Februar 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 20376. Vergabung der Lieferung von guß- eisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen der Kaiser Franz Josef-Hochquellen- leitung im veranschlagten Kostenbetrage von 165.000 fl. (330.000 K). 3-3

*) Pläne, Kostenaufschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenaufschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 180596 ex 1895.

5006. XV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5663 fl. 90 kr. für die Renovierungsarbeiten an den Facaden des Schlachthauses zu St. Marx in der Vieh-

marktgasse und Schlachthausgasse wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 3. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenaufschläge und die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium, d. i. 5 Percent der obigen Kostenaufschlagssumme, anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. Februar 1896. 3-3

Prot.-Nr. 210754 ex 1896.

Ref.-Nr. 2506. IV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Besorgung der Straßenbespizung in der zweiten, die ehemaligen Vororte Grinzing, Heiligenstadt, Rusdorf und Kahlenbergerdorf umfassenden Section des XIX. Bezirkes in den Jahren 1896 und 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 6. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können das Verzeichnis der in der V. Section des XIX. Bezirkes zu bespizenden Straßen, Gassen und Plätze sammt dem Ausmaße und die Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar, nachdem die am Schlusse desselben beige druckte Erklärung entsprechend ausgefüllt ist, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist dem Offerte anzuschließen, oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, den 22. Februar 1896. 1-3

Prot.-Nr. 33599 ex 1896.

IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Herstellung der Flachgewölbe, der Lieferung der Traversen, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Bantischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten, der Terrazzopflasterung, der Lieferung der Steinzeugwaren, der Möbelschlararbeiten, der Lieferung der Schulbänke, der Regulier-Füllöfen, der Herstellung der Feuerluftheizung für die Aborte, Gänge und Stiegen, der Installation der Wasserleitung einschließlich der Closetlieferung, der Herstellung der Küchenherde, der Holz- und Kohlenanzüge, endlich der Ausführung der Bildhauerarbeiten für das Schulgebäude im II. Bezirke, Treustraße, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 13. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle des Rathhauses, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte (Abtheilung für Hochbau) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der betreffenden Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Februar 1896.

1—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Stellen für katholische Religionslehrer im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen fünf Religionslehrerstellen zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 14. März 1896 einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 14 ex 1896.)

3—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Directorstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben, XVII., Geblergasse 29.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle des Directors der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben im XVII. Gemeindebezirke, Geblergasse 29, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1400 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach

einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben das gehörig documentierte Gesuch an den Wiener Stadtrath zu richten.

Die Gesuche müssen längstens bis 23. März 1896 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrath des XVII. Wiener Gemeindebezirkes eingelangt sein.

Jedes Gesuch ist zu belegen mit:

dem Tauf- (beziehungsweise Geburts-)scheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voranssetzung;

dem Reisezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürger- und dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdereuten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses, und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden Diensttabelle (d. i. dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrath der Stadt Wien,

am 19. Februar 1896.

1—1

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrerstellen und einer Oberlehrerinstelle.)

Im Wiener Schulbezirke kommen die Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen II., Schütttaustraße 78, die Oberlehrerinstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XIX., Kahlenbergerdorf, und die Oberlehrerinstelle an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIV., Stättermayergasse 27, zur Besetzung.

Mit jeder dieser Stellen ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1200 fl., eine Quartiergeldentschädigung von jährlich 450 fl., sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben für eine jede von ihnen angestrebte Stelle ein gehörig documentiertes Gesuch an den Wiener Stadtrath zu richten. Die Gesuche müssen längstens bis 23. März 1896 im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortschulrathen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen zu vergeben sind.

Jedes Gesuch ist zu belegen mit:

dem Tauf- (beziehungsweise Geburts-)scheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine bei männlichen Bewerbern unter derselben Voraussetzung, bei weiblichen in jedem Falle;

dem Trauungscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des katholischen Glaubensbekenntnisses und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden Dienstabtabelle (d. i. dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrath der Stadt Wien,

am 19. Februar 1896.

1—1

Kundmachung.

(35-Millionen-Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894.)

Am 2. März 1896, vormittags 9 Uhr, findet im Rathhause die zweite Verlosung des mit dem Landesgesetze vom 9. September 1893 (L.-G.-Bl. Nr. 49) genehmigten Anlehens der Stadt Wien per 35 Millionen Kronen statt.

Die bei dieser Ziehung ausgelosten neun Serien à 5000 K werden vom 1. September 1896 ab bei der städtischen Hauptcassa gegen Rückstellung der Obligationen sammt den noch nicht fälligen Coupons eingelöst werden.

Wien, am 22. Februar 1896.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis.

1—1

Kundmachung.

(Prämien-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.)

In Gemäßheit des Verlosungsplanes findet die 86. Ziehung der Anthellscheine des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 am 2. März 1896, nachmittags 6 Uhr, öffentlich im Rathhause zu Wien in Gegenwart zweier k. k. Notare statt.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Juni 1896 ab durch die Hauptcassa der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Wien, am 22. Februar 1896.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis.

1—1

Prot.-Nr. 6370 ex 1896.

Kundmachung.

(Verpachtung der Wiener Communaljagd des XVIII. Bezirkes.)

Es wird hiemit verlautbart, daß im XVIII. Bezirke die Verpachtung des Jagdrechtes der Gemeinde Wien im Wege einer öffentlichen Licitation am 17. März 1896, um 10 Uhr vormittags, beim magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. vom 16. April 1896 bis 15. April 1902, stattfindet.

Dieses Jagdgebiet ist im Osten gegen den verbauten Theil der bestandenen Gemeinden Währing und Weinhaus durch die Sternwartestraße und Littrougasse begrenzt.

Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts während der gewöhnlichen Amtsstunden (8 bis 2 Uhr) eingesehen werden können.

Magistratisches Bezirksamt für den XVIII. Bezirk

als politische Behörde I. Instanz

Wien, am 22. Februar 1896.

1—3

Z. 3098.

VIII.

Kundmachung.

(Wiederbelegung von gemeinschaftlichen Gräbern auf dem Baumgartener Friedhofe.)

In Gemäßheit des § 13 der Friedhofsordnung für den Baumgartener Friedhof gelangen die gemeinschaftlichen Gräber in den Gruppen I, V und VI auf dem Baumgartener Friedhofe vom 1. März 1896 an zur Wiederbelegung.

Jene Parteien, welche die Leichen ihrer in diesen gemeinsamen Gräbern bestatteten Angehörigen in einem anderen Grabe beisetzen zu lassen beabsichtigen, haben rechtzeitig um die Bewilligung zur Exhumierung hieramts einzuschreiten.

Die auf diesen gemeinschaftlichen Gräbern befindlichen Grabkreuze werden vorläufig auf dem Friedhofe deponiert und nur jenen Personen, welche das Eigenthumsrecht an denselben nachzuweisen vermögen, über hieramtliche Anweisung ausgefolgt.

Über jene Grabkreuze, hinsichtlich welcher binnen Jahresfrist nach Wiederbelegung des betreffenden Grabes niemand das Eigenthumsrecht geltend macht, wird im Sinne des § 13 der Friedhofsordnung von amtswegen verfügt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Februar 1896.

1—3

M.-Z. 33562.

X.

Kundmachung.

(Zwei Friedrich Gerold'sche sen. Stipendien.)

Vom Beginne des Studienjahres 1895/96 gelangen zwei Friedrich Gerold'sche sen. Stipendien im Betrage von je 210 fl. ö. W. zur Verleihung, und zwar:

a) eines an einen armen Studierenden an der philosophischen Facultät der k. k. Universität in Wien und

h) eines an einen armen Studierenden an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

Anspruch auf diese Stipendien haben Hörer an den vorbezeichneten Hochschulen in Wien, welche deutscher Nationalität und aus einem der im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder geboren sind. Unter sonst gleichen Verhältnissen haben nach Wien zuständige Studierende den Vorzug.

Der Genuß der Stipendien dauert bis zur Vollendung der Lehrplanmäßigen Studien und in dem Falle, als sich der Stipendist den strengen Prüfungen zur Erlangung des philosophischen Doctorgrades, respective den strengen Diplomprüfungen an der k. k. technischen Hochschule in Wien unterzieht, noch durch zwei weitere, der Beendigung der Studien folgende Jahre, wenn derselbe im ersten Jahre die Ablegung eines Theiles dieser Prüfungen in angemessenen Zeitabschnitten nachweist und vor Ablauf des zweiten Jahres den philosophischen Doctorgrad, respective das Diplom der Wiener k. k. technischen Hochschule erlangt.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens 1. April 1896 beim Magistrate der Stadt Wien zu überreichen und denselben außer dem Impfszeugnisse die Ausweise über die Immatriculierung als ordentliche Hörer der k. k. Universität, beziehungsweise der k. k. technischen Hochschule in Wien und ihren Studienfortgang, weiters über ihre deutsche Nationalität und Zuständigkeit, ferner über ihre Dürftigkeit, Geburt und ihr tadelloses sittliches Verhalten beizulegen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Februar 1896. 1-3

M.-Z. 3500 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Bernhardt'sche Militärstiftung.)

Aus der Franz und Marie Bernhardt'schen Stiftung werden im Jahre 1896 zweiundzwanzig unbemittelte Militärabschieder mit einer Unterstützung von je 21 fl. ö. W. und nach geliefertem Nachweise eines entsprechenden Erwerbes mit einem auf deren Namen lautenden Sparcassabuche über eine Einlage von 31 fl. 50 kr. theilt werden.

Bei der Verleihung dieser Stiftung können nur jene verabschiedeten unbemittelten Militärpersonen berücksichtigt werden, welche in den nachbenannten Vorstädten Wiens: Thury, Himmelpfortgrund, Lichtenthal, Althau und Michelbenergrund geboren und in der Lage sind, durch ihren Abschied oder durch ihren Landsturmpaß eine gute Conduite und die getreue Erfüllung ihrer Militärpflicht nachzuweisen.

Sollten sich mehr geeignete Bewerber melden, als Stiftpflege vorhanden sind, so gelangen diese letzteren nach der obigen Reihenfolge der Vorstädte zur Vertheilung.

Bewerber um einen dieser Stiftpflege haben ihre mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Abschiede und dem Armutszeugnisse belegten Gesuche bis 31. März d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Ebenso kann auch Gesuchen solcher Bewerber nicht willfahrt werden, welche mit der Stiftung bereits einmal theilt wurden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Februar 1896. 2-3

Z. 27577.

III.

Kundmachung.

(Eleonore Schrey'sche Stiftung.)

Aus der Eleonore Schrey'schen Stiftung sind mehrere Stiftpflege für arme Lehrlinge, welche wohlgesittet, im Geschäfte brav, im Schulbesuche sehr fleißig und deren Eltern gänzlich unbemittelt sind, zu besetzen.

Mit jedem dieser Stiftpflege ist der Bezug jährlicher 30 fl. zur leichteren Anschaffung der Kleider während der Lehrzeit und ein Freikleidbeitrag von 40 fl. nach beendeter Lehrzeit verbunden.

Jene, welche auf einen dieser Stiftpflege Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, Impfs-, Lehr- und Schulzeugnisse, dann dem Nachweise der Heimatsberechtigung und des Besuches einer gewerblichen Fortbildungsschule, sowie dem Mittellofigkeits- und Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis längstens Ende März 1896 bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Februar 1896. 1-3

Kundmachung.

(Schwestern Fröhlich-Stiftung.)

Aus der Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger hervorragender schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft werden Stipendien und Pensionen verliehen.

Gesuche sind zu überreichen bis 31. März 1896 im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes I., Lichtenselgasse 2, wo auch die Stiftungsstatuten erhältlich sind.

Vom Curatorium der Schwestern Fröhlich-Stiftung

Wien, am 1. Jänner 1896.

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 17.

Freitag, den 28. Februar 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

24. Februar 1896.

(1317.) Personaleintheilung für den Fall einer Überschwemmung pro 1896.

Verfügung: Außer den im Verzeichnisse II angeführten Gemeindegliedern sind für die Exposituren in Überschwemmungs-Angelegenheiten pro 1896 keine weiteren zu designieren. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1327.) Aufnahme von Desinfectionsarbeitern für den Central-Viehmarkt in St. Marx.

Verfügung: Aufnahme von 40 Aushilfsarbeitern und zwei Partieführern mit dem Taglohne von 1 fl. 30 kr., beziehungsweise 1 fl. 50 kr. auf die Dauer von vierzehn Tagen unter Bewilligung eines Zuschussescredits zur Rubrik XXVIII 2 f per 770 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1328.) Versicherung von Rindern im neuen Contumazstalle im St. Marxer Schlachthause.

Verfügung: In den Stallungen von St. Marx sind in der Folge 800 Stück Marktrinder (bisher 200 Stück) mit 160.000 fl. und in den Stallungen des neuen Schlachthauses (Schlachthaus St. Marx, V. Abth.) in der Folge 200 Stück Marktrinder mit 40.000 fl. (bisher nicht versichert) gegen Brandschaden bei der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Wien zu versichern und wird zur Deckung der Mehrkosten per 300 fl., wovon nur ein Betrag von 110 fl. in der Rubrik XXVIII 2 h bedeckt ist, ein Zuschussescredit von 190 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

25. Februar 1896.

(918.) Recurs des Josef Philipp gegen feuerpolizeiliche Verfügungen rücksichtlich der Realität XVI., Heindlgasse 3.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1072.) Recurs des Matthias Schneider gegen feuerpolizeiliche Verfügungen, rücksichtlich der Realität XVIII., Joh. Nep. Voglgasse 2.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1077.) Recurs des Anton Kellermann, VI., Leitemahergasse 38, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1094.) Straßenregulierung in der verlängerten Josefstädterstraße, VIII. Bezirk.

Verfügung: Das vorgelegte Project für die Niveausherstellung der verlängerten Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße und dieser Straße zwischen der Lerchensfelderlinie und der Florianigasse im VIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenfordernisse von 3291 fl. 70 kr., sowie das vorgelegte Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße im VIII. Bezirke mit dem Kostenfordernisse per 2816 fl. 95 kr. werden genehmigt (bedeckt)

Der Magistrat wird ermächtigt, der Commission für Verkehrsanlagen einen Theil des Grundes der inneren Gürtelstraße zwischen Josefstädterstraße und Florianigasse als Manipulationsraum für den Bau der Haltestelle „Josefstädterstraße“ der Stadtbahn gegen dem unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, daß der für den künftigen Durchlaß in Verlängerung der Josefstädterstraße bestimmte Raum schon während des Stadtbahnbaues dem öffentlichen Verkehre offen gelassen wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1181.) Vertragserneuerung mit dem k. k. Straßenräar hinsichtlich der von der Gemeinde zu besorgenden Reinigung der Linzer Reichsstraße von der Ausüstung der Schönbrunnerhofstraße bis zum Ende der gepflasterten Strecke in Penzing.

Verfügung: Mit dem k. k. Straßenräar ist der hinsichtlich des obigen Straßentheiles für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis 31. December 1895 abgeschlossene Vertrag für die Jahre 1896 und 1897 zu erneuern und in denselben die gleichen Bestimmungen von früher aufzunehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1184.) Vertragsabschluss über die Pachtung von Grundflächen am „Bruckhausen“ im II. Bezirke für die Mistableerung.

Verfügung: Der am 15. Juli 1892, Nr. 3. 495915 ex 1891, mit dem Stifte Klosterneuburg abgeschlossene Vertrag wird hinsichtlich der im vorgelegten Plane rothlasirten und mit den Buchstaben A, B, C D A, A E T G A und a b c d a umschriebenen, dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Grundflächen für die Zeit vom 1. März 1895 bis 28. Februar 1899, beziehungsweise vom 15. Mai 1896 bis 28. Februar 1899, beziehungsweise vom 1. März 1895 bis 31. Mai 1896 gegen einen jährlichen Pachtzins von 500 fl. für sämtliche Grundflächen erneuert (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1230.) Magistratsbericht über die wasserrechtliche Verhandlung vom 17. und 18. Februar 1896, betreffend das Project des Dr. Furnitschek zur Entnahme von 17.000 m³ Grundwasser nächst Wiener-Neustadt.

Verfügung: Kenntnissnahme des Berichtes über den Verlauf der Verhandlung und genehmigende Kenntnissnahme der von den Vertretern der Gemeinde Wien im Sinne der Verfügung vom 15. Februar 1896, Z. 1127, abgegebenen Erklärung.

(1231.) Hans Leiden um Aufhebung des Bauverbotes auf seiner Realität Einl.-Z. 1115 in Ober-Döbling.

Verfügung: Zustimmung der Gemeinde zur Löschung des auf obiger Realität haftenden Bauverbotes unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk beantragten Modalitäten.

(1232.) Johann Schadn und Josef Wimmer um Abänderung einer Bedingung des Parcellierungsconsenses vom 7. Mai 1895, Z. 53361, betreffend die Realitäten Einl.-Z. 1870, 1872 und 1873, III. Bezirk.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens, nachdem die angefochtene, die unentgeltliche Grundabtretung in der Kriegl- und Custozzagasse, sowie in der Weißgärberlande betreffende Bedingung gesetzlich vollkommen gerechtfertigt ist. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1233.) Vorstellung der Allgemeinen österr. Baugesellschaft gegen die Bedingung Punkt 5 des Parcellierungsconsenses vom 2. November 1893, Z. 16257, betreffend die Realität Einl.-Z. 335, Inzersdorf, X. Bezirk, wonach angeordnet wird, dass das im genehmigten Plane mit A B C bezeichnete Dreieck als Privateigenthum der Gemeinde Wien mit der Widmung zu Straßenzwecken bürgerlich auszuzeichnen sei.

Verfügung (nach dem Magistrats-Antrage): Der Vorstellung wird stattgegeben und die angefochtene Bedingung dahin abgeändert, dass das fragliche Dreieck Grund A B C als restlicher Besitz der Parcellierungswerberin in eine eigene Grundbucheinlage gelegt und mit der Bezeichnung „künftiger Straßengrund“ versehen werde.

(1235.) Baucommissions-Protokoll Baden vom 14. Februar 1896, betreffend das Ansuchen des Eigenthümers des Gammingerhofes in Baden, die Parcell Nr. 388/2 gegen die Parcell Nr. 882/3 (Spiegelweg) und die Parcell 82 (Wasserleitung) mit einem circa 2 m hohen Naturstakettengitter einzufrieden zu dürfen.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung der Gemeinde Wien, beziehungsweise nachträgliche Genehmigung der von dem Vertreter der Gemeinde Wien commissionell abgegebenen zustimmenden Erklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1236.) Hof. Toch um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in den von ihm gemieteten Localitäten im alten Rathhause.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses für diese Adaptierungen.

(1238.) Niederösterreichischer Gebirgsverein um Bewilligung zur Instandhaltung des Steiges in der Weichthalkamm bis zum Thurmsstein und Durchführung der Markierung im Reviere Kaiserbrunn.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1240.) Anregung des Bezirksvorstehers des X. Bezirkes wegen Aufstellung mehrerer Hydranten der Hochquellenleitung im X. Bezirke.

Verfügung: 1. Aufstellung je eines Feuerhydranten in der Hasengasse nächst der Kreuzung mit der Fernforngasse und in der Dampfgasse bei der Einmündung der Krügergasse, X. Bezirk, um den Gesamtkostenbetrag von 310 fl.

2. Ablehnung der angeregten Aufstellung eines Sprizhydranten beim sogenannten Spitzparke in der Simmeringerstraße. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1241.) Einhebung der Armenfondsgebür aus Anlaß der Abhaltung einer Wohlthätigkeits-Akademie zu Gunsten des Allgemeinen Studenten-Unterstützungsvereines.

Verfügung: Von der Bemessung der Armenfondsgebür wird abgesehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1242, 1257.) Uneinbringlichkeit von Transportkosten per je 1 fl. 50 kr. nach Sophie Wrabeß und Marie Mayerhofer.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1243.) Uneinbringlichkeit einer rückständigen Commissionsgebür per 6 fl. nach Juliana Seeböck.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1249.) Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die freiwillige Feuerwehr in Ottakring.

Verfügung: Bewilligung der im vorgelegten Kostenanschlage verzeichneten Reparaturen und der Anschaffung der in demselben specificirten Ausrüstungsgegenstände für die freiwillige Feuerwehr in Ottakring im bedeckten Kostenbetrage von 597 fl. 3 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1250.) Ferdinand und Aloisia Schindler um Bewilligung der Parcellierung ihrer Realitäten Einl.-Z. 133 bis 140, Währing, Dr.-Nr. 96/98 Gensgasse, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(1253.) Die Wiener elektrische Glühlampenfabrik Sturm & Comp. um vergleichsweise Abstattung der für das Haus Conscr.-Nr. 952 des III. Bezirkes, Dr.-Nr. 122 Landstraße Hauptstraße, pro III. Quartal 1891 bis inclusive III. Quartal 1894 berechneten Wassermehrverbrauchsgebüren per zusammen 806 fl. 51 kr. durch Erlag des Pauschalbetrages von 500 fl.

Verfügung: Annahme dieses Ausgleiches. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(1255, 1256.) Peter Böckhofer und Ignaz Stingeder, Realitätenbesitzer in Tragwein, bieten der Gemeinde Steinbrüche zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1258.) Fußbodenfabrik Baidersdorf & Biach um Bauconsens für die Verlängerung des auf Parc. 347/3 in Simmering bestehenden Schupfens.

Verfügung: Bewilligung der vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk beantragten Bauerleichterungen.

(1259.) Präsidial-Auftrag vom 30. Mai 1893, Z. 8133, betreffend Berichterstattung und Antragstellung seitens des Magistrates wegen Ordnung der Verhältnisse an der Gürtelstraße und Durchführung derselben.

Verfügung: Dermalige Enthebung des Magistrates von dieser Berichterstattung mit Rücksicht auf die bis zur Vollendung der Wiener Verkehrsanlagen noch zu gewärtigenden Änderungen in den Grundbesitzverhältnissen und Auftrag an das Stadtbauamt, diese Angelegenheit behufs seinerzeitiger Antragstellung in Evidenz zu halten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1260.) Matthias Matschinger, Administrator des Hauses Dr.-Nr. 150 Heiligenstädterstraße, um Zahlung des Quittungstempels für die Zinsquittungen, betreffend die von der Gemeinde für die freiwillige Feuerwehr Rufsdorf um jährlich 240 fl. Mietzins nebst 4 fl. 80 kr. Reinigungsgeld gemieteten Localitäten, und um Zahlung von 3 Wasserkreuzern per Mietzinsgulden durch die Gemeinde.

Verfügung: Übernahme des Quittungstempels ab 1. Mai 1895, Zahlung von 3 Wasserkreuzern ab 1. December 1895, Bewilligung des pro 1896 erforderlichen Zuschusscredits per 10 fl. 32 kr. ad Rubrik XX 8 a. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1263, 1264, 1283, 1284.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvoranschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(1276.) Besetzung einer provisorischen Gebäude-Aufsicherstelle am Central-Viehmarke mit dem Monatslohne von 55 fl. und Dienstwohnung gegen vierzehntägige Kündigung.

Verfügung: Verleihung dieser Stelle an Norbert Kalmayer. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1277.) Magistrats-Antrag auf Genehmigung der Planauswechslung für geringfügige Bauabänderungen beim Zubau zur städtischen Schule, VI. Bezirk, Mittelgasse 24.

Verfügung: Genehmigung.

(1280.) Emil Schnizer Edl. v. Lindenstamm um Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung von dem Hause Dr.-Nr. 45 Porzellangasse, IX. Bezirk, abgetretenen Grund im Ausmaße von 7.31 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1281.) Heinrich Fischer um Schadloshaltung für den von dem Hause XIV., Sechshausenstraße 5, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 52.785 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.)

(1282.) Karl Ceschka um Zufristung bezüglich der Demolierungsarbeiten für einen Theil des Hauses Nr. 123 Kaiserstraße, VII. Bezirk.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1287.) Albert Dub um Einleitung von Verhandlungen wegen Übernahme des Straßenhofes und der Gründe der Wienflusgasse im Kauerhofe XIV., Diefenbachgasse 10/12, Ullmannstraße 29/31.

Verfügung: Dermalen Ablehnung der Einleitung dieser Verhandlungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1292.) Zustimmung zur Kabellegung durch die Internationale Electricitäts-Gesellschaft im I. Bezirke.

Verfügung: Ertheilung der Bewilligung in den commissionell ausgemittelten, im vorgelegten Augenscheinsprotokolle beschriebenen Strecken Am Hof und auf der Freyung Kabel behufs Leitung von Electricität nach den beigebrachten Plänen einlegen, beziehungsweise zulegen zu dürfen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1294.) Wiener Electricitäts-Gesellschaft um Terminverlängerung für Kabellegungen in verschiedenen Straßen.

Verfügung: Für die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten bereits genehmigt gewesenen Leitungsanlagen, bezüglich welcher die Genehmigung, da dieselben nicht innerhalb eines Jahres zur Ausführung gelangten, nach § 12 des Vertrages mit der Wiener Electricitäts-Gesellschaft erloschen ist, wird gegen Einhaltung der üblichen vertragsmäßig festgesetzten Bedingungen neuerlich die Bewilligung ertheilt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1297.) Demolierung des ehemaligen Linienamtsgebäudes Favoriten im IV. Bezirke.

Verfügung: Die Gemeinde Wien ertheilt ihre Zustimmung, daß die Demolierung des auf der Einl.-Z. 136, IV. Bezirk, stehenden Linienamtsgebäudes ohne ihr weiteres Einvernehmen und ohne Ausschreibung einer Offertverhandlung seitens der k. k. Dicasterial-Gebäudedirection durchgeführt werde unter der Bedingung, daß ein Sechstel der für das alte Materiale erzielten Aufzählung an die Gemeinde Wien abgeführt werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1298.) Anna Claß um Bewilligung, einen Theil der Parcellen 1226 der Einl.-Z. 722 des XVII. Bezirkes abtrennen und mit der Cat.-Parc. 761, Einl.-Z. 722, vereinigen, hingegen den restlichen Theil der Parcellen 1226 inclusive der Parcellen 412/1 von der Einl.-Z. 722 ausscheiden und in eine neue Einlage übertragen zu lassen.

Verfügung: Bewilligung auf Grund des vorgelegten Planes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1300.) Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem XVI. Bezirke per 15 fl. 30 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1303.) Uneinbringlichkeit von Sicherstellungskosten per 2 fl. 10 kr. nach Franz Putzsch.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1304.) Uneinbringlichkeit einer Lizenzgebühr nach Johann Coha per 18 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1306.) Uneinbringlichkeit einer Lizenzgebühr per 12 fl. 75 kr. nach Agnes Lichtlau.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1307.) Wassermehrverbrauchsgebühren-Rückstände bei drei Häusern des III. Bezirkes.

Verfügung: Herabsetzung des Rückstandes an Mehrverbrauchsgebühren in diesen Häusern von dem Gesamtbetrage von 70 fl. 69 kr. auf 44 fl. 18 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(1318.) Forstkultur-Anträge der Forstverwaltung Kaiserbrunn pro 1896.

Verfügung: Genehmigung der Forstkultur-Anträge für die Reviere Oberhof, Hinter-Raswald, Wasserhof und Kaiserbrunn mit dem Gesamtkostenbetrage per 3193 fl. 85 kr. unter gleichzeitiger Genehmigung der vom Magistrate beantragten Modalitäten der Durchführung der Aufforstungsarbeiten und der im beiderseitigen Einverständnisse zu bewirkenden Lösung des bezüglich der städtischen Parcellen 1082 bis 1085 mit Eduard Grande bestehenden Pachtvertrages ab 1. März 1896 gegen Rückstellung der auf die Zeit vom 1. März bis 30. September 1896 entfallenden, bereits eingezahlten Pachtzinsquote per 7 fl. an Grande. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1333.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des IX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Berger Anton, Bürgers und Gastwirthes (Functionsdauer bis Ende 1896) und des

Linke Johann, Volksschullehrers (Functionsdauer bis Ende 1900) zu Armenrätthen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1334.) Stadtbauamtsbericht in Betreff Herstellung des Haupt-sammelcanales am rechten Wienfluszufer in der Strecke vom alten Lainzerbache bis zur Dommayergasse, XIII. Bezirk.

Verfügung: Der Bauunternehmer Anton Sikora wird in jenem Zeitpunkte, in welchem die Ausführung des fraglichen Canalstückes möglich sein wird, zum Beginne des Baues aufzufordern und hiebei eventuell der § 22 der allgemeinen Bedingungen anzuwenden sein. Dem Ansuchen Sikoras um Schlusscollaudierung der bereits fertiggestellten Strecke des Bauloses II der Wienflus-Sammelcanäle wird nur unter der Bedingung stattgegeben, daß Sikora vorher seine Verpflichtung zur Herstellung des fraglichen Canalstückes als zu Recht bestehend anerkennt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1339.) Bemessung der Spectakelgebür für die am 7. December 1895 stattgehabte Gründungs-Viedertafel des Wiener akademischen Gesangvereines.

Verfügung: Von der Bemessung der Spectakelgebür wird im Sinne des Magistrats-Antrages abgesehen.

(1340.) Maximilian Friedmann um Bauconsens zur Herstellung eines Dachbodenzimmers in seiner Villa XIII., Hacking, Kuhofstraße 247.

Verfügung: Bewilligung der in obiger Herstellung liegenden Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.)

(1341.) Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXIV 10 (Gartenerforderniß, Auslagen für außergewöhnliche Erfordernisse und infolge von Elementarereignissen).

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits per 1000 fl. zu obiger Rubrik pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1342.) Bauunternehmung Doderer & Göhl, Ersterer der Arbeiten der Sohlenvertiefung, der Mauerungsarbeiten und eines Theiles der Brückeneinwölbungen für die Regulierung des Wienflusses in der Strecke Kaiser Franz Josefsbrücke—Schikanedersteg um Verlängerung des bis 1. Februar 1896 laufenden Arbeits-Zwischentermines mit Rücksicht auf die bei der Concessionierung der Material-rollbahn im Wienflusse eingetretene Verzögerung.

Verfügung: Derzeit Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1343.) K. k. Post- und Telegraphen-Direction um Bekanntgabe des Übernahmepreises für den von der Realität Dr.-Nr. 7 Dreihufeisengasse im VI. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 1.70 m², sowie für den in die Bauarea einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 38.90 m².

Verfügung: Bestimmung des Übernahmepreises für den abzutretenden Grund mit 20 fl. per Quadratmeter und für den einzubeziehenden Grund mit 80 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Max Gerstle hat anlässlich des Ablebens seines Vaters, des ehemaligen Gemeinderathes und Bezirksvorstehers Janaz Gerstle, einen Betrag von 300 fl. für Arme Wiens gespendet, wovon die Hälfte für Arme des IX. Bezirkes zu verwenden ist.

Apotheker A. M. hat für den Betrag von 100 fl. Speisemarken für die Armen des X. Bezirkes gespendet.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderathswahlen.

Gesamt-Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper vorgenommenen Wahlen (Functionsdauer bis 1902).

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeindevorsteher	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
I.	7	Kokenoble Karl, Bildhauer und Hausbesitzer, IV., Heugasse 42	1944	1072
		Porzer Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Schottenbastei 1		1068
		Wiesinger Albert, Dr., Dechant zu St. Peter I., Petersplatz 9		1068
		Bündsdorf Josef, Architekt und Baumeister, I., Weihburggasse 3		1066
		Neumayer Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Kleeblattgasse 13		1065
		Fiedler Franz, Bilddwarenhändler, I., Rauhensieingasse 4		1063
		Swoboda Franz, Schuhwaren-Erzeuger, I., Annagasse 6		1054
II.	4	Müller Lorenz, Bürger und Bäcker, II., Brigittagasse 5	6456	3319
		Oppenberger Wenzel, Mehlagent, II., Leopoldsgasse 36		3284
		Hütter Georg, Fleischhauer, II., Pappenheimgasse 56		3283
		Kubik Wenzel, Kleidermacher, II., Laborstraße 40		3273
III.	3	Lueger Karl, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, V., Wienstraße 57	3594	2891
		Hörmann Karl, Bürger, Baumeister und Hausbesitzer, III., Kleingasse 26		2824
		Schneeweiß Martin, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, III., Sechskrügelgasse 4		2819
IV.	3	Märkl Josef jun., Handschuhmacher, IV., Floragasse 7	2222	1736
		Reichert Josef, Zuckerbäcker und Hausbesitzer, IV., Waaggasse 19		1718
		Tischler Josef, Bürger und Schlosser, IV., Margarethenstraße 26		1716
V.	2	Strobach Josef, Lehrmittelhändler und Hausbesitzer, V., Schloßgasse 26	3097	2588
		Becker Gustav, Gelbgießer und Hausbesitzer, V., Michalowitzgasse 5		2573
VI.	2	Polzhofer Rudolf, Brantweinschinker, VI., Gumpendorferstraße 75	2534	1941
		Bessely Vincenz, Gemischtwaren-Verfälscher, VI., Füllgraberstraße 5		1916
VII.	3	Weitmann Andreas, Bürger, Messerschmied und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 145	3235	2539
		Steflig Karl, Bürger und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 33		2537
		Gregorig Josef, Pfaidler, VII., Mariahilferstraße 22/24		2524

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinberäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
VIII.	2	Kupka August, Dr., Hof- und Gerichts- Advocat, VIII., Lederergasse 3	1837	1488
		Hawranek Josef, Bürger und Hausbesitzer, VIII., Piaristengasse 25		1463
IX.	3	Dürbek Johann, Thierarzt, Hufschmied, Bürger und Hausbesitzer, IX., Rufs- dorferstraße 45	2827	1865
		Schub Johann Karl, Hausbesitzer, IX., Währingerstraße 68		1860
		Latschka Adam, Cooperator, IX., Maximilian- platz 8		1856
X.	2	Sauerborn Johann, Hausbesitzer, X., Erlachgasse 29	1717	1333
		Schrabauer Leopold, Lohnwagenbesitzer, X., Mührengasse 20		1308
XI.	1	Fidkeys Johann, Gemischtwaren-Verschleißer, XI., Simmeringer Hauptstraße 67	654	619
XII.	2	Büsch Karl Friedrich, Bürger und Eisen- warenhändler, XII., Schönbrunnerstr. 60	1719	1525
		Dobes Josef Alexander, Hausbesitzer, XII., Rismayergasse 7		1524
XIII.	1	Hauer Josef, Hausbesitzer, XIII., Weigl- gasse 4	1359	1186
XIV.	2	Brauneis Leopold, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, XIV., Märzstraße 47	1703	1478
		Schlögl Josef, Bürger, Gastwirt und Haus- besitzer, XIV., Sechshauerstraße 7		1478
XV.	2	Baumgartner Karl Friedrich, Schuhmacher- und Schneiderzugehörhändler, XV., Schön- brunnerstraße 17	1442	1246
		Profbeck Ludwig, Goldarbeiter, Uhrmacher u. Hausbesitzer, XV., Mariahilfergürtel 21		1242
XVI.	2	Gräf Ferdinand, Gastwirt und Hausbesitzer, XVI., Ottakringerstraße 205	2627	2247
		Hipp Johann, Maschinenfabrikant und Haus- besitzer, XVI., Thaliastraße 18		2240
XVII.	2	Grünbeck Sebastian, Weinschenter, Bürger und Hausbesitzer, XVII., Hernalser Haupt- straße 68	2202	1859
		Signer Franz, Baumeister und Hausbesitzer, XVII., Hornmehrgasse 29		1833
XVIII.	2	Geyer Franz, Fleischfeller und Hausbesitzer, XVIII., Antonigasse 40	2108	1819
		Krenn Roderich, Dr., prakt. Arzt, XVIII., Schulgasse 2		1818
XIX.	1	Steiner Leopold, Zimmermaler, XIX., Billrothstraße 77	1002	813

Bezirksauswahlfahlen.

Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des VIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuß mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksauswahlschiffe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
2	Bergauer Johann, Gelbgießer, VIII., Floriani- gasse 14	1809	1456
	Graf Anton, Tapezierer, VIII., Schmidgasse 11		1440

* * *

Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des XIV. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuß mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksauswahlschiffe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
2	Barta Ludwig, Bürger, Holzroleaux-Erzeuger und Hausbesitzer, XIV., Stiebergasse 11	1685	1454
	Köck Franz, Drechsler und Hausbesitzer, XIV., Stättermahergasse 5		1441

* * *

Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des XVI. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuß mit der Functionsdauer bis 1900.

Zahl der zu wählenden Bezirksauswahlschiffe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
2	Ramharter Josef, Bürger, Drechsler und Haus- besitzer, XVI., Rädertgasse 9	2529	2214
	Solfram Johann, Gastwirt, XVI., Hofferplatz 7		2200

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 12. Februar 1896.)

In Bezug auf die Bewertung einiger Eigenschaften bei der Qualifikation und Reihung der Bewerber um definitive Lehrstellen werden Beschlüsse gefasst.

Der von einem Mitgliede gestellte Antrag, daß als Bezirksauschulslehrer und Lehrerinnen nur Lehrpersonen bestellt werden sollen, welche bereits zwei Jahre in Verwendung stehen, wird mit der Abänderung zum Beschlusse erhoben, daß solche Lehrpersonen bereits die Lehrbefähigungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben sollen, und daß nach Möglichkeit jedem Inspectionsbezirke auch eine für die Gegenstände der II. oder III. Fachgruppe der Bürgerschule lehrbefähigte Lehrperson als Bezirksauschulslehrer (Bezirksauschulslehrerin) zugewiesen werde. Ferner wird beschloffen, dahin

zu wirken, daß die Bezirksaushilfslehrstellen als definitive Lehrstellen systemisiert und besetzt werden.

Die Verhandlung über den Antrag eines Mitgliedes auf Besetzung der Localaushilfslehrstellen mit definitiven Lehrkräften wird bis zur Einsetzung des neuen Stadtrathes vertagt.

Weiters werden Disciplinar- und Privatschul-Angelegenheiten erledigt.

* * *

Der Bezirksschulrath der Stadt Wien hat in seinen Vollversammlungen vom 15., 22. und 29. Jänner, dann 5. und 12. Februar 1896 nachstehende Grundsätze für die Qualification und Reihung der Bewerber um definitive Lehrstellen aufgestellt:

A. Bestimmungen für Lehrstellen ausschließlich Schulleiterstellen.

1. Für die von den Schulleitern und den k. k. Bezirksschulinspectoren zu beurtheilenden und in die Dienstabellen aufzunehmenden allgemeinen Qualificationsmomente sind nachstehende Werte anzusetzen, und zwar

in	für den Calcul	1	2	3	4	5
Pünktlichkeit		7	6	5	2	0
Verbesserung der Aufgaben		5	4	3	2	0
Führung der Amtsschriften		5	4	3	2	0
Verkehr mit den Amtsgenossen und Schulparteien		5	4	3	2	0
Befähigung		4	3	2	1	0
Leistung		7	6	5	2	0
Lehrverfahren		7	6	5	2	0
Unterrichtserfolge		4	3	2	1	0
Schulzucht		7	6	5	2	0
Behandlung der Schüler		5	4	3	2	0
	zusammen	56	46	36	18	0

Einheiten

2. Für specielle Vorzüge der Bewerber sind folgende Wertziffern anzusetzen, und zwar

für das Lehrbefähigungszeugnis für Volksschulen mit Auszeichnung	3
für das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen mit Auszeichnung oder das Lehramtszeugnis für Ober- gymnastien oder Oberrealschulen	3
für das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen oder das Lehramtszeugnis für Untergymnastien oder Unterrealschulen	2
für die specielle Befähigung zum Blinden-, Taubstumm-, Handfertigkeit-, Unterricht, dann das Zeugnis über einen Stotterer- oder Turnkurs im ganzen	1
für das Zeugnis eines als ordentlicher Hörer des Pädagogiums mit günstigem Erfolge absolvierten Curfes 1 Einheit, somit beider Curse	2
für anderweitige Fortbildungszeugnisse . . im ganzen	1
für die Anerkennung oder Belobung der Dienstleistung im allgemeinen im ganzen	1—3

Einheiten

Die Beurtheilung literarischer Leistungen auf pädagogischem Gebiete (als: längere Aufsätze in Fachzeitschriften, Bücher, Broschüren u. s. w.) oder anderer pädagogischer Verdienste bleibt bezüglich der Bewertung derselben für jeden einzelnen Fall dem Comité überlassen.

3. Jedes nach erworbenem Reife- oder Maturitätszeugnis oder der Dispens von der Reifeprüfung im öffentlichen Schuldienste ununterbrochen zurückgelegte Dienstjahr, ob provisorisch oder definitiv, ob in- oder außerhalb Wiens, ist bei der Reihung in Anschlag zu bringen und mit 2 Einheiten anzunehmen.

4. Als mindeste Schätzungszahlen (Schlüssel) werden festgesetzt für den Gesamtscore

	I	II	III	IV	V
bei Bewerbern um Unterlehrerstellen	62	52	42	24	0
" " " Unterlehrerinnenstellen	64	54	44	26	0
" " " Volksschullehrerstellen	74	64	54	36	0
" " " Volksschullehrerinnenstellen	78	68	58	40	0
" " " Bürgerschullehrer(innen)stellen	77	67	57	39	0

Einheiten*)

5. Die Reihung der Bewerber erfolgt nach der Höhe ihrer Schätzungszahlen. Bei gleicher Schätzungszahl ist derjenige Bewerber früher zu reihen, welcher in den allgemeinen Qualificationsmomenten und speciellen Vorzügen eine höhere Summe und bei gleicher Summe eine längere Dienstzeit, eventuell ein höheres Lebensalter aufweist.

6. Bei Bewerbung um alternativ ausgeschriebene Unterlehrer- und Volksschullehrerstellen ist wegen Verschiedenheit der durchschnittlichen Dienstzeit die Reihung nach dem Geschlechte getrennt vorzunehmen.

B. Bestimmungen für Schulleiterstellen.

1. Jedes Dienstjahr (siehe A 3) ist mit einer Einheit anzunehmen.

2. Jene Dienstjahre, welche über das 30. Dienstjahr hinausreichen, sind nicht in Anrechnung zu bringen.

3. Für die Beurtheilung der Leitungsgabe (Leitungseignung) hat zu gelten:

Die Leitungsgabe ist der Inbegriff aller jener Eigenschaften, welche in einer Person vereinigt sein sollen, damit dieser die Leitung einer Schule mit Beruhigung übertragen werden kann.

Vor allem muß der Bewerber ein edler, offener, makelloser Charakter sein, der die Achtung der Collegen und der Schulparteien im vollen Maße genießt; er soll eine umfassende allgemeine und berufliche Bildung und ein solches Maß von allgemeinem Wissen besitzen, daß er den Mitgliedern des Lehrkörpers mindestens gleichstehe; es sollen ihm Ruhe, Objectivität in der Beurtheilung der Schulverhältnisse und Tact in seinem Verhalten in besonderem Maße eigen sein. Dies im Vereine mit Pflichttreue und Berufseifer und den übrigen Qualitäten, welche einen tüchtigen Lehrer ausmachen, sollen die bei der Beurtheilung der Bewerber um Schulleiterstellen von den Schulleitern und Bezirksschulinspectoren gleichmäßig zu berücksichtigenden Gesichtspunkte sein.

*) Die höchste erreichbare Summe der allgemeinen Qualificationsmomente beträgt 56 46 36 18 0 Einheiten, als genügend für die Gesamtqualifikation

I bis V werden jedoch bereits angesehen . . . 54 44 34 16 0 " somit 2 Nachsichtseinheiten gewährt.

Der durchschnittlichen Dienstzeit für obige fünf Kategorien von Lehrstellen per 4, 5, 8, 10 und 8 Jahren entsprechen 8, 10, 16, 20 und 16 Einheiten, und an speciellen Vorzügen werden gefordert für die Bewerber um Volksschullehrer(innen)stellen 4 und um Bürgerschullehrer(innen)stellen (mit Rücksicht auf das Erfordernis der Lehrbefähigung für Bürgerschulen) 7 Einheiten.

4. Der Grad der Leitungsgabe bei den Bewerbern um Schulleiterstellen ist in den Dienstabellen mit den Ausdrücken: „hervorragend vorhanden“, „vorhanden“ oder „nicht vorhanden“ zu bezeichnen.

5. Die Bewertung des höheren Grades der Leitungsfähigkeit hat mit 14, die des minderen Grades mit 4 Einheiten stattzufinden. Mangelt einem Bewerber die Leitungsgabe, so hat das Gutachten des Bezirksausschusses zu lauten: „Nicht zu berücksichtigen wegen Mangels der Leitungseignung; sonst an _____ter Stelle einzureichen.“

Im Falle einer Differenz des Urtheiles zwischen Schulleiter und Bezirksschulinspector hat das Urtheil des letzteren maßgebend zu sein.

Bei Bewerbern um Directorstellen sind als Mindestzahl für den Gesamttalcul I 90, bei Bewerbern um Oberlehrerstellen 87 Einheiten (ohne Unterschied des Geschlechtes der Bewerber) anzunehmen. Für den Gesamttalcul II beträgt die Mindestzahl der Einheiten 80, bzw. 77, für den Gesamttalcul III 60, bzw. 57, und für den Gesamttalcul IV 42, bzw. 39*).

C. Gemeinsame Bestimmungen.

1. Bewerber, bei welchen ein gesetzliches Hindernis besteht, sind von der Reihung auszuschließen. Das Gutachten des Bezirksschulrathes hat dann zu lauten: „Nicht zu berücksichtigen wegen“

2. Die Beurtheilung aller zweifelhaften Fälle bleibt dem Comité vorbehalten.

3. Die vom Bureau mit Ausnahme der dem Comité vorbehaltenen Fälle zu entwickelnden Schätzungszahlen sind auf den betreffenden Indexblättern nebst der Entwicklungsart ersichtlich zu machen.

D. Wirksamkeit der vorstehenden Grundsätze.

Die Wirksamkeit der vorstehenden Grundsätze erstreckt sich nur auf das Schuljahr 1895/96.

*) Diese Zahlen ergeben sich aus folgenden Werten:

	beim Gesamttalcul I	II	III	IV	
für die allgemeinen Qualificationsmomente,					} Einheiten
vermindert um 2 Nachsichtseinheiten =	54	44	34	16	
„ „ besondern Vorzüge =	7(4)	7(4)	7(4)	7(4)	
„ „ Leitungsgabe =	14	14	4	4	
„ eine Mindestdienstzeit von 15 Jahren =	15	15	15	15	

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 25. und 27. Februar 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3301 Stück
Fettschweine	4483 „
Summa .	7784 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7596 Stück
für das Land	— „
auf dem Markte blieben . .	188 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 33 bis 43 fr.)	per Kg.
Fettschweine „ 39 „ 46 „	Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte in Fettschweinen lebhaft und sind die Preise derselben um 1 bis 2 fr. per Kilo gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche gestiegen, während Jungschweine weniger gefragt in mittlerer und minderer Qualität um 1/2 fr. per Kilo gefallen sind. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind die Preise bei mattem Verkehre gegen den letzten Dienstagmarkt unverändert geblieben.

* * *

Pferdemarkt vom 25. Februar 1896

Zum Verkaufe wurden gebracht: 427 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—450 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	22—60 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 27. Februar 1896.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3149, Kälber lebend 26, Lämmer Waidner 2323, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 360. Schafe lebend 917, Schweine Waidner 1921.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg.	von 40 bis 60 (62—64) fr.
Kälber lebend „ „	40 „ 48 (—) „
Schweine Waidner „ „	32 „ 52 (54—56) „
Lämmer Waidner per Paar	von 6 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend „ „	— „ — (—) „
Schafe Waidner „ Kg.	30 „ 42 (44) fr.
Schafe lebend „ Paar	14 bis 24 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 523 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei lebhafter Nachfrage blieben die Preise im allgemeinen die vorwöchentlichen.

Auf dem Schafmarkte wurden 917 Stück aufgetrieben und war das Geschäft infolge des sehr geringen Auftriebes belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 27. Februar 1896 41 Stück Mast- und 140 Stück Weinvieh aufgetrieben und bei schwacher Kauflust zu Montagspreisen abgegeben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht: vom 24. Februar bis 27. Februar 1896:

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Kohlmarkt 1, von Georg Roth, Rennweg 50, Bauführer Franz Roth (1148).
- VI. Bezirk: Haus, Hornbofsgasse 2, von Wendelin Kühnel, Siebhaufgasse 2, Bauführer Franz Novacek (1160).
- VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 134, von Rudolf und Leop. Rainz, Burggasse 113, Bauführer S. Öhrner (1177).
- IX. Bezirk: Haus, Hahngasse 8/10, von Ludw. und Antonia Wilhelm, Bauführer Frauenfeld & Berghof (1149).
- „ „ Haus, Liechtensteinstraße 80, von Dr. Heinrich Klitsch, Josefstädterstraße 9, Bauführer F. Kohl (1200).
- X. Bezirk: Fabrik, Erlachgasse, Einl.-Z. 1678, von Leopold Abeles, Bruder, Bauführer W. Klingenberg (9315).
- XII. Bezirk: Ein Stock hohes Wohnhaus, Breitenfurterstraße, Einl.-Z. 171, Cat.-Parc. 200/201, von Karl und Sophie Fenghi, Dörfelgasse 8, Bauführer Ferd. Kellner, Maurermeister (6811).

- XVI. Bezirk: Ein Stock hohes Haus, Ottakring, Erbbrustgasse, Cat.-Parc. 496/5, von Matth. und Barbara Schwingerschlögel, Fröbelgasse 18, Bauführer Ferdinand Balbia (11047).
- XVII. Bezirk: Hernalz, Nöberggasse 42, von Karl Dauer, Nöberggasse 36, Bauführer Johann Kieilmayer (8154).
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Gersthofstraße neben Nr. 48, Einl.-Z. 94, 95, 96, von Hortig & Schreiber, XIX., Billrothstraße 41, Bauführer D. Paska & B. Ziala (7028).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Vorgartenstraße 189, von Rudolf Reichelt, Baumeister (1162).
- V. Bezirk: Franzensgasse 19, von Lambert Hölzl, Bauführer J. Ebetschhuber (1186).
- XV. Bezirk: Seitentract, Fünfhans, Mariahilfergürtel 5, Conser.-Nr. 497, von Marie Svoboda, ebenda, Bauführer ? (4651).
- XVI. Bezirk: Zwei Stock hoher Hofquerstract, Ottakring, Richard Wagnerplatz, von Wilhelmine Lampy, ebenda, Bauführer Georg Kovaril (11281).
- XVIII. Bezirk: Zwei Stock hoher Zubau, Gersthof, Schöffelgasse 31, Einl.-Z. 74 und 217, von Theresia Neubauer, ebenda, Bauführer Michael Stirling (7029).
- " " Drei Stock hoher Zubau und Adaptierungen, Währing, Kutschergasse 39, von Karl und Rosina Sauer, Kutschergasse 37, Bauführer Josef Wurts (7030).

Für Adaptierungen:

- III. Bezirk: Kolonitzgasse 6, von Leopold Scherer, Maurermeister (1180).
- IV. Bezirk: Dannhausergasse 3, von Anna Flg, Bauführer Joh. Müller (1173).
- V. Bezirk: Hundstürmerstraße 100, von Stephan Wollmann, XII., Schönbrunnerstraße 137, Bauführer E. Stöger (1170).
- VII. Bezirk: Westbahnstraße 37, von Johann Schuster, Baumeister (1165).
- " " Burggasse 83, von Leopold Walter, Bauführer Johann Müller (1174).
- " " Apollagogasse 14, von Hermann Fehrl für Brüder Pöti, Eßlinggasse 16, Bauführer Schlas & Pathila (1189).
- VIII. Bezirk: Piarsinggasse 29, von Franz Krumwoltz, Bauführer Ignaz Franicka (1178).
- " " Breitenfeldergasse 3, von Marie Rosa, Bauführer Ferd. Raudl (1196).
- XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 129, von Franz Hasenöhr, ebenda, Bauführer Anton Heindl (3932).
- " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße 137, von Josefine Seidler, ebenda, Bauführer Anton Heindl (3996).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringstraße 204, von Franz Mandl, ebenda, Bauführer Laurenz Prigl (10942).
- " " Ottakring, Ottakringstraße 52, von Franz Dolejschka, V., Ziegelofengasse 23, Bauführer ? (11189).
- " " Ottakring, Ottakringstraße 236, von Georg und Theresia Wagner, Ottakringstraße 234, Bauführer Ferdinand Balbia (11201).
- " " Ottakring, Ottakringstraße 234, von Georg und Theresia Wagner, ebenda, Bauführer Ferdinand Balbia (11208).
- XVII. Bezirk: Hernalz, Ladnergasse 57, von Karl Pelz, III., Marokkanergasse 3, Bauführer Friedrich Bayer (8246).
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Gersthofstraße 68, von Marie Wallner, ebenda, Bauführer J. E. Hattey (7094).

Für diverse (geringere) Bauten:

- XI. Bezirk: Abort und Sentgrube, Simmering, Hütte 325, Am Canal, von der Maschinen- und Waggonbau-fabrik-Actiengesellschaft Simmering, Bauführer Anton Kurz (3999).
- XVIII. Bezirk: Schupfe und drei Holzlagen, Währing, Einl.-Z. 728, Abt Karlgasse 15, von Ludwig Kastner & Franz Höller, ebenda, Bauführer W. Stadler (7288).
- XIX. Bezirk: Steingroßkanalifizierung, Döbling, Silbergasse 26, von Johann und Josefa Markus, ebenda, Bauführer Franz Feigl (4489).

Für Stockwerks-Auffestungen:

- VII. Bezirk: Bernardgasse 30, von Adolf und Josefa Hittmann, Bauführer A. Haanzwickl (1152).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Nobilgasse 34, von Gottfried Alber, XIII., Kuefsteingasse 13, Bauführer derselbe (6088).

- XVIII. Bezirk: Gersthof, Schöffelgasse 31, von Theresia Neubauer, ebenda, Bauführer Michael Stirling (7029).
- " " Währing, Kutschergasse 39, von Karl und Rosina Sauer, Kutschergasse 37, Bauführer Josef Wurts (7030).
- XIX. Bezirk: Döbling, Wiefendorfergasse 4, von Bonifaz Robiczek, ebenda, Bauführer Franz Simlinger (4490).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Andlergasse 2, von Marie Neumayr durch Dr. Em. Bruch (1185).
- VII. Bezirk: Zieglergasse 68, von Heinrich Gfaser, Baumeister (1164).
- XI. Bezirk: Danarea, Hans Nr. 148, Simmering, Einl.-Z. 139, Parc.-Nr. 148, von Victor und Josef Capel (3886).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Nothemühlgasse 16, Cat.-Parc. 112/122, Einl.-Z. 1065, von Wilhelm Schedivy, Ehrenfeldgasse 22 (6818).
- XV. Bezirk: Realität, Grundb.-Einl.-Z. 347, Cat.-Parc. 221/8, 437, Fünfhans, Geyßschlägergasse 13, von Leopold Philippi jun. und Marianne Philippi (4451).
- " " Realität, Grundb.-Einl.-Z. 709, Cat.-Parc. 219/28, 210/29 und 521, Fünfhans, Moeringgasse 16/18, von Leopold Philippi jun. (4452).
- " " Fünfhans, Geyßschlägergasse, Cat.-Parc. 221/10, von Leo Weiß, Commandit-Gesellschaft, II., Zunftstraße 9 (4791).
- XVI. Bezirk: Neulerchensfeld, Thaliastraße, Cat.-Parc. 1521/7, Einl.-Z. 1521/2, von Stephan Witt (10681).
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 53, von Johann Stingl (10943).
- XVII. Bezirk: Bauparzellen Nr. 340 bis 345, Dornbach, Einl.-Z. 194, von Karl und Marie Bürger (7836).
- XVIII. Bezirk: Baufelle Einl.-Z. 1859, Währing, Karl Ludwigstraße, von Ferdinand Schindler (7211).
- " " Baufelle Einl.-Z. 1858, Währing, Karl Ludwigstraße, von Ferdinand Schindler (7212).
- " " Parzelle XI, Gersthof, Wallrießstraße, von Leopold Reiter (7290).
- XIX. Bezirk: Döbling, Gymnasiumstraße 53, von Louis Medetz (4635).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- III. Bezirk: Strohgasse 43, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (1183).
- VI. Bezirk: Nahlgasse 3, von Ferd. Platzel, Maurermeister (1153).
- XII. Bezirk: Fabriksgasse 12 (Stadtbahn-Einlösungsteil), von Heinrich Mathes, ebenda, Demolirender Karl Luzmann (6817).
- " " Tivoligasse, von Baron Gustav Springer, I., Kärnthnering 14, Demolirender ? (7009).
- XVI. Bezirk: Neulerchensfeld, Neulerchensfelderstraße 21, von Karl Stiegler VII., Bernardgasse 22, Demolirender derselbe (11021).
- XVIII. Bezirk: Währing, Weinhauslerstraße 43, von Anton Salkatmeyer, Stadtbaumeister, II., Scholzgasse 11, Demolirender derselbe (7032).

Inhalt:

	Seite
Currental-Erledigungen vom 24. Februar 1896	211
Currental-Erledigungen vom 25. Februar 1896	211
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	214
Allgemeine Nachrichten:	
Gemeinderathswahlen:	
Gesamtergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper vorge-nommenen Wahlen	214
Bezirksauskunftswahlen:	
Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des VIII. Gemeindebezirkles vorge-nommenen Wahlen	215
Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des XIV. Gemeindebezirkles vorge-nommenen Wahlen	215
Ergebnis der am 27. Februar 1896 vom 3. Wahlkörper des XVI. Gemeindebezirkles vorge-nommenen Wahlen	215
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . .	215
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 25. und 27. Februar 1896	217
Pferdemarkt vom 25. Februar 1896	217
Stechviehmarkt vom 27. Februar 1896	217
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 27. Februar 1896 . . .	217
Kundmachungen.	
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrats. (II.)	

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
11. März 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Pinsbauer)	M.-Z. 182929 ex 1895. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der neuen Gasse zwischen Dr.-Nr. 15 und 21 Franzensbrückenstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 1321 fl. 73 kr. und 200 fl. Pauschale. 1—3
13. März 10 Uhr	detto	M.-Z. 218754 ex 1895. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der verlängerten Hermannngasse von Baustelle II bis zum Hause Dr.-Nr. 2 Hermannngasse im VII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 885 fl. 80 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 1090 ex 1896.

13. IV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Bantischler-, Schlosser- und Austreicherarbeiten für die Herstellung von Glaswindfängen und Glaswänden zum Abschlusse der Corridore und Stiegen im neuen Rathhause wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 11. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Februar 1896. 1—3

Prot.-Nr. 25770 ex 1896.

IV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung des für die städtischen Gärten im Jahre 1896 erforderlichen Bedarfes von 70.000 Stück Rasenziegeln wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 14. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingungen im obigen Bureau während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Februar 1896. 1—3

Prot.-Nr. 210754 ex 1896.

Ref.-Nr. 2506. IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Besorgung der Straßenbespizung in der zweiten, die ehemaligen Vororte Grinzing, Heiligenstadt, Nußdorf und Kahlenbergerdorf umfassenden Section des XIX. Bezirkes in den Jahren 1896 und 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 6. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können das Verzeichnis der in der V. Section des XIX. Bezirkes zu bespizenden Straßen, Gassen und Plätze sammt dem Ausmaße und die Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerten haben ein derartiges Exemplar, nachdem die am Schlusse desselben beigedruckte Erklärung entsprechend ausgefüllt ist, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das vorgeschriebene Badium ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 22. Februar 1896.

2-3

Prot.-Nr. 33599 ex 1896.

IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Herstellung der Flachgewölbe, der Lieferung der Traverfen, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Bantischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten, der Terrazzopflasterung, der Lieferung der Steinzeugwaren, der Möbelfischlerarbeiten, der Lieferung der Schulbänke, der Regulier-Füllöfen, der Herstellung der Feuerluftheizung für die Aborte, Gänge und Stiegen, der Installation der Wasserleitung einschließlich der Closetlieferung, der Herstellung der Küchenherde, der Holz- und Kohlenanzüge, endlich der Ausführung der Bildhauerarbeiten für das Schulgebäude im II. Bezirke, Treustraße, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 13. März d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle des Rathhauses eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte (Abtheilung für Hochbau) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der betreffenden Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Februar 1896.

2-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrerstellen und einer Oberlehrerinstelle.)

Im Wiener Schulbezirke kommen zwei Oberlehrerstellen und eine Oberlehrerinstelle zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 23. März 1896 bei dem betreffenden Ortschulrath im Dienstwege einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 16.)

2-3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Directorstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben, XVII., Geblergasse 29.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle des Directors der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben im XVII. Gemeindebezirke, Geblergasse 29, zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 23. März 1896 bei dem betreffenden Ortschulrath im Dienstwege einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 16.)

2-3

Ad Statth.-Z. 670.

Pr.

Concurs-Ausschreibung.

(Stelle eines politischen Adjuncten II. Classe bei der Landesregierung in Bosnien.)

Im statistischen Departement der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina in Sarajewo ist die Stelle eines politischen Adjuncten II. Classe in der X. Rangclasse zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 800 fl., eine Zulage von 200 fl. und ein Quartiergeld von 100 fl. jährlich verbunden. Die Ernennung zum politischen Adjuncten erfolgt vorläufig auf ein Jahr provisorisch; im Falle guter Verwendung kann der be-

treffende Beamte über sein Einschreiten eine definitive Anstellung im bosnischen Dienste erhalten.

Die Bewerber um diese Stelle müssen österreichische oder ungarische Staatsbürger oder bosnisch-herzegowinische Landesangehörige sein, die drei Staatsprüfungen an einer juridischen Facultät oder das Doctorat abgelegt haben und den Nachweis erbringen, daß sie schon einige Zeit in einem statistischen Bureau in Verwendung standen und daher wenigstens kleinere statistische Agenden selbständig zu führen in der Lage sind.

Den Competenz-Gesuchen sind nebst den Belegen über die vorerwähnten Erfordernisse das Geburtszeugnis (Taufschein) und das Maturitätszeugnis zu allegieren. Auch sind die Sprachkenntnisse anzugeben.

Die bezüglichen Gesuche sind längstens bis Ende Februar a. e. an die Landesregierung in Sarajewo zu richten, respective von jenen Bewerbern, welche bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen.

Die Competenz-Gesuche unterliegen der bosnischen Stempelgebühr von 40 kr. per Bogen; die Beilagen sind in nachstehender Weise zu stempeln: das Geburtszeugnis und der Heimatschein mit je 40 kr., das Maturitätszeugnis und Absolutorium mit je 10 kr., die Staatsprüfungs-, beziehungsweise Rigorosums-Zeugnisse mit je 1 fl. und die Verwendungs-Zeugnisse, ausgestellt von öffentlichen Behörden, ebenfalls mit je 1 fl., sonstige mit 40 kr.

In Ermanglung bosnischer Stempel sind die entsprechenden Barbeträge den Gesuchen beizuschließen.

Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina. 1—1

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 20. d. M., Z. 5463, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate Juni 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 23966 bis inclusive Pfand-Nr. 29055 und Effecten von Pfand-Nr. 46063 bis inclusive Pfand-Nr. 54672 am 13. März 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 26. Februar 1896.

1—3

Prot.-Nr. 6370 ex 1896.

Kundmachung.

(Verpachtung der Wiener Communaljagd des XVIII. Bezirkes.)

Es wird hiemit verlautbart, daß im XVIII. Bezirke die Verpachtung des Jagdrechtes der Gemeinde Wien im Wege einer öffentlichen Licitation am 17. März 1896, um 10 Uhr vormittags, beim magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. vom 16. April 1896 bis 15. April 1902, stattfindet.

Dieses Jagdgebiet ist im Osten gegen den verbauten Theil der bestandenen Gemeinden Währing und Weinhaus durch die Sternwartestraße und Littrowgasse begrenzt.

Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts während der gewöhnlichen Amtsstunden (8 bis 2 Uhr) eingesehen werden können.

Magistratisches Bezirksamt für den XVIII. Bezirk

als politische Behörde I. Instanz

Wien, am 22. Februar 1896.

2—3

Z. 3098.

VIII.

Kundmachung.

(Wiederbelegung von gemeinschaftlichen Gräbern auf dem Baumgartener Friedhofe.)

In Gemäßheit des § 13 der Friedhofsordnung für den Baumgartener Friedhof gelangen die gemeinschaftlichen Gräber in den Gruppen I, V und VI auf dem Baumgartener Friedhofe vom 1. März 1896 an zur Wiederbelegung.

Jene Parteien, welche die Leichen ihrer in diesen gemeinsamen Gräbern bestatteten Angehörigen in einem anderen Grabe beisetzen zu lassen beabsichtigen, haben rechtzeitig um die Bewilligung zur Exhumierung hieramts einzuschreiten.

Die auf diesen gemeinschaftlichen Gräbern befindlichen Grabkreuze werden vorläufig auf dem Friedhofe deponiert und nur jenen Personen, welche das Eigenthumsrecht an denselben nachzuweisen vermögen, über hierämtliche Anweisung ausgefolgt.

Über jene Grabkreuze, hinsichtlich welcher binnen Jahresfrist nach Wiederbelegung des betreffenden Grabes niemand das Eigenthumsrecht geltend macht, wird im Sinne des § 13 der Friedhofsordnung von amtswegen verfügt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Februar 1896.

2—3

G. Z. 17378.

XI.

Kundmachung.

(Techniker-Stipendien.)

Bei der Salamon Mayer Freiherr v. Rothschild'schen Stiftung sind fünf Stipendien à 105 fl. für das Studienjahr 1895/96 an solche unbemittelte Studierende an der hiesigen technischen Hochschule ohne Unterschied der Religion zu vergeben, welche in Wien geboren sind und durch fleißige Verwendung, vorzügliche Befähigung und gute Sitten sich auszeichnen.

Bei sonst gleichen Umständen haben Söhne von Wiener Bürgern bei den obigen Stipendien den Vorzug.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre diesfälligen Gesuche, welche mit den erforderlichen Zeugnissen über die vorangeführten Eigenschaften und bei Geltendmachung der bürgerlichen Eigenschaft des Vaters noch insbesondere mit dessen Bürger-Diplom oder Bürgerkarte versehen sein müssen, bis längstens 1. April 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche kein Bedacht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Februar 1896.

1—3

M. Z. 33562.

X.

Kundmachung.

(Zwei Friedrich Gerold'sche sen. Stipendien.)

Vom Beginne des Studienjahres 1895/96 gelangen zwei Friedrich Gerold'sche sen. Stipendien im Betrage von je 210 fl. ö. W. zur Verleihung, und zwar:

a) eines an einen armen Studierenden an der philosophischen Facultät der k. k. Universität in Wien und

b) eines an einen armen Studierenden an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

Anspruch auf diese Stipendien haben Hörer an den vorbezeichneten Hochschulen in Wien, welche deutscher Nationalität und aus einem der im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder geboren sind. Unter sonst gleichen Verhältnissen haben nach Wien zuständige Studierende den Vorzug.

Der Genuß der Stipendien dauert bis zur Vollendung der lehrplanmäßigen Studien und in dem Falle, als sich der Stipendist den strengen Prüfungen zur Erlangung des philosophischen Doctorgrades, respective den strengen Diplomprüfungen an der k. k. technischen Hochschule in Wien unterzieht, noch durch zwei weitere, der Beendigung der Studien folgende Jahre, wenn derselbe im ersten Jahre die Ablegung eines Theiles dieser Prüfungen in angemessenen Zeitabschnitten nachweist und vor Ablauf des zweiten Jahres den philosophischen Doctorgrad, respective das Diplom der Wiener k. k. technischen Hochschule erlangt.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens 1. April 1896 beim Magistrate der Stadt Wien zu überreichen und denselben außer dem Impfszeugnisse die Ausweise über die Immatriculierung als ordentliche Hörer der k. k. Universität, beziehungsweise der k. k. technischen Hochschule in Wien und ihren Studienfortgang, weiters über ihre deutsche Nationalität und Zuständigkeit, ferner über ihre Dürftigkeit, Geburt und ihr tadelloses sittliches Verhalten beizulegen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. Februar 1896.

2—3

M. Z. 3500 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Bernhardt'sche Militärstiftung.)

Aus der Franz und Marie Bernhardt'schen Stiftung werden im Jahre 1896 zweiundzwanzig unbemittelte Militärabschieder mit einer Unterstützung von je 21 fl. ö. W. und nach gelieferter Nachweise eines entsprechenden Erwerbes mit einem

auf deren Namen lautenden Sparcassabuche über eine Einlage von 31 fl. 50 kr. betheilt werden.

Bei der Verleihung dieser Stiftung können nur jene verabschiedeten unbemittelten Militärpersonen berücksichtigt werden, welche in den nachbenannten Vorstädten Wiens: Thury, Himmel-pfortgrund, Lichtenthal, Althan und Michelbenergrund geboren und in der Lage sind, durch ihren Abschied oder durch ihren Landsturmpass eine gute Conduite und die getreue Erfüllung ihrer Militärpflicht nachzuweisen.

Sollten sich mehr geeignete Bewerber melden, als Stiftpfätze vorhanden sind, so gelangen diese letzteren nach der obigen Reihenfolge der Vorstädte zur Vertheilung.

Bewerber um einen dieser Stiftpfätze haben ihre mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Abschiede und dem Armutzeugnisse belegten Gesuche bis 31. März d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Ebenso kann auch Gesuchen solcher Bewerber nicht willfahrt werden, welche mit der Stiftung bereits einmal betheilt wurden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Februar 1896.

3—3

Z. 27577.

III.

Kundmachung.

(Eleonore Schrey'sche Stiftung.)

Aus der Eleonore Schrey'schen Stiftung sind mehrere Stiftungsplätze für arme Lehrlinge, welche wohlgefittet, im Geschäfte brav, im Schulbesuche sehr fleißig und deren Eltern gänzlich unbemittelt sind, zu besetzen.

Mit jedem dieser Stiftpfätze ist der Bezug jährlicher 30 fl. zur leichteren Anschaffung der Kleider während der Lehrzeit und ein Freikleidbeitrag von 40 fl. nach beendeter Lehrzeit verbunden.

Jene, welche auf einen dieser Stiftpfätze Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, Impfs-, Lehr- und Schulzeugnisse, dann dem Nachweise der Heimatsberechtigung und des Besuches einer gewerblichen Fortbildungsschule, sowie dem Mittellosigkeits- und Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis längstens Ende März 1896 bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Februar 1896.

2—3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
hastens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.